

Ch. Hoffmeister dir.



PASSAU
bei Elsaeßer u. Waldbauer.

Lasset uns beten!

Gebet- und Andachtsbuch.

Zunächst zum Gebrauche
für die
Katholiken der Stadt Paßau
bei den
üblichen Andachten in den vier Pfarreien,
für die Mitglieder der Herz-Mariä-Bruderschaft, der
Congregation von Mariä Verkündigung und von Mariä
Aufnahme in den Himmel;
dann
für jeden katholischen Christen.

Von
D. Leiner,
Kooperator an der Stadtpfarrkirche St. Paul
in Paßau.

Mit Approbation des Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariates.

Paßau. 1854.
Verlagseigenthum von Elsässer und Waldbauer.

Vorrede.

Die Zahl der Andachten, welche im Laufe des Jahres in den Pfarr- und Nebenkirchen der vier Pfarreien der Stadt Paßau gehalten werden, ist eine sehr große. Die Theilnahme der Gläubigen an denselben keine geringe. Sie würde aber gewiß eine noch erfreulichere gewesen seyn, wenn nicht manche Andachten vielen Gläubigen unbekannt gewesen wären, daß, wann und wo sie gehalten werden. Bei manchen Andachten, wie dieses z. B. bei der Dreifaltigkeits-Andacht der Fall ist, sollen die Gläubigen auf die vom Priester vorgebeteten Versikeln die richtigen Responsorien nachbeten. Die Gläubigen aber schwiegen bisher entweder ganz still oder beteten das Nemliche nach, was der Priester vorbetete. Warum? Weil sie die treffenden Responsorien nicht wußten. Bei manchen Litaneien ging es eben so. Diese und andere Wahrnehmungen, die ich während meines achtjährigen seelsorglichen Wirkens als Kurat von Mariahilf, dann als Kooperator an der Dompfarrei St. Stephan und jetzt als solcher an der Stadtpfarrei St. Paul

hier machte, regten in mir den Wunsch an, die in den Pfarr- und Nebenkirchen der vier Pfarreien der Stadt bisher üblichen Andachten zu sammeln und herauszugeben. Vielseitig aufgemuntert, diesen Wunsch zu verwirklichen, entschloß ich mich auch zur Herausgabe derselben. Da aber die Sammlung dieser Andachten allein nur ein Buch für nachmittägigen Gottesdienst zunächst bieten würde, so habe ich aus den bestbewährtesten Gebetbüchern die sonst noch nothwendigen Gebete gesammelt, damit auf diese Weise auch für den vormittägigen Gottesdienst gesorgt wäre und die Gläubigen alles beisammen hätten. Die Beigabe der Lieder, wie sie in den verschiedenen Kirchen gewöhnlich gesungen werden, dürfte zur Vervollständigung des Buches beitragen. Sollte dieses einer Beurtheilung gewürdiget werden, so bitte ich um gütige Nachsicht.

Möge dieses Gebetbuch beitragen, in den Herzen der Gläubigen die Liebe zum Gebete zu wecken und zu erneuern, zur noch erhöhtern Theilnahme an den Andachten und noch größerer Aufmerksamkeit bei denselben. Dieß der Wunsch

des

Paßau am 15. März 1854.

Herausgebers.

Inhalts-Verzeichniß.

Seite

I. Abschnitt.

Morgen-, Abend- und Meß-Gebete.

1. Morgengebet 1
2. Abendgebet 2
3. Meßgebete zur Betrachtung und Verehrung des bittern Leidens Jesu Christi im Einzelnen 3
4. Messe für die Verstorbenen 21
5. Hausmesse oder Erhebung des Herzens während des Gottesdienstes für die, welche gehindert sind, in der Kirche dem hl. Meßopfer beizuwohnen . . 31

II. Abschnitt.

Beicht-Gebete.

a. Vor der Beicht.

1. Vorbereitungsgebet 38
2. Anrufung des heil. Geistes 39
3. Reue und Vorsatz 40

b. Nach der Beicht.

1. Danksagung 41
2. Die sieben Bußpsalmen 43

III. Abschnitt.

Communion-Andacht.

a. Vor der hl. Communion.

1. Uebung des Glaubens 57
2. Uebung der Hoffnung 57

3. Uebung der Liebe 59
4. Uebung der Demuth 60

b. Nach der heil. Kommunion.

1. Danksagung 61
2. Gebet mit vollkommenem Ablasse 62

IV. Abschnitt.

Vesper-Andacht.

Einleitungsgebet 63
1. Gebet um wahre Reue über die Sünden 63
2. Gebet um Liebe zur Tugend und Haß des Bösen . 64
3. Gebet um Geduld in Trübsal und Angst . . . 65
4. Gebet um den Weg zum ewigen Leben zu finden . 66
5. Gebet um Freude in Jesu und seine Hilfe in Noth 67
6. Kapitel 68
7. Gruß an Jesus 68
8. Magnifikat 70
9. Kirchengebete 71

V. Abschnitt.

Verschiedene Gebete.

1. Allgemeines Gebet 72
2. Das allgemeine öffentliche Sündenbekenntniß . . 73
3. Die drei göttlichen Tugenden 74
4. Uebung der Reue 75
5. Gute Meinung 75

VI. Abschnitt.

Andachts-Uebungen bei Abläßen.

1. Einleitungsgebete 75
2. Gebet um Beförderung der hl. kath. Religion . . 78
3. Gebet um Beförderung des wahren Glaubens . . 79
4. Gebet für den Papst 80
5. Gebet um Einigkeit der christlichen Fürsten . . . 81
6. Aufopferung 82
7. Danksagung 83

VII. Abschnitt.

Für Sterbende.

Kurze Zusprüche 84

VIII. Abschnitt.

A. Andachten in der Dompfarrei St. Stephan.

a. In der hohen Domkirche.

I. Allgemeines 87
II. Besonderes an den einzelnen Wochentagen . . . 89
1. Am Sonntage und jenen Festtagen, die nichts Besonderes haben 89
2. Am Montage und am Dreifaltigkeitssonntage . . 92
3. Am Dienstage 97
4. Am Mittwoche und in der Allerseelennovenne . . 103
5. Am Donnerstage 108
6. Am Freitage und an den Sonntagen und Dienstagen der Fastenzeit, so wie in den 5 ersten Tagen der Charwoche 114
7. Am Samstage 120
III. Besonderes in den verschiedenen Zeiten des Jahres
1. Im Advente (an den Sonntagen, Mittwochen und Freitagen, so wie am heil. Abend) 123
2. An den 7 Tagen vor dem Weihnachtsabende . . 127
3. Von Weihnachten bis Erscheinung des Herrn (an allen Sonn- und Festtagen, mit Ausnahme des Neujahrstages, so wie an allen Mittwochen und Freitagen) 128
4. Am Valentinifeste und in der Oktav desselben . . 130
5. In der Osterwoche (an allen Tagen derselben) . . 132
6. Während der Novenne zu Ehren des heil. Johann von Nepomuck 134
7. An den 2 Pfingstfeiertagen, so wie am Vorabende zuvor und am Dienstag und Donnerstag darnach 138
8. Am Frohnleichnamsfeste und in der Oktav desselben 140
9. An den Fest- und Gedächtnißtagen der allerseligsten Jungfrau Maria, so wie an allen Bruderschafts-Festen 140
10. An den Mittwochen, Freitagen und Samstagen in den Quatemberwochen 140
11. An den Aposteltagen 143

12. Am Schutzengelfeste, Michaelitage und andern Engelfesten 146

b. Andachten in der Jesuitenkirche.

I. Andachtsübungen bei den sonntäglichen Versammlungen der Mitglieder der Congregation von Mariä Verkündigung.

Gebet beim Anfange der Versammlung 149
Psalm: **Miserere** 150
Psalm: **De profundis** mit Gebet 152
Lauretanische Litanei 294
Vesper für die Verstorbenen 158
Der Lobgesang Mariens 163
Mette 165
Die erste Nokturn 166
Die zweite Nokturn 174
Die dritte Nokturn 181
Die Laudes 190
Danklied des Königs Ezechias nach einer Krankheit . 195
Lobgesang des Zacharias 200
Kurzer Inbegriff der Congregationsregel 203
Art und Weise neue Sodalen aufzunehmen 208
Angelobungsformel 209
Der Lobgesang des heil. Ambrosius 211
Abläße, welche der Congregation von Mariä Verkündigung durch die Gnade des hl. Stuhles verliehen 213
II. Eine Novenne zu Ehren des hl. Joseph 215
III. Eine Novenne zu Ehren des hl. Franz Xaver . 219
IV. Kurze Erwähnungen anderer in der Jesuitenkirche gehaltenen Andachten 227

c. Andachten in der Klosterkirche Niedernburg.

1. Lauretanische Litanei 294
2. Litanei zum heiligen Joseph 228
3. Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente . . . 229
4. Litanei vom heiligsten Herzen Jesu 231
5. Litanei zum heil. Aloysius 236
6. Andachtsübungen für die Mitglieder der Congregation von der Aufnahme der seligsten Jungfrau Maria in den Himmel 240
a. Andacht der monatsonntäglichen Versammlung . . 240
b. Am heil. Weihnachtsfeste 243
c. Am Neujahrstage 245

d. Am Feste der hl. drei Könige 247
e. Am heil. Osterfeste 248
f. Am Feste Christi Himmelfahrt 250
g. Am hl. Pfingstfeste 251
h. An den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria . 253
i. Am Feste des heil. Joseph 254
k. Am Feste des Johannes des Täufers 255
l. An den Sonntagen im Advent 256
m. An den Sonntagen in der Fasten 258
n. Litanei für die armen Seelen im Fegfeuer . . . 260
7. Monatsonntag 261

d. Andachten in der Waisenhauskapelle.

Andacht zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit . . . 262

IX. Abschnitt.

B. Andachten in der Stadtpfarrei St. Paul.

a., b. und c. Andachten in der St. Paul-, St. Johann- und hl. Geistkirche.

1. Dreifaltigkeitsandacht 262
2. Andacht zu Ehren des hl. Johann von Nepomuck . 268
3. Kreuzwegandacht 272
4. Andacht zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria 294
5. Andacht bei der Monatversammlung des Tugend-Bundes 297
6. Die sogenannten „O“ Andachten 303
7. Andacht auf das hochheilige Weihnachtsfast . . . 307
8. „ „ „ „ Neujahrsfest 310
9. „ „ „ Fest der Erscheinung des Herrn . 313
10. „ „ „ Namen Jesu-Fest 317
11. „ zu Ehren des heiligen Sebastian . . . 318
12. „ „ „ des heiligen Blasius 320
13. „ „ „ der heiligen Apollonia . . . 323
14. „ „ „ des heiligen Joseph 326
15. „ am schmerzhaften Freitag 330
16. „ auf das heilige Osterfest 334
17. „ zu Ehren des heiligen Florian 337
18. „ auf das Christihimmelfahrtsfest 340
19. „ „ „ heilige Pfingstfest 343
20. Eine Novenne zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuck 347

21. Eine Oktave zu Ehren des allerhl. Sakramentes . 347
22. Andacht zu Ehren des hl. Erasmus 350
23. " " " des hl. Antonius von Padua . 353
24. " " " des hl. Johann des Täufers . 356
25. " " " der Apostelfürsten Petrus und Paulus 360
26. Andacht zu Ehren der Freundschaft Christi . . 363
27. " " " der heil. Maria Magdalena . 365
28. " " " der heil. Mutter Anna . . . 368
29. " " " des heil. Ludwig 371
30. " am Schutzengelfeste 374
31. " an dem Gedächtnißtage aller Heiligen . 378
32. " " " " " Seelen . . 389
33. Kurze Erwähnung anderer in der Stadtpfarrkirche St. Paul stattfindender Andachten 394

X. Abschnitt.

C. Andachten in der Innstadtpfarrei.

a. In der St. Gertraudkirche.

1. Andacht zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit 395
2. Andacht an den Freitagen 395
3. Andacht zu Ehren des heiligen Sebastian 398
4. Eine Novenne zu Ehren des heiligen Florian . . 400
5. Eine Novenne zu Ehren der Freundschaft Christi . 400
6. Andacht für die armen Seelen 403
7. Andacht zu Ehren der schmerzhaften Mutter . . . 410
8. Monatsonntag 412

b. In der St. Severinskirche.

1. Andacht zu Ehren des hl. Severin 412

c. In der Wallfahrtskirche Mariahilf.

1. Andacht zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria . 416
2. Christenlehrandacht 418
3. Frauen-Dreißiger 425
4. Monatsonntag 430

XI. Abschnitt.

D. Andachten in der Ilzstadt-Pfarrei.

In der Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus.

1. Andacht zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit . . 430
2. Andacht für die armen Seelen 430
3. Andacht zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria . 433
4. Eine Oktave zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuck 434
5. Litanei, wann die Früchte auf dem Felde stehen . 434

XII. Abschnitt.

Kirchenlieder.

1. Heilig 438
2. Freut euch ihr lieben Seelen 438
3. Himmlischer Ehrenschmuck 439
4. Großer Gott 442
5. Deinem Heiland 443
6. Komm heiliger Geist 445
7. Gott vor deinem Angesichte 446
8. O Maria Gnadenvolle 447
9. Salve Regina 448
10. Maria zu loben 449
11. Geleite durch die Welle 450
12. Auf jenen stillen Höhen 451
13. Es blüht der Blumen 452
14. Maria voll Gnaden 453
15. Mit der Engel frohen Chören 454
16. Dich Aloysius will ich preisen 455
17. Schmuck des Himmels 456
18. Es kam die gnadenvolle Nacht 457
19. Der Heiland ist erstanden 458
20. Auf Christen auf 459
21. Komm heiliger Geist, o dritte Person 459
22. Es soll o Joseph 460
23. Vor allen Propheten 461
24. Thauet Himmel 463
25. Sieh deinen Heiland 464
26. Du Bruder 464
27. Dir Maria will ich 465
28. Schönste Zierde unsrer Erde 466

A. Z. G. E. G.

Druckfehler.

Seite	149	Zeile	9	von	oben	lies	b e i d e n	statt bei der.
„	395	„	7	„	„	„	**C**	statt **D.**
„	430	„	17	„	„	„	**D**	„ **E.**

I. Abschnitt.

Morgen-, Abend- und Meßgebete.

1. Morgengebet.

Im Namen meines Herrn Jesu Christi, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöst hat, stehe ich auf. Er wolle mich behüten vor allem Uebel und mich erfüllen mit allem Guten an Leib und Seele. Amen.

Ich bete dich an und preise dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit, mein Gott und mein Alles! Ich danke dir dafür, daß du den Himmel und die Erde und Alles in ihnen so gütig und weise bisher beschützt, mit deinen Wohlthaten für Zeit und Ewigkeit erfüllt, und auch mich, armen, elenden Sünder, wieder diesen Tag hast erleben lassen. Ich opfere dir auf, empfehle dir und überlasse mich dir ganz und all' das Meinige, aus Liebe zu dir und zu deiner Ehre. Nimm Alles von mir, was dir an mir mißfällt, und gib mir Alles, was dir wohlgefällig ist. Ja, gib mir die Gnade, daß ich dich heute und allezeit vor Augen habe, alles Böse und Gefährliche meide, Alles aus Liebe zu dir thue, arbeite und leide, und so mich stets

bereit halte zum Tode, zu einer glückseligen Heimreise in das ewige Vaterland.

O heilige Jungfrau und Mutter Gottes Maria und alle Heiligen, besonders du, mein heiliger Schutzengel! Ich bitte euch, nehmet auch mich und alle die Meinigen in euern gütigen Schutz. Beschirmet uns heute vor dem bösen Feinde, und bittet für uns, daß wir alle in der Liebe Gottes immer zunehmen. Amen.

2. Abendgebet.

O mein Gott und Vater! Ich danke dir für alle Wohlthaten, die du mir diesen Tag über erwiesen hast, und bereue es herzlich, daß ich heute wenig an dich gedacht und dich geliebt, hingegen dich vielmal beleidiget habe. Verzeih' es mir, lieber Vater! In Vereinigung mit jener Ruhe, die du auf Erden genommen hast, wenn du aus Liebe zu uns müde geworden bist, will ich jetzt schlafen. Bewahre mich vor allem Uebel und stärke mich, daß ich Morgens mit neuem Eifer aus Liebe dir diene. Ich empfehle dir auch meine Eltern und ganze Familie, meine Wohlthäter, Freunde und Feinde, die ganze Kirche und die armen Seelen im Fegfeuer. Gib ihnen allen die Ruhe, deren sie bedürfen. Heilige Jungfrau Maria und du heiliger Schutzengel, beschützet mich und sie in dieser Nacht und bittet für uns. Amen.

3. Meßgebete

zur Betrachtung und Verehrung des bittern Leidens Jesu Christi im Einzelnen.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du die Welt so sehr geliebt hast, daß du deinen eingebornen, ewigen Sohn dahingegeben hast, damit er durch sein Leiden und seinen Tod dieselbe wieder mit dir versöhne; ich komme jetzt, dir eben diesen deinen Sohn durch die Hände des Priesters aufzuopfern, wie er es selbst eingesetzt und angeordnet hat. Dieses Opfer soll zu deiner größern Ehre gereichen, wie auch zur Erinnerung des blutigen Kreuz-Opfers Jesu Christi, zur Danksagung aller mir erzeigten Wohlthaten, zur vollkommenen Versöhnung deiner von mir so oft beleidigten Gerechtigkeit; zur Erlangung aller der Gnaden, die mir am nothwendigsten sind; zum Troste aller lebendigen und abgestorbenen Christen, vorzüglich aber zur Erhaltung einer glückseligen Sterbestunde durch die Verdienste Jesu Christi, deines Sohnes. Himmlischer Vater! sieh jetzt an das Angesicht deines geliebten Sohnes, da er in deiner wahren Kirche auf dem Altare auf eine unblutige Weise geopfert wird, wie du solches angesehen, da er sich einst am Kreuze durch die Vergießung seines heiligen Blutes dir für das Heil der ganzen Welt aufgeopfert hat. Ja, sieh an denjenigen, an welchem du dein innigstes Wohlgefallen hast, und erbarme dich unser.

Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! der du als ein wahrer Priester nach der Ordnung Melchisedechs das heilige Meßopfer eingesetzt hast, damit wir ein beständiges Gedächtniß desjenigen Opfers hätten, welches du am Kreuze für uns verrichtet hast, zugleich aber auch ein Mittel, uns der Verdienste desselben theilhaftig zu machen: durch deine unendliche Liebe, die dich hiezu bewog, und die dich noch immer bewegt, uns aus deiner Gnadenquelle so viel zufließen zu lassen, als wir in unserer Armseligkeit bedürfen, bitte ich dich, verleihe mir die Gnade der wahren Andacht, damit ich das liebreiche Ziel deiner Einsetzung erreichen möge.

O allerseligste Jungfrau, die du voll Liebe und in unaussprechlichen Schmerzen unter dem Kreuze standest, als dein geliebter Sohn sich an demselben für das Heil der Welt opferte, bitte für mich, damit ich mit wahrem Schmerze über meine begangenen Sünden, die ich aus Liebe zu Gott bereue, mit wahrer Andacht und schuldiger Ehrerbietung diese heilige Messe anhöre, worin mein liebreichster Erlöser abermals, wiewohl auf eine unblutige Weise, dennoch wahrhaftig seinem himmlischen Vater aufgeopfert wird.

Alle Heiligen Gottes, insbesondere ihr, die ihr auf dem Calvarienberge bei dem blutigen Kreuzes-Opfer meines Erlösers gegenwärtig gewesen seyd, bittet für mich, damit ich bei der [Ge]dächtniß-Erinnerung desselben hier gebührend

erscheine, zur Ehre der göttlichen Majestät und zum Heile meiner Seele. Amen.

Der Priester geht an den Altar. — Jesus geht mit seinen Jüngern an den Oelberg.

Gebet.

Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du für mich Sünder große Angst und die tiefste Traurigkeit ausgestanden hast, als du beim Anfange deines bittern Leidens mit deinen Jüngern an den Oelberg gegangen bist; verleihe mir die Gnade, daß ich in all' meiner Angst und Traurigkeit mich zu dir, o du Gott meines Herzens! wende, und in Vereinigung deines bittern Leidens alle Prüfungen und Leiden mit Geduld ertrage, damit sie zu meinem ewigen Heile gereichen. Amen.

Der Priester fängt die hl. Messe an. — Jesus fängt sein Gebet im Garten an.

Gebet.

Jesus, du Heiland und Erlöser der Welt! der du in dem Garten zu deinem himmlischen Vater so inbrünstig gebetet, und nach dem Gebete von einem Engel Stärkung erhalten hast, verleihe mir durch die Kraft deines Gebetes, daß ich das meinige allezeit mit gebührender Andacht verrichte. Dein heiliger Engel stehe mir bei, dieser tröste und stärke mich in allen meinen Nöthen und Anliegen, und führe mich endlich dahin, wo ich dich mit demselben lobe und preise. Amen.

Der Priester betet das Confiteor. — Jesus fällt auf sein Angesicht und schwitzt Blut.

Gebet.

Herr Jesus Christus! du hast in deiner bittern Todesangst, die du bei deinem Gebete am Oelberge ausgestanden hast, häufiges Blut geschwitzt; ach, gib mir eine wahre Reue über meine Sünden, welche die Hauptursache deiner Angst und Leiden gewesen sind, damit ich dieselben, wenn auch nicht mit meinem Blute, doch wenigstens mit aufrichtigen Bußthränen abwaschen und vertilgen möge. Amen.

Der Priester küßt den Altar. — Jesus wird mit einem Kusse verrathen.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der du von dem treulosen Judas durch einen Kuß verrathen wurdest, gib mir die Gnade, daß ich dich über Alles und aus Liebe zu dir meinen Nächsten wie mich selbst liebe, und daß ich meine dir schon oft versprochene Treue in der Folge nie mehr brechen möge. Amen.

Der Priester geht zur Epistel-Seite. — Jesus wird gefangen, gebunden, und vom Oelberge weggeführt.

Gebet.

Jesus Christus! der du von den gottlosen Juden dich hast gefangen nehmen und grausam binden lassen; ich bitte dich, löse auf die Bande meiner Sünden, und binde mich so fest mit den Banden deiner Liebe und deiner Gebote, daß ich

niemals ein Glied meines Leibes, oder eine Kraft meiner Seele anders, als nach deinem heiligen Willen bewege. Amen.

Der Priester betet den Introitus. — Jesus wird als ein Uebelthäter dem Annas und Kaiphas vorgestellt.

Gebet.

O Jesus, du Heiland der Welt! der du dich als ein Uebelthäter zu den gottlosen Hohenpriestern Annas und Kaiphas hast führen und dich denselben vorstellen lassen; gib mir die Gnade, daß ich mich niemals von dem bösen Geiste zu irgend einer Gottlosigkeit verleiten, sondern daß ich mich jederzeit von dem heiligen Geiste zu aller Tugend und Gottseligkeit lenken und führen lasse, damit ich einstens dir, meinem gerechten Richter, mit freudiger Hoffnung kann vorgestellt werden. Amen.

Der Priester betet das Kyrie eleison. — Jesus wird von Petrus verläugnet.

Gebet.

O Herr Jesus Christus! der du von deinem Jünger und Apostel Petrus dreimal bist verläugnet worden; ich bitte dich, laß nicht zu, daß ich dich, deine heilige Kirche, oder den wahren, allein selig machenden Glauben auf irgend eine Weise — und sollte ich auch mit dem Tode bedroht werden — jemals mit Worten oder in der That verläugne, sondern in freimüthigem und standhaftem Bekenntnisse deiner und deiner heiligen Lehre lebe und sterbe. Amen.

Der Priester wendet sich zu den Gläubigen, und spricht: Dominus vobiscum. — Jesus wendet sich zu Petrus, und bewegt ihn mit einem Blicke, seine Sünden zu beweinen.

Gebet.

Christus Jesus! du hast aus unendlicher Barmherzigkeit dich zu Petrus gewendet, ihn mit gnädigen Augen angesehen, und ihn auf diese Weise zur Busse bewogen. Ach! richte auch auf mich deinen barmherzigen Blick, und ertheile mir kräftige Gnade, alle meine begangenen Sünden von ganzem Herzen zu bereuen, und dieselben fernerhin nicht mehr zu wiederholen. Amen.

Der Priester geht auf die Epistelseite und betet. — Jesus wird zu Pilatus geführt und fälschlich angeklagt.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der du von deinen Feinden mit großem Ungestüme zu Pilatus geführt, und daselbst fälschlich angeklagt worden bist, erbarme dich meiner, wenn ich einstens vor deinem strengen, aber gerechten Richterstuhle erscheine, und wegen aller von mir begangenen Sünden angeklagt werde. Handle mit mir alsdann nicht nach meinen Sünden und Missethaten, sondern nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit. Sey mir ein gnädiger und barmherziger Richter! verwirf mich nicht vor deinem Angesichte. Amen.

Der Priester geht in die Mitte der Altars und betet. — Jesus wird zu Herodes geführt und verspottet.

Gebet.

Jesus Christus! du hast dich zu dem gottlosen Herodes führen lassen, und es geduldig ertragen, daß man dich so vielfältig verspottete, ohne mit einem einzigen Worte dich dagegen zu beklagen: verleihe mir deine Gnade, damit ich alle Schmach, Beschimpfung und Verspottung aus Liebe zu dir mit Geduld und Demuth ertrage. Amen.

Der Priester gehet zur andern Seite des Altares und liest das Evangelium. — Jesus wird von Herodes zu Pilatus zurückgesendet.

Gebet.

O Jesus, mein Heiland und Erlöser! der du von Pilatus zu Herodes, und von diesem wieder zu Pilatus geführt und allenthalben gelästert worden bist: verleihe mir deine Gnade, daß ich die boshaften Anschläge der gottlosen Menschen nicht fürchte, noch durch Verachtung oder andere Unbilde mich von dir, oder von der Beobachtung deines heiligen und beseligenden Gesetzes jemals ableiten lasse. Amen.

Der Priester deckt den Kelch ab. — Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Gebet.

Christus Jesus! der du vor der schmerzhaften Geißlung dir deine Kleider ausziehen, und dich

im Angesichte der Gottlosen gänzlich entblößen ließest; gib mir die Gnade, daß ich durch aufrichtiges Bekenntniß meiner Sünden den alten sündigen Menschen mit seinen Werken ausziehe, und niemals von der Tugend entblößt vor deinem heiligen Angesichte erscheine. Amen.

Der Priester opfert Brod und Wein. — Jesus wird an die Säule gebunden und gegeißelt.

Gebet.

Jesus Christus! wie unbarmherzig bist du an eine Säule gebunden, und wie grausam gegeißelt worden! Ich erkenne es, warum du so viel hast leiden müssen; meine und aller Menschen Sünden sind die Ursache deiner so großen und unaussprechlichen Schmerzen und Mißhandlungen. Ja, freiwillig haben wir gesündiget, und auch freiwillig hast du dich für uns deinem himmlischen Vater zum Opfer hingegeben, um uns die durch den Ungehorsam verlorne Kindschaft wieder zu erkaufen! Ich bereue von Herzen meine Sünden, für welche du so viel gelitten, und opfere jetzt mit dem Priester mich selbst, mein Herz und meinen Willen dir auf; o laß es dir ein wohlgefälliges Opfer seyn! Zugleich bitte ich dich in Demuth meines Herzens, wende ab die Strafen, welche ich wegen meiner Sünden in der Ewigkeit verdient habe. Züchtige mich väterlich auf dieser Welt und verschone mich nur in der Ewigkeit. Amen.

Der Priester wäscht seine Hände. — Jesus wird durch die Handwaschung des Pilatus für unschuldig erklärt.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der du von dem Richter Pilatus für unschuldig erkannt worden bist, und dennoch das Lästern und Toben der Juden geduldig angehört hast: verleihe mir, daß ich mich eines unsträflichen Lebenswandels befleiße, und mich weder durch Versuchung des bösen Feindes, noch durch Lästerung und Verfolgung der Menschen davon abwendig machen lasse. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Orate Fratres. — Jesus wird dem Volke vorgestellt mit den Worten: Siehe, ein Mensch!

Gebet.

Jesus Christus, du aller Ehre und Anbetung würdigster Sohn Gottes! der du geduldig ertragen hast, mit einem Spottkleide angethan und so dem Volke vorgestellt zu werden: verleihe mir, daß ich einstens, mit dem Kleide deiner heiligmachenden Gnade angethan und so dem Volke vorgestellt zu werden: verleihe mir, daß ich einstens, mit dem Kleide deiner heiligmachenden Gnade angethan, vor dir, meinem Richter, zu erscheinen gewürdiget werde, und zur ewigen Anschauung deiner Majestät in den Himmel zugelassen werde. Amen.

Der Priester spricht die Präfation. — Jesus wird zum Kreuztode verurtheilt.

Gebet.

Jesus, du Sohn des ewigen Gottes! du Urheber des Lebens! du hast den Ausspruch des schmählichsten Todes unschuldig für mich empfangen wollen; aus Liebe zu dir, o mein Jesus! unterwerfe ich mich auch dem, obwohl bittern, aber gerechten Ausspruch meines Todes, welchen ich durch Mißbrauch meines Leibes und meiner Seele verdient habe. Ja, Herr über Leben und Tod! läßt du mich noch leben, so verleihe mir Kraft, nach deinem Wohlgefallen zu leben; nimmst du mich hinweg, so laß mich in deiner Gnade von hier scheiden: und bewahre mich vor den Schrecknissen des ewigen Todes, damit ich dich im Himmel anbeten, lieben und lobpreisen kann ewiglich. Amen.

Der Priester macht das Memento für die Lebendigen. — Jesus nimmt sein Kreuz auf sich und trägt es auf den Kalvarienberg.

Gebet.

O Herr Jesus Christus! der du für die Sünden der Welt, wie auch für mich armen Sünder, die schwere Last des Kreuzes auf deine Schultern genommen, und bis zum Kalvarienberg getragen hast: verleihe mir die Gnade, daß ich diese stets mit Dank erkenne, und das Kreuz und die Leiden,

die du mir zu meinem ewigen Heile auflegest, mit vollkommener Geduld und Ergebenheit meines Willens in den deinigen trage, so lange es dir gefällig ist. Amen.

Der Priester betet in der Stille. — Jesus wendet sich zu den frommen Frauen, die ihm nachfolgten.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der du mit dem schweren Kreuze beladen auf dem Wege zur Richtstätte die weinenden Frauen aus Jerusalem ermahntest, nicht über dich, sondern über sich selbst zu weinen: gib mir solche Thränen, welche aus einem zerknirschten und reumüthigen Herzen entspringen; ja, gib mir Thränen der Rührung und herzlichen Liebe gegen dich, damit ich aus Liebe zu dir, o liebreichster Jesus! alle meine begangenen Sünden von Herzen bereue. Amen.

Der Priester macht das Kreuzzeichen über Brod und Wein. — Jesus wird mit Nägeln an das Kreuz geheftet.

Gebet.

O geduldiger Jesus! du hast dich unser Sünden wegen wie ein Lamm auf die Schlachtbank, auf das Kreuz legen, und mit großen Nägeln anheften lassen: verleihe mir die Gnade und Beharrlichkeit im Glauben, damit ich an dein heiliges Gesetz fest und unwandelbar halte, und darnach lebe, so daß ich mit dem hl. Apostel in Wahrheit sagen kann: „Ich bin gewiß, daß mich weder Hitze noch Kälte, Hunger noch Durst, Schwert noch

Verfolgung von der Liebe Jesu Christi scheiden." Amen.

Der Priester hebt die hl. Hostie in die Höhe. — Jesus wird an dem Kreuze in die Höhe gehoben.

Gebet.

Jesus, mein Herr und mein Gott! aus Liebe gegen mich hast du dich, an dem Kreuze hangend, erhöhen und dem ganzen Volke zeigen lassen. Ich bete dich hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaft gegenwärtig demüthigst an, und sage dir unendlichen Dank, daß du dich für mich und die ganze Menschheit zum Tode hingegeben hast. „Wenn ich erhöht seyn werde, ziehe ich Alle zu mir", sprachst du einst. Ach! ziehe mich zu dir, und mache mich Eins mit dir in heiliger Liebe! Zeige dich mir jetzt als einen barmherzigen Erlöser, einstens aber als einen gnädigen Richter. Jesus, ich glaube an dich! Jesus, ich hoffe auf dich! Jesus, ich liebe dich von Herzen und über Alles! Jesus, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester hebt den Kelch in die Höhe. — Jesus, am Kreuze hangend, vergießt sein hl. Blut.

Gebet.

Jesus Christus, mein ehr- und preiswürdigster Heiland! der du aus deinen heiligen Wunden dein kostbares Blut häufig hast fließen lassen, ich bete dich hier gegenwärtig an und bitte dich demüthigst, laß den unendlichen Werth deines Leidens und

Sterbens an mir nicht verloren seyn. Wasche mich mehr und mehr mit deinem heiligen Blute von meinen Missethaten, und reinige mich von meinen Sünden. Jesus, ich glaube an dich! Jesus, ich hoffe auf dich! Jesus, ich liebe dich von Herzen über Alles! Jesus, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester macht das Memento für die Abgestorbenen. — Jesus bittet seinen Vater für seine Feinde.

Gebet.

Gütigster Jesus! der du am heiligen Kreuze hangend, für das ganze Menschengeschlecht, und insbesondere für deine Feinde selbst in dem Augenblicke, als sie dich marterten und verhöhnten, gebetet hast: dir zu Liebe verzeihe ich Allen, die mich jemals beleidiget haben. Nach deinem Gebote und Beispiele will auch ich meine Feinde von Herzen lieben. Verzeihe auch mir alle Unbilden, die ich dir jemals durch meine Sünden zugefügt habe. Amen.

Der Priester klopft an die Brust und spricht: Nobis quoque peccatoribus. — Jesus verspricht dem rechten Schächer das Paradies.

Gebet.

Gütigster Jesus, der du dem reumüthigen Schächer das Paradies gnädigst versprochen hast: verleihe mir eine wahre, herzliche Reue über alle meine begangenen Sünden, und laß mich einstens,

wenn mein Geist diese Erde verläßt, die trostreichen Worte von dir hören: Heute wirst du noch bei mir im Paradiese seyn. Amen.

Der Priester spricht das Pater noster. — Jesus empfiehlt seine hl. Mutter dem Jünger Johannes.

Gebet.

Liebevollster Heiland! der du hangend am Kreuze deine heilige Mutter dem Jünger, der dein Liebling war, und diesen deiner heiligen Mutter empfohlen hast: ich bitte dich, laß auch mich den mütterlichen Schutz und Beistand deiner heiligen Mutter kräftig empfinden, sowohl jetzt in diesem Leben, als auch und besonders in jener Stunde, von welcher meine ganze Ewigkeit abhängt. Amen.

Der Priester zerbricht die hl. Hostie. — Jesus stirbt am Kreuze.

Gebet.

Jesus Christus, du Heiland der Welt! du hast um meines Heiles willen einen bittern und schimpflichen Tod am Kreuze ausgestanden: o verleihe mir die Gnade, daß ich einstens eines glückseligen Todes sterbe. In deine Hände, o Jesus! empfehle ich meinen Geist, gleichwie du den deinigen in die Hände deines Vaters empfohlen hast. Amen.

Der Priester läßt einen Theil der zerbrochenen hl. Hostie in den Kelch hinab. — Jesus steigt hinab in die Vorhölle.

Gebet.

Jesus Christus! dessen heiligste Seele, nachdem sie sich von deinem hl. Leibe getrennt hatte,

alsogleich in die Vorhölle hinabgestiegen ist, die Seelen der Gerechten zu erfreuen, und aus ihrer Gefangenschaft zu befreien: laß auch jetzt, o göttlicher Erlöser und Seligmacher! die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens den leidenden Seelen im Fegfeuer zu Theil werden, damit sie zu dir in den Himmel kommen, wonach sie stets seufzen, und dich loben und preisen mögen. Amen.

Der Priester klopft an die Brust und spricht: Agnus Dei etc. — Durch die Betrachtung des geduldigen Leidens und Sterbens Christi werden einige verstockte Sünder bekehrt.

Gebet.

Liebreichster Jesus! deine bewunderungswürdige Geduld, die du während deiner Leiden bis an das Ende erwiesen, hat manche verstockte Herzen erweicht, und zur Erkenntniß deiner Gottheit, und zur Reue über ihre Sünden bewegt: erweiche auch, ich bitte dich, mein hartes und unbußfertiges Herz, damit ich in lebendiger Erkenntniß deiner unendlichen Größe und Güte alle meine Sünden herzlich bereue. — O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt! sey mir gnädig und barmherzig!

Der Priester genießt den Leib und das Blut Jesu Christi in der hl. Kommunion. — Jesus wird vom Kreuze abgenommen und begraben.

Gebet.

Jesus, mein Herr und Heiland! du hast dich von dem durch dich geheiligten Kreuze herabnehmen,

und in ein neues Grab legen lassen; schaffe in mir ein neues Herz, und schaffe es nach deinem heiligen Herzen, damit es gewürdigt werde, dich in sich aufzunehmen; bereite dir dasselbe nach deinem heiligen Wohlgefallen, besonders dann, wenn du dich durch die heilige Kommunion würdigest, persönlich und wesentlich bei mir einzukehren; jetzt theile mir die heiligmachende Gnade mit, denn ich bekenne mit jenem Hauptmanne: Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Der Priester geht auf die Epistelseite und betet. — Jesus steht von den Todten auf.

Gebet.

Jesus, mein Heiland und Erlöser! du bist am dritten Tage aus eigener Kraft glorreich aus dem Grabe auferstanden: verleihe mir durch die Kraft dieses heiligsten Opfers, daß auch ich jetzt zu einem neuen dir wohlgefälligen Leben auferstehe, und in solchem beständig verharre. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Dominus vobiscum. — Jesus erscheint seinen Aposteln und spricht: Der Friede sey mit euch.

Gebet.

Liebreichster Jesus! der du deine trauernde Mutter und Apostel mit unaussprechlichem Troste erfüllt, da du ihnen gleich nach deiner Auferstehung

glorreich erschienen bist, und den Frieden angewünscht hast: verleihe, daß auch ich dich einstens in deiner Herrlichkeit schaue, und in Glückseligkeit und ewigem Frieden dich mit allen Heiligen loben und preisen kann. Amen.

Der Priester spricht die letzten Gebete auf der Epistelseite. — Jesus bleibt noch vierzig Tage nach seiner Auferstehung bei seinen Jüngern.

Gebet.

Gütigster Jesus! du hast nach deiner Auferstehung noch vierzig Tage lang deinen Jüngern erscheinen und sie liebreich unterrichten wollen: gib mir die Gnade, daß ich alle Lehren, die du mir durch innerliche Einsprechung des hl. Geistes, oder äußerlich durch Prediger, Beichtväter und dergleichen Mittel liebreich mittheilest, treu gehorsame; verbleibe mit deiner Gnade bei mir bis an das Ende meines Lebens. Amen.

Der Priester spricht das letzte Dominus vobiscum. — Jesus fährt glorreich zu seinem Vater in den Himmel.

Gebet.

O Jesus, der du in Gegenwart deiner getreuen Jünger und deiner liebenden Mutter glorreich in den Himmel gefahren bist, wo du sitzest zur Rechten deines Vaters: gib mir die Gnade, daß ich alles Irdische verachte und mich um das Himmlische ernstlich bewerbe. Du bist jetzt mein Fürsprecher bei dem himmlischen Vater. Dir ist gegeben alle

Gewalt im Himmel und auf Erden: auf dich hoffe und vertraue ich. Amen.

Der Priester segnet das Volk und liest das letzte Evangelium. — Jesus sendet vom Himmel herab den hl. Geist.

Gebet.

Liebster Heiland und Erlöser Jesus Christus! du hast vom Himmel herab über die Deinigen den hl. Geist gesendet, und sie mit allen Gaben und Erleuchtungen reichlich erfüllt: ich bitte dich, reinige das Innerste meines Herzens von Allem, was deiner göttlichen Majestät mißfällig ist, und mache mein Herz zu einer Wohnung eben dieses heiligen Geistes, damit ich durch die Gnadenwirkung desselben getröstet, gestärkt, und zu dem ewigen Leben geleitet werde. Amen.

Gebet
nach der hl. Messe.

Himmlischer Vater! nimm gnädig auf das Opfer, welches jetzt der Priester zum Gedächtniß des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Altare dir dargebracht hat, in Vereinigung mit demjenigen Opfer, welches dein geliebter Sohn, mein Erlöser Jesus Christus, auf dem Kreuzaltare zum Heile der ganzen Welt ehemals verrichtet hat. Verzeihe mir alle Mängel und Fehler, welche ich bei dieser heiligen Feier begangen habe, und laß mir jene Gnade zu Theil werden, welche du denen mittheilest, die diesem heiligen Opfer mit Andacht beiwohnen.

Jesus Christus! ich bitte dich in Demuth meines Herzens durch die unendlichen Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens, durch den unschätzbaren Werth deines heiligen Blutes, welches du zum Heile der Welt vergossen hast, durch Alles, was du mir und allen Menschen zu Liebe gethan und gelitten hast, erbarme dich meiner jetzt in diesem Leben, und sey mein Schutz und Beistand am Ende meiner irdischen Lebensbahn. Amen.

Heilige Maria, bitte für mich! Alle Heiligen Gottes, bittet für mich jetzt und in der Stunde meines Todes! Amen.

4. Messe für die Verstorbenen.

Zum Eingange.

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, daß sie von ihren Sünden erlöst werden."
2. Makkab. 12.

In die Versammlung deiner Gläubigen bin ich getreten, heiligster Gott! um in frommer Erinnerung an die Hingeschiedenen die unblutige Erneuerung des Opfertodes deines eingebornen Sohnes Jesu Christi zu feiern. Den geheimnißvollen Bund deiner und deines göttlichen Sohnes unendlicher Liebe will ich bedenken, durch dessen unschätzbare Früchte wir Alle erlöst, zu deiner Kindschaft und Erbschaft des ewigen Lebens erhoben wurden, den Bund der ewigen Liebe, die ein heiliges Band um uns geschlungen, Himmel und Erde, das irdische

Daseyn und die Geisterwelt auf das Innigste mit einander verbunden hat. Dorthin folgt meine Liebe den Entschlafenen nach, indem ich in dieser der Andacht geweihten Stunde ihrer und der ihnen schuldigen Pflichten gedenke und dich zur würdigen und getreuen Erfüllung derselben, mir zum Troste und ihnen zum Heil um deinen väterlichen Beistand anflehe. Segne meine Andacht, o gütiger Vater! Laß mein kindliches Gebet und Nachdenken dir wohlgefällig, mir und den Verstorbenen nützlich und heilsam werden. Segne, erhöre und tröste uns Alle und schenke uns und den Hingeschiedenen deinen himmlischen Frieden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

„Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern wir suchen die künftige." — Hebr. 13, 14.

Welch schauerliche Todesstille umfängt mich zu dieser Stunde in deinem Heiligthum, o Herr! Welch ernste Bilder der Vergänglichkeit alles Irdischen, der Hinfälligkeit des Menschen schweben vor meinen Blicken. Welch unwiderstehliche Erinnerung an das schnelle Dahinschwinden der kurzen, nie wiederkehrenden Lebenszeit, an Tod, Grab und Verwesung ergreift mich. Ach, was ist des Menschen Leben und ihr Aufenthalt hienieden? Fremdlinge und Gäste sind wir allzumal, pilgern mühselig und beladen an der Gegenwart vorüber, wir ermüden und senken uns gebeugt zur Erde,

der wir den entlehnten Staub wieder zurückgeben und ihn mit dem Staube der Väter vermischen von Geschlecht zu Geschlecht. Und wer dieses Erscheinen und Verschwinden lange sieht, der sieht es siebenzig Jahre, wenns hoch kommt, achtzig, und was er dabei Köstliches bemerkte, ist Müh und Arbeit gewesen, ein harter Kampf mit tausend Hindernissen von der Wiege bis zum Grab. Da legt er sein Pilgergewand, seine irdische Hülle ab, sinkt zur Ruhe hinunter und kommt nimmer wieder. Dahin begleitete auch ich meine lieben Verstorbenen, es war mein letzter saurer Gang an ihrem Sarge. Durchdrungen von Sehnsucht und Schmerz sinne ich noch ihnen nach. Der tiefe Schmerz beweint den theuern unersetzlichen Verlust, während der heilige Glaube dem trauernden Herzen den süßen Trost bringt: Sie sind nicht verloren.

Nach der Epistel.

Dies irae.

1. Schreckenstag und Trauerstunde, da die Erd' im Feuerschlunde glühen wird nach David's Munde.

2. Welches Zittern wird entstehen, wann wir einst den Richter sehen, ungerührt von unserm Flehen!

3. Der Posaunen Schall wird klingen, durch der Erde Gräber dringen, Alle zum Gerichte zwingen.

4. Tod! Natur! ihr werdet beben, da erweckt zum neuen Leben, Rechenschaft der Mensch wird geben.

5. Gottes Buch wird aufgeschlagen! treu enthält es eingetragen jede That aus unsern Tagen.

6. Wenn der ernste Richter schlichtet, und der Herzen Dunkel lichtet, bleibt nichts Böses ungerichtet.

7. Was soll denn ich Armer sagen, wenn auch die Gerechten zagen, und den Richter kaum ertragen?

8. Herr! der du erhaben thronest, und aus Güte unser schonest, sieh auf mich, wenn du belohnest.

9. Milder Jesus! denk im Segen; ich wars Ziel von deinen Wegen; viel war dir an mir gelegen.

10. Viel hast du für mich ertragen, bis man dich ans Kreuz geschlagen. Wirst du mir den Werth versagen?

11. Mit Versöhnungsblut besprenge, Jesu! meiner Sünden Menge, vor dem Tage deiner Strenge.

12. Röthe färbt des Schuldigen Wangen, das Gewissen quält mich Bangen. Laß, ach laß mich Gnad erlangen!

13. Daß Marien du entsündet, selbst dem Mörder Heil verkündet, das ist's, was mein Hoffen gründet.

14. Doch was nutzen meine Zähren! du nur kannst der Hölle wehren, daß mich Himmelsfreuden nähren.

15. Laß mich zu den Schafen gehen, nicht bei Böcken trostlos flehen, sondern dir zur Rechten stehen.

16. Wenn verflucht die Sünder fliehen, und zu ihren Strafen ziehen, dann sprich: dir ist Heil verliehen.

17. Tief gebeugt, zerknirscht, zertreten fleh' ich, von der Sünde Ketten, woll'st am Ende mich noch retten.

18. Thränentag, an dem die Bangen aus der Gruft zu dir gelangen, ihrer Werke Lohn empfangen.

19. Dann verschone Gott, verschone, Jesus auf dem Richterthrone, daß im sel'gen Frieden wohne deine Christenschaar. Amen.

Evangelium.

„Wenn wir nemlich glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die in Jesu Entschlafenen mit ihm hervorführen." 1. Thessal. 4, 14.

Der du uns nicht blos durch Wort und Beispiel den einzig richtigen Weg zum Vater gezeigt hast, göttlicher Heiland! sondern nach Vollendung deines ewig beseligenden Werkes die Welt verließest und durch Tod und Grab zu deinem und unserm Vater wieder giengest, um auch uns dort eine Wohnung zu bereiten, damit wir alle seyen, wo du bist, und schauen deine Herrlichkeit, die du schon beim Vater hattest, ehedem die Welt war: wie könnte ich trostlos klagen über den Hingang meiner Geliebten, oder wegen ihres dortigen Schicksals in bangen Sorgen seyn? Bist du doch die Auferstehung und das Leben selbst, der Sieger über Tod, Grab und Verwesung, und hast

an dir und Andern bewiesen, daß du die Macht hast, Leben zu geben. Wer an dich glaubt, wird leben, wenn er auch stirbt, und ein Jeder, der lebt und an dich glaubt, sagst du, wird nicht sterben in Ewigkeit.

Durchdrungen von diesem lebendigen Glauben, blick ich empor zu dir auf dem erhabenen Throne zur Rechten des Vaters, Herr über Leben und Tod, und suche die Hingeschiedenen dort bei dir im himmlischen Heimathlande.

Aufopferung.

„Aber nichts Unreines, nichts was Gräuelthat oder Betrug übte, wird hineinkommen; nur die, welche geschrieben stehen im Buche des Lammes. Offenb. 21, 27.

Den zahllosen Mühen und Sorgen des Erden-Lebens seyd ihr nun entgangen, Geliebte! als ihr in den kalten Armen des Todes eingeschlummert; im kühlen Schooße der Erde habt ihr Ruhe gefunden, als ihr euern Staub dem Staube zurückgegeben hattet, der nun der großen Auferstehung entgegen reift. Wenn ich aber bedenke, was der hl. Johannes in seiner Offenbarung so wahr als ernstlich spricht: Nichts Unreines wird hineinkommen in das himmlische Jerusalem, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buche des Lammes, welches enthält die guten Werke, die ihnen nachfolgen ins ewige Leben; wenn ich bedenke den furchtbaren Ernst der ewigen Gerechtigkeit und der strengen Vergeltung im Lande der Unsterblichkeit

und dabei hinsehe auf die mannigfaltigen Uebereilungen und Fehler, die den schwachen Menschen auch bei seinen besten Vorsätzen wieder überwältigen, mit welchen Gefühlen darf ich dann den Geliebten nachsehen, die mir dorthin vorangegangen sind? Welche Prüfungen, welche Läuterungen wirst du, heiliger Gott! ihnen noch bereitet haben, bis sie vollendet, deines Anschauens würdig und deiner ewigen Herrlichkeit in vollem Maße theilhaftig sind. Doch wie du der Heiligste und Gerechteste bist, so bist du auch der Vater der Barmherzigkeit, der nicht züchtiget zum Verderben, sondern zur Rettung, zur Vervollkommnung und zur Besitznahme der ewigen Seligkeit.

In diesem lebendigen Bewußtseyn ergreift mich ein mächtiger Drang, in kindlicher Andacht des Herzens mich zu dir zu erheben, barmherziger Vater! und dich voll Demuth und Vertrauen zu bitten:

Nimm dieses Opfer, welches wir dir durch die Hände des Priesters zum Troste und Segen der Abgestorbenen jetzt darbringen, huldvoll an, und laß sie, die du nach deinem Ebenbilde erschaffen, um einen so theuern Preis zu demselben wieder erhoben, zu deinem Eigenthume erkauft, und nun aus diesem Leben in die Wohnungen der himmlischen Heimath abgerufen hast, laß sie und alle Dahingeschiedenen nicht lange im Finstern, im Orte der Reinigung, im Fegfeuer zu dir aufseufzen und zu den Schaaren der Seligen allzumal. Sende ihnen

bald den Engel des Trostes, den freundlichen Führer zum Lichte, wo alle Klagen verstummen, alle Miß-Laute sich in harmonische Triumphgesänge auflösen, wo sie im vollendeten Reiche dich von Angesicht zu Angesicht schauen. Erhöre unser Flehen durch die Verdienste Jesu Christi und durch die Fürbitte aller deiner Heiligen. Tröste, heilige, vollende und beselige sie! Laß sie voll Dank und Wonne mit einstimmen in den himmlischen Lobgesang der Millionen um den Thron deiner ewigen Herrlichkeit.

Zur Wandlung.

„Christus, unser Osterlamm, ist für uns geschlachtet."
1. Kor. 5, 7.

Unendliche Liebe! die sich zur Rettung und ewigen Beseligung der Menschen dahingegeben, die ich mit kindlichem Glauben voll Demuth und Verehrung anbete, unter den Gestalten des Brodes und Weines wahrhaft zugegen, Jesus Christus, immerwährender Mittler und Begnadiger aller deiner Erlösten, sey auch den Hingeschiedenen nahe voll Huld und Erbarmen, wie du in diesem Augenblicke wieder so geheimnißvoll in unsere Mitte gekommen, und verkünde ihnen bei ihrem seufzenden Verlangen nach dir und allen Auserwählten deinen himmlischen Frieden. Laß sie durch deinen himmlischen Namen, an den sie schon hienieden glaubten, und in dem sie auch jetzt noch ihr Heil erwarten, durch dein bitteres Leiden, welches du

auch für sie erduldet, durch dein kostbares Blut, welches du auch zur Vergebung ihrer Sünden und zu ihrem ewigen Heile am Kreuze vergossen hast, gerettet, rein gewaschen, geheiligt und gerechtfertigt seyn. Laß sie bald die tröstliche Stimme deiner Gnade hören: Kommt ihr Gesegnete meines Vaters, nehmet das Reich in Besitz, welches euch von Anbeginn der Welt bereitet ist! — Zähle sie der Schaar deiner vollendeten Gerechten und Heiligen bei, und ertheile ihnen die Krone des Lebens, damit sie leuchten wie die Sonne im Reiche deiner ewigen Herrlichkeit.

Zur Communion.

„Und ihr werdet für euere Seele Ruhe finden."
Matth. 11, 29.

Bei dem traurigen Hingange derer, die uns hienieden so lieb und theuer geworden sind, kann es keinen süßeren und mächtigeren Trost geben für uns, als der lebendige Glaube an Auferstehung, Unsterblichkeit und Wiedersehen jenseits des Grabes. Und wo fänden wir für diesen Glauben einen festern und zuverlässigeren Grund, wo könnten wir uns seiner inniger freuen und uns mehr trösten, als bei deinem heiligen Gedächtnißmahle, o unbegrenzte Liebe, mein Erlöser, der du Leben und Unsterblichkeit an das Licht gebracht, durch deine göttliche Lehre, verbunden mit einem unübertrefflichen Tugendwandel, uns den Weg zum Vater gezeigt, und uns durch deinen qualvollen Tod den

Eingang zum ewigen seligen Leben geöffnet hast. Ich bin das lebendige Brod, welches vom Himmel gekommen; wer von diesem Brode ißt, der wird ewig leben, ja das Brod, das ich geben werde, ist mein Fleisch, und wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, den werde ich wieder auferwecken, der hat das ewige Leben. So sprichst du, der du bist die ewige Wahrheit und das Leben selbst.

Eingedenk dieser deiner heiligen Worte, eingedenk des ganzen hohen Endzweckes der göttlichen Stiftung dieses heiligen Mahles, glaube ich fest, daß du die Verklärten, welche hienieden oft mit Demuth, Glaube, Hoffnung und Liebe erfülltem Herzen an deinem heiligen Tische von diesem Himmelsbrode assen, auch würdigen werdest, sich dort mit dir zu vereinigen, dich zu schauen von Angesicht zu Angesicht. In dieser seligen Ueberzeugung, voll Rührung, Dank und Anbetung, empfehle ich getrost die Entschlafenen deiner Huld und Erbarmung, die du ihnen durch unser gemeinsames Gebet und durch die Fürbitte aller deiner Heiligen im reichlichsten Maße wirst zufließen lassen. Stets ihrer und der ihnen schuldigen Pflichten eingedenk, voll Vertrauen auf deine überschwengliche Gnade und väterliche Hilfe, erwarte auch ich ruhig den Abend meines diesseitigen Lebens, hinter dem ein so schöner, herrlicher Morgen der Unsterblichkeit liegt, der auch mir anbrechen wird, sobald der Todesengel mir zur irdischen Ruhe winket. Getrost und ergeben wandle ich so lange hier auf Erden,

so lange du mich, o unendliche Weisheit an dieses Tageswerk stellest, indem ich weiß, daß auch ich die unaussprechlichen Freuden des Himmels ärndten werde, wenn ich dereinst treu und redlich erfunden werde. Und kommt die Nacht, wo ich hier nichts mehr wirken kann, so blick ich gelassen in das dunkle Grab, das meinen andern Körper zur Ruhe aufnimmt; muthig wandle ich durch das finstere Thal des Todes, es ist der beschwerliche, aber kurze Weg, den auch du gewandelt, o Herr über Tod und Leben, und er führt ins lichte Heimathland, wo auch ich im Hause des Vaters in den Wohnungen des himmlischen Friedens, dich o mein Jesus! mit dem Vater und dem heiligen Geiste, meine vorangegangenen Freunde und Geliebten im Glanze deiner ewigen Herrlichkeit schauen und mit allen deinen Heiligen und Vollendeten endlose Wonne genießen, mit ihnen dich loben, dir danken, dich preisen und verherrlichen werde von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

5. Hausmesse,

oder Erhebung des Herzens während des Gottesdienstes für diejenigen, welche gehindert sind, in der Kirche dem heil. Meßopfer beizuwohnen.

1. Herzliches Verlangen, am hl. Meßopfer Theil zu nehmen.

Allerheiligste Dreieinigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! allmächtiger Ursprung aller Dinge, du mein beßter Vater, barmherziger Erlöser,

Quelle meiner Heiligung und Seligkeit! — ich, dein unwürdiges Geschöpf, wage es, vor dir zu erscheinen, um dir, meinem wahren Gott und Erschaffer, alle Ehre, Anbetung und Ergebung zu erweisen, dir zu danken für die zahllosen Wohlthaten, die ich von dir empfangen, deine Herrlichkeit zu preisen, weil ich zu deinem Lobe erschaffen bin, deine Erbarmungen anzuflehen, und deine Gerechtigkeit zu versöhnen, weil ich so viel und schwer wider dich gesündiget habe. Dieses alles kann ich nicht würdiger und vollkommener thun, als durch andächtige und gläubige Anhörung des heil. Meß-Opfers. Denn in demselben wird dir geopfert das höchste Lob- und Dankopfer, das kräftigste Bitt- und Versöhnungsopfer, das allerwürdigste Genugthuungsopfer, das wirksamste Opfer des Heils für Lebende und Abgestorbene. Weil ich aber heute der heiligen Messe leiblicher Weise nicht beiwohnen kann, so will ich wenigstens im Geiste mich vor den Altar hinstellen, wo nun Jesus Christus unblutiger Weise sich dir, o himmlischer Vater! zum Opfer darbringt. Ich vereinige mein gegenwärtiges Gebet mit diesem herrlichen Opfer, ich verlange inbrünstig, vereinigt mit dem Sohne Gottes, dich, o himmlischer Vater! auf die kräftigste Weise zu loben, zu lieben, zu bitten, dir zu danken, alle zugefügte Schmach und Unbild abzutragen, und Alles, was durch die heilige Messe kann ausgewirkt werden, auf das Vollkommenste auszuwirken. Verleihe mir dazu deine

göttliche Gnade, und gib, daß ich dieß Alles mit herzlicher Andacht verrichten möge. Amen.

2. Reue über die Sünden, mit Glauben und Vertrauen auf Jesus Christus und Opferung seiner Verdienste.

Heiliger Vater! ich bekenne reumüthig, daß ich dir höchst selten mit ungetheiltem Herzen gedient, sondern vielmehr dich sehr oft beleidiget, und durch meine Trägheit und Nachlässigkeit bei dir eine unendlich große Sündenschuld gemacht habe. Darum nehme ich meine Zuflucht zu den Verdiensten deines geliebten Sohnes, welcher jetzt auf dem Altare gegenwärtig ist und uns deine Huld und Gnade so freigebig anbietet und ertheilt. Im Opfer der heil. Messe bringt dir Jesus für mich die höchste Ehre und Liebe, das vollkommenste Lob, den herzlichsten Dank und die gütigste Versöhnung dar. Zur vollkommenen Verzeihung meiner Sünden opfere ich dir auf, o himmlischer Vater! das ganze bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, welches jetzt auf dem Altare unblutiger Weise erneuert wird. O gütigster Vater! auch für mich armen Sünder hat dein Sohn gelitten, und ist zur Vergebung meiner Sünden gestorben. Mit dankbarer Liebe bring ich dir die unendlichen Verdienste seines Leidens und Sterbens zur kostbaren gefälligen Opfergabe. Ich vertraue fest, du werdest mir um dieses unschätzbaren Opfers deines Sohnes willen meine Schulden nachlassen, und in mir reichlich deine Gnade vermehren. Amen.

O Vater der Barmherzigkeit, Gott alles Trostes! bei dir suche ich Hilfe und Gnade. Ach, sieh doch meinen Jammer und mein Elend mit gnädigen Augen an, und laß mein Flehen zu dir kommen, damit ich gewisser erhört werde, erscheine ich vor dem Throne deiner Gnade, welcher im heiligen Meßopfer zu unserem Heile errichtet worden ist, und wo das unschuldige Lamm Gottes auf geheimnißvolle Weise dir heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! durch die Hände der Priester, zur Vergebung der Sünden geopfert wird. Um dieses allerhöchsten Opfers willen bitte ich dich, du wollest dessen Unschuld anschauen, und um Seinetwegen mir Barmherzigkeit erzeigen.

O mein Heiland! wie groß war deine Liebe zu mir, welche dich antrieb, so viele und bittere Peinen und den Tod für mich zu leiden, um für meine Sünden genug zu thun, und die Huld deines Vaters mir zu erwerben. O wie groß ist auch jetzt deine Liebe zu mir, welche dich antreibt, deinen Versöhnungstod in allen heil. Messen unblutiger Weise zu erneuern, auf daß du mir deine Verdienste zueignen und mittheilen könnest. Aus ganzem Herzen danke ich dir für diese deine große Liebe, und von Grund meiner Seele bitte ich dich, du wollest mich aller Früchte derselben theilhaftig machen und mich durch die Gnade des heiligen Geistes stärken und befestigen, daß ich die Sünde und alles unheilige Wesen verabscheue, mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten kreuzige, mich selbst

verleugne, und in deine Fußstapfen eintrete und dir nachfolge, damit all mein Denken und Reden, Thun und Lassen ein lebendiger Gottesdienst und ein Gott wohlgefälliges Opfer werde.

Wie du dem himmlischen Vater dich aufgeopfert hast, so nimm auch mich in die Arme deiner Liebe und Barmherzigkeit und bring mich armen verirrten Sünder deinem Vater zum Opfer dar, und laß mich nie mehr von seiner Liebe geschieden werden. Amen.

3. Anbetung des allerheiligsten Leibes und Blutes Jesu Christi unter den Gestalten des Brodes und Weines.

O gütigster Jesus! vor dir knieen die himmlischen Chöre und beten dich an; mit ihnen erhebe ich meine Stimme, und rufe: Heilig! Heilig! Heilig! bist du o Gott der Heerschaaren; Himmel und Erde ist voll deiner Gnade und Herrlichkeit! Du bist gegenwärtig, mein Jesus! unter den Gestalten des Brodes und Weines. Höre, ach höre mein Gebet! Ich schlage an meine Brust, und bekenne meine Unwürdigkeit; aber mit festem Vertrauen bitte ich dich, o Jesus! sey mir barmherzig! o gütigster Jesus! verzeihe mir meine Sünden. O heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden. O theures Blut Jesu! schreie für mich zum Himmel um Barmherzigkeit. Allerheiligster Gott! nun dieses kostbare Gut sammt aller Liebe, mit welcher dasselbe ist vergossen worden, nimm es als ein Opfer meiner Liebe und meines Dankes zu deiner

höchsten Ehre, zur Verzeihung meiner Sünden, zur Genugthuung für meine verdienten Strafen, zur Abwaschung meines Südenschmutzes, zum Ersatze meiner Versäumnisse, und zur Tilgung aller aus Unwissenheit oder Schwachheit begangenen Sünden, zum Heile der Kranken und Leidenden, zur Stärkung der Sterbenden und zur Erquickung, Reinigkeit und Erlösung aller abgestorbenen Seelen im Fegfeuer. Amen.

4. Unerschütterliches Vertrauen auf Jesus Christus.

Zu dir, o gütigster Jesus! erhebe ich meine Augen und mein Herz. Ach, wende auch dein huldvolles Angesicht und deine treue Liebe zu mir; sieh an, o Herr! meine äußerste Noth und größte Gefahr meiner Seele. Ach, nimm dich meiner an, als mein einzig treuer Mittler und Helfer! sey nun du durch das Opfer der heil. Messe mein Heil, und erwirb mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden. O stelle deinem Vater vor, wie schmerzlich du für uns gegeißelt, gekrönt, gekreuzigt und getödtet worden seyest, und versöhne dadurch mich armen Sünder mit der strengen göttlichen Gerechtigkeit.

Gütigster Jesus! ich bitte dich, laß mir deine Verdienste reichlich zukommen, damit ich theilhaftig werde deiner Ehre und Seligkeit im Himmel. Amen. (Vater unser.)

5. Wer im Namen Jesus bittet, der wird empfangen.

O du Lamm Gottes, welches du für uns arme Sünder gelitten hast; ach erbarme dich meiner

und opfere Gott dem Vater dein Leiden zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm Gottes! welches du für uns arme Sünder gestorben bist; ach! erbarme dich meiner und opfere Gott dem Vater deinen Tod zur Zahlung meiner Sündenschulden.

O du Lamm Gottes! welches du für uns arme Sünder dich selbst geopfert hast, erbarme dich meiner und opfere Gott dem Vater dein heil. Blut zur Reinigung meiner Seele.

Himmlischer Vater! ich bringe dir dar diese kostbare, höchste, werthe Opfergabe. — Meiner Sünden sind zwar mehr als Haare auf meinem Haupte; aber lege, o gerechter barmherziger Gott! dieß theuere Opfergeschenk auf die eine, und meine Sünden auf die andere Wagschaale, so wird ja jenes diese meine Schulden weit überwägen. O barmherziger, heil. Gott! segne mich, aber segne mich noch, ehe ich mein Gebet schließe; und durch diesen Segen laß mir die Gnade zukommen, daß ich sogleich anfange mein Leben zu bessern, und Allem zu entsagen, was Sünde ist, und dir mißfällt. Deine Wahrheit sey mein Licht; deine Verheißungen meine Freude und Hoffnung; deine Liebe mein Leben. Unterstütze mich in meiner Schwachheit; bewahre mich vor Sünden; stärke mich, wenn Versuchungen mich anfechten, und laß mich deine Nähe nimmer vergessen. O kostbarer Tag, aber vielleicht der letzte meines Lebens! o glückseliger Tag, wenn er mich besser machen wird.

Heilige Mutter Gottes, Maria! Heilige Engel und Freunde Gottes! bittet für mich, und leitet mich auf dem Wege der Wahrheit. O Gott! gib deine Liebe den Lebendigen und deinen Frieden den Abgestorbenen. Amen.

II. Abschnitt.

Beicht-Gebete.

---

a. Vor der Beicht.

1. Vorbereitungsgebet.

O mein Gott! ich armer Sünder liege reumüthig auf meinen Knieen und bitte dich, gedenke der großen Barmherzigkeit deines göttlichen Sohnes, der aus Liebe zu uns Menschen das heilige Sakrament der Buße eingesetzt hat, damit wir Sünder durch eine aufrichtige reumüthige Beicht Verzeihung unserer Sünden erlangen, und der Verdienste seines Leidens und vergossenen Blutes theilhaftig werden können. Da ich aber, o mein Gott! ohne deine Gnade nichts vermag, so bitte ich um den heiligen Geist, daß er mich erleuchte, meine Fehler zu erkennen, und daß er auch mein Herz mit Zerknirschung und Reue erfülle, wodurch ich zum Empfange des heiligen Bußsakramentes würdig werde. Erbarme dich, o gütiger Gott! und mache mich von meinen Sünden los, die mich zeither

gefesselt halten. Ich bereue meine Fehler und nehme mir fest vor, keine, ja keine einzige Sünde zu begehen. Verzeihe mir, o Gott! um Jesus deines Sohnes willen, der für uns Sünder den Tod gelitten und all sein Blut vergossen hat. Amen.

2. Anrufung des heil. Geistes.

Heiliger Geist, unendliche Quelle des Lichtes und der Erleuchtung, Geist der Wahrheit und der Liebe, erbarme dich über mich schwachen, kurzsichtigen Menschen, welcher aus eigener Kraft nicht einmal seine Vergehen erkennen, noch dieselben gehörig bereuen kann. Erleuchte meinen Verstand, stärke mein Gedächtniß, damit ich mich erinnere, und Alles erkenne, was ich seit meiner letzten Beicht gegen die göttlichen Gebote begangen habe; zeige mir das Böse, dessen ich mich schuldig machte; das Gute, welches ich unterließ; zernichte den Schleier der Eigenliebe, damit ich ganz einsehe, wie tief ich gefallen bin. Ich will nicht die Stimme dieser Eigenliebe, sondern die mich anklagende Stimme meines Gewissens hören; ich will nicht mein Verhalten mit dem Verhalten Andrer, sondern mit den Vorschriften des göttlichen Gesetzes, und besonders mit dem Beispiele Jesus vergleichen; ich will mit unpartheiischer Redlichkeit alle Tiefen meines Herzens erforschen, um mich selbst ganz kennen zu lernen, um durch diese Selbstkenntniß beschämt, zur wahren Besserung ermuntert zu werden.

Hilf, göttlicher Geist! Ohne dein Licht bleibt mir Alles dunkel; ohne deine Kraft bin ich zu schwach, über alle Blendwerke meiner Eigenliebe mich zu erheben; ohne deine Führung finde ich den Weg nicht, welcher mich zur wahren Selbsterkenntniß führt.

Hilf, göttlicher Geist! dem Schüler Jesu, welcher sein Herz reinigen, welcher besser werden, und die Tugenden seines großen Vorbildes Jesus nachahmen möchte.

Hilf dem Sünder, daß er recht erkenne, welche Pflichten gegen seinen Gott, welche Pflichten gegen sich selbst, gegen seinen Beruf und seine Verhältnisse, und welche Pflichten gegen seinen Nächsten er verletzt habe. Hilf mir, daß ich recht erkenne, welches meine Hauptleidenschaft sey, welche Sünden ich mit Ueberlegung begehe, welche Sünden mir zur Gewohnheit geworden sind, welche Sünden mir die größten Unruhen und Gewissensvorwürfe machen.

Hilf mir durch Jesus Christus, den Erretter des Menschengeschlechtes, welcher so gnädig und liebevoll gegen alle Sünder war, und alle gern gerettet hätte! Amen.

Jetzt folgt die gründliche Gewissenserforschung.

3. Reue und Vorsatz.

Himmlischer Vater! allwissender Gott! der du die geheimsten Gedanken meines Herzens kennest; dir bekenne ich: Ich habe mehr gesündiget, als ich glaubte, und vor der Erforschung des Ge-

wissens wußte; ich habe gesündiget, wider dich, meinen gütigsten Vater, meinen größten Wohlthäter, mein höchstes Gut! Es reut mich von Grund meines Herzens, daß ich gegen dich so undankbar, gegen mich selbst so blind und unvernünftig, gegen meine Mitmenschen so lieblos, so unbillig und ungerecht gehandelt habe. Du siehst den Schmerz, welcher mich betrübt und kränkt, du siehst die Scham, welche mich erfüllet. Nicht etwa nur aus Furcht der Strafe, sondern nur aus Liebe zu dir und dem Guten verabscheue ich die Sünde als das größte Uebel und entsage ihr vor deinem heil. Angesichte.

Ich nehme mir ernstlich vor, meine Fehler zu verbessern, und nicht wieder zu sündigen. Vater! barmherziger Vater! der du meinen aufrichtigen Willen, und den Entschluß meines Herzens siehst, erbarme dich meiner. Erbarme dich meiner, wie der Vater sich seines Sohnes erbarmt. Nimm mich wieder an Kindesstatt an. Laß' mir das verlorne Erbtheil des Himmels wieder zukommen. Ich bitte dich darum durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher zur Vergebung unserer Sünden an dem Kreuze starb, und nun bei dir unser Mittler, unser Fürsprecher, unser Begnadiger ist. Amen.

b. Nach der Beicht.

1. Danksagung.

Anbetung, Preis und Dank sey dir, o Gott der Güte und der Barmherzigkeit! Du hast meine

Reue nicht verschmäht, sondern mich mit Vaterliebe wieder aufgenommen und durch das heilige Sakrament der Buße mir alle meine Sünden vergeben. Zerrissen sind die Bande, welche mich an das Verderben fesselten; ich bin der Freiheit deiner Kinder zurückgestellt, und mit deinem Himmelsfrieden beseliget; meine Sünden sind mir vergeben! O meine begnadigte Seele! preise den Herrn, und Alles, was in mir ist, lobe seinen hl. Namen!

Wie unverdient ist die Gnade, die ich von dir, o Allgütiger! empfangen. Wie liebreich hast du in meinen Verirrungen mir nachgesehen, wie väterlich mich zur Rückkehr und Besserung eingeladen! Und nun, nachdem ich, wie der verlorne Sohn, reumüthig und aufrichtig meine Sünden vor dir und deinem Stellvertreter bekannt habe, wie schnell, wie huldvoll hast du dich erbarmet, und meine Sündenlast von mir genommen! O Gott! du bist die Liebe, und Erbarmen und Beseligen ist deine Freude! Nicht den Tod des Sünders willst du, sondern seine Bekehrung, damit er leben möge ewiglich! — O du ewige, unaussprechliche Liebe! durchdringe meine Seele und entflamme mein Herz, daß ich dich wieder liebe, und aus Liebe zu dir in Zukunft die Sünde und alles Böse meide, hasse und verabscheue. Ja — von diesem Augenblicke an, o mein Erbarmer! will ich dich ewig lieben, und so gut es mir möglich ist, durch meinen Eifer, durch wahre Recht-

schaffenheit, durch kindlichen Gehorsam, durch immerwährendes Andenken an dich, durch fromme Ergebenheit in deinen heiligen Vaterwillen, durch sorgfältige Wachsamkeit über mich und meine Sinne, und durch treue Erfüllung aller meiner Pflichten das ersetzen, was ich in meiner bisherigen unglücklichen Verblendung und großen Nachlässigkeit versäumt habe. Du siehst in mein Herz; du weißt alle Dinge, o Herr! du weißt auch, daß ich dich liebe, daß ich aufrichtig nach Besserung und Heiligung meines Lebens dringe: o komm meiner Schwachheit zu Hilfe; unterstütze mich im Kampfe wider die Sünde; rüste mich aus, daß ich Gewalt anwende, das Himmelreich an mich zu reißen; erhebe meine Seele, daß ich das suche und nach dem trachte, was oben ist; gib mir, o du unerschöpfliche Quelle aller guten Gaben! gib mir Beharrlichkeit im Guten, damit ich in treuer Liebe dir ewig dienen möge. Amen.

2. Die sieben Bußpsalmen.

Erster Bußpsalm.

(Psalm 6. — Furcht vor dem göttlichen Gerichte und demüthige Bitte um Versöhnung.)

1. Herr! strafe mich nicht in Deinem Grimme und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.
2. Erbarme dich meiner o Herr, denn ich bin kraftlos: heile mich, o Herr, denn meine Gebeine sind zerschlagen.

3. Und meine Seele ist überaus betrübt: aber, o Herr, wie lange verzögerst Du Deine Erbarmung?
4. Wende Dich zu mir, o Herr, und errette meine Seele: sichere mein Heil um Deiner Barmherzigkeit willen.
5. Denn von den Todten ist Niemand, der auf Erden Dich lobe: in der Hölle aber, wer wird dort Dich preisen?
6. Erseufzend habe ich mich bemüht, noch fernerhin werde ich die Nächte durchweinen: mit meinen Thränen mein Lager benetzen.
7. Von der Gewalt des Grames ist mein Auge verdunkelt: veraltert bin ich unter allen meinen Feinden.
8. Weichet endlich von mir, Ihr Alle, die Ihr Ungerechtigkeit übet: denn der Herr hat die Stimmen meines Weinens erhört.
9. Erhöret hat der Herr meine flehentlichen Bitten: der Herr hat mein Gebet aufgenommen.
10. Beschämt und verwirret werden alle meine Feinde: zurückweichen müssen sie und jählings zu Schanden werden.

Die Ehre sey dem Vater rc.

Zweiter Bußpsalm.

(Psalm 31. — Glückseligkeit des Büßers, Unseligkeit des unbußfertigen Sünders.)

1. Selig diejenigen, deren Ungerechtigkeiten nachgelassen: deren Sünden bedecket sind.

2. Selig der Mann, welchem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat: und in dessen Geiste keine Falschheit ist.

3. Weil ich geschwiegen habe, meine Sünden nicht bekennend, sind meine Gebeine veraltet und kraftlos geworden: während ich in meinem Herzen immerfort wehklagte.

4. Denn Tag und Nacht lag Deine Hand schwer auf mir: ich habe in meinem Elend mich hin und her gewendet, da der Stachel (des Gewissens) in mir haftete.

5. Ich habe meine Sünde vor Dir kund gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht länger verborgen.

6. Ich habe gesagt: ich will gegen mich meine Ungerechtigkeit dem Herrn bekennen: und Du hast die Gottlosigkeit meiner Sünde nachgelassen.

7. Darum wird nicht der Sünder allein, sondern auch jeder Heilige Dich bitten: zur schicklichen Zeit um Deine Gnade zu finden.

8. Und wer dich anruft, wird sicher seyn in der Ueberschwemmung vieler Gewässer: denn Deine Strafe-Gerichte werden zu ihm heranbringen.

9. Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat; der Du meine Freude bist, errette mich von den Feinden, die mich umringen.

10. Du hast zu mir gesprochen: Ich werde Dir Einsicht geben, und Dich unterweisen in diesem Wege, den Du wandeln sollst; Ich werde über Dich Mein wachendes Auge halten.

11. Wollet also, ihr Sünder, nicht werden wie Pferde und Maulthiere: welche ohne Erkenntniß sind.

12. Mit Zaum und Gebiß, o Herr, bezwinge das Kind derjenigen, die so sich geberden: die nicht demüthig zu Dir sich nahen.

13. Denn wahrlich, viele Geißeln kommen über den Sünder: der aber sich wendet und auf den Herrn hofft, den wird Barmherzigkeit umgeben.

14. Darum erfreuet euch im Herrn und frohlocket ihr Gerechten: und rühmet in Ihm euch Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seyd.

Die Ehre sey dem Vater rc.

Dritter Bußpsalm.

(Psalm 37. — Leiden der Seele, als Folgen der Sünde; Liebesreue, im Geiste der Erhebung und des Vertrauens.)

1. Herr, strafe mich nicht mehr in Deinem Grimme: und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.

2. Denn noch haften Deine Pfeile in mir: und Deine rächende Hand hältst Du über mir ausgestreckt.

3. Nichts gesundes ist in meinem Leibe vor dem Angesichte Deines Zornes: kein Frieden ist in meinen Gebeinen vor dem Anblicke meiner Sünden.

4. Denn meine Missethaten haben mein Haupt überstiegen: und gleich einer schweren Bürde lasten sie auf mir.

5. Meine Wundmale sind in Fäulniß übergegangen und in Verderbniß: um meiner Thorheit willen.

6. Elend war ich und auf's Tiefste gebeugt! den ganzen Tag ging ich betrübt einher.

7. Denn meine Leiden sind mit schmählichen Täuschungen erfüllt: nichts Gesundes ist an meinem Fleische.

8. Betrübet bin ich, und überaus erniedriget: stöhnen mußte ich vor Bangigkeit meines Herzens.

9. Herr, vor Dir ist alle meine Sehnsucht, mein Seufzer ist vor Dir nicht verborgen.

10. Siehe, mein Herz ist verwirrt, meine Kraft hat mich verlassen; und das Licht meiner Augen ist von mir gewichen.

11. Meine Freunde und Nächsten auch haben sich gegen mich vereinigt: und wider mich sich aufgestellt.

12. Und die sonst mir nahe waren, sind ferne gestanden: während jene Gewalt übten, die meine Seele anfeindeten.

13. Die mir Böses wollen, haben Falsches geredet: den ganzen Tag waren sie auf Trug bedacht.

14. Ich aber, einem Tauben gleich, hörte nicht darauf: wie ein Stummer war ich, der seinen Mund nicht aufthut.

15. Und ich ward wie ein Mensch, der kein Gehör hat: und wie einer, dessen Mund sich nicht zu vertheidigen weiß.

16. So that ich, weil ich auf Dich, o Herr, gehoffet habe: erhören wirst Du mich, Herr, mein Gott.

17. Damit, so sprach ich zu mir, meine Feinde sich nicht über mich erfreuen, denn da meine Füße wanken, haben sie Großes über mich verabredet.

18. Denn zu den Geißeln des Herrn bin ich bereit: der Schmerz über meine Sünde ist allezeit mir gegenwärtig.

19. Und ich werde meine Missethat anzeigen: und für meine Sünde an Sühne denken.

20. Inzwischen leben meine Feinde, und sind über mich mächtig geworden, zahlreich sind sie geworden, die ungerecht mich hassen.

21. Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir Uebel nach: weil ich dem Guten nachstrebte.

22. Verlasse mich also nicht, o Herr, mein Gott! weiche mit Deiner Hilfe nicht von mir.

23. Wende Deine Hilfe mir zu, o Herr, mein Gott, Du allein der Urheber meines Heiles.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vierter Bußpsalm.

(Psalm 50. — Zerknirschung des Herzens wegen begangener Sünde, innigstes Flehen um Verzeihung und um Wiederherstellung in der Gnade des heil. Geistes, mit Beziehung auf das Sühnopfer Christi und die Würde der heiligen Kirche.)

1. Erbarme Dich meiner, o Gott! nach Deiner großen Barmherzigkeit.
2. Und nach der großen Menge Deiner Erbarmungen: tilge meine Ungerechtigkeit.
3. Mehr und mehr wasche mich von meiner Missethat: und von meiner Sünde mache mich rein.
4. Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist allzeit wider mich.
5. Dir allein habe ich gesündigt, und Böses vor Dir gethan: damit Du gerecht befunden werdest in Deinen Worten, und überwindest, wenn über Dich geurtheilt wird.
6. Denn siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: in Sünden hat meine Mutter mich empfangen.
7. Siehe, du hast die Wahrheit geliebet, die unbekannten und verborgenen Dinge Deiner Weisheit hast Du mir geoffenbart.
8. Du wirst mit Hyssop mich besprengen und ich werde gereiniget werden: Du wirst mich

waschen und ich werde weißer werden als der Schnee.

9. Du wirst meinem Gehör Trost und Freude verschaffen: und frohlocken werden die gedemüthigten Gebeine.

10. Wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden: und alle meine Missethaten tilge.

11. Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott! und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Innern.

12. Verwirf mich nicht vor Deinem Angesichte: und Deinen heiligen Geist nimm nicht mehr hinweg von mir.

13. Gieb mir wieder die Freude Deines Heiles: und mit dem vornehmen Geiste befestige mich.

14. Dann will ich die Ungerechten Deine Wege lehren: und die Gottlosen werden zu Dir sich wenden.

15. Errette mich von den Blutschulden, o Gott, Gott meines Heils: und meine Zunge wird freudig Deine Gerechtigkeit rühmen.

16. Du wirst, o Herr, meine Lippen eröffnen: und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

17. Denn hättest Du Schlachtopfer gewollt, so würde ich sie dargebracht haben; an den Brandopfern wird Dein Wohlgefallen nicht seyn.

18. Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten.

19. Handle gnädig, o Herr, in Deinem gütigen Willen mit Sion: damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.
20. Alsdann wirst Du das Opfer der Gerechtigkeit annehmen, und Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie auf Deinem Altare Dir Opfer darbringen.

Die Ehre sey dem Vater 2c.

Fünfter Bußpsalm.

(Psalm 101. — Gebet in Trübsal und Bedrängniß, im Geiste der Buße und vollkommener Hingebung; mit Blicken auf das Heil und die Freiheit der Kirche durch Christum.)

1. Herr erhöre mein Gebet! und lasse mein Rufen zu dir gelangen.
2. Wende Dein Antlitz nicht von mir; an welchem Tage immer ich bedränget werde, neige zu mir Dein Ohr.
3. An welchem Tage immer ich Dich anrufen werde: wolle alsbald mich anhören.
4. Denn wie ein Rauch gehen meine Tage dahin: meine Gebeine verdorren wie ein abgebranntes Reisig.
5. Zerschlagen bin ich wie ein abgemähtes Gras, und mein Herz ist wie verdorret: vor Betrübniß vergaß ich mein Brod zu essen.
6. Und von der Stimme meines steten Erseufzens: ist mein Gebein an meine Haut geklebt.
7. Ich bin dem Pelikan ähnlich geworden, dem Bewohner der Wüste, ich bin wie eine Nacht-

Eule geworden, scheu und trauernd in der gefallenen Wohnung.

8. Ich bin schlaflos geblieben: ich bin geworden wie ein junger Sperling verlassen und einsam auf dem Dache.

9. Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feinde: und die vorher mich gepriesen hatten, haben sich wider mich verschworen.

10. Ich aber habe Asche wie Brod gegessen: und meinen Trank mit Thränen vermischt.

11. Also that ich vor dem Angesichte Deines Zornes und Unwillens: denn nachdem Du mich erhoben, hast Du wieder zu Boden mich geschmettert.

12. Darum sind meine Tage wie ein Schatten dahingeschwunden: und wie abgemähtes Gras bin ich abgedorret.

13. Du aber, o Herr, bleibest in Ewigkeit und Dein Gedächtniß von einem Geschlechte zum andern.

14. Erheben wirst Du Dich, und Sions Dich erbarmen: denn die Zeit des Erbarmens ist schon, die Zeit ist gekommen.

15. Denn Deinen Knechten gefallen die Steine Sions: sie werden ihres verlassenen Erdreichs sich annehmen.

16. Dann werden die Völker Deinen Namen fürchten, o Herr! und alle Könige der Erde Deine Herrlichkeit verehren.

17. Denn sie werden sehen, daß der Herr Sion wieder erbauet hat: und in seiner Herrlichkeit wird er sichtbar werden.
18. Er hat auf das Gebet der Demüthigen gesehen: und ihre Bitte nicht verschmäht.
19. Geschrieben werde dies für nachfolgendes Geschlecht: damit das Volk, das erschaffen wird werden, den Herrn lobpreise.
20. Denn Er hat herabgesehen von seiner heiligen Höhe; der Herr hat vom Himmel auf die Erde gesehen.
21. Um das Seufzen der Gefangenen zu hören: um die Kinder der Erschlagenen loszubinden.
22. Damit sie verkündigen in Sion den Namen des Herrn: und sein Lob singen in Jerusalem.
23. Wenn die Völker daselbst (in der Kirche) sich versammeln und vereinen: und ihre Könige, um dem Herrn zu dienen.
24. Und zu Ihm, auf dem Wege seiner Kraft rufet der Arme: Mache o Herr, die geringe Zahl meiner Tage mir kund.
25. Rufe mich nicht hinweg in der Mitte meiner Tage: Du, dessen Jahre von Geschlecht zu Geschlecht fortdauern.
26. Denn Du o Herr! hast im Anfange die Erde gegründet: die Werke Deiner Hände sind die Himmel.
27. Sie werden vergehen, Du aber bleibest; sie werden alle wie ein Gewand veralten.

28. Und wie eine Decke wirst Du sie umwenden, und sie werden verändert werden, Du aber bleibest, wie Du bist, und Deine Jahre werden nicht abnehmen.

29. Die Söhne Deiner Knechte werden das Land der Verheißung bewohnen: ihre Nachkommen werden zum ewigen Heile geführet werden.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Sechster Bußpsalm.

(Psalm 129. — Aufruf zu Gott aus dem Elend der Sünde, mit Vertrauen auf seine Barmherzigkeit, Hinblick auf die künftige Erlösung.)

1. Aus den Tiefen habe ich, o Herr, zu Dir gerufen: „Herr, erhöre meine Stimme."

2. Acht haben wolle Dein Ohr: auf die Stimme meines Flehens.

3. Zwar, wenn Du die Ungerechtigkeit ahnden wolltest, o Herr! Herr, wer wird alsdann bestehen.

4. Aber bei Dir ist verzeihende Güte, und um Deiner Verheißungen willen harre ich auf Dich.

5. Meine Seele verharret in Seinem Worte: meine Seele hoffet auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis in die Nacht: hoffe jeder Gläubige auf den Herrn.

7. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und bei Ihm ist überreiche Erlösung.

8. Und Er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Siebenter Bußpsalm.

(Psalm 142. Vertrauensvolle Anrufung göttlicher Hilfe in Leiden und Todesgefahr. Läßt sich, nach den heiligen Vätern, auch auf Christi Leiden beziehen.)

1. Herr! erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen um Deiner Wahrheit willen: erhöre mich in Deiner Gerechtigkeit.
2. Und gehe nicht in's Gericht mit Deinem Knechte: denn von Deinem Angesichte wird kein Lebender gerecht erscheinen.
3. Erhöre mich, denn der Feind hat meine Seele verfolgt: und mein Leben zu Boden getreten.
4. Er hat in Finsterniß mich versetzt, wie die Todten der Vorzeit, und mein Geist ward über mich geängstigt, und mein Herz in mir beklommen.
5. Da ward ich eingedenk der alten Tage, und ich betrachtete alle Deine Werke: über die Werke Deiner Hände, über die Erweisungen Deiner Erbarmungen habe ich nachgesonnen.
6. Und ich breitete meine Hände zu Dir aus: wie Erdreich ohne Wasser lechzte meine Seele nach Dir.
7. Ich sprach: Erhöre mich schleunig, o Herr, denn mein Geist verschmachtet.
8. Wende Dein Antlitz nicht von mir: damit ich nicht jenen gleich werde, die hinabsteigen in die Grube.
9. Lasse frühzeitig Deine Barmherzigkeit mich hören: weil ich auf Dich gehofft habe.

10. Mache mir den Weg bekannt, auf welchem ich wandeln soll.

11. Errette von meinen Feinden mich, o Herr! denn zu Dir bin ich geflohen: lehre mich Deinen Willen thun, denn mein Gott bist Du.

12. Dein gütiger Geist wird in das Land der Wahrheit mich führen: um Deines Namens willen, o Herr, wirst Du, in Deiner Milde, mich lebendig machen.

13. Herausführen aus der Trübsal wirst Du meine Seele: und in Deiner Barmherzigkeit meine Feinde zerstreuen.

14. Und wirst sie alle hinwegschaffen, die meine Seele bedrängen, weil ich Dein Knecht bin.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden;

℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

Gebet.

O Gott! der Du durch die Sünden beleidiget, durch Buße aber versöhnet wirst; sieh gnädigst auf das Gebet Deines Volkes herab, und wende ab die Geißel Deines Zornes, die wir durch unsere Sünden verdienen. Durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

III. Abschnitt.

Kommunion-Andacht.

a. Vor der hl. Kommunion.

1. Uebung des Glaubens.

O mein Gott, wie ein Bettler stand ich vor deiner Thüre, der Thüre des Reichen; du hast mir mitgetheilt die Schätze deiner Gnade! Mit deinem kostbaren Fleische und Blute hast du mir angezogen das Kleid der Liebe, das die Blöße meiner Sünden bedeckt! Ich stand vor dir, wie ein leibeigner Knecht vor seinem Herrn; du hast mir die Freiheit geschenkt, dir zu dienen! Wie ein Sünder stand ich vor dir; du hast mir meine Sünden erlassen, und mit deinem eigenen Blute ausgelöscht! Jetzt stehe ich, wie ein Freund vor seinem Freunde, in Liebe mit dir vereint zu bleiben, damit ich niemals vor dir weiche! Ich stehe vor dir, wie ein Sohn vor seinem Vater, und verlange demüthig, daß du mich dereinst auch einführen wollest — in den Besitz deines Erbtheils! Amen. (Franz von Assisi.)

2. Uebung der Hoffnung.

O Herr, mein Gott, segne mich nun auch mit einer solchen Ergebung an dich, damit ich auch alles Heil für meine Zukunft von dir hoffen darf! Lasse demnach mein Herz von dem Lichte

deiner göttlichen Heimsuchung so und durchaus erleuchtet werden, auf daß ich durch dich, meinen Leiter und Führer, von Tugend zu Tugend wandle, und endlich dich, jetzt zwar noch wie ein Bild im Spiegel, einst aber von Angesicht zu Angesicht sehe, und so erkenne, wie ich von dir erkannt werde! „Selig, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen! Selig, die in deinem Hause wohnen, o Herr, sie werden dich preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ Darum bitte ich dich, o Herr, durch alle deine Erbarmungen, durch die wir vom ewigen Tode erlöst worden sind, erweiche unser hartes Herz mit deiner heiligsten und kraftvollen Salbung, und lasse mich dir stündlich durch das Feuer der Reue ein lebendiges Brandopfer werden! Bewirke in mir, daß ich aus heißer Sehnsucht nach dir gänzlich dieser Welt absterbe, und alles Vergängliche vor der Größe deiner Majestät und Liebe so sehr vergesse, daß mich fortan das Zeitliche weder mehr zu betrüben, noch zu erfreuen vermag! Und weil eine vollkommene Liebe zu dir so mächtig wie — der Tod ist: deßhalb lasse von ihrer feurigen und durch Süßigkeit hinreißenden Kraft mein Gemüth von Allem abziehen, was unter dem Himmel ist, damit ich dir allein anhange, und allein durch das Andenken an deine Lieblichkeit geweidet werde, und dadurch auch den seligen Preis meines Hoffens dereinstens jenseits erlange — ewig mit dir vereinigt zu bleiben. Amen.

(Augustinus.)

Verwunde, o süßester Herr Jesus, das Innerste meines Herzens mit jener überaus wonnevollen und heilbringenden Wunde der Liebe zu dir, mit jener wahren, lauteren und überaus heiligen Liebe, in welcher meine Seele glüht und sich verzehrt im innigsten Verlangen nach dir! O bewirke, daß meine Seele fort und fort hungere nach dir, du Brod der Engel, das den Inbegriff aller Süßigkeit und alles Wohlgeschmackes und der anmuthigsten Lieblichkeit in sich hat! Nach dir, den die Engel ohne Unterlaß zu schauen begehren, verlange gleichfalls ohne Unterlaß mein Herz, und mit der Süßigkeit deines wonnigen Genusses werde es ganz erfüllt! Meine Seele dürste fortan allein nach dir, du Ursprung alles Lebens, du Quelle der Weisheit und des Wassers, du Born des ewigen Lichtes, du paradiesischer Strom der Freuden, und du Fülle des Reichthums aus dem Hause Gottes! Nach dir schmachte, dich nur suche, dich finde, und nach dir seufze, zu dir gelange, dich betrachte, und von dir rede stündlich meine Seele! Sie wirke, zum Lobe und zur Verherrlichung deines heiligsten Namens, jederzeit in Demuth und Ergebung, in Liebe und Frohlocken, mit Eifer und Sehnsucht, mit beharrlicher Ausdauer bis an's Ende! Du allein sollst immer bleiben meine Hoffnung und all meine Zuversicht, mein Besitzthum, mein Entzücken, meine Fröhlichkeit, meine Ruhe und mein Vertrauen, mein Friede, meine

Erquickung, meine Süßigkeit, meine Speise, meine Zuflucht, meine Hilfe, meine Weisheit, mein Antheil, mein Erbe und mein Kleinod, in welchem mein Herz und meine Seele die tiefsten Wurzeln fasse, und unerschüttert fest halte bis in Ewigkeit! Amen. (Bonaventura.)

4. Uebung der Demuth.

O Herr und König in furchtbarer Hoheit, unsterblicher und heiliger Gott, der du in unzugänglichem Lichte wohnest! wie armselig erscheine ich vor dir, ich — ein unlauteres Geschöpf, hinfällig und nichtig, von thörichten Leidenschaften innerlich bestürmt, jeglicher Eitelkeit unterworfen, und ohne deine Erbarmung Nichts als ein Gefäß der Schmach, ein Kind des Zornes und der Finsterniß! Was hat dein Licht gemein mit meinen Finsternissen? Mit welchem Vertrauen darf ich hintreten zu dir, dem gerechtesten Richter, vor dessen Anblick die Säulen des Himmels erzittern, da ich nur mit namenlosem Undank dir deine Barmherzigkeit vergolten habe? Dennoch ladest du aufs neue mich liebreich ein, zu dir zu kommen, außer dem kein Heil und kein Leben ist. Und ich komme und flehe zu dir: Belebe und bewahre mich, o Herr, weil ich auf dich gehofft habe: mein Gott bist du, weil du meiner Güter nicht bedarfst." Ps. XV.

(Nach dem Card. Bona.)

b. Nach der heiligen Communion.

1. Danksagung.

Heiligster Vater, allmächtiger Gott! von ganzem Herzen danke ich dir, daß du mich Unwürdigen, ohne alle Verdienste und blos aus Gnade und Erbarmung, mit dem Leibe und Blute deines Sohnes, meines Herrn Jesu Christi, gesättiget hast. Ich bitte dich, daß dieses heilige Geheimniß mir nicht zum Schaden und Verderben gereiche, sondern vielmehr eine reiche Quelle der Begnadigung für mich sey. Laß mich dadurch im Glauben gestärkt, zu allem Guten ermuntert und im Guten befestiget werden. Dieses hochheilige Sakrament bewirke, daß alle Laster und bösen Neigungen, alle fleischliche Lüste und Begierden in mir ersterben, und daß ich immer mehr zunehme an Liebe und Geduld, an Demuth und Gehorsam, und an allen Tugenden. Es beschütze mich gegen die Nachstellungen meiner Feinde, und gegen alle heimlichen und offenbaren Gefahren! Dasselbe stille jeden Aufruhr der Leidenschaften in mir: Es hefte mein Herz unzertrennlich an dich, meinen einzigen und wahren Gott, und erwerbe mir die Gnade, in dir selig zu sterben! O mein Gott, ich bitte dich, führe mich armen Sünder einst auch zu jenem unaussprechlich süßen Freudenmahle, wo du mit deinem geliebten Sohne und dem heiligen Geiste deinen Auserwählten das wahre Licht, die vollkommene Befriedigung ihrer Wünsche, ihre ewige Freude,

ihre vollendete Wonne und endlose Seligkeit bist. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

(Thomas von Aquin.)

2. Gebet mit vollkommenem Ablasse. Vor einem Crucifix zu verrichten.

Siehe, o mein guter und süßester Jesus! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder, und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meines Herzens, durchdringe meine Seele mit lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, und mit einer wahren Reue über meine Sünden; und verleihe mir einen unerschütterlich festen Willen, mich zu bessern; indem ich mit tiefer Rührung und im Schmerze meiner Seele deine heiligen fünf Wunden betrachte, und dabei beherzige, was von dir, o mein Jesu, der heilige Prophet David geweissagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt.“ Ps. XXI.

* Clemens VIII. und Benedikt XIV. haben einem Jeden, der gebeichtet und communizirt hat, und wenigstens mit reuevollem Herzen dieses Gebet vor dem Bilde des Gekreuzigten verrichtet, einen vollkommenen Ablaß bewilliget, welcher von Pius VII. am 10. April 1821 bestättigt worden ist, und nach dem Decrete Leo XII. vom 17. September 1825 auch den armen Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann. Die Congregatio Indulg. hat unter dem 11. April 1840 erklärt, daß zur Gewinnung „dieses“ Ablasses nicht erforderlich sey, noch ein anderes Gebet nach der Meinung des Papstes hinzuzufügen.

IV. Abschnitt.

Vesperandacht.

(Nach Thomas von Kempis.)

Einleitungsgebet.

O Herr! sey bedacht auf meine Hilfe; Herr eile mir zu helfen! Reinige und entzünde mein Herz mit deiner Liebe, damit ich andächtig zu dir bete.

1. Erstes Gebet.

Um wahre Reue über die Sünden.

O barmherziger Gott, dessen Natur Güte ist, und alle Werke Barmherzigkeit sind! Gib mir nach der Menge deiner Erbarmungen eine vollkommene Reue über meine Sünden, auf daß ich sie mit herzlicher Zerknirschung beweine, alle meine Vergehungen gehörig abbüßen, und durch das heilige Bußsakrament mich davon reinigen kann; damit ich aus Gnade von dir Nachlaß aller meiner Sünden erlangen, und in deiner Erbarmung mich wieder erholen möge. Gib mir, daß ich über mich selbst, als über den größten Sünder und Räuber, zürne; denn ich habe dich, meinen Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, schwer beleidiget, und die dir gebührende Ehre dir nicht erwiesen, sondern oft geraubt, so oft ich mir etwas Gutes zueignete. Ich habe meine Seele durch Sündigen manchmal verwundet, und sie wohl gar, wenn

ich in die Versuchungen des Fleisches einwilligte, geistlicherweise getödtet. Gib mir also, o mein Herr und Gott, aber auch geduldiger Richter! einen solchen Reueschmerz über meine Sünden, wie du weißt, daß ich ihn haben soll, und strafe mich vielmehr jetzt schon, als daß du mir meine Sünden auf dein künftiges Gericht aufbewahrest und mich dafür verdammest. O gütigster Gott! sey mir armen Sünder gnädig, da du ja der Sünder wegen auf die Erde gekommen bist, und, um sie wieder mit Gott zu versöhnen, dich aus großer Liebe nicht geweigert hast, gekreuzigt zu werden und den schmählichsten Tod zu leiden. Amen.

2. Zweites Gebet.

Um Liebe zur Tugend und Haß des Bösen.

O Herr, Gott der Heerschaaren, von dem alles das Beßte ist! Gib meinem Herzen Liebe zu deinem heiligsten Namen, pflanze darein die Wurzeln der wahren Tugenden, und laß gute Werke daraus hervorwachsen, damit ich in deinem Hause nicht als ein unfruchtbarer Baum stehe; sondern mache mich vielmehr fruchtbar an allem Guten, und wurzle alles Böse aus, das du in mir findest! Gib mir Haß gegen meine Fehler, Sieg über meine Leidenschaften und Abtödtung aller bösen Lüste! Verleihe mir, daß ich alle Regungen des Stolzes sogleich unterdrücke, allen Neid aus mir austilge, den Zorn stille, die Trägheit vertreibe, den Geiz verabscheue, die böse

Traurigkeit verjage, allen Ruhm verachte, die Ehre fliehe, und allen irdischen Trost von mir weise, so daß nichts Irdisches, nichts Eitles, nichts Sinnliches, nichts Falsches mein Herz rühre, locke, gefangen nehme oder verführe. Gib mir Eckel an allem Irdischen, Verlangen nach dem Ewigen, Liebe zu allem Guten. Mache mein Herz leer von allen Geschöpfen und von Allem, was mich vom Wege zu dir abhalten kann. Verleihe mir eine glückselige Sterbstunde. Gib mir den wahren, innerlichen, göttlichen Frieden, und daß ich so mein Gemüth ohne alle Verwirrung ruhig erhalte. O daß ich immer einfältig, rein und ganz an dich geheftet bliebe. Amen.

3. Drittes Gebet.

Um Geduld in Trübsal und Angst.

O mein lieber Herr und Gott, heiliger Vater! Ich bin nicht werth, von dir getröstet und heimgesucht, sondern vielmehr mit harten Schlägen gezüchtiget zu werden. Ich habe viele und schwere Trübsale verdient, weil ich sehr gesündigt habe, und gegen deine unzählbaren Wohlthaten undankbar gewesen bin. Ich bin nicht würdig, wie andere fromme Gläubige, durch himmlischen Trost erquickt zu werden. Doch, heiliger Vater! mache mich nur zu einem deiner geringsten Knechte, so daß ich ihrem Wandel nachfolge. Mögen solche, die du besonders ehrst und liebst, viele und große Tröstungen haben; mich Armseligen aber verschone

nicht mit Widerwärtigkeiten. Nur gib mir, daß ich sie, einzig aus Liebe zu dir, geduldig übertrage, und so deinen Willen zu erfüllen mir über Alles wünschenswerth und tröstlich sey. Laß mich, um deiner Ehre willen, gerne von Andern gering geachtet werden und ihnen unterwürfig seyn. Präge meinem Herzen ein, o mein Gott! daß ich mich selbst gering schätze, für einen verbannten Fremdling auf dieser Welt und jedes menschlichen Trostes unwürdig halte, und nirgends als bei dir Hoffnung und Trost suche. Verleihe mir, o ewige Weisheit des Vaters! daß ich dieses oft betrachte, immer an meine letzten Dinge denke, und so mich auf den Gerichtstag bereite, vor deinem heiligen Angesicht zu erscheinen. Amen.

4. Viertes Gebet.

Um den Weg zum ewigen Leben zu finden.

O Herr Jesu Christe, du wahres, ewiges Licht! Du bist, um die Finsterniß unserer Unwissenheit zu erleuchten, auf diese Erde herabgestiegen, damit du uns den Weg in das himmlische Vaterland zeigest, wo du deinen heiligen Engeln und Heiligen ewig leuchtest! Erhöre also mein demüthiges Gebet, und laß dein Glaubenslicht auch jetzt noch allen Völkern, die noch im Unglauben und Irrglauben leben, leuchten. Gib aber auch mir, daß ich in diesem Lande meiner Wanderschaft den Weg zu dir erkenne; damit ich alles Eitle, und alle überflüssigen irdischen Sorgen hintansetze, und

dir, meinem Schöpfer und Erlöser, in aller Armuth und Demuth, in Geduld und Langmuth, in Glaube, Hoffnung, Liebe, in Mäßigkeit, Keuschheit und Gehorsam bis zum Ende meines Lebens mit den Schritten der Liebe nachfolge. Denn du hast dich mir zum Beispiel, wie ich leben soll, vorgestellt; und damit mir dieses nicht unmöglich vorkomme, hast du mir die Beispiele vieler tausend Heiligen hinterlassen, welche dir standhaft nachgefolgt sind. Zünde also das Feuer der heiligen Liebe, das du anzuzünden auf die Erde gekommen bist, in meinem Herzen an, auf daß ich alles Irdische und Sündhafte verschmähe, aus Liebe zu dir es nicht scheue, von den Menschen verachtet zu werden, dir allein aber zu leben und zu gefallen mich befleiße. Amen.

5. Fünftes Gebet.

Um Freude in Jesu und seine Hilfe in Noth.

O liebevollster Jesu! Sey du die Freude meiner Seele! Bleibe stets bei mir und ich will auch alles Weltliche aus mir ausschließen, um alle Zeit bei dir zu bleiben. Sey du mein Lehrer, meine Lehre und meine Weisheit; denn wenn ich dir folge, kann ich nicht irren; wenn ich immer auf dich schaue, werde ich mich um Alles, was mir übel nachgeredet wird, nicht bekümmern; jede Arbeit wird mir dann leicht, jede Widerwärtigkeit gering, jede Beschwerde erträglich werden. Dieses verleihe mir deine Liebe, die Alles überwinden macht; und herzliche Demuth mache, daß, wenn ich auch alle

meine Pflichten erfüllt, ich doch nichts recht gethan zu haben glaube. Du bist es, o Jesu! von dem ich alles Gute erwarte, und der meine Wünsche erfüllet. Du erquickest und erleuchtest mein Herz; denn du verlassest diejenigen niemals, die auf dich hoffen, wenn du sie schon auf eine kurze Zeit versucht werden lassest, damit sie sich besser kennen lernen, und bedenken, daß sie ohne dich nichts können. O einzig geliebter Jesus! Verlasse mich nicht und auch alle nicht, die in der gegenwärtigen Noth und Gefahr um Hilfe zu dir rufen, sondern rette uns, wie du versprochen hast, und stärke uns, bis du uns nach diesem Prüfungskampfe zu dir in die ewige Herrlichkeit aufnimmst, wo du, o Gott! lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

6. Kapitel.

Gepriesen sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal. 2. Kor. 1, 2 — 4.

7. Als Lobgesang Gruß an Jesus.

Sey gegrüßt, Herr Jesus Christus, König der heiligen Engel, dem die Cherubim und Seraphim mit allen Uebrigen gehorchen, den sie ewig anbeten, loben und preisen. — Sey gegrüßt, Herr Jesus Christus, wahrer Messias, den die Patriarchen und alle Frommgläubigen mit großer Sehnsucht verlangt, und dessen Ankunft sie auf ver-

schiedene Weise vorausgesagt haben. — Sey gegrüßt, Herr Jesus Christus, Schöpfer und Erlöser des Menschengeschlechtes, den die Apostel und Evangelisten als den wahren Sohn Gottes, der für uns Mensch geworden, gelitten hat und wieder auferstanden ist, der Welt verkündigt, die auch durch große Wunder die heilige Kirche auf dem Erdkreise gepflanzt haben. — Sey gegrüßt Herr Jesus Christus, du treuester Helfer der Heiligen, den die glorreichen Martyrer, nachdem sie alle Freuden der Welt verachtet, auch durch ihre körperlichen Leiden nachgeahmt, und zum Zeugnisse ihres Glaubens sich standhaft dem Tode hingegeben haben. Sey gegrüßt, Herr Jesus Christus, du wahrer Hoherpriester und ewiger Hirt, den die Priester und Leviten, Lehrer und Bekenner durch ihr Leben, ihre Wissenschaften und Tugenden verherrlichet, und die Mönche und Einsiedler, welche den engen Weg zum Himmel gingen, von ganzem Herzen geliebt haben. — Sey gegrüßt, Herr Jesus Christus, Bräutigam der Jungfrauen, Trost der Wittwen, Hoffnung der Waisen, Zuflucht der Verlassenen, Linderung der Traurigen und ewiges Heil aller Gläubigen, dem die unzählbare Schaar der Jungfrauen geschmückt mit dem unverwelkten Kranze ihrer Keuschheit, nachfolgt. — Sey gegrüßt, Herr Jesus Christus, du Licht der Welt, Quelle des Lebens, Paradies der Seele, Geber aller Gnaden, Wiederhersteller der Unschuld, in dem alle Schätze der Weisheit und Wis-

senschaft Gottes verborgen sind; den kennen so viel als leben, dem dienen so viel als herrschen ist, den einmal gesehen so viel als Alles gelernt haben ist; dessen Angesicht die heiligen Engel zu sehen verlangen, und durch ihr immer neues Verlangen, ihn zu schauen, gesättiget werden. Dir sey Lob, Preis und Dank mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Mein Gebet steige, o Herr!

℟. Wie Weihrauch, zu Dir hinauf.

8. Das Magnifikat.

Meine Seele preist hoch den Herrn, und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heilande. Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich preisen alle Geschlechter; denn Großes hat er mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist. Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten. Er übt Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne. Die Gewaltigen stürzt er vom Throne, und erhöhet die Niedrigen. Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen. Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes; eingedenk seiner Barmherzigkeit. Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria!

9. Kirchengebete.

O Gott! du Stärke Aller, die auf dich hoffen! Ohne dich vermögen wir schwache, sterbliche Menschen nichts. Darum erzeige dich gnädig unseren Bitten und verleihe uns deine hilfreiche Gnade, daß wir deine Gebote erfüllen, und dadurch unser Wollen und unser Thun dir wohlgefällig werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! Laß uns an Glaube, Hoffnung und Liebe stets zunehmen, und damit wir fähig werden, das zu erlangen, was du verheißest, so laß uns von Herzen lieben, was du gebietest.

O Gott, du Beschützer aller auf dich Hoffenden, ohne den nichts stark, nichts heilig ist, vervielfältige über uns deine Barmherzigkeit, damit wir unter deiner Leitung und unter deinem Schutze so durch die zeitlichen Güter hindurch gehen, daß wir darüber die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Verschmähe nicht, allmächtiger Gott! dein Volk, das in seiner Trübsal zu dir ruft; sondern laß dich um der Ehre deines Namens willen versöhnen, und komm ihm in seiner Noth zu Hilfe. Durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Abschnitt.

Verschiedene Gebete.

---

1. Allgemeines Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christgläubige, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, o gnädiger Vater! die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theuerung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile und zum allgemeinen Frieden und Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! eine rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer der Liebe. Gib uns einen Hunger und Durst zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im

Leben und im Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyen.

Wir bitten auch, o Gott! wie du willst, daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für die Lebendigen und die Verstorbenen. Dir, o Herr! sey empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier genießen und mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben, ehren und preisen mögen.

Dieß verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesus Christus deinen lieben Sohn unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit! Amen.

2. Das allgemeine öffentliche Sündenbekenntniß.

Ich armer, sündiger Mensch, widersage dem bösen Feinde, allen seinen Eingebungen, Rath und That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn, an Gott den heiligen Geist. Ich glaube auch gänzlich Alles, was die allgemeine christliche Kirche zu glauben befiehlt. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an bis

auf diese Stunde oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guter Werke, wie dann solches Alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebote, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seele. Solche und alle meine Sünden sind mir leid und reuen mich vom Herzen. Darum bitte ich demüthig, dich, ewigen barmherzigen Gott, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, mein Leben fristen, so lange bis daß ich hier alle meine Sünden möge beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen. Deßwegen klopfe ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem öffentlichen Sünder: O Herr Gott, sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

3. Die drei göttlichen Tugenden.

a. Uebung des Glaubens.

O mein Gott! ich glaube fest und unbezweifelt Alles, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorhält, weil du, o Gott! solches geoffenbaret hast, der du bist die ewige Wahrheit und Weisheit, die weder betrügen noch betrogen werden kann.

b. Uebung der Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe durch deine Gnade die ewige Glückseligkeit zu erlangen, weil du es

versprochen hast, der du unendlich mächtig, getreu, gütig und barmherzig bist.

c. Uebung der Liebe.

Ich liebe dich, o Gott! über Alles, weil du bist das allerhöchste, unendliche, vollkommenste Gut, das aller Liebe werth ist.

4. Uebung der Reue.

O mein Gott und mein Herr! es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich dich als das höchste unendliche Gut, welches ich über Alles liebe, jemals beleidiget habe. Ich verabscheue die Sünde, und nehme mir kräftig vor, mein Leben zu bessern, und dich nicht mehr zu beleidigen.

5. Gute Meinung.

O mein Gott! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke zu deiner größern Ehre, und vereinige sie mit dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi, meines Erlösers. Amen.

VI. Abschnitt.

Andachtsübungen bei Ablässen.

---

1. Einleitungsgebete.

Allmächtiger ewiger Gott! deine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen, und deine Erbarmungen

sind ohne Zahl. Zu unserer Rettung hast du deinen eingebornen Sohn hingegeben, damit keiner verloren gehe, der an ihn glaubt und ernstliche Buße wirkt. Dein Sohn hat für uns gelitten, damit wir nicht vor dem Richterstuhle deiner Gerechtigkeit zur ewigen Strafe verurtheilt werden, wenn wir unsere Sünden bereuen, sie aufrichtig bekennen, und ernstlich entschlossen sind, ein besseres Leben zu beginnen.

Barmherziger Gott! mit reumüthigem Herzen bekennne ich, daß ich deine unendliche Majestät beleidiget und dadurch Strafe verdient habe. Mit zerknirschtem Herzen habe ich auch aufrichtig meine Sünden gebeichtet, um durch das heilige Sakrament der Buße zur Nachlassung meiner Sünden zu gelangen, und vertrauend auf die unendlichen Verdienste deines Sohnes unsers Erlösers Jesus hoffe ich, Gnade und Verzeihung erlangt zu haben. Ich bereue und verabscheue noch einmal und jederzeit jede Sünde, weil ich dadurch dich, o höchstes und liebenswürdigstes Gut! beleidiget, und dein heiligstes Gebot übertreten habe. Ich verspreche mit Hilfe deiner Gnade mein Leben im Ernste zu bessern, meine bösen Gewohnheiten abzulegen, die Gelegenheit zur Sünde zu meiden, und lieber Mangel und Tod zu leiden, als gegen deinen heiligsten Willen jemals wieder zu handeln.

Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! Ich sage dir herzlichen Dank für deine unendliche Liebe, mit der du für uns Sünder der ewigen

Gerechtigkeit Genugthuung geleistet hast. Hättest du uns nicht erlöset, o göttlicher Heiland, so wären wir ewig unglücklich, weil wir nicht im Stande sind, unsere Sündenschuld zu tilgen. Du aber hast den Schuldbrief unserer Sünden am Kreuze für uns sterbend vernichtet, und deiner heiligen katholischen Kirche die Gewalt gegeben, zu binden und zu lösen, die Sünden nachzulassen und vorzubehalten. Durch die Diener deiner Kirche erlangen wir Nachlassung unserer Sünden, weil sie in deinem Namen und in deiner Macht uns lossprechen, und du forderst nur von uns nebst reumüthigen Bekenntnisse unserer Sünden, daß wir in wahrer Bußfertigkeit deiner Gnade treu mitwirken. Mit Reue und Demuth bekenne ich, daß ich wegen meiner Sünden Ursache hätte, viel strengere Buße zu üben, als jene Christen der frühern Zeit, welche nicht nur ihre Sünden aufrichtig bereuten und sich besserten, sondern auch oft viele Jahre lang die strengsten Bußwerke verrichteten, ehe ihnen die Lossprechung von ihren Sünden ertheilt wurde. Allein ich hoffe im Vertrauen auf die unendlichen Verdienste deines Leidens und auf die Fürbitte deiner Heiligen, daß ich auch zur Nachlassung dieser zeitlichen Strafen gelange, gleichwie viele wahre Büßer jener früheren Zeit durch die Fürbitte der Martyrer einen Ablaß ihrer Bußzeit erlangt haben. Darum bitte ich dich, o Herr! um die Gnade, daß ich durch wahre Bußfertigkeit und ernstliche Lebensbesserung des vollkommenen Ablas-

ses theilhaftig werden möge, welchen dein Stellvertreter auf Erde für reumüthige Sünder aus dem unermessenen Schatze deiner Verdienste zur Beförderung der gemeinschaftlichen Fürbitten für deine Kirche verliehen hat. Ich will aber auch mit bußfertigem Sinne alle Vorschriften erfüllen, welche zur Erlangung dieses Ablasses vorgezeichnet sind.

Göttlicher, heiliger Geist! entflamme mein Herz mit göttlicher Liebe und vollkommener Reue, und stärke mich, daß ich in ernstlicher Lebensbesserung ausharre, und mittels wahrer Bußfertigkeit des Ablaßes theilhaftig werde, durch Jesus, unsern Erlöser. Amen.

2. Gebet um Beförderung der hl. katholischen Religion.

Allmächtiger Gott, Herr, himmlischer Vater! der du durch Jesus deinen Sohn die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern der Erde kund gethan, und deine hl. kathol. Kirche auf einen unerschütterlichen Felsen gegründet hast; sieh mit gnädigem Erbarmen auf deine Gemeinde, welche dir vom Anfange an zugehört. Befestige deine heilige Kirche in allen Stürmen; verherrliche sie durch Gnade und Heiligkeit bei allen Verfolgungen; tröste und erfreue sie in ihrem Kampfe für die Ehre deines Namens. Stärke alle ihre Kinder; komm zu Hilfe Allen, die um deines Namens willen Verfolgung leiden, daß sie im Bekenntnisse deines heiligen Namens standhaft ausharren; und nimm dich an

deiner bedrängten Kirche in allen ihren Nöthen. Leite, schütze und verherrliche deine heil. katholische Kirche, damit alle Völker der Erde erkennen, daß sie ist die geheiligte Braut deines Sohnes, die er sich durch sein kostbares Blut erkauft hat. Erhöhe und verbreite deine Kirche über die ganze Erde, damit Alle dich, o Vater! und den du gesandt hast, Jesum Christum deinen Sohn mit dem heiligen Geiste mit lebendigem Glauben erkennen, mit Zuversicht auf dich hoffen, und mit vollkommener Liebe auf dem Wege deiner Gebote wandeln.

Laß uns o Gott! lebhaft erkennen die große Gnade, daß wir Glieder dieser heiligen katholischen Kirche sind, und gib uns Kraft, daß wir durch standhaftes Bekenntniß unseres Glaubens, durch Vermeidung aller Sünden und durch wahre Frömmigkeit würdig werden, Kinder deiner heil. Kirche zu seyn. Laß uns endlich, gleichwie wir jetzt zur streitenden Kirche gehören, so auch einst zur triumphirenden im Himmel gelangen, durch Jesus deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

3. Gebet um Beförderung des wahren Glaubens.

Herr Jesus Christus! Sohn des lebendigen Gottes! Du wahres Licht der Welt, der du deine hl. Kirche als Säule und Grundfeste der Wahrheit gegründet, und sie jederzeit rein von allem Irrthume erhalten hast. Erleuchte alle Völker der Erde, daß sie die Eine Wahrheit deiner Lehre

erkennen, und in Bekenntniß des Einen wahren Glaubens deinen Namen verherrlichen. Erbarme dich aller Seelen, welche durch die Arglist des Feindes betrogen sind, und verleihe ihnen die Gnade, daß sie ihren Irrthum erkennen, und sich durch keine zeitlichen Rücksichten abhalten lassen, selben abzulegen, und in deine einige heilige katholische Kirche zurückkehren, so daß Alle Einen Hirten erkennen und Ein Schafstall seyn möge.

Guter Hirt, der du dein Leben für deine Schafe hingegeben hast, und nicht willst, daß eines verloren gehe, beschütze deine Heerde, daß sie durch keinen Betrug geblendet, und nicht hintergangen werde durch die Fallstricke jener, welche in Schafskleidern kommen, von Innen aber reißende Wölfe sind. O Herr! der du gesprochen hast: Ich bin bei euch bis an's Ende der Welt; bleib bei uns, und die ganze Welt wird erkennen, daß deine heilige katholische Kirche auf einen Felsen gebaut ist, und daß die Pforten der Hölle gegen sie nichts vermögen. Erhalte die Deinen in der Wahrheit, und führe alle Verirrten in den Schooß deiner Kirche zurück, daß alle Menschen in dem Lichte deiner Wahrheit wandeln, hier auf Erde durch wahre Menschenliebe vereiniget, und dort im Himmel zum ewigen Lobe deines Namens versammelt werden.

4. Gebet für den Papst.

Gott, du Hirt und Leiter aller Gläubigen, sieh gnädig auf deinen Diener N., den du zum

Hirten deiner Kirche auserwählt hast, und gib ihm, daß er durch Wort und Beispiel auf jene, denen er vorgesetzt ist, gedeihlich wirke und mit seiner ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelange. Um dieß bitten wir dich durch Jesus Christus unsern Herrn und Heiland. Amen.

5. Gebet um Einigkeit der christlichen Fürsten.

Gott heiliger Geist, du Geist der Liebe und des Friedens! verleihe allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht, und drücke tief in ihr Herz das Gebot der Liebe und der Einigkeit, damit sie in Frieden die Völker regieren, über welche du sie gesetzt hast. Regiere alle Fürsten, daß sie die ihnen verliehene Gewalt zu deiner göttlichen Ehre und zur Wohlfahrt ihrer Unterthanen gebrauchen, und sich auf keine Weise irre leiten lassen. Verleihe allen Rathgebern der Fürsten die Gaben des Rathes und der Gottseligkeit, und erfülle die Fürsten mit Weisheit und Stärke, daß sie jederzeit erkennen, was ihren Völkern zum Heile dient, und es auch mit Kraft vollbringen. Gieße aus über alle Regenten die Fülle deiner Gnade, daß sie seyen die Väter der Völker, die Freude der Guten, die Zuflucht der Bedrängten, und der Schrecken der Lasterhaften.

Erleuchte auch alle Unterthanen, und erfülle sie mit Gottesfurcht, damit sie durch Frömmigkeit und treuen Gehorsam des Segens würdig werden, den du, o Gott! durch die Fürsten über die Völker ausgießest.

Regiere alle Fürsten der Erde und alle Völker, daß sie durch treue Beobachtung deiner Gebote und durch Vermeidung alles Bösen zu deiner Ehre hier auf Erden leben, und dort im himmlischen Jerusalem um den Thron deiner göttlichen Majestät versammelt werden, wo deine Auserwählten in ewigem Frieden und unaufhörlicher Freude dich loben und preisen durch Jesum, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Hierauf bete man 7 Vater unser und 7 Ave Maria, sammt dem apostolischen Glaubensbekenntnisse.

6. Aufopferung.

Heiliger, dreieiniger Gott! der du uns verliehen hast, deine Macht zu loben, und deinen heiligen Namen anzurufen; nimm gnädig auf mein Gebet, und laß mich Gnade finden durch Jesus, unsern Erlöser. Vertilge durch sein kostbares Blut, welches er am Stamme des Kreuzes vergossen hat, alle meine Missethaten, und ersetze durch die unendlichen Verdienste seines Leidens und Sterbens alle meine Mängel und Gebrechen, damit ich mit vollkommener Liebe zu dir erfüllt, und des vollkommenen Ablasses aller jener zeitlichen Strafen, die ich in diesem und in dem künftigen Leben auszustehen hätte, theilhaftig werde.

Laß, o gütigster Gott! diesen Ablaß meiner Seele ersprießlich werden, so daß ich dich nimmer verlasse, sondern mit bußfertigem Herzen und mit

Frömmigkeit des Geistes getrost ein frommes Leben nach deinem Willen führen möge. Laß mir durch diesen Ablaß alle Leiden dieser Zeit verdienstlich für die Ewigkeit, und mich so mit deiner Gerechtigkeit ausgesöhnt werden, daß ich nach meinem Hinscheiden durch keine zeitlichen Strafen von deiner beseligenden Anschauung zurückgehalten werde.

Auch bitte ich dich für alle Verstorbenen, welche noch im Reinigungsorte zur Büßung und Reinigung sich befinden. Lasse sie zu deiner Anschauung gelangen! Nimm sie auf in den Himmel! Insbesondere bitte ich dich für diese Abgestorbenen N. N., für die ich zu beten schuldig bin, oder zu beten versprochen habe. Nimm sie mit väterlicher Barmherzigkeit gnädig zu dir auf, damit sie in ewiger Freude dich loben und preisen mögen. Darum bitte ich dich durch Jesus deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland! Amen.

Danksagung.

Gütigster Gott, der du nach deiner unendlichen Liebe das, was wir durch deine Gnade Gutes vollbringen, so freigebig belohnest: ich danke dir für die große Gnade des Ablasses, den du uns durch deine heilige Kirche ertheilest, und ich bitte dich, du wollest auch gewähren alle Gnaden, um welche ich deine Barmherzigkeit angerufen habe. Wende gnädigst ab alle Uebel und Gefahren von unsrer lieben Mutter, der heiligen

katholischen Kirche; segne und beglücke, leite und begnadige meinen geliebtesten Landesvater, und verleihe mir und der gesammten Christenheit jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, daß du uns frei vor der Gefahr jedes Feindes und in dem seligen Stande deiner Gnade erhalten wollest, so daß wir nimmermehr von dem Wege deiner Gebote abweichen, sondern hier auf Erden zu deiner Ehre leben, und nach einem seligen Hinscheiden dahin gelangen, wo dich alle Auserwählten in ewigem Jubel dankbar loben und lieben, durch Jesus unsern Herrn und Heiland, Amen!

*) Hast du nicht Zeit, zur Gewinnung des Ablasses vorstehende Gebete zu beten; so bete nach der in vorstehenden Ablaßgebeten ausgedrückten Meinung der heil. katholischen Kirche wenigstens siebenmal das Gebet des Herrn, nebst dem apostolischen Glaubensbekenntnisse, und wo möglich, auch das allgemeine Gebet.

VII. Abschnitt.

Zusprüche für Sterbende.

Wenn mehrere Leute da sind, so sollen sie sich niederknieen und beten, und dieß können sie auch in einem anstossenden Zimmer laut thun. Es ist für den Sterbenden eine große Pein, wenn Viele herumstehen, und ihn etwa auch noch fragen: Kennst du mich noch? Wenn sie aber für ihn beten, so verschafft es dem Sterbenden Trost und Hilfe.

Der dem Sterbenden zuspricht, muß mit sanfter Stimme, und nicht zu viel auf einmal reden. Gib dem Sterbenden das Cruzifix in die Hand und sprich:

Vater! du rufest mich, sieh', ich komme zu dir.

In deine Hände empfehle ich meinen Geist. Sey mir gnädig! Auf deine Barmherzigkeit hoffe ich, o mein Herr und mein Gott!

Sey getrost meine Seele! Der Herr ist barmherzig und voll Liebe. O Jesus, auch für mich hast du gelitten; du bist mein Erlöser.

An dich glaube ich, o Jesus! — auf dich hoffe ich, dich liebe ich.

Jesus durch deinen Tod errette mich; du bist meine einzige Hoffnung.

O Jesus! bleibe bei mir in meinem letzten Streite.

Barmherzigkeit, o Jesus! Barmherzigkeit!

Fahre meine Seele hin zu deinem und meinem Vater.

O Jesus! durch dein Blut erlöse mich; nimm auf meine Seele.

Freue dich, dein Erlöser verläßt dich nicht, bald kommst du zu ihm.

Herr Jesus! Sohn des lebendigen Gottes! erbarme dich meiner.

Heiliger Geist! laß mich ein ewiger Tempel deiner Liebe werden.

Ausharren will ich bis an's Ende, dann werde ich ewig selig werden.

Freue dich, bald hast du ausgelitten und kommst zu deinem Gott!

Heilige Maria! bitte für mich bei deinem Sohne!

Heiliger Schutzengel, stehe mir bei. Kommt mir entgegen, hl. Engel!

Christliche Seele, bald hast du ausgelitten, bald siehst du deinen Gott.

O Jesus! dir lebe ich — Jesus! dir sterbe ich — Jesus! dein will ich seyn, todt und lebendig.

Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

(Diese Zusprüche können wiederholt werden).

Wenn du dem in Zügen Liegenden das Licht hinhältst, so sprich: O Jesu! du erleuchtest jeden, der in die Welt kommt; erleuchte mich jetzt, da ich aus der Welt trete. — Du hast mich zum Lichte des wahren Glaubens gebracht, laß dieses Licht in mir nicht erlöschen. — Laß mich nicht in die äüßerste Finsterniß kommen. Entzünde in mir das Feuer deiner Liebe. — Laß mich mit einem von Liebe brennenden Herzen zu dir kommen.

Wenn du ihn mit Weihwasser besprengst, so sprich: O Jesus! durch dieses gesegnete Wasser und durch dein heiliges Blut reinige mich von allen meinen Sünden. Nach dem Hinscheiden kann die Litanei (Seite 105) gebetet werden.

VIII. Abschnitt.

A. Andachten in der Dompfarrei St. Stephan.

---

a. In der hohen Domkirche.

I. Allgemeines.

1. Die Andacht besteht täglich zunächst in einem Dreißiger, bisweilen auch in einem Rosenkranze. Beide beginnen mit dem apostolischen Glaubensbekenntnisse, einem Vaterunser und drei Avemaria. Hierauf kommen im Dreißiger drei Gesetze, im Rosenkranze fünf. Jedes Gesetz besteht aus einem Vaterunser und zehn Avemaria. Wird der englische Dreißiger gebetet, so wird in jedem Gesetze statt der zehn Avemaria zehn Mal Heilig gebetet. Bei den Dreißigern wird öfters vor jedem Gesetze eine Betrachtung eingeschaltet. In der Frohnleichnamsoktav und an den Bruderschaftfesten wird statt des Dreißigers vom Volke ein Festlied gesungen.

2. Auf den Dreißiger oder Rosenkranz folgt täglich eine Litanei sammt Vaterunser, Avemaria und Gebet, sodann 3 Vaterunser und 3 Avemaria, und das Gebet des hl. Bernhard, von Georgi bis Michaeli noch überdieß öfters 2 Vaterunser und 2 Avemaria sammt einem Gebete für die Feldfrüchte.

Das Gebet des heiligen Bernhard.

Gedenke, o seligste Jungfrau Maria, daß es von Ewigkeit her nicht erhört worden, daß Jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, der deinen Beistand anrief, und um deine Fürbitte flehete,

von dir verlassen worden sey. Durch solches Vertrauen ermuntert, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Maria! Jungfrau über alle Jungfrauen, und Mutter Jesu Christi! Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch seufzend da. O Herrscherin der Welt, Mutter des ewigen Wortes, wolle doch nicht meine Worte verschmähen, sondern höre mich gnädig an, und erhöre mich Armseligen, der ich zu dir, aus diesem Thale der Zähren um Hilfe rufe. Stehe mir bei in allen meinen Nöthen jetzt und allezeit und am allermeisten in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Amen.

O Maria, Zuflucht der Sünder, bitt für uns!

Gebet um Erhaltung der Feldfrüchte.

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns Gnade finden vor dir, und verfahre nicht nach unsern Sünden, sondern nach deiner Barmherzigkeit. Segne die Früchte der Erde, und wende ab alles Schädliche: langwierige Näße, Regengüße, Hagel und Dürre. Bewahre uns vor ansteckenden Krankheiten, Feuersgefahr, Feindschaft und Krieg. Beschütze unsere Wohnungen und Fluren, segne unsere Arbeiten, und laß uns zum Guten gedeihen, was wir genießen und besitzen, damit wir so durch das Zeitliche gehen, daß wir das Ewige dabei nicht verlieren.

So rufen wir voll Demuth und Vertrauen zu dir im Namen Jesu deines Sohnes unsers Erlösers. Amen.

3. Vor und nach der Andacht wird jederzeit der Segen mit dem hochwürdigsten Gute im Speiskelche gegeben, und dabei an Sonn- und Festtagen drei Mal von den Gläubigen folgendes Anbetungslied gesungen:

Heilig, heilig, heilig,
Heilig, überheilig,
Ist Jesus Christus ohne End'
Im heiligsten Sakrament.

Eine Segnung mit dem hochwürdigsten Gute in der Monstranze findet nur in der Novenn zu Ehren des hl. Johann von Nepomuck und in der Fronleichnamsoktav statt. Während der Andacht bleibt das hochwürdigste Gut ausgesetzt.

4. Nach der Altarandacht wird an Sonn- und Festtagen eine kurze Lehre von der Kanzel aus gehalten.

5. Werden einzelne Personen dem öffentlichen Gebete der Bruderschaftsmitglieder empfohlen, so werden die Gläubigen hiezu nach der Litanei mit Verschweigung des Namens aufgefordert.

II. Besonderes an den einzelnen Tagen der Woche.

1. Am Sonntage (auch an vielen Festtagen).

1 Ein englischer Dreißiger.

2. Litaney vom heil. Herzen Mariä.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heiligste Dreieinigkeit, ein Einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heiligstes Herz Mariä! Bitt für uns!
Heiligstes Herz ohne Sünde empfangen!
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters!
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes!
Du auserwähltes Herz der Braut des heiligen Geistes!
Du bewunderungswürdigstes Herz der Mutter des Schöpfers!
Du liebenswürdigstes Herz der Mutter des Erlösers!
Herz Mariä, du Sitz der Weisheit,
Herz Mariä, du Spiegel der Gerechtigkeit,
Herz Mariä, du Thron der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, du Inbegriff aller Heiligkeit,
Herz Mariä, du Arche des Bundes,
Herz Mariä, du Pforte des Himmels,
O glorreiches Herz Mariä,
O mächtiges Herz Mariä,
O gütiges Herz Mariä,
O getreues Herz Mariä,
O lobwürdiges Herz Mariä,
O liebreiches Herz Mariä,
O sanftmüthiges Herz Mariä,
O demüthiges Herz Mariä,
O geduldiges Herz Mariä,
Herz Mariä, für uns mit Schmerzen durchbohrt,
Herz Mariä, du Licht der Verirrten,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,

Herz Mariä, du Stärke der Gerechten,
Herz Mariä, du Trost der Betrübten,
Herz Mariä, du Kraft in Versuchungen,
Herz Mariä, du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Mariä, du Hilfe in allen unsern Trübsalen,
Herz Mariä, du Unterpfand der Verheißungen Jesu,
Herz Mariä, du vollkommenes Brandopfer der göttlichen Liebe,
Herz Mariä, du Freude aller Herzen,
Herz Mariä, mit Herrlichkeit und Glorie im Himmel gekrönt,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du ꝛc.

℣. Heiliges Herz Mariä, bitte für uns!
℟. Auf daß wir würdig werden, dich vom ganzen Herzen zu lieben.

Gebet.

O Gott der Güte, der du das heiligste und unbefleckte Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens und der Zärtlichkeit erfüllet hast, von denen das Herz Jesu Christi deines Sohnes stets durchdrungen war, verleihe Allen, welche dieses jungfräuliche Herz verehren, daß sie

durch die Verdienste desselben eine vollkommene Uebereinstimmung der Gefühle und Neigungen mit dem heiligsten Herzen Jesu Christi erlangen, und bis zum Tode bewahren, durch denselben Jesum Christum deinen Sohn. Amen.

3. Gebet des heiligen Bernhard.

(Seite 87.)

2. Am Montage (und am Dreifaltigkeits-Sonntage.)

1. Ein englischer Dreißiger; dabei Betrachtungen über die allerheiligste Dreieinigkeit.

1.

Welch ein unaussprechlich großes Glück ist es für uns arme Menschen, daß wir Gott unsern Vater nennen dürfen! Der Höchste, der Himmel und Erde durch ein einfaches Wort erschuf, liebt uns wie seine Kinder. Der Heiligste nimmt Umgang von unserer Sündhaftigkeit. Der Erhabenste verschmäht nicht unsere Niedrigkeit. Er liebt uns sogar mehr, als Vater und Mutter dieser Welt lieben können. Sollte auch eine Mutter ihres Säuglings vergessen, so vergißt sein liebendes Vaterauge unser nicht. — Ein Vater voll der Liebe ist also unser Gott, ein für unser Heil eifernder Gott lenket die Wege unsers Lebens: wen sollte eine solche Liebe nicht rühren? Vater im Himmel, so zieh' uns denn an dich, daß wir

auch einmal anfangen, dich zu lieben und dir in kindlicher Liebe zu dienen!

2.

So sehr hat der eingeborne Sohn des himmlischen Vaters uns geliebt, daß er Mensch wurde, in menschlicher Schwachheit auf Erde wandelte, ja zuletzt als Mensch gleich einem Missethäter am Kreuze starb. Er hat sich erniedrigt, um uns zu erhöhen; er läßt sich verwunden, damit wir gesunden. Er starb eines schmählichen Todes, damit wir das ewige Leben erlangen. Um uns Wohnungen im Hause seines Vaters zu bereiten, ließ er sich wie ein Lamm stumm zur Schlachtbank führen. Von Golgatha aus ruft er uns zu: So sehr liebe ich euch, wie liebet denn ihr mich? — O eingeborner Sohn des lebendigen Gottes, wir schämen uns unserer Lauigkeit, unserer Kälte, unseres Leichtsinnes: es reuen uns unsere vielen und großen Fehltritte. Wohlan, du guter Hirt, nimm uns auf deine Schultern: du sollst willige Schäflein an uns haben. Amen.

3.

Große Dinge geschahen in Jerusalem, als der heilige Geist am Pfingstfeste den Aposteln und übrigen Gläubigen ist mitgetheilt worden. Die unverständigen, wankelmüthigen galiläischen Fischer wurden auserlesene Werkzeuge, welche voll Weisheit und Kraft den Namen des lebendigen

Gottes aller Welt verkündigten. — Auch uns ist derselbe heilige Geist verheißen, der nämliche Helfer. So komm denn, göttlicher heiliger Geist: entzünde in uns das Feuer deiner heiligen Liebe, laß es Licht werden in unseren Seelen, sende stärkende Kraft in unsere Herzen! Sieh, wir wollen dein Heiligthum seyn: komm und gib uns, was wir uns selbst nicht geben können. Amen.

2. Die Litanei zu Ehren der allerheiligsten Dreieinigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Heiligste Dreieinigkeit! Höre uns!
Heiligste Dreieinigkeit! Erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott!
Gott, einfach in der Natur!
Gott, dreifach in den Personen!
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist!
Gott Vater, du allmächtiger Schöpfer!
Gott Sohn, du liebender Erlöser!
Gott heiliger Geist, du lebendigmachender Tröster!
Ungezeugter Vater!
Eingeborner Sohn!
Heiliger, aus Beiden hervorgehender Geist!
Unermeßliche Allmacht des ewigen Vaters!
Unerforschliche Weisheit des göttlichen Sohnes!
Kräftige Güte des heiligen Geistes!

Heiliger, Heiliger, Heiliger, Herr Gott Sabaoth!
Heiliger Gott, starker Gott, heiliger unsterblicher Gott!
O Gott! in welchem wir leben, weben und sind,
O Gott! aus dem, in dem, und durch den Alles ist,
Der du warst, bist, und ewig seyn wirst,
Der du deine Hand öffnest, und Alles, was lebt, mit Segen erfüllest,
Dessen Auge heller als die Sonne ist,
O Gott, den die Himmel der Himmel nicht umfassen,
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde! Erlöse uns, o Herr!
Von Stolz und Einbildung!
Von Unmäßigkeit und Anhänglichkeit an das Irdische!
Von Unglauben und Aberglauben,
Von Trägheit in deinem Dienste,
Durch deine unermeßliche Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch den Reichthum deiner Güte,
Durch die Ewigkeit deiner Herrlichkeit und Majestät,
Durch die Höhe deiner Allwissenheit und Vorsehung,
Durch die unaussprechliche Größe deiner Liebe und Erbarmung,
Durch deine unergründliche Gerechtigkeit und furchtbaren Gerichte,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß wir unser ganzes Leben hindurch dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit!
Daß wir dich, unsern Herrn anbeten, und dir allein dienen!

Daß wir deinen heiligen Namen nie eitel nennen,
Daß wir die heiligen Tage des Herrn heilig und zu deiner Ehre zubringen,
Daß wir unsern Eltern, Vorgesetzten und Obrigkeiten Ehrfurcht und Gehorsam erzeigen,
Daß wir Niemands Leben oder Ehre, aus Zorn, Haß oder Neid, beschädigen,
Daß wir Niemand übervortheilen, und keinem Menschen wehe thun,
Daß wir unsere Herzen verwahren vor allen unerlaubten Begierden des Fleisches, und unreinen Bewegungen des Gemüthes,
Daß wir nie den Nächsten vermessentlich beurtheilen, oder Lügen sprechen,
Daß wir des Nächsten Gut nicht begehren,
Daß wir dich, unsern Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften lieben möchten,
Daß wir dich über Alles, und den Nächsten wie uns selbst, wegen deiner lieben möchten,
Daß wir Niemanden etwas thun, was wir nicht wollen, daß auch uns gethan werde,
Daß wir nie den Reichthum deiner Güte, Geduld und Langmuth verachten,
Daß wir unsere Leiber zu einem lebendigen, heiligen und gottgefälligen Opfer weihen,
Daß du uns in dein ewiges Reich einführen wollest,

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Versöhne uns mit deinem Vater!

O du Lamm Gottes ꝛc. Begnadige uns arme Sünder!

O du Lamm Gottes ꝛc. Gib uns deinen heiligen Geist!

O du selige Dreifaltigkeit! Höre uns!
O du gebenedeite Dreifaltigkeit! Erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, du hast uns, deinen Dienern, die Gnade verliehen, daß wir in dem Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit erkennen: verleihe uns auch, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens — selbst in den widrigsten Schicksalen der Tugend treu bleiben, und uns nichts von deiner Liebe trennen möge. Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

3. Gebet des heiligen Bernhard.

(Seite 87.)

4. Gebet für die Feldfrüchte (im Sommer).

(Seite 88.)

3. Am Dienstage.

1. Ein englischer Dreißiger; dabei Betrachtungen über die göttliche Vorsehung.

1.

Gott ist der Schöpfer Himmels und der Erde; auf sein allmächtiges Wort bildete sich das Firmament sammt allen Gestirnen. Er gab das

Daseyn allen Geschöpfen der Erde vom Menschen an bis zum letzten Wurme, der im Staube sich krümmt. Noch nicht genug! Sein bloßes Wort, sein einfacher Wille würde hinreichen, noch tausend solche Welten in Einem Augenblicke zu erschaffen! — Wahrlich unser Herr ist groß und mächtig, ein Gott der Heerschaaren! Seine Hand reicht bis an's Ende der Welt, sein Arm ist zu keiner Zeit verkürzt; er ist immer und alle Zeit eine feste Burg Allen, welche auf ihn bauen! So lasset uns denn in allen Zufällen des Lebens auf den Herrn vertrauen, er kann unser Heil fördern, er fördert es auch.

2.

Schöner als Salomon in all' seiner Herrlichkeit sind die Blumen des Feldes gekleidet: Gott der Allmächtigte kleidet sie. Die Vögel des Himmels säen nicht, ärnten nicht, führen nicht in die Scheuern, dessenungeachtet finden sie täglich ihre nöthige Speise, der liebe Vater im Himmel speiset sie!

Gott sorgt, daß die Millionen Vögel und Thiere Nahrung und Futter finden, — um desto mehr sorgt er für uns, die wir ihn mit dem süßen Vaternamen grüßen dürfen. — Wohlan so laßt uns nicht länger mehr so ängstlich fragen: Was werden wir essen, womit werden wir uns bekleiden? Der allgütige Vater, der die Lilien auf dem Felde kleidet, und die Vögel des Himmels

ernährt, wird uns geben, was wir brauchen: auf ihn wollen wir unsere Sorge werfen! Laßt uns vielmehr das Reich Gottes und dessen Gerechtigkeit suchen, das Uebrige wird uns dann, wie unser Heiland spricht, schon selber werden. Amen.

3.

Jedem Tage genüget seine Plage; unser Leben auf Erden ist Elend und Trübsal! Ein Ungemach weicht, ein anderes kommt: so geht es Einem wie dem Andern; so den Armen, so selbst den Reichen! Heil uns, eine liebende väterliche Hand leitet die Pfade unsers Lebens! Ein Auge, das uns innig und zärtlich liebt, wacht über uns bei Tag und Nacht! Ohne wohlmeinende Zulassung des Höchsten kann uns nicht einmal ein Haar auf dem Haupte gekrümmt werden. Alle Widerwärtigkeiten des Lebens sind uns, so wir nur wollen, lauter Blumen für den himmlischen Tugendkranz! So wollen wir denn in Leiden und Freuden aus der Tiefe des Herzens beten: Herr! Dein Wille geschehe, nicht der unsere. Amen.

2. Die Litanei zu Ehren des hl. Geistes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, Einiger Gott,

Geist der Wahrheit und der Weisheit,
Geist des Verstandes und der Stärke,
Geist der Andacht und des guten Rathes,
Geist der heil. Furcht und der Liebe,
Geist der Freude nnd des Friedens,
Geist der Gednld und der Güte,
Geist der Langmuth und der Sanftmuth,
Geist des Glaubens und der Zuversicht,
Geist der Enthaltsamkeit,
Geist der Demuth und der Klugheit,
Geist des Lebens und des Heiles,
Geist aller Tugenden,
Geist der heiligmachenden Gnade,
Geist der Kindschaft Gottes,
Reiniger unserer Seelen,
Heiliger und Regierer der katholischen Kirche,
Durchschauer der Gedanken und Anschläge des Herzens,
Ausspender der himmlischen Gaben,
Tröster in allen Trübsalen,
Süßigkeit aller Anfangenden im Guten,
Stärke aller Zunehmenden,
Krone aller Vollendeten,
Jubel der Engel,
Licht der Patriarchen,
Begeisterung der Propheten,
Mund und Weisheit der Apostel,
Sieg der Martyrer,
Wissenschaft der Bekenner,
Reinigkeit der Jungfrauen,
Salbung aller Heiligen.
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von aller Versuchung der Hölle,

Von aller Bestreitung der erkannten Wahrheit,
Von aller Mißgunst der göttlichen Gnade,
Von aller Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Nachläßigkeit und Trägheit,
Von aller Unreinigkeit des Geistes und des Leibes,
Von aller Spaltung und Irrlehre,
Von allen bösen Gesinnungen,
Von dem ewigen Tode,
Durch dein Hervorgehen aus dem Vater und Sohne,
Durch deine Erscheinung bei der Taufe Christi!
Durch deine Ankunft am Pfingstfeste,
Am Tage des letzten Gerichts.
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du alle Glieder der Kirche lebendig machen und heiligen wollest,
Daß du alle Völker in dem Einen heiligen katholischen Glauben vereinigen wollest,
Daß du uns mit deiner heiligen Gnade überall bevorkommen, begleiten, und unterstützen wollest,
Daß du uns die Gabe der Andacht und Gottseligkeit schenken wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir emporrichten, und durch dich heiligen wollest,
Daß du uns in aller Demuth und aller Tugend gründen wollest,
Daß du die himmlische Sanftmuth und Geduld in uns pflanzen wollest,
Daß du in uns den Hunger und Durst nach der wahren Gerechtigkeit erregen wollest,
Daß du uns zu Gefäßen deiner Liebe machen wollest,
Daß du einen reinen Geist, und ein reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß du uns den Frieden des Gewissens und die Festigkeit des Herzens schenken wollest,

Daß du uns um der Gerechtigkeit willen Verfolgungen zu leiden, würdig und stark machen wollest,
Daß du uns in der Gnade befestigen wollest,
Daß du uns in der Zahl deiner Auserwählten finden wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Geist Gottes,
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gieß deinen heiligen Geist in uns aus!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Sende uns herab den versprochenen Geist des Vaters!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib uns deinen heiligen Geist!

Heiliger Geist! Höre uns!
Heiliger Geist, du Tröster! Erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Gieß deinen heil. Geist über uns aus, und alles wird neugeschaffen werden, und du wirst die Gestalt der Erde erneuern.
Schaffe in uns ein neues Herz, und nimm deinen hl. Geist nicht mehr von uns!
Herr, erhöre unser Gebet, und unser Rufen komme zu dir!

Gebet.

O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes ge-

lehret hast, verleihe uns die Gnade, daß wir durch seine Einsprechungen der Tugend nachstreben, und in seinem Troste uns allezeit erfreuen mögen. Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern lieben Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebet des heil. Bernhard.

(Seite 87.)

4. Gebet für die Feldfrüchte (im Sommer).

(Seite 88).

4. Am Mittwoche (und in der Aller-Seelennovenn).

1. Ein gewöhnlicher Dreißiger für die Verstorbenen mit folgenden Betrachtungen.

1.

Selig, die im Herrn sterben! Sie ruhen aus von den Mühsalen dieses Lebens: es ist für sie Abend geworden. Der Herr trocknet ihre Thränen, und vergilt ihnen, was sie seiner willen auf Erde gestritten und erduldet haben! O welch' ein Glück, zu Gott zu kommen, in seinem Reiche Aufnahme zu finden! Gütigster Gott! leider verscheiden gar Viele nicht in solcher Reinheit des Herzens, daß sie sogleich dein Angesicht schauen könnten. Erbarme dich ihrer, tilge ihre Sünden-

makeln, reinige sie von aller Schuld um Jesu deines Sohnes willen. Amen.

Nach jedem englischen Gruße wird gebetet:

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
Und das ewige Licht leuchte ihnen!

2.

Es sind erst wenige Jahre, daß sich die Herz-Mariä-Bruderschaft in allen Theilen der Welt verbreitet hat. Dessen ungeachtet sind von den Mitgliedern dieser Bruderschaft schon Unzählige in diesen wenigen Jahren von der Welt abgetreten. Auch wir selbst haben in unserm Vereine allhier gar Viele, die schon den Weg alles Fleisches gegangen sind. Herr, du kennst das kindliche Vertrauen, das unsere Brüder und Schwestern aus dieser Bruderschaft zu Maria, der seligsten Mutter deines göttlichen Sohnes, hatten. Du weißt, wie sie sich noch auf ihrem Sterbebette dem fürbittenden Schutze derselben empfohlen haben. Laß dieses Vertrauen nicht zu Schanden werden! Du hast uns durch Maria deinen Sohn gegeben, als er Mensch geworden ist: gib ihnen durch Maria, daß sie deinen Sohn im Reiche der Glorie schauen und anbeten dürfen. Amen.

3.

Werfen wir einen Blick in's andere Leben, sehen wir mit dem Auge des Glaubens gar

Manche im Fegfeuer dulden, an die Niemand mehr auf Erden denkt, und die auch schon so unbekannt sind, daß Niemand an sie denken kann. Ferners werden wohl Viele deßwegen im Reinigungsorte zurückgehalten, weil sie zu nachsichtig gegen Kinder, Verwandte und Untergebene waren. — Herr, laß es dir gefällig seyn, wenn wir dich jetzt für alle jene bitten, deren Niemand mehr auf Erde gedenkt, so wie auch für alle jene deine Vaterliebe anrufen, die etwa noch unser wegen leiden müssen. Schenke ihnen die ewige Ruhe; lasse sie eingehen unsere lieben Eltern, unsere Bekannten und alle unsere Gutthäter in's ewige Leben. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn und Heiland. Amen.

2. Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich ihrer!
Gott heiliger Geist 2c.
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott 2c.
Heilige Maria, bitt' für sie!
Heilige Gottesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Alle hl. Engel und Erzengel,
Heiliger Johannes der Täufer,

Heiliger Joseph,
Alle hl. Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Johannes,
Alle hl. Apostel und Evangelisten,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Maximilian,
Alle hl. Martyrer,
Heiliger Valentin,
Alle hl. Bischöfe und Bekenner,
Alle hl. Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Barbara,
Heilige Katharina,
Heilige Theresia,
Alle hl. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heiligen Gottes,
Sey ihnen gnädig! Verschone sie o Herr!
Sey ihnen gnädig! Erlöse sie o Herr!
Von allen Sünden! Erlöse sie o Herr!
Von allen Strafen ꝛc.
Von deinem Zorne,
Von deiner strengen Gerechtigkeit! Erlöse sie, o Herr!
Von dem Wurme des nagenden Gewissens,
Von den peinlichen Qualen,
Durch deine wunderbare Empfängniß,
Durch deine hl. Geburt,
Durch deine Flucht nach Egypten,
Durch deine Taufe und dein hl. Fasten,
Durch deine tiefe Demuth,
Durch deine große Sanftmuth und Geduld,
Durch dein bitteres Leiden,
Durch deinen blutigen Angstschweiß,

Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch deine peinliche Dornenkrönung,
Durch deine mühevolle Kreuztragung,
Durch deine grausame Kreuzigung,
Durch deine heil. 5 Wunden,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Sendung des hl. Geistes,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du den leidenden Seelen ihre Schuld nachlassen wollest,
Daß du ihr sehnsüchtiges Flehen erhören wollest,
Daß du unser Gebet für sie gnädig annehmen wollest,
Daß du sie durch die heil. Engel trösten wollest,
Daß du sie bald mit deiner seligsten Anschauung begnadigen wollest,
Daß du unsern verstorbenen Eltern, Geschwistern, Freunden und Gutthätern die ewigen Güter verleihen wollest,
Daß du allen abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe mittheilen wollest!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Ruhe!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Ruhe!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Ruhe!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, wir bitten dich demüthig, führe die Seelen deiner Gläubigen, die du aus diesem Leben abgerufen hast, in das Reich des Friedens und des Lichtes, und mache sie der Seligkeit deiner Heiligen theilhaftig. Uns Lebenden aber komm mit deiner Gnade zu Hilfe, daß wir uns durch eine wahre Buße immer mehr von Sünden reinigen, der Gerechtigkeit leben und die ewige Ruhe und Seligkeit, die wir den Verstorbenen wünschen, einst mit ihnen erlangen und ewig genießen mögen, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

3. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87.)

5. Am Donnerstage.

1. Ein englischer Dreißiger mit Betrachtungen vom allerheiligsten Sakramente des Altars.

1.

Herr Jesu Christe! mein Gott und mein Erlöser! Wie wunderbar offenbaret sich nicht deine Allmacht, Weisheit und Güte im hochheiligen Sakramente des Altars! Gottheit und Menschheit, dein ganzes Wesen hast du in demselben verborgen! Unter Brodsgestalt bist du in diesem göttlichen Geheimnisse wesentlich und wahrhaft zu-

gegen. Derselbe Gottmensch, der einst auf Erde wandelte, und jetzt zur Rechten Gottes sitzt. Nicht irdisches Brod ist vor uns auf dem Altare: es ist Jesus, unser Erlöser am Stamme des Kreuzes, es ist Jesus, unser künftiger Richter. Mit fester Zuversicht glaube ich dieses, wenn ihn auch die Augen meines Leibes nicht sehen. Mein Herr und mein Gott! stärke mich, daß ich an diesem Glauben festhalte bis zum letzten Athemzuge. Amen.

Nach jedem zehnten Heilig wird gebetet:

Hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars!

Von nun an, jetzt, und in alle Ewigkeit. Amen.

2.

Göttlicher Heiland! Du hast feierlich erklärt, nur vorangegangen zu seyn, um denen, die dich lieben, eine Wohnung zu bereiten. Wir vergessen nicht auf deinen Zuruf: „Ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude wird euch Niemand mehr nehmen." Im Hause unsers himmlischen Vaters, wo Kummer, Leiden und Sorgen nicht mehr zu finden sind, werden dich die Deinen sehen von Angesicht zu Angesicht, in aller Glorie und Majestät! Dort wird auch für uns der Feierabend seyn. Dort wirst du die Hülle fallen lassen, unter der du dich jetzt für unsere leiblichen Augen verhüllest. Dort wirst du unsere Thränen trocknen, dort unsere

Seufzer stillen, dort uns unaussprechlich beglücken. — Jesu Christe! in dieser Hoffnung leben wir, in dieser Hoffnung wollen wir einst sterben. Amen.

3.

Jesu Christe! welch' unendliche Liebe hast du nicht gegen uns! Aus Liebe zu uns verließest du die Seligkeit und Wonne im Hause deines Vaters, um zu werden wie unser Einer. Uns zu lieb wandeltest du verachtet und verlassen, arm und dürftig auf Erden herum. Doch damit hat sich deine Liebe noch nicht begnügt! Damit wir dich immer in unserer Mitte als Helfer, Freund und Tröster haben, verbirgst du dich im hochheiligen Sakramente unter einfache Brodesgestalt! In diesem Geheimnisse bist du uns beständiger Lebensgefährte, Mittler und Helfer. Herzlich sey dir dafür gedankt! Laß es dir gefallen, daß wir dir dankgerührt Liebe geloben. Ja, o Jesu, wir lieben dich mehr als die ganze Welt; gib uns deine Gnade, daß wir in dieser Liebe nie mehr erkalten. Amen.

2. Die Litanei vom allerheiligsten Altars-Sakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! 2c.

Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgestiegen ist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Speise der Engel,
Du Andenken der göttlichen Wunder,
Du allergrößtes Wunder,
Du besonderes Denkmal der göttlichen Liebe,
Du immerwährende Erinnerung des Leidens und Sterbens Jesu Christi!
Du Wort, das Fleisch geworden ist, und unter uns wohnet,
Du allerheiligstes Sakrament,
Du unblutiges und reinstes Opfer,
Du wahres Anbetungsopfer des neuen Bundes,
Du vollkommenstes Dankopfer für alle Wohlthaten,
Du kräftigstes Versöhnungsopfer für Lebendige und Todte,
Du werthestes Bittopfer in allen Anliegen des Leibes und der Seele,
Du himmlisches Bewahrungsmittel wider alle Sünden,
Du Ueberfluß der göttlichen Freigebigkeit,
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit,
Du Erquickung frommer und bedrängter Seelen,
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit.
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Von aller Sünde! Erlöse uns, o Herr!
Von der Hoffart des Lebens,
Von der Begierlichkeit der Augen und des Fleisches,
Von dem unwürdigen Genuße deines heiligsten Fleisches und Blutes,
Von Unandacht und Lauigkeit bei dessen Empfange,

Von schädlicher Unwissenheit, allem Un- und Aberglauben,
Von Kaltsinn und Trägheit im Geschäfte des Heiles,
Von Lieblosigkeit und Mißhandlung des Nächsten,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von allem Uebel des Leibes und der Seele,
Durch die brünstige Liebe, mit der du dieß göttliche Geheimniß einsetztest,
Durch dein kostbares Blut, das du uns auf dem Altare zurückgelassen hast,
Durch jene Großmuth und Geduld, welche du bei deinem Leiden und Sterben erwiesen hast,
Durch deine heiligsten fünf Wunden,
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du in uns den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht gegen dieses heiligste Sakrament vermehrest und erhaltest,
Daß du uns durch ein aufrichtiges Sündenbekenntniß zum würdigen Genuße dieses heiligsten Sakramentes führest,
Daß du durch dieses heiligste Sakrament in uns wahre Gottes- und Menschenliebe entzündest und beförderst,
Daß wir dadurch in der Schwachheit gestärkt und in Betrübnissen getröstet werden,
Daß wir dadurch mit Abscheu gegen die Sünde und mit reiner Liebe der Tugend erfüllet werden,
Daß wir es allezeit mit reinem Gewissen und wahrer Andacht des Herzens empfangen,
Daß du dich, o Jesus, mit uns dadurch vereinigest, und uns eines Herzens und Sinnes mit dir machest,
Daß du deine heilige Kirche regierest und erhaltest,

Daß du unsern Dank für alle Wohlthaten annehmest,
Daß du uns unsere Bitten gewährest,
Daß wir vor unserm Tode dieses heiligste Sakrament würdig empfangen,
Daß wir dadurch der seligen Unsterblichkeit theilhaftig werden,
Daß du die Seelen des Fegfeuers erlösest,
Jesus, du Sohn Gottes und Heiland der Menschen!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc., Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc., Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast, laß uns das heilige Geheimniß deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns kräftig erfahren. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

3. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87.)

4. Gebet für die Feldfrüchte (im Sommer).

(Seite 88.)

6. Am Freitage (und an den Sonntagen und Dienstagen der Fastenzeit, so wie in der Charwoche).

1. Der gewöhnliche Dreißiger mit Betrachtungen vom bittern Leiden und Sterben unsers Herrn.

1.

Liebreichster Herr und Erlöser Jesu Christe! Du warst, als du auf Erde wandeltest, der Letzte der Menschen! In Armuth wurdest du aufgezogen; arm und dürftig bliebst du dein Leben lang. Die Vögel haben ihre Nester, die Füchse ihre Höhlen; du aber hattest nicht so viel, daß du dein müdes Haupt hättest darauf legen können. Von der Krippe an bis zum Kreuze war eine Entsagung und Entbehrung dein Loos, von der selbst die Dürftigsten in unserer Mitte nichts wissen. Herzlich danken wir dir für diese deine Erniedrigung. Sie lehrt uns, daß Armuth in deinen Augen keine Schande ist. Es ist ja selbst die heiligste Familie, die je gelebt hat, Jesus, Maria und Joseph, eine arme Familie gewesen! Laß uns daher, o Jesu, nie mehr ungeduldig werden, wenn Armuth uns drückt, und gib uns, so wir von Armuth nichts wissen, ein mitleidiges Herz gegen unsere nothleidenden Brüder und Schwestern. Amen.

2.

Göttlicher Heiland! Dein ganzes Leben auf Erde ist ein ununterbrochenes Leiden. Kaum bist du geboren, so mußt du mühselig in's ferne Aegypten gebracht werden, um den Nachstellungen des grausamen Herodes zu entrinnen. Später trittst du auf als Lehrer und Wohlthäter der Menschheit: zum Lohne dafür wirst du gehöhnt, verspottet, und wie ein Wurm mit Füßen getreten. Ja die Bosheit ruht nicht eher, als bis sie dich gleich einem Missethäter gefangen genommen, mißhandelt und an's Kreuz geschlagen hat. Großer Gott, was soll unser Leiden im Vergleich mit dem Leiden Jesu seyn! Was soll es seyn, wenn Widerwärtigkeiten aller Art über uns kommen, körperliche Leiden uns treffen, boshafte Zungen uns lästern? Jesu, unser Erlöser hat mehr gelitten: Er, der Gottmensch, hat mehr ausgestanden! So wollen wir denn in Zukunft nie mehr im Leiden und Dulden kleinmüthig werden. Nur hinan die steile Bahn, Jesus selbst ist sie vorangangen.

3.

Feierlich rief einst der göttliche Heiland: „Wer von euch kann mich einer Sünde zeihen?“ Jesus wandelte rein von aller Sünde auf Erde; er ging herum und that Jedermann Gutes: seine Speise war es, den Willen desjenigen zu vollzie-

hen, der ihn gesandt hat! Dessenungeachtet trifft ihn Leiden über Leiden: er, der Heiligste hat mehr gelitten, als menschliche Zungen zu erzählen im Stande sind! Der größte Wohlthäter der Menschheit, der je gelebt hat, gibt am Stamme des schmählichen Kreuzes seinen Geist auf. Gerechter Gott! so ging es dem grünen Holze: wie soll es uns noch wundern, wenn wir, das dürre Holz, Kämpfe und Schläge aller Art zu bestehen haben? Es ziemt sich, daß wir mit dem bußfertigen Schächer ausrufen: Wir leiden, was wir verdient haben; was aber hat Er verdient? So laßt uns denn unser Kreuz mit Geduld tragen: Jesus unsere Liebe stärket uns, daß wir nicht unterliegen. Amen.

2. Die Litanei vom bittern Leiden und Sterben Christi.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, Einiger Gott,
Du für uns leidender und sterbender Jesus!
Du bis in den Tod betrübter Jesus!
Gottergebener Jesus!
Gebundener Jesus!
Verhöhnter Jesus!

Unschuldig verurtheilter Jesus!
Gegeißelter Jesus!
Mit Dornen gekrönter Jesus!
Mit dem Kreuz beladener Jesus!
Gekreuzigter Jesus!
Durch deine Todesangst am Oelberg,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch dein dreimaliges Angstgebet zum Vater!
Durch deine Geduld mit den schlafenden Jüngern,
Durch deine Sanftmuth gegen Judas den Verräther,
Durch deine ehrwürdige Majestät bei Annäherung der Gerichtsdiener,
Durch die harten Bande und Schläge,
Durch die Vorstellung vor Annas und Kaiphas,
Durch den schmerzlichen Backenstreich,
Durch die ungerechte Anklage und Verurtheilung,
Durch dein geheimnißvolles Schweigen,
Durch dein herrliches Zeugniß für die Wahrheit,
Durch die Beschimpfung deines heiligen Angesichts,
Durch die Verspottung deines königlichen Namens,
Durch die erduldete Lästerung deiner hl. Gottheit,
Durch deine Verhöhnung vor Pilatus und Herodes,
Durch das ungerechte Todesurtheil,
Durch deinen willigen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes,
Durch die schmerzhaften Wunden deines heiligen Leibes,
Durch die schmerzliche Beraubung deiner Kleider,
Durch deine unaussprechlichen Schmerzen bei Anheftung an's Kreuz,
Durch deine dreistündigen Leiden am Kreuze,
Durch dein vergossenes kostbares Blut,
Durch das Gebet der Liebe für deine Kreuziger,
Durch deine göttliche Huld gegen den reumüthigen Schächer,

Durch die zärtliche Liebe gegen deine Mutter und gegen Johannes,
Durch deinen heißen Durst und bange Verlassenheit,
Durch die bittere Galle und Essig, die man dir dargereicht,
Durch deinen harten Todeskampf,
Durch die siegreiche Vollendung deines Leidens,
Durch das sanfte Neigen deines sterbenden Hauptes,
Durch die Eröffnung deiner heiligen Seite,
Durch die Abnahme vom Kreuze,
Durch dein heiliges Begräbniß,
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von einem unglückseligen Tode,
Vom Kleinglauben,
Von Muthlosigkeit im Leiden,
Von aller Geringschätzung deines heiligen Leidens und Sterbens,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch deine Liebe zu allen Leidenden,
Durch deine Erbarmung gegen reumüthige Sünder,
Durch die Wahrhaftigkeit deiner Verheißungen,
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns zur Betrachtung deines heil. Leidens und Sterbens Gnade geben wollest,
Daß du uns in jeder Betrübniß durch deine erlittene Angst trösten wollest,
Daß du durch deinen blutigen Schweiß die Lust zur Sünde in uns tödten wollest,
Daß du uns von allem Zorn durch deine unbesiegte Sanftmuth behüten wollest,
Daß du uns Liebe zum Kreuze einflößen wollest,
Daß du uns in der Versuchung durch deine Wundenmale bewahren wollest,

Daß du uns durch dein Leiden und Sterben von aller Anhänglichkeit an die vergänglichen Dinge losmachen wollest,
Daß du uns im Tode durch dein kostbares Blut erquicken wollest,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Heiliger Vater! Höre uns!
Gerechter Vater! Erhöre uns!

Vaterunser. Avemaria.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich!

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! sieh gnädig auf diese deine Gemeine herab, für welche unser Herr Jesus Christus sich den Händen der Sünder überlassen hat, und am Kreuze gestorben ist. Wir bitten dich durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

3. Gebet des heil. Bernhard.

(Seite 87.)

4. Gebet für die Feldfrüchte (im Sommer).

(Seite 88).

7. Am Samstage.

1. Der Rosenkranz (mit Einlegung von fünf Geheimnissen.)

Vom Advent bis Lichtmessen.

1) Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geist empfangen hast!
2) Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast!
3) Den du, o Jungfrau, geboren hast!
4) Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast!
5) Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast!

Nach Lichtmessen und in der Fastenzeit.

1) Der für uns Blut geschwitzet hat!
2) Der für uns gegeißelt ist worden!
3) Der für uns mit Dörnern gekrönt ist worden!
4) Der für uns das schwere Kreuz getragen hat!
5) Der für nns ist gekreuziget worden!

Von Ostern bis zum Schluße des Kirchen-Jahres.

1) Der von den Todten auferstanden ist!
2) Der in den Himmel aufgefahren ist!
3) Der uns den heil. Geist gesendet hat!
4) Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat!
5) Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönet hat!

2. Die marianische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heiligste Dreieinigkeit, ein Einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria! Bitt für uns!
Heilige Gottesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter Jesu Christi,
Du glorwürdigste Jungfrau,
Du liebreichste Jungfrau,
Du demüthigste Jungfrau,
Du reinste Jungfrau,
Du keuscheste Jungfrau,
Du mildeste Jungfrau,
Du wohlthätigste Jungfrau,
Du schönstes Beispiel aller Tugenden,
Du gottergebenste Jungfrau,
Du sanftmüthigste Jungfrau,
Du Freundin der Menschen,
Du Mutter der Armen,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Helferin der Sterbenden,
Du gnadenvollste Jungfrau,
Du Beschützerin reiner Seelen,
Du Freude des ganzen Himmels,
Du liebreichste Mutter deiner Verehrer,
Du Mutter der heiligen Liebe,
Durch deine erhabenste Würde,

Durch die Güte deines edlen Herzens,
Durch deine himmlische Güte gegen deinen eingebornen Sohn,
Durch deine Liebe, mit der du Theil nahmst an allen Schicksalen Jesu,
Durch deine Schmerzen, die du bei seinen Leiden empfandest,
Durch deine Muttertreue, als du unter seinem Kreuze standest,
Durch deine innige Freude, als du den Auferstandenen erblicktest,
Durch deine wehmuthsvolle Wonne, als er segnend in den Himmel fuhr,
Durch deine Freude, als der seligste Tod sich dir nahte,
Durch dein Entzücken, als du zum erstenmale eintrast in die Seligkeit,
Durch jene Liebe, mit der dein Eingeborner dich empfing,
Durch deine ewige Herrlichkeit,
Durch deine mütterliche Liebe gegen uns,
Heilige Maria!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns o Jesus!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns o Jesus!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebährerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefahr. O du glorwürdigste und

gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne! Bitt für uns!

Gebet.

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündung des Engels von dem Leibe der seligsten Jungfrau Fleisch annahm: verleih unsern flehentlichen Bitten, daß uns, die wir sie wahrhaft als Gottesgebährerin erkennen, durch ihre mächtige Fürbitte bei dir geholfen werde. Wir bitten dich durch denselben unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebet des heil. Bernhard.

(Seite 87).

III. Besonderes in den verschiedenen Zeiten des Jahres.

1. Im Advente (an den Sonntagen, Mittwochen und Freitagen, so wie am heiligen Abend).

1. Der gewöhnliche Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Unaussprechliche Gnade hat uns der Herr durch die Sendung seines Sohnes erwiesen. Es

ist das Wort Fleisch, Gott Mensch geworden. Es ist gekommen der Herr, den Himmel und Erde nicht fassen können, um uns Sterblichen, einem bloßen Gewürme, Gnade, Heil und Segen zu verschaffen. — Allmächtiger! laß uns nie auf diesen deinen Advent vergessen, bei dem du als ein schwaches Menschenkind geboren wurdest. Stärke uns vielmehr, daß uns der Gedanke an diese Herabkunft und Ankunft im Fleische, zumal in diesen Wochen, ein Schild sey, unter dem wir jede Versuchung überwinden. Amen.

2.

Derselbe Gottmensch Jesus Christus, dessen Herabkunft im Fleische alle Menschen beglückte, wird gar bald die Seinigen in die ewige Heimath rufen. Die kleine auserwählte Schaar wird von ihm in die himmlischen Gefilde eingeführt werden. Dort wird ihr Herz sich freuen, Gott ihr ewiges Erbtheil seyn. — Großer Gott! wie sollten wir bei der Gewißheit einer solchen Zukunft noch verzagen ob der Menge der Leiden, ob der Schwere der Versuchungen! Nach einer kleinen Weile ist unser Leidenskelch geleert, unser Kampf ausgestritten. Je thränenreicher die Aussaat war, desto freudiger wird die Aernte seyn. Amen.

3.

Die Liebe ist des Gesetzes Vollendung. Wo sie eingekehrt ist, dort wohnen Friede und Freude,

dort hält der Herr selber Advent, selber Nachtmahl. Eine Seele, die Gott liebet, ist ein Gefäß des heiligen Geistes, ein Tempel des lebendigen Gottes, feiert täglich die Ankunft Jesu Christi. — Gütiger Gott, kalt und frostig sind wir sammt und sonders, schnell zum Bösen, träge zum Guten. Es ist, als wenn alles höhere Leben in uns erstorben wäre. So erbarme dich denn unser, o Herr, damit wir aus unserm geistigen Schlafe erwachen! Komm, o Jesu, zu uns todtem Gebeine, und schaffe aus uns Gefäße des heiligen Geistes. Amen.

2. Die Litanei vom heil. Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, heiliger Geist,
Heiliger, dreieiniger Gott,
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesus, wahrer Gott und Mensch zugleich,
Heiligster Jesus,
Allmächtiger und barmherzigster Jesus,
Gehorsamster und demüthigster Jesus,
Sanftmüthigster und geduldigster Jesus,
Jesus, du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, du Heiland der Welt,
Jesus, unser Mittler,

Jesus, du guter Hirt,
Jesus, du Zuflucht der Schwachen,
Jesus, du Retter der Seelen,
Jesus, du Quelle der Wahrheit,
Jesus, du ewige Weisheit,
Jesus, du unendliche Güte,
Jesus, du Vater der Armen,
Jesus, du Tröster der Betrübten,
Jesus, du Freude der Engel,
Jesus, du König der Patriarchen,
Jesus, du Licht der Propheten,
Jesus, du Meister der Apostel,
Jesus, du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, du Stärke der Martyrer,
Jesus, du Hoffnung der Beichtiger,
Jesus, du Bräutigam der jungfräulichen Seelen,
Jesus, du Krone aller Heiligen,
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch die wunderbare Sendung des hl. Geistes,
Durch die Fürbitte der allerseligsten Gottesgebährerin Maria,
Durch die Fürbitte aller Engel und Heiligen,
Am Tage des Gerichtes,
Vom ewigen Tode! Erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser o Jesu! Jesu Christe, höre uns! Jesu Christe, erhöre uns! Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du ꝛc.

Gelobt sey der Name des Herrn, von nun an, jetzt und in Ewigkeit, Amen.

Gebet.

O Jesu Christ! von dir beugen sich alle Kniee im Himmel, auf Erde und unter der Erde. Alle Zungen bekennen, daß du bist Christus der Sohn des lebendigen Gottes, unser einziger Helfer und Heiland. Gib, daß wir mit festem Glauben, treuer Liebe und freudiger Zuversicht an dir hängen, wie die Rebe am Weinstocke hängt. Kräftige uns, daß es unsere einzige Freude sey, dir zu dienen und ewig anzugehören. Amen.

3. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87.)

2. Die sieben O, an den sieben Tagen vor dem Weihnachtsabend nach der Litaney zu beten.

(Siehe die sogenannten „**O Andachten**“ in der Stadt-Pfarrei St. Paul).

3. Von Weihnachten bis Erscheinung des Herrn. (An allen Sonn- und Festtagen, so wie allen Mittwochen und Freitagen).

1. Ein gewöhnlicher Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt! Gott ist Mensch geworden! Der Höchste, der Vollkommenste ist geworden, wie unser einer! Welche Herablassung, welche Huld, welche Liebe! der Eingeborne, durch den Himmel und Erde erschaffen worden sind, wird als schwaches Kind geboren. — Hier lerne, o Christ, deine Würde! Gott ist vom Himmel auf die Welt gekommen, damit du von der Welt den Weg zum Himmel findest. Wo Er ist, sollst auch du seyn. An den Freuden, die er genießt, sollst auch du Antheil nehmen. So erhebe dich denn über die Gelüste der Erde! Suche, was Oben ist, dazu bist du berufen.

2.

Der Eingeborne des himmlischen Vaters wird in größter Armuth geboren. Schlechte Windeln sind seine Hülle, eine Krippe seine Wiege, ein Stall sein Obdach. Maria seine Mutter ist jungfräuliche Gefährtin eines Zimmermannes, besitzt weder Grund noch Boden, noch einen eigenen

Herd. Jesus, der die jungen Raben nährt, schmachtet in einer Dürftigkeit, die selbst der Aermste in unserer Mitte nicht kennt. — Menschenkinder! hier lernet, daß Armuth an und für sich Niemand entehrt. So lasset uns denn auch Niemand wegen seiner Armuth verachten! Lasset uns vielmehr stets jenes Wort des Herrn bedenken: „Was ihr einem von diesen Geringsten gethan habt, das habt ihr mir gethan." Amen.

3.

Unendliche Liebe hat Jesum veranlaßt, in dieses Erdenthal herabzusteigen. Sein liebendes Herz verlangt nach unserm Heile, sehnt sich nach unserer Beglückung. Als liebender Hirt will er uns auf seinen Schultern heimwärts tragen. Jede Menschenseele ist ihm ein Edelstein, für den er Alles daran zu geben bereit ist. Christliche Seele, für alle diese Liebe verlangt der göttliche Meister einzig dieß, daß auch du ihn liebest. Liebe ihn, und er findet sich für alle seine Liebe belohnt! Schenke ihm in Liebe dein Herz, und er zählt dich unter die Seinen. So lasset uns denn mit Herz und Mund beten: Jesus! Du bist meine Liebe in Freud und Leid, im Leben und im Tode. Amen.

2. Die Litanei vom heiligsten Namen Jesu.

(Seite 125).

3. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87).

4. Am Valentinifeste und in der Oktav desselben.

1. Ein englischer Dreißiger.

2. Die Litanei zu Ehren des hl. Valentin.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott!
Heilige Maria! Bitt für uns!
Heilige Gottesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle Chöre der heil. Engel,
Alle Heiligen Gottes,
Heiliger Bischof Valentin,
Du Apostel unserer Gegend,
Du eifriger Verkünder des christlichen Glaubens,
Du liebevoller Lehrer der Unwissenden,
Du Freund der Kleinen,
Du Lenker der Büßer,
Du Zurechtweiser der Irrenden,
Du unermüdeter Arbeiter im Weinberge Gottes,
Du getreuer Sohn der Kirche,
Du aufrichtiger Verehrer des apostolischen Stuhles,
Du standhafter Vertheidiger des Geheimnisses der Dreieinigkeit,
Du Eiferer für die Ehre Gottes und das Heil der Seelen,

Du großmüthiger Verächter der Welt und ihrer Eitelkeit,
Du unerschrockener Bekämpfer der Sünden und Laster,
Du Muster der Geduld,
Du Zierde des geistlichen Standes,
Du Spiegel wahrer Andacht,
Du Vorbild der Demuth,
Du Perle der Kirche,
Du Beispiel aller Tugenden,
Du unser Bisthumspatron,
Du unser mächtiger Fürbitter am Throne Gottes,
Du unser geistlicher Vater in den Nöthen des Lebens,
O Gott und Herr! sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
O Gott und Herr! sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von allem Aergernisse,
Von allen Nachstellungen unserer Feinde,
Von Gefahr des Leibes und der Seele,
Von dem ewigen Tode,
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns verschonest,
Daß dn uns unsere Sünden verzeihest,
Daß du uns um der Verdienste des hl. Valentin willen in deiner Gnade erhaltest,
Daß du uns nach diesem Leben in die ewige Freude aufnehmen wollest,
Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, o hl. Bischof Valentin!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Güte und Erbarmung unerschöpflich ist, blicke gnädig herab auf unser Flehen, und beschütze uns um der liebevollen Fürbitte und glorreichen Verdienste des heiligen Bischofes Valentin willen, dessen Gebeine in diesem Gotteshause ruhen, gegen alle Unfälle der Seele und des Leibes. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

3. Das Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87.)

5. In der Osterwoche.

1. Der englische Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Freudig erschallt in diesen Tagen auf der ganzen Erde der Ruf: „Christus ist erstanden!“ Christus ist nicht im Grabe geblieben, die Verwesung hat keine Gewalt über ihn. Aus eigener Macht geht er wieder zum Leben hervor. Der Solches vermag, ist mehr als ein Mensch. Wer

im Stande ist, aus dem Grabe zu erstehen, ist ein Gesandter des Himmels, ist Gott selber. — Heißer Dank sey dir daher, o Gottmensch, für deine Urstände dargebracht. Nun steht unser Glaube felsenfest. Was Jesus gelehrt hat, ist ewige Wahrheit. Durch ihn redet mit uns der lebendige Gott, der sich weder irrt noch betrügt.

2.

Unsere ganze Natur schaudert vor dem Anblick des Todes zurück. Ein inneres Grauen bemächtigt sich unser, so oft wir einen Sterbenden sehen. Hört mit dem Tode der Mensch auf zu seyn? Mühen wir uns dazu auf Erde, um zuletzt ein Nichts zu werden? — Göttlicher Heiland! Freudig blicken wir zu dir, dem Erstandenen auf! Deine Auferstehung ist uns Beweis, daß auch wir einst auferstehen werden. Unser Geist wird leben, wenn der Leib schon längst in Staub zerfallen ist. Ja auch unser Leib wird noch erstehen, um auf immer und ewig mit der Seele herrlich und glorreich zu leben. So rufen wir denn mit Zuversicht wie Paulus: „Tod, wo ist dein Stachel? Wir fürchten dich nicht.“

3.

Der auferstandene Heiland erfreut seine Jünger von Zeit zu Zeit mit einer Erscheinung. Er läßt sie nicht als Waisen zurück, sich selbst überlassen, ohne Schutz und ohne Trost. Er ist in ihrer Nähe, belehrt, schirmt und beschützt sie. — Heil uns! Jesus ist noch jetzt in unserer Nähe

Wo immer zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, ist er in ihrer Mitte. Im heiligsten Sakramente des Altars hat er sogar feierlich seine Wohnung und unter uns aufgeschlagen. Lasset uns ihm dafür danken; uns aber auch zugleich befleißen, so zu wandeln, daß er mit Wohlgefallen in unserer Nähe ist. Amen.

2. Die Litanei vom hl. Namen Jesu (Seite 125.)

3. Das Gebet des hl. Bernhard (Seite 87.)

6. Während der Novenn zu Ehren des heil. Johann von Nepomuk.

1. Der gewöhnliche Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Als ein hellleuchtendes Gestirn glänzt am Firmamente des Himmels der heilige Johannes von Nepomuk. König Wenceslaus fragt ihn um die Beicht der Königin. Kein Priester darf offenbaren, was ihm auf solche Weise kund geworden ist. Johannes schweigt daher. Was die Königin ihm gebeichtet hat, ist wie in ein Grab hinein geredet. Nichts kann seine Zunge lösen. Der heil. Priester stirbt lieber als Martyrer, als daß er sein Stillschweigen bräche. — Herr! lehre auch uns schweigen. Gleichwie ein Feuerfunke den größten Wald in Flammen setzen kann, so stiftet oft eine unbewachte Rede namenloses Unheil an. Steh uns bei, daß wir wenig, und nur zur Ehre Gottes reden. Amen.

2.

Johann von Nepomuk erklärt mit apostolischer Einfalt, warum er schweige. „Ich gehorche nicht", spricht er, „dem Gebote des Königs, sondern der Vorschrift des uns gegebenen Gesetzes." Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen. Gottes Gebot geht über Menschensatzung, sein Wille über den Beifall der Welt. — Hier lerne, christliche Seele, auf wen du in deinem Thun und Lassen vorzugsweise zu schauen hast. Einer ist, der uns richtet: einer, der über unser ewiges Wohl oder Weh entscheidet. Hasche somit nicht nach dem Beifalle der Menge, laß dich nicht irre machen durch die Einflüsterungen deiner Umgebung. Gott der Allmächtige ist dein Herr, ihm allein diene. Amen.

3.

Dem Johannes kostet seine Verschwiegenheit das Leben. Es läßt der grausame König den frommen Priester im nahen Strome ersäufen. So verliert der Gerechte sein Leben, um es zu gewinnen. — Aehnliche Opfer werden von uns auf dem Wege der Tugend wohl nicht gefordert. So wir das Gesetz in den Gliedern bändigen, über die Bürde des Lebens nicht murren, und emsig in unserm Tagwerke sind, ist gewöhnlich der Herr schon mit uns zufrieden. Welch' eine Schande, wenn wir selbst in diesem alltäglichen Kampfe straucheln und ermüden! Barmherziger Gott! leider ist es so. O so zieh uns denn an dich, daß

wir aus unserer Lauigkeit erwachen, und einmal anfangen, dir mit allem Ernste zu dienen. Amen.

2. Litanei zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuk.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! ꝛc.
Gott heiliger Geist! ꝛc.
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott ꝛc.
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johann von Nepomuk,
Du Blume der Reinigkeit,
Du Lilie der Keuschheit,
Du Gefäß der Andacht,
Du Licht der Weisheit,
Du Zierde der Geistlichkeit,
Du Muster der Demuth,
Du Siegel der Verschwiegenheit,
Du eifriger Verkünder des göttlichen Wortes,
Du Mann mit apostolischer Kraft,
Du Quelle des Trostes,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hilfe der Nothleidenden,
Du Licht der Blinden,
Du Trost der Armen,
Du Vorbild der Heiligkeit,
Du großer Seeleneiferer,
Du Muster der Geduld,
Du seltenes Beispiel der Beständigkeit,

Du Verächter der Ehren und Würden,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Vater der Waisen,
Du Vertheidiger der Wittwen,
Du Schild der Verfolgten,
Du Zuflucht der Unglücklichen,
Du Beschirmer der Ehre,
Du Erretter von Schande und Spott,
Du freigebiger Almosenspender,
Du vielvermögender Fürsprecher bei Gott,
Du unser geistlicher Patron,
Du Arzt der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröster der Büßenden,
Du Spiegel der Beichtväter,
Du auserlesener Blutzeuge Gottes,
Du treuer Diener Jesu Christi,
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes rc., Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes rc., Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, o heiliger Johann von Nepomuk!
Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

O Gott von Ewigkeit! Herr, himmlischer Vater! nimm gnädig auf unser Gebet, verschmähe es nicht in unsern Nöthen, und verwirf es nicht vor deinem göttlichen Angesichte! Wir bitten dich durch die großen Verdienste deines treuen Dieners, Bekenners und Martyrers, des hl. Johannes von Nepomuk: verleihe uns gnädig, daß wir durch

seine Fürbitte in allen unsern Anliegen und Nöthen getröstet, aus Gefahren des Leibes und der Seele errettet, an unserer Ehre und gutem Namen nicht verletzt, auch von den listigen Nachstellungen aller sichtbaren und unsichtbaren Feinde befreit werden. Verleihe uns überhaupt durch die Fürbitte dieses deines treuen Dieners Alles, was zum Heile unserer Seele und zur Wohlfahrt unseres Leibes gedeihlich und nützlich ist: darum bitten wir dich, o Gott, in Demuth unsers Herzens, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heil. Geiste ein gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebet des heiligen Bernhard.

(Seite 87.)

7. An den 2 Pfingstfeiertagen, so wie am Vorabend vor und am Dienstag und Donnerstag nach den zwei Pfingstfeiertagen

1. Der englische Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Eine große Freude hat der auf Irrwege gekommene Wanderer, wenn er einen Wegweiser findet, der ihm den rechten Weg zeigt. Ein solcher Wegweiser verschafft ihm Trost, ist sein Tröster. Ein ähnlicher Tröster ist auch der hl. Geist. Wo sein Strahl leuchtet: dort wird es Tag, dort fällt die Blende! dort kommt die Erkenntniß dessen, was zum Heile ist. — Heiliger Geist! sende deinen

Gnadenstrahl auch auf uns herab, damit es Tag in uns sey, und wir immer wissen, was uns nützlich und heilsam ist. Amen.

2.

Was hilft dem Wanderer die genaueste Kenntniß der Wege, wenn er erschöpft und entkräftet ist? Wer ihn wahrhaft trösten will, erquicke und stärke ihn, damit er Kraft habe, das Ziel seiner Reise zu erreichen. Erst hiedurch bewährt er sich als dessen wahren Freund. — Das blosse Wissen der Wege des Heiles würde auch uns nichts nützen. Wir sind ein schwaches, gebrechliches Geschlecht. Ohne Hilfe von Oben können wir nicht das mindeste wahrhaft Gute und Heilsame thun. Heiliger Geist, so sey denn auch hier unser Tröster! Gieße himmlisches Oel in unser Gemüth, auf daß wir stark genug werden, um deinen heiligen Willen zu thun! Amen.

3.

Ein strenges Urtheil erging über jenen Menschen im Gleichnisse, der kein hochzeitliches Kleid anhatte. Der Unglückliche wußte den Weg zum Hochzeitshause, und wandelte denselben; doch es fehlte ihm am Festkleide, und er wurde verworfen. So geht es Allen, die zwar manches Gute thun, jedoch noch schwere Sünden auf sich haben. Sie werden vernehmen jenes schreckliche Wort: „Ich kenne euch nicht." — Heiliger Geist! du allein kannst auch hier unser Tröster seyn. So entzünde denn in uns dein himmlisches Feuer, damit es den

uns noch anklebenden Sündenwust tilge. Ja, komm mit deiner heiligmachenden Gnade und verwandle uns in einen dir gefälligen Tempel. Am.

2. Litanei zu Ehren des hl. Geistes.

(Seite 99.)

3. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87).

8. Am Frohnleichnamsfeste und in der Oktav desselben.

Lobgesang des heil. Thomas v. Aquin: Deinem Heiland rc. Siehe das Lied im Anhange.

9. An den Fest- und Gedächtnißtagen der seligsten Jungfrau Maria, so wie an allen Bruderschaftsfesten.

1. Litanei zur sel. Jungfrau Maria.

(Seite 121.)

2. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87.)

10. An den Quatember-Mittwochen, Freitagen und Samstagen.

1. Der gewöhnliche Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Die katholische Kirche verpflichtet uns, in jedem Vierteljahre zur Danksagung für die

empfangenen Wohlthaten unter Gebet und Almosenspendung zu fasten. Tage der Danksagung sollen auch die drei Fasttage dieser Woche seyn. Das gesammte Volk soll in diesen Tagen, zurückgezogen von dem Geräusche des Lebens, den liebevollen Lenker und Herrscher der Welt loben und preisen für seine unendliche Huld und Güte. — Vater im Himmel! verschmähe es nicht, daß auch wir uns unter die Dankenden reihen: Lob, Ehre und Preis sey dir, dem Allgütigen, für Alles gebracht, was du uns Zeit Lebens, zumal aber im letzten Vierteljahre, an Leib und Seele Gutes erwiesen hast. Dir verdanken wir Leben und Gesundheit: deine Gabe ist jedes Stück Brod, mit dem wir unsern Hungern stillen: deine Hand ist es, die uns Irrende zurechtweiset, uns Gefallene wieder aufrichtet. Gütiger, barmherziger Gott, es soll dich preisen dafür meine Seele mein Leben lang. Amen.

2.

In den Quatembertagen hat der Christ Gott auch um Verzeihung für die begangenen Sünden, zumal die in dem letzten Vierteljahre begangenen, zu bitten. Der Christ soll an den drei Fasttagen dieser Woche sich kasteien und züchtigen, um der Gerechtigkeit Gottes eine Sühne für die begangenen Sünden zu bringen. Wir sollen uns selbst strafen, um die Strafgerichte Gottes, die wir durch unsern Leichtsinn verdient haben, von uns abzuwenden. — Barmherziger Gott! so handle denn

mit uns nicht nach unsern Sünden, sondern sey gnädig uns Missethätern. Du kennst ja unsre Schwachheit, du weißt unsere Ohnmacht! Sieh, wir können für unsere Sünden nicht volle Genugthuung leisten: laß es dir daher gefallen, daß wir uns wenigstens in diesen Tagen einigen Abbruch thun, und der Armen in unserer Mitte mit doppeltem Eifer gedenken. Ja, Herr, verzeihe deinen Kindern, wir wollen uns bessern.

3.

In den Quatemberwochen werden vorzugsweise unsere Priester geweiht. In diesen Wochen werfen sich Bischöfe und Geistliche auf die Kniee nieder, um von dem allmächtigen Regenten der Kirche würdige Diener des Altars zu erbitten, die gläubigen Gemeinen thun dasselbe; denn sie wissen es nur zu gut, daß würdige Priester der größte Segen einer Gemeine sind. Allmächtiger! erbarme dich, sende uns Priester nach deinem Wohlgefallen, Hirten nach deinem Sinne, Männer, die für deine Ehre eifern. Gieße aus über die Geistlichen die sieben Gaben deines heiligen Geistes, auf daß sie dein Volk im heiligen katholischen Glauben stärken, und es die Pfade der Frömmigkeit führen. Insbesondere bitten wir dich für unsern Bischof, für die gesammte Geistlichkeit unserer Stadt, und Alle jene, die in diesen Tagen (bei uns oder anderswo) neugeweiht werden. Amen.

2. Litanei zu Ehren aller Heiligen Gottes.

(Sieh die Andacht auf das Fest Allerheiligen in der St. Johannskirche.)

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du ꝛc.

Gebet.

Gütigster Gott und Vater, durch deine Anordnung wird alles in der Welt zu unserm Besten geleitet. Gib uns daher die Gnade, daß wir stets kindlich auf dich vertrauen, und so durch das Zeitliche gehen, daß wir darüber das Ewige nicht verlieren. Darum bitten wir dich durch Jesum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

3. Gebet des hl. Bernhard.

(Seite 87).

11. An den Aposteltagen.

1. Der gewöhnliche Dreißiger mit folgenden Betrachtungen.

1.

Die vom Herrn auserwählten Jünger sind fast durchaus galiläische Fischer. Unstudirte Leute sendet er, die frohe Botschaft des Lebens aller Welt zu verkünden. Männer aus dem gemeinen Stande werden die Lichter der Welt, die Säulen der Kirche. Hier liegt es offen an dem Tage, daß Gelehrsamkeit, Reichthum und vornehmer Stand in den Augen Gottes keinen Unterschied begründen. Ein redlicher Sinn, ein frommes Ge-

müth sind Perlen, die vor dem Herrn Werth und Geltung haben. — So klage denn, o christliche Seele, nicht über den niedrigen Stand, in dem du dich befindest; murre nicht über das harte Loos, das dich hienieden getroffen hat; beneide den Nächsten nicht, weil es ihm, wie du meinst, besser ergeht. Sey Knecht, sey Magd des Herrn: das ist es allein, was vor Gott wohlgefällig macht. Amen.

2.

So schwach und ungebildet fast alle Apostel an und für sich waren, so klar und überzeugend war die Lehre, die sie vortrugen. Die Weisheit der Welt erschien durch ihre Predigten als Thorheit, die Gelehrten der Erde mußten als Schüler auf ihre Aussprüche horchen. Hier sah man es deutlich, daß die wahre Weisheit von Oben, vom Vater der Lichter kommt. Nur jener kennt den Weg des Heiles, dessen Pfade der Herr erleuchtet. Wo dagegen der Herr nicht seinen Gnadenstrahl sendet, herrschen Irrthum, Unwissenheit und Verkehrtheit aller Art. — Gütigster Gott, wir sehen es ein, daß wir nicht wissen, was zu unserm Besten ist, wenn dein Licht nicht über uns leuchtet. O so erbarme dich unser, wie du dich der Apostel erbarmt hast! Laß uns jederzeit erkennen, was gut, recht und zu unserm Heile ist. Amen.

3.

Die schwachen galiläischen Fischer setzten für Jesus Blut und Leben ein. Johannes der Jünger der Liebe ließ sich um Jesu willen in siedendes Oel senken, die übrigen Apostel starben wirklich des Martertodes. Sie konnten es in Jesu Christo ihrem Herrn und Meister. Sie freuten sich sogar, hiedurch ihrem göttlichen Meister ähnlich zu werden. So bitter der Kelch war, den sie trinken mußten, so tranken sie ihn dennoch mit Ergebenheit und Starkmuth. Hier lasset uns lernen, was ein lebendiger Glaube vermag. Wer diesen hat, kann noch jetzt wie Paulus rufen: „Ich vermag alles in dem, der mich stärkt.“ So lasset uns denn im Hinblicke auf die Apostel mit Entschiedenheit gegen Sünde und Laster streiten. Nichts soll uns mehr von Jesus Christns trennen! „Alles Gott zu lieb,“ so laute unser Wahlspruch bei Tag und bei Nacht, bis zum letzten Athemzuge. Amen.

2. Die Allerheiligen-Litanei. (Sieh die Andacht auf das Fest Allerheiligen in der St. Johannskirche) mit folgendem Schlußgebete:

O Herr! du hast uns durch deine heiligen Apostel zum wahren Glauben gebracht: so gieb uns denn die Gnade, daß wir an diesem Glauben festhalten, und denselben durch einen guten Wandel vor aller Welt bewähren. Darum bitten wir dich durch deinen Sohn unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

3. Gebet des heiligen Bernhard. (Seite 87).

12. Am Schutzengelfeste, Michaelitage (und andern Engelfesten).

1. Ein englischer Dreißiger.

2. Die Litanei zu Ehren der hl. Engel.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott!
Heilige Maria! Bitt für uns!
Heiliger Michael!
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael!
Alle Cherubim und Seraphim!
Alle himmlischen Geister!
Alle heiligen Schutzengel!
Ihr bereitwilligen Diener Gottes!
Ihr ewig seligen Geister!
Ihr Vorbilder der Unschuld!
Ihr Vollzieher der Rathschlüsse Gottes!
Ihr Freunde der Kleinen!
Ihr Beschützer der Unschuldigen!
Ihr Rathgeber der Zweifelnden!
Ihr Wegweiser der Irrenden!
Ihr Tröster der Büßenden!
Ihe Zurechtweiser der Sünder!
Ihr Retter in leiblichen und geistigen Gefahren!
Ihr Helfer zur Zeit der Versuchung!
Ihr Beiständer in der Stunde des Todes!
In unsern Leiden und Widerwärtigkeiten!
In der Stunde der Kleinmuth!

Wenn Verfolgungen uns niederbeugen!
Wenn wir mißkannt, gehöhnt unn gelästert werden!
Wenn die Menschen uns zurückstoßen!
Wenn wir nicht mehr wissen, wo wir Hilfe suchen sollen!
O Herr sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von einem gähen, unversehenen Tode,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heil. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehren wollest,
Daß du deine heilige Kirche erhalten und regieren wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du dem sämmtlichen christlichen Volke Frieden und Eintracht schenken wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere und unserer Brüder Freunde und Gutthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahrest,
Daß du die Früchte dee Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vaterunser. Avemaria.

Gebet.

O Gott! wie unaussprechlich liebevoll ist deine Vorsehung! Du würdigest dich deine heiligen Engel zu unserm Schutze als dienstbare Geister auszusenden. So erhöre denn unsere Bitte, daß wir allezeit die Macht ihres Schutzes erfah-

ren, und einst die Freude ihrer Gesellschaft ewig genießen. Wir bitten dich durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Bei dem Miserere, welches in der hohen Domkirche an jedem Mittwoche in der Fasten nach der Fastenpredigt gehalten wird, kann der vierte Bußpsalm Seite 49 mit dem am Ende der Bußpsalmen beigefügten Gebete gebetet werden.

---

b. Andachten in der Jesuitenkirche.

I. Andachts-Uebungen bei der sonntäglichen Versammlungen der Mitglieder den Congregation von Maria Verkündigung.

Gebet beim Anfange der Versammlung.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

Komm heil. Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe.

℣. Herr, sende uns deinen Geist und sogleich steht eine Schöpfung da.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

O Gott! der Du die Herzen Deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes belehret hast: gib, daß wir in demselben Geiste, was recht ist, verstehen, und uns der Tröstung desselben immer erfreuen mögen.

Wir bitten Dich, o Gott! Du wollest unserm Thun und Lassen mit Deiner Gnade zuvorkommen,

und dasselbe mit Deiner Hilfe beleben, damit alle unsere Gebete und Werke jederzeit von Dir anfangen, und, wie sie von Dir angefangen wurden, so auch durch Dich geendigt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

*) Nach diesem Gebete wird durch den Präses verkündet, für wen zunächst die Andacht verrichtet werde; hierauf werden, wenn eine Erbauungsrede ist, folgende zwei Psalmen abwechselnd gebetet nebst den beigefügten Gebeten, und nach denselben beginnt die Rede.

Der Psalm: **Miserere.**

P. Erbarme dich meiner, o Gott, — nach deiner großen Barmherzigkeit!

S. Und nach der Menge deiner Erbarmnisse — tilge meine Missethat.

P. Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit, und von meiner Sünde reinige mich.

S. Denn meine Missethat erkenne ich — und meine Sünde ist vor mir alle Zeit.

P. Dir allein hab' ich gesündiget, und Böses vor Dir gethan, — auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten und den Sieg erhaltest, wenn man dich richtet.

S. Denn siehe! in Ungerechtigkeit bin ich empfangen; — und in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

P. Sieh! die Wahrheit hast du geliebet; — die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

S. Besprenge mich mit Hysop, so werde ich gereiniget; — wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

P. Gib meinem Gehör Freude und Wonne, — so werden frohlocken die gedemüthigten Gebeine.

S. Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, — und tilge alle meine Missethaten.

P. Erschaff' in mir ein reines Herz, o Gott, — und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

S. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, — und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

P. Gib mir wieder die Freude deines Heiles, — und mit dem fürnehmen Geiste befestige mich.

S. So will ich lehren die Ungerechten deine Wege, — und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

P. Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, du Gott meines Heiles; — so wird mit Freuden meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

S. Herr! öffne meine Lippen, — und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

P. Denn wenn du Opfer gewollt hättest, würd' ich ja freilich sie gegeben haben; — an Brandopfern wirst du kein Gefallen haben.

S. Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; — ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

P. Thue, Herr, Gnade nach deinem guten Willen an Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

S. Dann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer; — dann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen!

Der Psalm: **De profundis.**

P. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr; — Herr, erhöre meine Stimme.

S. Laß Acht haben dein Ohr — auf die Stimme meines Flehens.

P. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr: — wer könnte dann bestehen, o Herr!

S. Aber bei dir ist Versöhnung; — und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr!

P. Meine Seele harret auf sein Wort; — meine Seele hoffet auf den Herrn.

S. Von der Morgenwache bis in die Nacht — hoffe Israel auf den Herrn.

P. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: — und bei ihm ist überreiche Erlösung.

S. Und er wird Israel erlösen — von allen seinen Sünden.

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen!

℣. Von den Pforten der Hölle.

℟. Befreie, o Herr, ihre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden!
℟. Amen!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Nachlassung der Strafen, die sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen mögen.

O Gott! Du Austheiler der Gnaden und Liebhaber des Menschenheiles, wir bitten deine Güte: Du wollest die Brüder, Verwandten und Gutthäter unserer Versammlung, die aus dieser Welt hinweggeschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zu der Theilnahme an der ewigen Glückseligkeit gelangen lassen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Dann werden gebetet 5 Vater unser und 5 Ave Maria.

℣. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
℣. Lasse sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.

Hierauf hält der Präses einen kurzen Vortrag.

Nach der Erbauungsrede wird gebetet die Lauretanische Litanei mit den gewöhnlichen Gebeten. (Siehe die Andacht zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria in der St. Johannskirche der Stadtpfarrei St. Paul.)

*

Hierauf wird nach Verschiedenheit der Zeiten einer von den folgenden Kirchenhymnen nebst dem Gebete, zu Ehren der seligsten Jungfrau, gebetet.

Hymnus vom ersten Sonntag im Advent bis zu Lichtmeß.

O gnadenreiche Mutter des Erlösers, die du bist eine offene Pforte des Himmels und ein Meeresstern; o komm zu Hülfe dem fallenden Volke, das aufzustehen begehret, du, die du geboren deinen heiligen Schöpfer, worüber die Natur sich verwundert, o Jungfrau vor und nach der Geburt, die du empfangen den Gruß von Gabriels Munde, erbarm' dich der Sünder!

℣. Der Engel des Herrn brachte Marien die Botschaft.

℟. Und sie empfing von dem hl. Geiste.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! gieß Deine Gnaden aus in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch des Engels Verkündigung die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

℣. Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bei uns!

℟. Amen.

Nach Weihnachten wird nachfolgender Vers nebst dem Responsorium und Gebete gesprochen:

℣. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

℟. Du Gottesgebärerin, bitt für uns!

Gebet.

O Gott! der du, um das Menschengeschlecht mit dem ewigen Heile zu belohnen, die selige Maria als Jungfrau fruchtbar, und von ihr den Urheber des Lebens uns geboren werden ließest, verleihe, daß wir auch die Fürbitte derjenigen erfahren, durch welche wir gewürdiget wurden, zu empfangen den Urheber des Lebens, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland Jesus Christus.

℟. Amen.

Von Lichtmeß bis zum grünen Donnerstage.

Sey gegrüßt, du Königin der Himmel,
Sey gegrüßt, du Königin der Engel,
Sey gegrüßt, du heil'ge Wurzel,
Sey gegrüßt, du heil'ge Pforte,
Der das Licht der Welt entsprossen,
Sey gegrüßt, du hehre Jungfrau,
Glanzumstrahlt vor allen andern,
Voll von heil'ger Schöne, bitte
Jesum, deinen Sohn, für uns!

℣. Würdige mich, dich zu loben, heil. Jungfrau!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde!

Gebet.

Schenke, o allerbarmender Gott! unserer Gebrechlichkeit Schutz, damit wir, die wir das Andenken der heiligen Gottesgebärerin feiern,

durch die Hilfe ihrer Vermittlung von unsern Missethaten uns zu Werken der Tugend erheben mögen; darum bitten wir Dich durch Jesum Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Von Ostern bis zum Feste der allerheiligsten Dreieinigkeit.

O freue dich, du Himmelskönigin, — Alleluja!
Er, den dein Mutterleib getragen, — Alleluja!
Erstand, wie er vorhergesagt, — Alleluja!
O bitte Gott für uns, Alleluja!

℣. Freue dich, und frohlocke, Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja!

Gebet.

O Gott! der du die Welt durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn, erfreuen wolltest; wir bitten dich, laß uns durch dessen jungfräuliche Mutter Maria die Freuden des ewigen Lebens zu Theil werden. Darum bitten wir dich durch denselben Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Vom Feste der heiligen Dreifaltigkeit bis zum Advent.

Sey gegrüßt, du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsre Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir rufen wir elende Sünder Eva's. Zu dir seufzen wir klagend und weinend in diesem Thale der Zähren. O du unsere

Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und zeige uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes, nach diesem Elende, o gnädige, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns! o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die Seele und den Leib der seligsten Jungfrau Maria unter Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes vorbereitet hast: gib, daß wir, die wir jetzt mit Freude ihrer gedenken, durch ihre gütige Fürsprache von allem drohenden Uebel und von dem ewigen Tode befreit werden, durch denselben Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Zum Schluße der Versammlung.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser (das Uebrige in der Stille.)

V. Und führe uns nicht in Versuchung,
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel!
V. Herr, sey eingedenk deiner Gemeinde!
R. Die dein war vom Anbeginne.
V. Bekräftige in uns, o Gott!

R. Was du in uns gewirket hast.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Durch dich, o Herr, sind wir unterrichtet worden in dem, was wir zu thun haben; gib uns denn auch deine Gnade, daß wir es mit deinem Beistande im Werke vollbringen. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

V. Gib auch unsern Wohlthätern, den noch lebenden so wie den bereits verstorbenen das ewige Leben!

R. Amen!

Vesper für die Verstorbenen.

Antiphon. Ich will dem Herrn gefällig wandeln im Lande der Lebendigen.

Psalm 114.

Liebe erfüllt mich, — weil der Herr die Stimme meines Flehens erhört hat.

* Weil er sein Ohr zu mir neigt; — mein Leben lang werd' ich ihn anrufen.

Es umgaben mich die Schmerzen des Todes, — es trafen mich Gefahren der Hölle.

* Trübsal und Schmerz fand ich; — da rief ich den Namen des Herrn an.

O Herr, errette meine Seele! barmherzig ist der Herr und gerecht; — unser Gott ist barmherzig.

* Der Herr bewahret die Kleinen; — ich war gedemüthigt, und er half mir.

Kehre zurück, meine Seele, in deine Ruhe; — denn der Herr hat dir wohlgethan.

* Denn er errettete meine Seele vom Tode; — meine Augen von den Thränen, meine Füße vom Falle.

Ich will dem Herrn gefällig wandeln — im Lande der Lebendigen.

* O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen!

Antiphon. Ich will dem Herrn gefällig wandeln — im Lande der Lebendigen.

Antiphon. Wehe mir, daß meine Pilgerfahrt so lange dauert.

Psalm 119.

Zu dem Herrn rufe ich, wenn ich in Trübsal bin, — und er erhört mich.

* Herr, erlöse meine Seele von ungerechten Lippen, — und von trügerischen Zungen.

Was gibt man dir, oder was ist dein Lohn — für eine trügerische Zunge!

* Scharfe Pfeile eines Gewaltigen — und brennende Kohlen.

Wehe mir, daß meine Pilgerfahrt so lange dauert; daß ich wohne unter den Einwohnern Cedars; — lange ist meine Seele ein Fremdling gewesen!

* Mit denen, die den Frieden hassen, bin ich friedlich; wenn ich mit ihnen rede, erheben sie Streit wider mich ohne Ursach.

O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Wehe mir, daß meine Pilgerfahrt so lange dauert.

Antiphon. Der Herr behütet dich vor allem Bösen; — der Herr behütet deine Seele.

Psalm 120.

Ich hebe meine Augen zu den Bergen — von welchen mir Hülfe kommt.

* Meine Hülfe ist von dem Herrn, — der Himmel und Erde gemacht hat.

Er lasset nicht wanken deinen Fuß; er schlafet nicht, der dich behütet.

* Siehe, er schlummert und schläft nicht, — der Israel behütet.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schirm, — über deiner rechten Hand.

* Des Tags wird die Sonne dich nicht brennen, — noch der Mond des Nachts.

Der Herr behütet dich vor allem Bösen; — der Herr behütet deine Seele.

Der Herr behüte deinen Eingang und deinen Ausgang von nun an bis in Ewigkeit!

O Herr, gib ihnen rc.

Antiphon. Der Herr behütet dich vor allem Bösen, der Herr behütet deine Seele.

Antiphon. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr: wer könnte dann bestehen, o Herr!

Psalm 129.

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr! — Herr, erhöre meine Stimme.

* Laß Acht haben dein Ohr — auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr! — wer könnte dann bestehen, o Herr!

* Aber bei dir ist Versöhnung: — und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr!

Meine Stimme harret auf sein Wort, — meine Seele hofft auf den Herrn.

* Von der Morgenwache bis in die Nacht — hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, — und bei ihm ist überreiche Erlösung.

* Und er wird Israel erlösen — von allen seinen Sünden.

O Herr, gib ihnen rc.

Antiphon. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr!

Antiphon. Verschmähe nicht die Werke deiner Hände.

Psalm 137.

Ich danke dir, Herr, von meinem ganzen Herzen; denn du hast gehört die Worte meines Mundes.

* Vor dem Angesichte der Engel will ich dir lobsingen: — will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin, und preisen deinen Namen. —

Um deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit willen; denn du hast groß gemacht über Alles deinen heiligen Namen.

* An welchem Tage immer ich dich anrufe, erhöre mich; — wollest mehren die Kraft in meiner Seele!

Es sollen dich preisen, Herr, alle Könige der Erde; — weil sie gehört alle Worte deines Mundes:

* Und sollen singen von den Wegen des Herrn; denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.

Denn erhaben ist der Herr, und siehet auf das Niedrige; und kennet das Hohe von fern.

* Wenn ich wandle mitten in der Trübsal, belebest du mich; — und streckest deine Hand über den Zorn meiner Feinde, und hilfst mir mit deiner Rechten.

Der Herr wird vergelten statt meiner; o Herr, deine Barmherzigkeit ist ewig; — verschmähe nicht die Werke deiner Hände!

* O Herr, gib ihnen ꝛc.

Antiphon. Verschmähe nicht die Werke deiner Hände!

V. Ich hörte eine Stimme vom Himmel mir zurufen:

R. Selig sind die Todten, die im Herrn sterben.

Antiphon. Alles, was mir der Vater gibt, das wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Joh. 6, 37.

Der Lobgesang Mariens.

Hoch preiset — meine Seele den Herrn;

* Und mein Geist frohlocket in Gott, — meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; — siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

* Denn Großes hat an mir gethan, der mächtig ist, — und heilig ist sein Name.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht — denen, die ihn fürchten.

* Er übet Macht mit seinem Arme: — zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne, — und erhöhet die Niedrigen.

* Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern; — die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

* Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, — zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

O Herr, gib ihnen ꝛc.

Antiphon. Alles, was mir der Vater gibt, das wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

(Hierauf auf den Knieen stille).

Vater unser ꝛc.

V. Und führe uns nicht in Versuchung;

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

V. Von der Pforte der Hölle —

R. Befreie, o Herr, ihre Seelen!

V. Laß sie ruhen im Frieden!

R. Amen.

Gebet.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Nachlassung der Strafen, die sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen mögen.

O Gott! Du Austheiler der Gnaden und Liebhaber des Menschenheiles, wir bitten Deine Güte: Du wollest die Brüder, Verwandten und Gutthäter unserer Versammlung, die aus dieser Welt hinweggeschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zu

der Theilnahme an der ewigen Glückseligkeit gelangen lassen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.'

V. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

V. Lasse sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

Mette.

Invitatorium.

Den König, dem Alles lebt, — kommt, lasset uns anbeten.

* Den König, dem Alles lebt, — kommt, lasset uns anbeten.

Psalm 94.

Kommet, lasset uns frohlocken dem Herrn, jubeln Gott, unserm Heilande; — lasset uns frühzeitig mit Danksagung vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jubeln!

* Den König, dem Alles lebt, — kommt, lasset uns anbeten.

Denn ein großer Gott ist der Herr, und großer König über alle Götter; — denn in seiner Hand sind alle Grenzen der Erde, und die Höhen der Berge sind sein.

* Kommet, lasset uns anbeten!

Und sein ist das Meer, denn er hat es gemacht; und das Trockene haben gebildet seine Hände; kommet, lasset uns anbeten und niederfallen, und weinen vor dem Herrn, der uns ge-

macht hat; denn er ist der Herr, unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand.

* Den König, dem Alles lebt, — kommt, lasset uns anbeten!

Heute, wenn ihre seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht, wie bei der Reizung am Tage der Versuchung in der Wüste, wo mich versuchten eure Väter, mich prüften, und doch sahen meine Werke.

* Kommt, lasset uns anbeten!

Vierzig Jahr hatt' ich Verdruß an diesem Geschlechte, und sprach: Immer irren sie im Herzen; sie aber erkannten nicht mein Wege: darum schwur ich in meinem Zorne: Sie sollen nicht eingehen in meine Ruh.

* Den König, dem Alles lebt, — kommt, lasset uns anbeten!

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; — und das ewige Licht leuchte ihnen!

* Kommt, lasset uns anbeten!

** Den König, dem Alles lebt, — kommt, lasset uns anbeten!

Die erste Nokturn.

Antiphon. Leite o Herr, — vor deinen Augen meinen Weg.

Psalm 5.

Nimm, o Herr, zu Ohren meine Worte; — merke auf mein Geschrei!

* Hab' Acht auf die Stimme meines Gebetes, — mein König und mein Gott!

Denn zu dir will ich beten; — Herr, des Morgens wirst du hören meine Stimme.

* Des Morgens will ich vor dir stehen und betrachten; — denn du bist kein Gott, der Unrecht liebt.

Und der Böse weilet nicht bei dir; — noch verbleiben die Ungerechten vor deinen Augen.

* Du hassest alle, die Böses thun; — verderbest alle, die Lüge reden.

Den Mann des Blutes nnd Truges verabscheut der Herr; — ich aber will eingehen in dein Haus in der Fülle deiner Barmherzigkeit.

* Anbeten will ich in deiner Furcht — nach deinem heil. Tempel hin.

Herr! führe mich in deiner Gerechtigkeit — um meiner Feinde willen richte vor deinen Augen meinen Weg.

* Denn in ihrem Munde ist keine Wahrheit; — ihr Herz ist eitel.

Ein offenes Grab ist ihr Rachen, mit ihren Zungen handeln sie betrüglich; — richte sie Gott!

* Laß sie abfallen von ihren Anschlägen, stoße sie hinaus nach der Menge ihrer Missethaten; — denn sie haben dich gereizet, o Herr!

Aber freuen werden sich alle, die auf dich hoffen! — sie werden ewig frohlocken, und du wirst in ihnen wohnen.

* Und alle, die deinen Namen lieben, werden sich rühmen in dir; denn du wirst segnen den Gerechten.

Herr, wie mit einem Schilde — hast du mit deinem guten Willen uns gekrönet.

* O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; — und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Leite, o Herr, — vor deinen Augen meinen Weg.

Antiphon. Wende dich, Herr, und errette meine Seele; — denn im Tode ist Keiner, der deiner gedenket.

Psalm 6.

Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme; — und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

* Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach; — heile mich, denn meine Gebeine zittern.

Und meine Seele ist sehr bestürzt; — aber du, o Herr, wie lange!

Wende dich, Herr, und errette meine Seele; — hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn im Tode ist Keiner, der dein gedenket; — und in der Hölle, wer wird da dich loben?

* Ich habe mich abgemühet in meinem Seufzen, wasche jede Nacht mein Bett; — und benetze mit meinen Thränen mein Lager.

Vom Grame ist verdunkelt meine Auge; — veraltet bin ich unter allen meinen Feinden.

* Weichet von mir Alle, die ihr Böses thuet; denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Erhöret hat der Herr mein Flehen; — der Herr hat aufgenommen mein Gebet.

* Es sollen sich schämen und heftig erschrecken alle meine Feinde; — sie sollen sich wenden und schämen gar schnell.

O Herr, gib ihnen ꝛc.

Antiphon. Wende dich, Herr, und errette meine Seele; — denn im Tode ist Keiner, der deiner gedenket.

Antiphon. Daß er nicht etwa raube, wie ein Löwe, meine Seele; — da Keiner ist, der erlöset, und Keiner, der rettet. Herr, mein Gott! auf dich hab'. ich gehofft: — hilf mir vor allen meinen Verfolgern, und rette mich.

Daß er nicht etwa raube, wie ein Löwe, meine Seele; — da Keiner ist, der erlöset, und Keiner, der rettet.

Herr, mein Gott, wenn ich das gethan, — wenn Unrecht ist in meinen Händen; —

* Wenn ich denen vergolten, die mir Böses gethan: — so geh' ich billig leer aus von meinen Feinden;

So verfolge der Feind meine Seele, und ergreife und trete mein Leben zu Boden, — und bringe meine Ehre in den Staub.

* Steh auf, mein Herr, in deinem Zorne, — und erhebe dich in den Grenzen meiner Feinde.

Und steh' auf, o Herr, mein Gott, nach dem Gebote, das du verordnet; — und die Versammlung der Völker wird dich umgeben.

* Und um dieser willen kehre zurück auf die Höhe; — der Herr richtet die Völker.

Richte mich, Herr, nach meiner Gerechtigkeit; — und nach meiner Unschuld geschehe mir.

* Laß enden die Bosheit der Sünder, und leite den Gerechten; — du Gott, der Herzen und Nieren erforschet.

Meine gerechte Hilfe ist von dem Herrn; — der die, so aufrichtigen Herzens sind, rettet.

* Gott ist ein gerechter Richter, stark und langmüthig; — zürnet er wohl alle Tage?

Wenn ihr euch nicht bekehret, wird er sein Schwert zücken; — seinen Bogen hat er gespannt und ihn zugerichtet.

* Er hat tödtliche Geschoße darauf gelegt; — seine Pfeile für Brennende gemacht.

Siehe! er hat Unrecht geboren; — hat Mühsal empfangen und Ungerechtigkeit geboren.

* Eine Grube hat er geöffnet, und sie ausgegraben; — aber er fiel in das Loch, das er gemacht.

Sein Unheil wird zurückkehren auf sein Haupt; — und auf seinen Scheitel wird herniederkommen sein Unrecht.

Ich will preisen den Herrn nach seiner Gerechtigkeit, — und lobsingen dem Namen des Herrn, des Allerhöchsten.

O Herr, gib ihnen &c. &c.

Antiphon. Daß er nicht etwa raube, wie ein Löwe, meine Seele; — da Keiner ist, der erlöset, und Keiner, der rettet.

V. Von der Pforte der Hölle; —

R. Befreie, o Herr, ihre Seelen.

Vater unser &c. &c. (ganz in der Stille).

Die erste Lektion. Hiob 7, 16 — 21.

Schone meiner, o Herr! denn meine Tage sind ein Nichts. Was ist der Mensch, daß du ihn groß hältst, oder was setzest du dein Herz an ihn? Du suchest ihn heim am frühen Morgen, und prüfest ihn jeden Augenblick. Wie lange noch schonest du meiner nicht, und lassest mich nicht meinen Speichel verschlingen? Hab' ich gesündigt, was kann ich dir thun, o Menschenhüter? Warum setztest du mich zum Gegner dir, so daß ich mir selbst zur Last bin? Warum nimmst du nicht weg meine Sünde, und warum vergibst du meine Missethat nicht? Siehe, nun werde ich schlafen im Staube, und wenn du mich morgen suchest, bin ich nicht mehr!

R. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage von der Erde auferstehen; und werde wieder umgeben werden

mit meiner Haut, und werde in meinem Fleische meinen Gott schauen.

V. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden ihn anschauen und kein Anderer.

R. In meinem Fleische werde ich Gott, meinen Heiland, sehen.

Die zweite Lektion. Hiob. 10, 1 — 7.

Es eckelt meine Seele meines Lebens; ich will auslassen wider mich meine Rede, will reden in der Bitterkeit meiner Seele. Ich will sprechen zu Gott; verdamme mich nicht! sag mir an, warum richtest du mich also? Dünket es denn gut dir, mich zu verläumden, und zu unterdrücken das Werk deiner Hände, und aufzuhelfen dem Anschlage der Gottlosen? Hast du denn fleischliche Augen, oder siehest du auch, wie der Mensch siehet? Sind, wie die Tage eines Menschen deine Tage, und deine Jahre wie der Menschen Zeiten, daß du nach meiner Missethat fragest, und meiner Sünde nachforschest, und daß du erfahren mußt, daß ich nichts Böses gethan, obwohl Keiner ist, der aus deiner Hand retten kann?

R. Du, der du den Lazarus, welcher schon roch, vom Grabe erwecktest, schenke ihnen, o Herr! Ruhe und den Ort ihrer Begnadigung.

V. Der du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch Feuer.

R. Schenke ihnen, o Herr! Ruhe und den Ort der Begnadigung.

Die dritte Lektion. Hiob 10, 8 — 12.

Deine Hände haben mich gemacht und mich gebildet ganz um und um, und du stürzest mich so plötzlich? Gedenke doch, daß wie Thon du mich geformt, und zu Staub mich wieder wandeln wirst. Hast du mich nicht wie Milch gemolken, und wie Käse gerinnen lassen? Haut und Fleisch hast du mir angezogen, mit Gebeinen und Sehnen mich zusammengefügt; Leben und Barmherzigkeit schenktest du mir, und deine Heimsuchung bewahrte meinen Geist.

R. Herr, wenn du kommst, die Erde zu richten, wohin soll ich mich bergen vor deinem Zorne? Ich hab in meinem Leben allzuviel gesündiget.

V. Entsetzen packt mich, meiner Vergehungen wegen; ich schäme mich vor dir. Kommst du zu Gerichte, verdamme mich nicht.

R. Ich hab in meinem Leben allzuviel gesündiget.

V. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

R. Ich hab in meinem Leben allzuviel gesündiget.

***

Die zweite Nokturn.

Antiphon. Auf einem Weideplatze, da hat er mich gelagert.

Psalm 22.

Der Herr ist mein Hirt; ich werde an Nichts Mangel leiden.

* Auf einem Weideplatze, da hat er mich gelagert; — am Wasser der Erquickung hat er mich erzogen.

Er hat meine Seele bekehret; hat mich geführt auf die Wege der Gerechtigkeit — um seines Namens willen.

* Denn wenn ich auch wandle mitten im Todesschatten, so will ich nichts Uebles fürchten, — weil du bei mir bist.

Deine Ruthe uud dein Stab, — die haben mich getröstet.

* Du hast einen Tisch vor meinem Angesicht bereitet — wider die, so mich quälen.

Du hast gesalbet mit Oel mein Haupt; — und mein berauschender Becher, wie herrlich ist er?

* Und deine Barmherzigkeit folget mir — all die Tage meines Lebens.

Daß ich wohne im Hause des Herrn auf lange Zeit.

* O Herr, gib ihnen rc. rc.

Antiphon. Auf einem Weideplatze, da hat er mich gelagert.

Antiphon. Der Sünden meiner Jugend und meiner Unachtsamkeiten gedenke nicht.

Psalm 24.

Zu dir, Herr, erhob' ich meine Seele; mein Gott, auf dich vertraue ich; laß mich nicht zu Schanden werden;

* Und mich nicht verlachen von meinen Feinden; — denn Alle, welche auf dich warten, werden nicht zu Schanden.

Zu Schanden sollen Alle werden, — die Böses thun freventlich.

* Deine Wege, Herr, zeige mir; — und deine Steige lehre mich.

Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heils, und auf dich hab ich gehofft den ganzen Tag.

* Gedenke, Herr, deiner Erbarmungen und Gnaden, — die vom Anbeginn her sind.

Der Sünden meiner Jugend — und meiner Unachtsamkeiten gedenke nicht.

* Nach deiner Barmherzigkeit gedenke du mein, — um deiner Güte willen, o Herr!

Gütig und gerecht ist der Herr, darum wird er ein Gesetz geben den Fehlenden auf dem Wege;

* Wird führen die Sanftmüthigen im Gerichte, — wird lehren die Sanften seine Wege.

Alle Wege des Herrn sind Barmherzigkeit und Wahrheit; — denen, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.

* Um deines Namens willen, Herr, sey gnädig meiner Sünde; — denn ihrer sind viel.

Wer ist der Mensch, der den Herrn fürchtet? — Er hat ihm ein Gesetz auf dem Wege gegeben, den er erwählen soll.

Seine Seele wird weilen im Guten, — und sein Saame wird erben das Land.

Eine Veste ist der Herr denen, die ihn fürchten; — und sein Bund ist, daß er ihnen offenbar werde.

* Meine Augen gehen immer nach dem Herrn: — denn er wird meine Füsse aus dem Netze ziehen.

Schaue auf mich, und erbarme dich meiner; denn ich bin einsam und arm.

* Die Trübsale meines Herzens sind vielfältig geworden; aus meinen Nöthen rette mich.

Sieh an meine Demüthigungen und meine Beschwerde; und vergib alle meine Sünden.

* Sieh auf meine Feinde; denn ihrer sind viele; — und mit ungerechtem Hasse hassen sie mich.

Bewahre meine Seele und rette mich; — laß mich nicht zu Schanden werden, denn auf dich habe ich gehofft.

* Die Unschuldigen und Aufrichtigen hangen mir an; denn ich hoffe auf dich.

Erlöse, o Gott, Israel — aus all seiner Drangsal!

* O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Der Sünden meiner Jugend und meiner Unachtsamkeiten gedenke nicht!

Antiphon. Ich glaube die Güter des Herrn zu schauen im Lande der Lebendigen.

Psalm 26.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, — wen sollt' ich fürchten?

* Der Herr ist der Beschirmer meines Lebens; — vor wem sollt' ich zittern?

Wenn Uebelthäter gegen mich andringen; — um mein Fleisch zu verzehren;

* Leute, die mich beängstigen und verfolgen; — so werden sie kraftlos, und fallen zu Boden.

Wenn ein Heerlager wider mich stehet, — so soll sich mein Herz nicht fürchten.

* Wenn sich ein Streit wider mich erhebet, — so will ich dabei hoffen.

Um Eins hab' ich gebeten den Herrn, wiederum verlang ich's; — daß ich weile im Hause des Herrn alle Tage meines Lebens;

* Daß ich schaue die Lust des Herrn, — und seinen heiligen Tempel besuche.

Denn er hat mich verborgen in seinem Zelte; — mich geschirmet am Tage des Unglücks im Verborgenen seines Zeltes;

* Auf einen Felsen hat er mich gehoben; — und nun erhob er mein Haupt über meine Feinde.

Ich bin herumgegangen und hab ein Opfer des Jubels geopfert in seinem Zelte; — ich will singen und Lob sagen dem Herrn.

* Erhöre, o Herr, meine Stimme, womit ich zu dir gerufen; — erbarme dich meiner und erhöre mich.

Mein Herz hat zu dir gesagt; es suchet dich mein Angesicht: — dein Angesicht, o Herr, will ich suchen.

* Wende nicht hinweg dein Angesicht von mir; — weiche nicht im Zorne von deinem Knecht.

Sey du mein Helfer, verlaß mich nicht; — und verachte mich nicht, o Gott, mein Heiland!

* Denn mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen; — der Herr aber nimmt mich auf.

Herr, gib mir ein Gesetz auf deinen Weg, — und leite mich auf die rechte Bahn um meiner Feinde willen.

* Uebergib mich nicht dem Willen meiner Quäler; — denn falsche Zeugen sind gegen mich aufgestanden, und die Bosheit hat wider sich selbst gelogen.

Ich glaube die Güter des Herrn zu schauen — im Lande der Lebendigen.

* Harre des Herrn, handle männlich; — laß stark seyn dein Herz und hoff' auf den Herrn!

O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Ich glaube, die Güter des Herrn zu schauen — im Lande der Lebendigen.

Vierte Lektion. (Hiob 13, 22 — 28.)

Erwiedere mir, wie große Sünden und Missethaten habe ich denn? Meine Laster und Vergehen zeige mir! Warum birgst du dein Antlitz, und hältst mich für deinen Feind? Wider ein Blatt, das vom Winde gejagt wird, zeigst du deine Macht, und dürre Stoppeln verfolgst du; denn du schreibst wider mich Bitterkeiten, und willst mich aufzehren durch die Sünden meiner Jugend. Du hast meinen Fuß in den Block gelegt, und alle meine Wege bewacht, und auf die Tritte meiner Füße gesehen, der ich wie Moder soll verzehrt werden, und wie ein Kleid, das von den Motten gefressen wird.

R. Gedenke meiner, o Herr! mein Leben ist nur Wind, und keines Menschen Auge schaue mich an.

V. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr, erhöre meine Stimme.

R. Und keines Menschen Auge schaue mich an.

Fünfte Lektion. (Hiob 14, 1 — 6.)

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt eine kurze Zeit, und wird mit vielem Elende erfüllt. Wie eine Blume gehet er auf, und wird zertreten, und fliehet wie ein Schatten, und bleibet nimmer in einem Stande. Und einen solchen

hältst du würdig, deine Augen über ihn aufzuthun, und ihn ins Gericht zu führen mit dir? Wer kann rein machen den, der von unreinem Saamen empfangen? Bist's nicht du allein? Kurz sind des Menschen Tage; die Zahl seiner Monden ist bei dir; du hast sein Ziel gesetzt, welches man nicht überschreiten kann. Zieh' dich ein wenig doch von ihm zurück, daß er ruhe, bis sein Tag kommt, der gewünschte, wie bei einem Taglöhner.

R. Wehe mir, o Herr! ich hab' in meinem Leben allzuviel gesündiget. Was soll ich thun, ich Armer? Wohin fliehen, als zu dir mein Gott! Erbarme dich meiner, wenn du am jüngsten Tage kommst.

V. Meine Seele ist sehr bestürzt; doch du, o Herr, komm ihr zu Hilfe.

R. Erbarme dich meiner, wenn du am jüngsten Tage kommst.

Sechste Lektion. (Hiob 14, 13 — 16.)

Wer gewährt mir dieß, daß du mich schirmest in der Hölle, und mich bergest, bis dein Zorn vorübergeht, und du mir eine Zeit setzest, da du meiner gedenkest? Meinst du etwa, daß der Mensch, wenn er gestorben, wiederum lebe? Alle Tage, da ich nun streite, will ich harren, bis meine Umwandlung kommt. Du wirst mir rufen, und ich werde dir antworten: dem Werke deiner Hände wirst du reichen die Rechte. Aber so hast

du meine Schritte gezählt; schone doch meiner Sünden.

R. Erinnere dich an meine Sünden nicht, o Herr! wenn du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

V. Leite, Herr, mein Gott! vor deinem Angesicht meinen Weg.

R. Wenn du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

V. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen!

R. Wenn du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

Die dritte Nokturn.

Antiphon. Laß dir gefallen, o Herr, mich zu erlösen; Herr, eile mir zu helfen!

Psalm 39.

Hoffend harrete ich auf den Herrn; — und er nahm mich in Acht.

* Er hat erhöret mein Gebet, — und mich gezogen aus der Grube des Elends, aus Koth und Schlamm.

Er stellte auf Felsen meine Füße, — und leitete meine Schritte.

* Und legte in meinen Mund ein neues Lied, — Lobgesang auf unsern Gott.

Das werden Viele sehen und sich fürchten, — und hoffen auf den Herrn.

* Glückselig der Mann, der seine Hoffnung auf den Namen des Herrn setzt; — und sich nicht umsiehet nach Eitelkeiten, nach Lüge und Thorheit.

Viel hast du, Herr, mein Gott! deiner Wunder gethan; — und Niemand ist, der dir gleich wäre in deinen Gedanken.

* Ich habe verkündet und davon geredet; — aber ihrer sind viel geworden über alle Zahl.

Schlachtopfer und Speiseopfer hast du nicht verlangt; — aber die Ohren mir zugerichtet.

* Brandopfer und Sündopfer hast du nicht begehrt; — da sprach ich: siehe, ich komme.

In der Buchrolle ist von mir geschrieben, deinen Willen zu thun; — mein Gott, ich hab' es gewollt, und dein Gesetz war in meinem Herzen.

Ich habe verkündet deine Gerechtigkeit in der großen Gemeine; — siehe, ich will nicht wehren meinen Lippen. Herr, du weißt es.

Deine Gerechtigkeit hab' ich nicht verborgen in meinem Herzen; — von deiner Wahrheit und deinem Heile hab' ich gesprochen.

* Ich hab' nicht verborgen deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit — vor der großen Versammlung.

Du aber, Herr, laß deine Erbarmungen nicht fern seyn von mir; — deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit haben mich immer erhalten.

* Denn ich bin umgeben von Unglück, dessen keine Zahl ist; meine Sünden haben mich ergriffen, und ich konnte nicht mehr sehen.

Sie sind zahlreicher als die Haare meines Hauptes; — und mein Herz hat mich verlassen.

* Laß dir gefallen, o Herr, mich zu erlösen; — o Herr, mir zu helfen, schau auf mich.

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden allzumal, — die meiner Seele nachstreben, um sie wegzunehmen.

* Sie sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Uebels wollen.

Laß sie eilends ihre Schande holen, — die zu mir sagen: So recht! So recht!

* Aber frohlocken sollen und sich freuen über dich alle, die dich suchen; — und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobt sey der Herr!

Aber ich bin ein Bettler und arm; — der Herr sorget für mich.

* Mein Helfer und mein Beschirmer bist du; — mein Gott, säume nicht!

O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Laß dir gefallen, o Herr! mich zu erlösen; — Herr, eile mir zu helfen.

Antiphon. Herr, mache gesund meine Seele; denn wider dich hab' ich gesündigt.

Selig ist, der des Armen und Dürftigen gedenket; — am Tage des Unglücks wird ihn erretten der Herr.

* Der Herr behüte ihn, und erhalte ihn beim Leben, und mache ihn selig auf Erden; — und übergebe ihn nicht in den Willen seiner Feinde.

Der Herr bringe ihm Hülfe auf dem Bette seiner Schmerzen; all' sein Liegen in seiner Krankheit wendet er.

* Ich sprach: Herr, erbarme dich meiner, — mach gesund meine Seele, denn ich hab' wider dich gesündiget.

Aber meine Feinde redeten Böses wider mich; — „Wann wird er sterben, und sein Name vergehen?"

* Und wenn Einer hereinkam, um zu sehen, so redete er Eitles; — und sein Herz sammelte sich Bosheit.

Er ging hinaus, — und sprach darüber.

* Wider mich flüsterten alle meine Feinde; — wider mich dachten sie Böses.

Ein gottlos Wort haben sie beschlossen wider mich; — oder soll, wer schlafet, nicht wieder aufstehen?

* Auch der Mann, mit dem ich Frieden hatte, auf den ich Hoffnung setzte; — der mein Brod aß, trieb große Arglist wider mich.

Du aber, Herr, erbarme dich meiner, und hilf mir auf; — daß ich ihnen vergelte.

* Daran erkenne ich, daß du mich liebest; — weil mein Feind sich nicht über mich freuen wird.

Mich aber hast du um der Unschuld willen aufgenommen; — und mich bestätigt vor deinem Angesichte ewiglich.

* Gebenedeiet sey der Herr, der Gott Israels, — von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Herr, mach gesund meine Seele, denn wider dich hab' ich gesündiget.

Antiphon. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem starken, lebendigen Gott: wann werd' ich hinkommen, — und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Psalm 41.

Gleichwie ein Hirsch verlangt nach Wasserquellen; — also verlanget meine Seele nach dir, o Gott!

* Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem starken lebendigen Gott: — wann werd' ich hinkommen, und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht; — da man täglich zu mir sagt: wo ist dein Gott!

* Daran denk' ich, und schütte in mir aus mein Herz; — denn ich will hinüber an den Ort

des wunderbaren Zeltes gehen bis zum Hause Gottes;

Unter Jubel und Lobgesang, — und festlichem Klang.

Warum bist du so traurig, meine Seele, — und warum betrübest du mich?

Hoffe auf Gott, denn ich werd' ihm noch danken; — er ist das Heil meines Angesichts, und mein Gott.

* Meine Seele ist betrübt in mir selbst; — darum denk' ich an dich aus dem Lande des Jordan und der Hermon-Berge, vom kleinen Berg.

Ein Abgrund rufet den andern — beim Rauschen deiner Wasserfälle.

* Alle deine Fluthen und deine Wellen — gehen über mich.

Beim Tage sandte der Herr seine Barmherzigkeit, — und des Nachts seinen Lobgesang.

* In mir ist Gebet zu dem Gott meines Lebens; — nun will ich sprechen zu Gott: du bist mein Fels.

Warum hast du mein vergessen? — Warum wandle ich so traurig, da mich plaget der Feind?

* Da zermalmet werden meine Gebeine, — schmähen mich meine Feinde.

Und sie sprechen zu mir alle: — wo ist dein Gott?

* Warum bist du traurig meine Seele, — und warum ängstigest du mich?

Hoffe auf Gott, denn ich werd' ihm noch danken; — er ist das Heil meines Angesichts und mein Gott.

* O Herr, gib ihnen ꝛc.

Antiphon. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem starken, lebendigen Gott; wann werd' ich hinkommen, und erscheinen vor Gottes Angesicht?

V. Gib doch die Seelen deiner Bekenner nicht den Raubthieren.

R. Und vergiß die Seelen deiner Armen nicht vollends!

Vater unser ꝛc. (in der Stille.)

Siebente Lektion. Hiob 17, 1 — 3 und 11 — 16.

Mein Geist wird kraftlos, meine Tage kürzen sich ab, und es ist mir allein übrig — das Grab. Ich habe nicht gesündigt, und bei Bitterkeiten weilet mein Auge. Erlöse mich, Herr, und stelle mich neben dich, und es mag streiten gegen mich eines Jeglichen Hand. — Meine Tage sind vorübergegangen, meine Gedanken zerstreut, die mein Herz quälten. Sie haben die Nacht in Tag verwandelt, und nach der Finsterniß hoff' ich wieder Licht. Wenn ich auch ausharre, ist doch die Hölle mein Haus, und ich habe in der Finsterniß mein Bettlein gemacht. Zur Fäulniß sprach ich: Mein Vater bist du; zu den Würmern: Mutter und Schwester seyd ihr mir. Wo ist also nun mein Harren, und wer achtet auf meine Geduld?

R. Tagtäglich sündige ich und büße dafür nicht; darum verwirrt mich des Todes Furcht. Denn in der Unterwelt ist keine Erlösung. Erbarme dich meiner, Gott, und rette mich!

V. Gott! rette mich in deinem Namen, in deiner Kraft befreie mich.

R. Denn in der Unterwelt ist keine Erlösung. Erbarme dich meiner, o Gott, und rette mich.

Achte Lektion. Hiob 19, 20 — 27.

An meiner Haut hängt mein Gebein, weil verzehret ist das Fleisch, and nur die Lippen um meine Zähne sind übrig geblieben. Erbarmet euch meiner, wenigstens ihr meine Freunde, denn die Hand des Herrn hat mich berührt. Warum verfolget ihr mich, wie Gott, und ersättiget euch an meinem Fleische? Wer gibt mir, daß meine Worte geschrieben werden? Wer gibt mir, daß sie in ein Buch gezeichnet werden mit eisernem Griffel und auf ein Täflein von Blei, oder eingehauen werden mit dem Meissel in einen Felsen? Denn ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage von der Erde auferstehen; und werde wieder umgeben werden mit meiner Haut, und werde in meinem Fleische meinen Gott schauen. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden ihn anschauen, und kein

Anderer; diese meine Hoffnung ruhet in meinem Busen.

R. Herr! richte mich nicht nach meinem Thun! Nichts Würdiges that ich vor deinem Angesichte; darum fleh' ich zu deiner Majestät: o Gott, vertilge du meine Missethat!

V. Wasche mich immer mehr von meiner Ungerechtigkeit, o Herr, und reinige von meinen Sünden mich!

R. O Gott! vertilge du meine Missethat!

Neunte Lektion. Hiob 10, 18 — 22.

Warum hast du mich aus Mutterliebe geführt? Ach, daß ich wäre umgekommen, und nie ein Auge mich gesehen hätte! So wär' ich, als nicht gewesen, vom Mutterleibe zu Grabe gebracht! Wird meiner Tage Wenigkeit nicht bald zu Ende seyn? Darum laß mich doch, daß ich beklage ein wenig meinen Schmerz, ehe denn ich hingehe, und nicht wiederkehre, hin in's finstere Land, das mit Todesschatten überdeckt ist, in's Land des Jammers und der Finsterniß, wo Schatten des Todes und keine Ordnung ist, sondern ewiger Schrecken wohnet.

R. Bewahre mich, o Herr! vom ewigen Tode an jenem Schreckenstage, da die Himmel beben werden und die Erde; wenn du kommst die Welt durch Feuer zu richten.

V. Ich zittre und bin in Furcht vor der kommenden Untersuchung und Rache.

R. Da die Himmel beben werden und die Erde.

V. Jener Tag, ein Tag der Rache, des Jammers und des Elendes wird er seyn, ein großer und sehr bitterer Tag.

R. Wenn du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

V. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

R. Bewahre mich, o Herr, vom ewigen Tode an jenem Schreckenstage, da die Himmel beben werden und die Erde; wenn du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

Die Laudes.

Antiphon. Es frohlocken dem Herrn die gedemüthigten Gebeine.

Psalm 50.

Erbarme dich meiner, o Gott, — nach deiner großen Barmherzigkeit!

* Und nach der Menge deiner Erbarmnisse — tilge meine Missethat.

Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit, — und von meiner Sünde reinige mich.

* Denn meine Missethat erkenne ich, — und meine Sünde ist vor mir alle Zeit.

Dir allein hab' ich gesündiget, und Böses von dir gethan, — auf daß du gerecht befunden

werdest in deinen Worten und den Sieg erhaltest, wenn man dich richtet.

* Denn siehe! in Ungerechtigkeit bin ich empfangen; — und in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

Siehe! die Wahrheit hast du geliebet; — die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

* Besprenge mich mit Hysop, so werde ich gereiniget; — wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Gib meinem Gehör Freude und Wonne, — so werden frohlocken die gedemüthigten Gebeine.

* Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, — und tilge alle meine Missethaten.

Erschaff' in mir ein reines Herz, o Gott, — und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

* Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, — und deinen heil. Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freude deines Heiles, — und mit dem fürnehmen Geiste befestige mich.

* So will ich lehren die Ungerechten deine Wege, — und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, du Gott meines Heiles; — so wird mit Freuden meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

* Herr, öffne meine Lippen, — und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn wenn du Opfer gewollt hättest, würd' ich ja freilich sie gegeben haben; — an Brandopfern wirst du kein Gefallen haben.

* Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; — ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

Thue, Herr, Gnade nach deinem guten Willen an Sion, — damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Dann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer; — dann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Es frohlocken dem Herrn die gedemüthigten Gebeine.

Antiphon. Erhöre mein Gebet; — zu dir kommt alles Fleisch.

Psalm 64.

Dir ziemet ein Loblied, Gott auf Sion; — und dir zahle man Gelübde in Jerusalem.

* Erhöre mein Gebet; — zu dir kommt alles Fleisch.

Gottlose Werke überwältigten uns; — aber unserer Missethaten erbarmest du dich.

* Selig ist der, den du erwählest und annimmst: — er wird wohnen in deinen Vorhöfen.

Wir werden satt von den Gütern deines Hauses, — deines Tempels, der heilig ist, wunderbar durch Gerechtigkeit.

* Erhöre uns Gott, unser Heiland; — du Hoffnung aller Enden der Erde und des Meeres in der Ferne.

Du bereitest die Berge in deiner Kraft, bist umgürtet mit Macht; — du bewegest den Grund des Meeres, das Brausen seiner Wellen.

* Es erschrecken die Heiden und die äußersten Bewohner fürchten sich vor deinen Zeichen; — da, wo ausgehet der Morgen und Abend, spendest du Freude.

Du siehest nach der Erde und berauschest sie — machest sie reich überaus.

Gottes Strom ist voll des Wassers, du richtest ihnen Speise; — denn also ist die Einrichtung der Erde.

Du tränkest ihre Furchen, vermehrest ihr Gewächs; — an ihren Regentropfen ergötzt sie sich, und sproßt.

* Du segnest den Umlauf des Jahres mit deiner Güte; und deine Felder werden voll Fettes.

Es werden feist die Triften der Wüste; — und mit Jubel gürten sich die Hügel.

* Es kleiden sich die Widder und Schafe, und die Thäler haben Ueberfluß an Korn: — Alles rufet und lobsinget.

O Herr, gib ihnen rc.

Antiphon. Erhöre mein Gebet; zu dir kommt alles Fleisch.

Antiphon. Mich fesselt deine Rechte, o Herr!

Psalm 62.

O Gott, mein Gott! — frühe wache ich zu dir.

* Meine Seele dürstet nach dir, — gar sehr nach dir mein Fleisch.

Im wüsten, weglosen, wasserlosen Lande, so erscheine ich vor dir, wie im Heiligthume, — deine Kraft und Herrlichkeit zu schauen.

* Denn besser ist deine Barmherzigkeit als Leben: — meine Lippen wollen dich loben.

Dann will ich dich preisen in meinem Leben; — und in deinem Namen aufheben meine Hände.

* Wie von Mark und Fett laß satt werden meine Seele, — daß mit jubelnden Lippen dich lobe mein Mund.

Gedenke ich deiner auf meinem Lager, so sinn' ich über dich noch am Morgen: — denn du bist mein Helfer.

* Und im Schatten deiner Flügel will ich jubeln, es hanget meine Seele an dir; mich fesselt deine Rechte.

Sie aber suchen vergebens meine Seele, fahren hinunter in die Tiefen der Erde; — werden hingegeben dem Schwerte, eine Beute der Füchse.

* Aber der König wird sich freuen in Gott; gepriesen ein jeglicher, der bei ihm schwört; — denn verstopft wird deren Mund, die Böses reden.

Gott erbarme sich unser und segne uns; — lasse leuchten sein Angesicht über uns und erbarme sich unser.

* Damit wir auf Erden deinen Weg erkennen; — unter allen Völkern dein Heil.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott! — dich preisen alle Völker!

* Es sollen sich freuen und jubeln die Völker: — denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit und lenkest die Heiden auf Erden.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott! — dich preisen alle Völker; die Erde wird geben ihre Frucht.

* Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott; — es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde!

O Herr, gib ihnen ꝛc.

Antiphon. Mich fesselt deine Rechte, o Herr!

Antiphon. Von der Pforte der Hölle befreie, o Herr, meine Seele.

Danklied des Königs Ezechias nach einer Krankheit.

(Isaias 38, 10 — 20.)

Ich sprach: In der Hälfte meiner Tage — soll ich gehen zu den Pforten des Todtenreiches!

* Ich vermisse den Rest meiner Jahre; — ich sprach: nimmer schau ich Gott im Lande der Lebendigen.

Nicht erblick' ich ferner einen Menschen, — der in Ruhe wohnet.

* Mein Leben wird von mir genommen, — und zusammengewickelt wie ein Hirtenzelt.

Mein Leben wird abgeschnitten wie vom Weber; da ich noch kaum begonnen, schneidet er mich ab; — von früh Morgens bis zum Abend machst du's aus mit mir!

* Ich hoffte auf den Morgen; — aber wie ein Löwe zerbricht er mir alle Gebeine.

Vom Morgen bis zum Abend machst du's aus mit mir; — wie eine junge Schwalbe schrie ich, seufzte wie eine Taube.

* Meine Augen wurden schwach — vom Schauen in die Höh'.

Herr, ich leide gewaltig, nimm dich meiner an! — was soll ich sagen, oder was wird er mir entgegnen, da er es selbst gethan?

* Ich will vor dir alle meine Jahre überdenken, — in der Bitterkeit meiner Seele.

Herr, lebt man durch solches, und ist darin meines Geistes Leben, so magst du mich strafen und beleben; — siehe meine bitterste Bitterkeit ist mir zum Frieden worden.

* Du hast gerettet meine Seele, daß sie nicht umkäme; hast alle meine Sünden hinter dich geworfen.

Denn nicht preiset dich die Hölle, noch lobsinget dir der Tod; — nicht warten, die in die Grube fahren auf deine Treue.

* Wer lebt, wer lebt, der preiset dich, so wie ich heute; der Vater thut den Kindern deine Treue kund.

Herr, hilf mir, — so wollen wir unsere Psalmen singen alle Tage unsers Lebens im Hause des Herrn.

* O Herr, gib ihnen 2c.

Antiphon. Von der Pforte der Hölle befreie, o Herr, meine Seele!

Antiphon. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Lobet den Herrn vom Himmel her! — lobet ihn in den Höhen!

* Lobet ihn, all seine Engel; — lobet ihn, all seine Heere!

Lobet ihn, Sonne und Mond; — lobet ihn, alle leuchtende Sterne!

* Lobet ihn Himmel der Himmel, — und alle Wasser, die über dem Himmel sind, sollen loben den Namen des Herrn!

Denn er sprach, und sie sind geworden: — er befahl und sie wurden geschaffen.

* Er stellte sie fest auf immer und ewig; — ein Gebot hat er gegeben, und es wird nicht vergehen.

Lobet den Herrn auf der Erde; — ihr Ungeheuer und alle Tiefen!

* Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwind, — die sein Wort ausrichten.

Ihr Berge und alle Hügel, — ihr Fruchtbäume und alle Cedern.

* Ihr wilden Thiere und alles Vieh, — ihr Schlangen und gefiederte Vögel!

Ihr Könige der Erde und alle Völker; ihr Fürsten und alle Richter der Erde!

* Jünglinge und Jungfrauen, Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn; — denn erhaben ist sein Name allein.

Sein Lob ist über Himmel und Erde — und er erhöhet das Horn seines Volkes.

* Lob ziemet allen seinen Heiligen; — den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist.

Psalm 149.

Singet dem Herrn ein neues Lied; — sein Lob erschalle in der Gemeine der Heiligen.

* Es freue sich Israel in seinem Schöpfer; — die Kinder Sions sollen frohlocken in ihrem Könige!

Sie sollen loben seinen Namen in Chören; — ihm lobsingen mit Paucken und Harfen.

* Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke; — und erhöhet die Sanftmüthigen zum Heile.

Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit; — sie freuen sich auf ihren Lagern.

* Lobeserhebungen Gottes sind in ihrer Kehle; — und zweischneidige Schwerter in ihren Händen.

Um Rache zu üben unter den Völkern, — Strafe an den Nationen.

* Um ihre Könige zu binden mit Ketten, ihre Edlen mit eisernen Banden.

Um ihnen zu thun nach dem geschriebenen Rechte. — Das bringt Ehre allen seinen Heiligen.

Psalm 150.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen; — lobet ihn in der Veste seiner Kraft!

* Lobet ihn in seinen Kräften; — lobet ihn in seiner vielfältigen Größe!

Lobet ihn mit Posaunenschall; — lobet ihn mit Harfen und Cythern.

* Lobet ihn mit Paucken und Chören; — lobet ihn mit Saiten und Pfeifen.

Lobet ihn mit klingenden Cymbeln; lobet ihn mit Freuden-Cymbeln; — Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

* O Herr, gib ihnen &c.

Antiphon. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

V. Ich hörte eine Stimme vom Himmel mir zurufen:

R. Selig sind die Todten, die im Herrn sterben.

Antiphon. Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, wenn

er auch gestorben ist; und Jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

Lobgesang des Zacharias.

(Luk. 1, 67 — 79.)

Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels; — denn er hat sein Volk heimgesucht, und ihm Erlösung verschafft.

* Ein Horn des Heiles hat er uns aufgerichtet — in dem Hause Davids, seines Knechtes;

Wie er durch den Mund seiner heiligen Propheten — zu allen Zeiten verheißen hat.

* Uns zu erlösen von unsern Feinden, — und aus der Hand Aller, die uns hassen;

An unsern Vätern Barmherzigkeit zu thun: — und eingedenk zu seyn seines heiligen Bundes;

* Des Eides, den er unserm Vater Abraham geschworen hat, — uns zu verleihen:

Daß wir, aus der Hand unserer Feinde erlöset, — furchtlos ihm dienen.

* In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm — alle Tage unsers Lebens.

Und du Kind wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; — denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um ihm den Weg zu bereiten;

* Um sein Volk zur Erkenntniß des Heils zu führen, zur Vergebung ihrer Sünden.

Durch die innigste Barmherzigkeit unsers Gottes, in welcher uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe;

* Um denen zu leuchten, die im Finstern und Todesschatten sitzen, und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten.

O Herr, gib ihnen rc.

Antiphon. Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch gestorben ist; und Jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

(Hierauf auf den Knien stille)

Vater unser rc.

Psalm 129.

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr; — Herr, erhöre meine Stimme.

* Laß Acht haben dein Ohr — auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr: — wer könnte dann bestehen, o Herr!

* Aber bei dir ist Versöhnung: — und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr!

Meine Seele harret auf sein Wort — meine Seele hoffet auf den Herrn.

* Von der Morgenwache bis in die Nacht — hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: — und bei ihm ist überreiche Erlösung.

* Und er wird Israel erlösen: — von allen seinen Sünden.

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Von den Pforten der Hölle; —
℟. Befreie, o Herr, ihre Seelen.
℣. Lasse sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Nachlassung der Strafen, die sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen mögen.

O Gott! Du Austheiler der Gnaden und Liebhaber des Menschenheiles, wir bitten Deine Güte: Du wollest die Brüder, Verwandten und Gutthäter unserer Versammlung, die aus dieser Welt hinweggeschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zu der Theilnahme an der ewigen Glückseligkeit gelangen lassen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
℣. Laß sie ruhen im Frieden!
℟. Amen!

Die Marianischen Hymnen, Versikeln und Responsorien nebst den Gebeten nach Verschiedenheit der Zeiten, so wie das Gebet am Schluße der Versammlung sich oben Seite 154 und folg.

Kurzer Inbegriff der Congregations-Regel.

1.

Alle Sodalen sollen die hochgelobte Jungfrau und Mutter Gottes Maria nicht blos mit ganz besonderer Andacht verehren und um ihre Fürbitte bei ihrem lieben Sohne anrufen: sondern sich auch befleißigen, ihrem ganz ausgezeichneten Tugendbeispiele durch einen keuschen und auferbaulichen Wandel nachzufolgen, und sich gegenseitig zur Gottesfurcht aneifern.

2.

Wer in die Congregation aufgenommen werden will, soll eine Generalbeicht über sein ganzes bisheriges Leben, oder wenn er schon eine Generalbeicht früher abgelegt hat, über die Sünden seit der Zeit jener Generalbeichte ablegen.

3.

Alle Sodalen sollen am ersten Sonntage eines jeden Monats beichten und das hochwürdigste Sakrament des Altars empfangen; deßgleichen an den Festen des Herrn und der seligsten Jungfrau Maria, das ist, an den Festen der Geburt Christi, der Beschneidung, Auferstehung, Himmelfahrt, an Pfingsten und am Frohnleichnamstage; dann am Tage der Empfängniß Mariens, der Geburt, Verkündigung, Lichtmeß und Himmelfahrt; — eben so am Festtage Johannes des Täufers oder der zwei Apostelfürsten Petrus und Paulus, und am Feste aller Heiligen. Fällt so ein Fest nahe an den ersten Sonntag eines Monats, so mag für den Empfang der heiligen Sakramente statt des Sonntags der Festtag gewählt werden.

4.

Die Sodalen sollen alle Tage des Morgens, wann sie aufstehen, neben ihrem gewöhnlichen Gebete noch 3 Vater unser und 3 Ave Maria beten zu Ehren der allerheiligsten Dreieinigkeit, nebst dem Glauben und dem **Salve Regina**, d. i. Gegrüßt seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit rc. Eben so sollen sie des Abends, ehe sie, schlafen gehen, ernstlich ihr Gewissen erforschen und dann 3 Vater unser und 3 Ave Maria sprechen, dann den sechsten Bußpsalm: **de pro-**

fundis, d. i. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr ꝛc. für die Abgestorbenen. Statt dieses Psalmes und des **Salve Regina** mögen auch andere Gebete genommen werden.

5.

Wenn es Gesundheit, Geschäfte und Verhältnisse erlauben, so sollen die Sodalen täglich dem Opfer der hl. Messe beiwohnen.

6.

Man kommt in der Regel alle Sonntage im Betsaale der Congregation zusammen, wo dann eine kurze Erbauungsrede ader eine andere Andacht gehalten wird, und von Zeit zu Zeit die Monat-Heiligen ausgetheilt werden. Von dieser Regel sind jedoch ausgenommen die Sonntage vom 1. September bis Allerheiligen, dann die Dult-Sonntage, der Oster-, Pfingst- und heilige Dreifaltigkeits-Sonntag, endlich der Sonntag nach dem heil. Frohnleichnamsfeste. Die Monat-Sonntagsandachten werden jedesmal am vierten Sonntag des Monats — September und Oktober sind ausgenommen — in der Studienkirche um 1 Uhr Nachmittags mit 2 heil. Segen, Predigt und musikalischer Litanei gehalten. An diesen Sonntagen werden auch neue Mitglieder feierlich aufgenommen.

7.

Am Anfange der Versammlung wird ein geistliches Lied gesungen, der heil. Geist angerufen ꝛc. ꝛc., wie das im Büchlein selbst sich findet.

8.

Wenn einer von den Sodalen erkrankt, so sorge man ernstlich dafür, daß der Kranke die Tröstungen unserer heiligen Religion bei Zeiten empfange; und alle Sodalen sollen in ihrem Gebete des kranken Mitbruders oder der kranken Mitschwester gedenken. Sollte der Kranke aus diesem Leben scheiden; dann soll er in herkömmlicher Weise zur Erde bestattet werden, und die Sodalen sollen mit Andacht die Leiche zum Grabe begleiten und dem Gottesdienste beiwohnen. Darauf soll Jeder für sich die Todtenvigil, oder einen Rosenkranz, und acht Tage hindurch den Psalm: **De profundis** oder ein Vater unser und Ave Maria nebst andern Gebeten für die Seele des Verstorbenen beten. Endlich soll die ganze Sodalität eine Seelenmesse für den Verstorbenen halten lassen.

9.

Da die Sodalen die Verbindlichkeit auf sich nehmen, durch Nachahmung der Tugenden der seligsten Jungfrau Maria sich hervorzuthun, so müssen sie auch viel mehr, als Weltleute sonst zu thun pflegen, sich christlicher und gottseliger Uebungen befleißigen, müssen also z. B. öfter beichten und communiziren, die Tagzeiten unserer lieben Frau und den Rosenkranz beten, dem innerlichen Gebete und frommen Betrachtungen obliegen,

Kranke besuchen, Friede und Einigkeit befördern, geistliche und leibliche Werke der Barmherzigkeit üben, so wie ein Jeder Zeit und Gelegenheit dazu hat. Ein jedes Mitglied der Congregation soll dahin streben, durch einen ehrbaren, erbaulichen und frommen christlichen Wandel, durch Vermeidung alles dessen, was im Geringsten Anstoß geben könnte, sich als einen treuen Verehrer der seligsten Jungfrau und als ein würdiges Mitglied der löblichen Congregation zu zeigen; und auch bei Andern, so weit es geschehen kann, alles Böse zu verhüten, z. B. Schelten, Fluchen, Völlerei ꝛc.

10.

Oft soll man seine guten Vorsätze erneuern, und sich gegenseitig zur Ausführung derselben ermuntern; auch die oben angegebenen Regeln öfter durchlesen, damit sie nicht in Vergessenheit kommen.

Bemerkung.

Die angegebenen Regeln legen durchaus keine Verbindlichkeit von der Art auf, daß der, welcher sie zu erfüllen verhindert ist, eine Sünde hätte; sondern sie geben nur eine Anleitung zur Erhaltung guter Ordnung, und zur Beförderung der Ruhe des Gewissens, und gut wird der thun, der sich daran hält, so weit seine Verhältnisse es erlauben.

Art und Weise, neue Sodalen feierlich aufzunehmen.

Der Orator stellt die Kandidaten, ihrem Verlangen und Wohlverhalten gemäß, dem Hrn. Präfekt vor, und empfiehlt sie zur Aufnahme. Der Herr Präfekt hält dann an die Neuaufzunehmenden folgende Anrede:

Liebe christliche Freunde!

Weil Sie bereits erfüllt haben, was zur wirklichen Einverleibung in diese Kongregation erfordert wird, so habe ich Sie in Ihrem so edlen, sehr lobenswürdigen Streben nach einer höhern Tugend und Vollkommenheit (vermöge meines aufgetragenen Amtes) vorher nur noch an folgende Punkte brüderlich zu erinnern:

Erstens, daß Sie die Regeln und Satzungen der Kongregation öfter durchlesen oder sich vorlesen lassen, diese treu befolgen, und Sich mit dem Beistande der göttlichen Gnade dem Dienste unserer himmlischen Schutzpatronin Maria gänzlich ergeben.

Zweitens, daß Sie die täglichen Morgen- und Abend-Andachten sammt der Erforschung des Gewissens fleißig verrichten, die heil. Sakramente der Buße und des Altars in jedem Monate würdig empfangen, den gewöhnlichen Konventen und Andachtsübungen der Kongregation z. B. den heil. Aemtern und Seelenmessen, den Prozessionen u. s. w. so oft, als es möglich ist, andächtig beiwohnen.

Drittens, daß sie jederzeit eifrig nach jenem ehrbaren Wandel streben, den der heilige Paulus so nachdrücklich empfiehlt, durch gute Werke und Beispiele Ihren Beruf vervollkommnen, andere erbauen, und so der Kongregation und Sich selbst Segen und Freude bereiten, und in Sachen, welche die Kongregation betreffen, dem H. Präses, dem Präfekten, den Assistenten und dem hochlöbl. Concilium die gebührende Achtung und den schuldigen Gehorsam erweisen.

Zur öffentlichen Bekräftigung alles dessen opfern Sie Sich jetzt Gott, dem Allmächtigen, und der seligsten Jungfrau Maria durch die gewöhnliche Formel, welche Sie nachher in jedem Jahre fleißig erneuern werden.

Nun knieen der H. Präfekt, das ganze Concilium und alle Sodalen nieder, und beten die Angelobungs-Formel nach, die der Orator auch knieend vorbetet.

Angelobungs-Formel der Sodalen gegen ihre vornehmste Patronin und allergnädigste Schutzfrau Maria.

Heilige Jungfrau und Mutter Gottes, Maria! Ich N. N. erwähle Dich heute zu meiner Frau, Beschützerin und Fürsprecherin, und setze mir ernstlich vor, daß ich Dich nimmermehr verlassen, auch niemals etwas wider Dich reden, thun oder handeln, noch zulassen wolle, daß etwas von meinen Untergebenen jemal wider Deine Ehre gehandelt werde. Deßwegen bitte ich Dich, nimm mich auf zu Deinem ewigen Diener; steh mir bei in allem meinem Thun und Wandel, und verlaß

mich nicht in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Nun folgt die wirkliche Aufnahme, indem der H. Präfekt stehend zu den noch knieenden Kandidaten spricht:

„Welches dann gereiche zur größern Ehre der allerheiligsten Dreifaltigkeit, und der hochwürdigsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, wie auch zur Fortpflanzung und Vermehrung dieser Kongregation.“

„Ich N. N., der Zeit ordentlich erwählter Präfekt, nehme Sie N. N. in diese hochlöbliche Kongregation Mariä Verkündigung an und auf, und mache Sie fähig aller Abläſſe, Rechte und Gnaden, welche dieser und der ersten römischen Kongregation vom päbstlichen Stuhle von jeher gnädig und väterlich sind verliehen worden. Ich mache Sie theilhaftig aller guten und verdienstlichen Werke, welche allenthalben in der Kongregation von andern Mitverwandten geschehen. — Ich mache Sie auch fähig zu allen bei dieser Kongregation herkömmlichen Aemtern und Würden, und ertheile Ihnen hiemit auch die Gewalt, zu berathschlagen und zu beschließen, was zum Wohlstande dieser Kongregation gereichen möge. Und dieses Alles geschehe in dem Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, Gottes des Vaters, und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.“

Die Neuaufgenommenen stehen nun auf, opfern ihre Formeln auf dem Altare zu U. L. Frau, geben ihre brennenden Wachskerzen dem Sakristan, und bieten dem Präses und H. Präfekte die Hand, von welchen sie, als neue Mitglieder

der Kongregation, freundlich empfangen werden. Dann wird von der ganzen Kongregation Gott dem Herrn und seiner lieben Mutter zur Danksagung, zum Lobe und zur Ehre folgender Lobgesang gemeinschaftlich gebetet.

Der Lobgesang des hl. Ambrosius und Augustinus.

Te Deum laudamus.

Dich Gott, loben wir; Dich, den Herrn, bekennen wir.

Dich, den ewigen Vater, ehret die ganze Welt.

Dir singen alle Engel, dir singen die Himmel und alle Mächte.

Dir singen Cherubim und Seraphim mit unaufhörlicher Stimme:

Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren.

Himmel und Erde sind voll von der Größe deiner Herrlichkeit.

Dich lobet der glorreiche Chor der Apostel.

Dich lobet die löbliche Anzahl der Propheten.

Dich lobet das schimmernde Heer der Martyrer.

Dich bekennet auf dem Erdkreise die heilige Kirche.

Dich, Vater der unendlichen Majestät.

Deinen verehrungswürdigen, wahren und einzigen Sohn;

Und auch den Tröster, den heil. Geist.

Du König der Herrlichkeit, Christus!

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Da du zur Menschen-Erlösung Mensch werden wolltest, scheutest du dich nicht vor dem jungfräulichen Mutterleibe.

Du überwandst des Todes Stachel, und öffnetest den Gläubigen das Reich der Himmel.

Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du als Richter kommen wirst;

Daher bitten wir dich, komm zu Hilfe deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Laß uns deinen Heiligen in der ewigen Herrlichkeit beigezählt werden.

Erhalte dein Volk, Herr, und segne deine Erbschaft, (deine Kirche).

Regiere sie (deine Gläubigen) und erheb sie ewig hin.

Von Tag zu Tag loben wir dich, und preisen deinen Namen immerdar und zu ewigen Zeiten.

Würdige dich, o Herr! diesen Tag vor jeder Sünde uns zu bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser!

Es komme deine Barmherzigkeit, o Herr! über uns, gleichwie wir auf dich gehoffet haben.

Auf dich, o Herr! hab' ich gehoffet; laß mich nicht ewig zu Schanden werden.

V. Lasset uns den Vater und den Sohn mit dem hl. Geiste preisen.

R. Lasset uns ihn loben, und überhoch erhöhen allezeit.

Gebet.

Gott, unendlich barmherziger und liebevoller Gott! wir danken dir für die uns mitgetheilten Gaben, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, daß du uns, denen du auf ihre Bitte das Verlangte gewährest, nie verlassen, und der künftigen Belohnungen fähig und würdig machen wollest, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Friede den Brüdern und Liebe im Glauben, Gnade allen, die unserm Herrn Jesus Christus mit unaustilgbarer Liebe ergeben sind. Eph. 6.

Ablässe,

welche der Congregation von Mariä Verkündigung durch die Gnade des heil. Stuhles verliehen wurden.

Vollkommene Ablässe erlangt jeder Sodal nach abgelegter reumüthiger Beicht und nach dem Empfang der hl. Communion:

1. Am Tage der Aufnahme in die Bruderschaft; 2. am heil. Christtag; 3. am Himmelfahrtstage; 4. am Tage der Empfängniß; 5. am Tage der Verkündigung; 6. am Tage der Himmel-

fahrt Mariä; 7. am Tage der Geburt Mariä; 8. in der Todesstunde.

Außerdem erlangt jeder Sodal, so wie auch alle Christgläubigen vollkommenen Ablaß am Titularfeste der Congregation, wenn sie die Kirche oder Kapelle der Congregation während der Zeit von der Vesper am Vorabend bis zum Sonnenuntergang des Festtages selbst einmal mit Andacht besuchen, und daselbst für die Ausbreitung der christlichen Kirche, um Ausrottung der Ketzereien, Vereinigung der christlichen Fürsten, auch um Erhaltung des Oberhauptes der katholischen Kirche beten.

Einen Ablaß von sieben Jahren erlangt jeder Sodal:

1) so oft er einer marianischen Zusammenkunft, den Gottesdiensten, geistlichen Gesprächen und Ermunterungsreden, oder den für verstorbene Mitglieder und andere abgeschiedene Christgläubige anzustellenden Andachten auferbaulich beiwohnt;

2) wenn er die Leiche eines Mitsodalen oder eines andern Christgläubigen zum Grabe begleitet, oder — falls er durch Krankheit oder Geschäfte daran verhindert ist, — zu Hause, wo möglich knieend, für des Abgestorbenen Seele betet, oder für die Seele eines im Todeskampfe Ringenden;

3) so oft er an Werktagen der heiligen Messe beiwohnt;

4) wenn er des Abends vor dem Schlafengehen sein Gewissen genau erforscht;

5) wenn er Arme, Kranke oder Gefangene besucht;

6) wenn er Frieden und Einigkeit zwischen Feinden herstellt.

Einen unvollkommenen Ablaß von 20 Jahren erhält derjenige Sodal, der einen andern unterweiset in geistlichen Uebungen, z. B. in der rechten Art und Weise zu beichten, das Gewissen zu erforschen, die hl. Messe zu hören, der Predigt beizuwohnen, recht zu beten u. dgl.

II. Eine Novenne zu Ehren des heiligen Joseph. Abends $4\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz gebetet, dann folgt die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heil. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du jungfräulicher Bräutigam Mariä,
Bitt' für uns!

Du Pflegvater Christi,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Freund der Patriarchen,
Du Beispiel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du Zierde des alten Testamentes,
Du Ehre des Hauses David,
Du Mitgehilfe der menschlichen Erlösung,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnisse,
Du Ernährer des eingefleischten göttlichen Wortes,
Du Bewahrer der himmlischen Schätze,
Du Freude deiner Gemahlin,
Du Trost in ihren Trübsalen,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Helfer in allen ihren Nöthen,
Du großer Fürbitter für deine Pflegkinder,
Du Patron der Sterbenden,
Du besonderer Schutzpatron,
Du unser Fürsprecher,
In allen unsern Anliegen und Nöthen,
In allen unsern Anfechtungen,
In allen Gefahren des Leibes und der Seele,
In der Stunde unsers Todes,
Im strengen Gerichte Gottes,
Durch deine ewige Auserwählung zum väterlichen Amt,
Durch deine hl. Vermählung,
Durch die Betrübniß, die du gehabt, als du Maria schwanger sahst,
Durch die Freude, die du in der Erscheinung des Engels gehabt,
Durch das Leid, das du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberge fandest,
Durch die Freude, die du in der Geburt Christi gehabt,

Bitt für uns!

Durch das Leiden, das du in seiner Beschneidung hattest,
Durch die Freude, die du gehabt, als Jesus im Tempel geopfert wurde,
Durch das Leid, das du in der Weissagung Simons hattest,
Durch die Freude, die du in der Ankunft der hl. drei Könige gehabt,
Durch das Leid, das du hattest, als du nach Aegypten geflohen bist,
Durch die Freude, die du gehabt, als du wieder in das jüdische Land gezogen bist,
Durch das Leid, das du hattest, als du das göttliche Kind verloren hast,
Durch die Freude, die du gehabt, als du dieses liebste Kind wieder gefunden hast,
Durch deine überaus große väterliche Sorg und Treue,
Durch deine viel gehabte Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deinen heil. Tod,
Durch deine ewige Seligkeit,

Bitt für uns, heil. Joseph!

Wir deine Pflegekinder,
Daß du uns von Gott Gnade und Verzeihung unsrer Sünden erhalten wollest,
Daß du uns Jesu und Maria aubefehlen wollest,
Daß du allen eine standesmäßige Keuschheit erlangen wollest,
Daß du allen Eheleuten Friede und Einigkeit erhalten wollest,
Daß du allen Vätern und Müttern eine christliche Kinderzucht erwerben wollest,
Daß du alle, die dich verehren, beschützen wollest,
Daß du den Sterbenden mit Jesu und Maria beistehen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du allen abgeleibten christgläubigen Seelen mit deiner Fürbitte zu Hilfe kommen wollest, | M. h. d., erh. u.!
Daß du uns allen die ewige Seligkeit erbitten wollest,
Heiliger Joseph!
O du Lamm Gottes ꝛc., dreimal.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o hl. Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der allerreinsten Jungfrau Mariä und zum Nährvater deines liebsten Sohnes unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi erwählet und verordnet hast; wir bitten dich, du wollest uns durch seine großen Verdienste und Fürbitte Reinigkeit der Seele und des Leibes gnädig verleihen, damit wir unbefleckt und mit dem hochzeitlichen Kleide gezieret, zur himmlischen Hochzeit mögen gelassen werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Ewigkeit des hl. Geistes, als gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

III. Eine Novenne zu Ehren des hl. Franz Xaver.

Neun Tage vor dem Feste in der Kapelle dieses Heiligen. Abends 4¼ Uhr.

Gebet.

Glorwürdiger Indianer und Japaneser Apostel! gedenke in Gnaden, daß dich Gott der Welt nicht gegeben, um allein diejenigen, welche in der Finsterniß des Unglaubens, und im Schatten des Todes wanderten, mit dem Glaubenslichte zu erleuchten, noch allein um bie verlornen Schafe Christi Jesu zu suchen, und die Sünder wieder zu Gnaden ihres Schöpfers zu bringen. Du bist auch gesandt worden, die Armseligen zu trösten, und denen beizuspringen, welche ihre Zuflucht zu dir nehmen, und dich in ihren Nöthen mit Vertrauen anrufen. Deine Verdienste bei dem Allerhöchsten sind der Welt genug bekannt, um der unzählbaren Gutthaten willen, die du nicht unterlassen kannst, auf dieselbe auszuschütten. Ganze Königreiche, ganze Kaiserthümer erschallen von deinem Lobe, von Danksprüchen und Gelübden der Kranken, die du geheilet, der Todten, die du auferweckt, der Städte, die du von schrecklichen Seuchen mehrmal befreiet, der Betrübten, die du getröstet, der Sünder, die du zur wahren und beständigen Bekehrung gebracht hast: mit einem Worte, so vieler anderer Personen, die deines mächtigen Schutzes gar wunderbare Wirkungen an sich verspüret und erfahren haben. Ach! was ich

von dir begehre, dieß ist ja nicht schwerer, als was du andern schon so oft bewilliget hast. Wohlan denn, o großer heiliger Xaverius! voll des Vertrauens, das ich auf deine vielvermögende Fürbitte setze, bitte ich demüthigst, du wollest mir von Gott gnädigst erhalten (hier muß man jene Sache, die man zu erhalten verlangt, benennen.) Und zwar, auf daß du kräftig bewogen werdest, mir in dieser Sache deine Hilfe nicht zu versagen, bitte ich dich durch das kostbare Blut Jesu Christi, gegen welches du jederzeit eine vorzügliche Andacht getragen: wie auch durch die unbefleckte Empfängniß seiner gebenedeitesten Mutter, welche du dich aller Orte zu vertheidigen verpflichtet hast. Erinnere dich, o großer Apostel! daß du versprochen hast, keinem das zu versagen, was er in Kraft dieser zwei hochwichtigen Beweggründe bei dir anbringen werde. Deßgleichen gewähre, daß die nachgesetzten Gedächtnisse, die ich zu Ehren des leidenden Heilandes, und seiner geliebtesten Mutter, deiner vorgeschriebenen Weise und Meinung nach, einlegen werde, ihnen gefällig seyen. Vermehre das Vertrauen, das alle Völker in dich setzen, durch allezeit geneigtes Erhören unsers Gebetes. Da du mir aber die Gnade bewilligest, die ich von dir begehre, sey mir vor allem behilflich, daß ich deinem schönsten Tugendbeispiele nachfolge, damit ich durch deine Fürbitte zu jener Glückseligkeit, die du genießest, einst auch gelangen möge. Amen.

Nun folgt 1 Vaterunser, 10 Ave und 1 Ehre sey 2c., dann:

Commemoration des kostbaren Blutes Jesu Christi.

Antiphon. Es war sein Schweiß wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen. Seine Hände und Füße wurden durchlöchert. Einer aus den Soldaten eröffnete mit der Lanze seine Seite, und sogleich floß Wasser und Blut heraus.

V. Herr! komm zu Hilfe deinen Dienern.

R. Die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Gebet.

Herr Jesu Christe! der du aus dem Schooße deines himmlischen Vaters auf die Erde herabgestiegen, und dein kostbares Blut, um unsere Sünden auszulöschen vergossen hast, wir bitten dich demüthigst durch die heiligsten fünf Wunden, die du unsertwillen am Kreuze hangend empfangen, wie auch durch die Verdienste und Fürbitte deines heiligen Dieners Franziskus Xaverius, du wollest uns in dem erhören, was wir jetzt von dir begehren und uns die Gnade verleihen, daß wir am letzten Gerichtstage zur Rechten stehen und jene trostreichen Worte von dir vernehmen: „Kommet ihr Gebenedeite meines Vaters", wie wir auch von deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit hoffen, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Commemoration der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Antiphon. Deine Empfängniß, o jungfräuliche Gebärerin Gottes Maria! hat der ganzen Welt Freude verkündet, denn aus dir ist die Sonne der Gerechtigkeit, Jesus Christus, unser Gott ausgegangen, welcher den allgemeinen Fluch aufgelöset, den Segen wieder gebracht, und nachdem er den Tod zu Schanden gemacht, uns das ewige Leben wieder gegeben hat.

V. Lasset uns die Empfängniß der seligsten Jungfrau mit Freuden verehren.

R. Auf daß sie für uns bitte bei ihrem Sohne unserm Herrn.

Gebet.

O Gott! der du deinem eingebornen Sohn in der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria, seiner gebenedeitesten Mutter eine würdige Wohnung zubereitest hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du dieselbe in der Kraft deines bittern Leidens und Sterbens von aller Makel befreiet hast, du auch uns, durch ihre, und des gegen sie jederzeit so andächtigen heiligen Franziskus Xaverius Fürbitte von allen unsern Makeln reinigen wollest, auf daß wir deiner Gnaden theilhaftig zu seyn verdienen, hier und in Ewigkeit, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Commemoration der heiligen Engel.

Antiphon. Heilige Engel, Erzengel, Throne und Herrschaften, Fürstenthümer und Gewaltige, Kräfte der Himmel, Cherubim und Seraphim, lobet den Herrn, und seyd unsere Fürbitter bei Gott.

V. Der Herr hat seinen Engeln deinetwegen befohlen,

R. Daß sie dich bewahren auf allen deinen Wegen.

Gebet.

O Gott! der du mit einer wunderbaren Ordnung der Engel und Menschen Dienste austheilest, verleih uns gnädig, daß wir in unserm Leben auf Erden von jenen also bewahrt werden, wie sie den heiligen Franziskus Xaverius jederzeit beschützet haben, damit wir unser Begehren durch ihre Fürbitte hier erhalten, und dich mit ihnen in dem Himmel ewig loben können, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Litanei zur Ehre des heiligen Franziskus Xaverius.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Christe! höre uns!
Christe! erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme dich unser!
Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Franz Xaverius,
Heiliger Franz Xaverius, du Apostel der Indianer,
Heiliger Franz Xaverius, du auserwähltes Gefäß des Namens Jesu unter den Heiden,
Du lieblicher Verkünder des göttlichen Friedens,
Du unermüdeter Arbeiter im Weinberge des Herrn,
Du treuer Mitwirker mit der göttlichen Gnade,
Du Heil so vieler Völker,
Du Freund der Kinder,
Du Führer der Jünglinge und Jungfrauen,
Du Rathgeber der Väter und Mütter,
Du Tröster der Wittwen,
Du Stütze der Greisen,
Du vollkommenes Beispiel der Heiligkeit,
Heiliger Franz Xaverius, du Vorbild unsers Glaubens,
Der du dem Zuge der himmlischen Gnade treu gefolgt bist,
Der du im Dienste Jesu für Nahrung und Kleidung unbekümmert gewesen bist,
Der du im Glauben an Jesum alle Weisen der Welt nicht gefürchtet hast,
Der du den Unglauben besiegt hast,
Der du Winden und Meer geboten hast,
Der du alle Nachstellungen der höllischen Geister überwunden hast,

Bitt für uns!

Der du im Glauben an Jesum die Kranken gesund gemacht hast,
Der du die Todten auferweckt hast,
Heiliger Franz Xaverius, du Vorbild unserer Hoffnung,
Der du ganze Nächte im Gebete zugebracht hast,
Der du alles durch Jesu Blut begehrt und erhalten hast,
Der du durch die Fürbitte der unbefleckten Jungfrau Maria deine Reinigkeit unversehrt bis in den Tod bewahret hast,
Dessen Gedanken stets zum Himmel erhoben waren,
Dessen Herz alle irdischen Güter und Ehren verschmähte,
Dessen ganze Seele an Gott allein hieng,
Heiliger Franz Xaver, du Vorbild unserer Liebe,
Der du aus Liebe zu Jesu Vaterland und alles verlassen hast,
Der du mit blutigen Fußtritten dem Heile der Sünder nachgelaufen bist,
Der du dein Leben zur Verbreitung des heiligen Glaubens nicht geschont hast,
Der du selbst Noth gelitten, um Andern zu helfen,
Der du gebetet hast, „Herr noch mehr leiden, für dich",
Der du geliebt hast bis in den Tod,
Heiliger Franz Xaverius, daß wir glauben, hoffen, lieben lernen, wie du,
Daß wir von aller Verführung im Glauben bewahrt bleiben,
Daß wir in der Stunde der Versuchung nicht unterliegen,

Bitt für uns!

Daß wir jederzeit im Gebete ausharren,
Daß wir unsern Leib und unsere Seele rein bewahren,
Daß unsere Wünsche und Begierden stets zum Himmel gerichtet seyen,
Daß wir unsere Nächsten lieben, wie Jesus uns geliebt hat,
Daß wir alle Schicksale dieses Lebens geduldig ertragen,
Daß wir überall in der Gegenwart Gottes wandeln,
Daß Gottes Gnade und Wohlgefallen allezeit bei uns sey,
Daß wir einst selig sterben,

Bitt für uns!

Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Jesu!
Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!
Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott! der du die Beispiele deiner Heiligen aufstellest, damit wir zur Nachfolge angereizt werden, verleihe gnädig, daß wir durch das Beispiel und die Fürbitte des heiligen Franszískus Xaverius dich täglich inniger lieben, unsere Kräfte ganz zu deinem heiligen Dienste anwenden, und selbst unser Leben für unsern Nächsten zu geben bereitet seyn mögen, der du lebest und regierest

mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Blut Jesu Christe reinige uns von allen unsern Sünden und bewahre unsere Seelen vor der ewigen Verdammung. Amen.

Und die Seelen aller Abgestorbenen ruhen durch Gottes Barmherzigkeit im Frieden. Amen.

IV. Am Sylvesterabend um 5 Uhr Predigt und feierliches Te Deum zum Jahresschluß.

V. An den drei Fastnachttagen das 40stündige Gebet; um ½4 Uhr jedesmal Predigt, darnach Litanei, unter welcher am dritten Tage (feierliche Prozession und Te Deum.)

VI. Die Andacht zum heiligen Aloysius sechs Sonntage vor dem Feste; um 6 Uhr Morgens Segenmesse und gemeinschaftliche Kommunion; Abends ½ 7 Uhr Predigt; um 7 Uhr musikalische Litanei, während welcher am Festtage selbst feierliche Prozession in der Kirche gehalten wird.

VII. Der Verein der Kindheit Jesu hat sein Hauptfest am Weihnachtsfeste drei Tage mit einer gesungenen Messe um 6 Uhr. Jeden ersten Tag im Monate eine heil. Messe mit Vortrag in der Kapelle um 6 Uhr.

VIII. Eine Oktav zu Ehren des hl. Johann von Nepomuk mit einer Segen-Messe am Altare dieses Heiligen um 6 Uhr.

IX. Am vierten Sonntag im Monat wird der Monatſonntag mit Predigt und Andacht gehalten.

c. Andachten in der Kloſterkirche Niedernburg.

1. An allen Samſtagen nach gegebenem Segen ein Roſenkranz mit der Lauretaniſchen Litanei.

2. Litanei zum heiligen Joſeph.

Herr, erbarme dich unſer!
Chriſtus, erbarme dich unſer!
Herr, erbarme dich unſer!
Chriſtus, höre uns!
Chriſtus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unſer!
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer!
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer!
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unſer!

Heilige Maria, du Braut des hl. Joſeph,
Heiliger Joſeph, du Bräutigam Maria's,
Du Sohn Davids,
Du Nährvater Jeſu Chriſti,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du getreuer und weiſer Diener,
Du Freund der Keuſchheit,
Du Zierde aller Vermählten,
Du Beſchützer des eingefleiſchten Wortes,
Du Ernährer des Sohnes Gottes,
Der du mit Jeſus und Maria nach Aegypten geflohen biſt,
Du jungfräulicher Vater,
Du Vater der bedrängten Gemüther,
Heiliger Joſeph, unſer mächtiger Fürſprecher,

} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes ꝛc., verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc., erbarme dich unser, o Herr!

℣. Bitt für uns, o hl. Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O heiliger Joseph, der du in den Händen Jesu und Maria sanft und selig deinen Geist aufgegeben, und allen in den letzten Zügen liegenden und sterbenden Menschen ein besonderer Fürsprecher zu werden verdient hast: unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir in unserer letzten Noth; verschmähe nicht unser flehendes Begehren, sondern stehe uns bei, und empfiehl uns deinem Jesu. Amen.

Der heil. Rosenkranz mit den treffenden Geheimnissen.

3. Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns,
Christe, erhöre uns,
Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heil. Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Speise der Engel,
Lebendiges Brod, welches vom Himmel herabgekommen ist,
Verborgener Gott und Heiland,

} Erbarme dich unser!

Nahrung der Auserwählten,
Frucht des Baumes des Lebens,
Quelle der göttlichen Gnade,
Immerwährendes Opfer,
Unbeflecktes Lamm,
Erquickung heil. Seelen,
Denkmal der göttlichen Wunderwerke,
Versöhnungsopfer der Sünder,
Band des Friedens und der Liebe,
Trost der Betrübten,
Wegzehruug der Sterbenden im Herrn,
Unterpfand der künftigen Seligkeit,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Durch jene Sehnsucht, mit der du dieses Osterlamm mit deinen Jüngern zu essen verlangt hast,
Durch jene höchste Demuth, mit der du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heil. Sakrament eingesetzt hast,
Durch dein hl. Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakramente hinterlassen hast,
Durch die heil. fünf Wunden deines allerheiligsten Leibes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht gegen dieses heil. Sakrament vermehren und erhalten wollest,
Daß du uns durch das Band der Liebe mit dir vereinen wollest,
Daß uns in der Stunde des Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung versehen und stärken wollest,

W. b. d. erh. uns!

Daß du uns zum Nachtmahle des ewigen Lebens führen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!
Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc., verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc., erbarme dich unser, o Herr!

℣. Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmal seiner Wunder errichtet,
℟. Er hat denen Speise gegeben, die ihn fürchten.
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott, der du uns unter dem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir die heil. Geheimnisse deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung beständig empfinden mögen! Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf das Lied: „Deinen Heiland ꝛc.“ (5. Lied im Anhange), dann der engl. Rosenkranz.

4. Litanei zu dem heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, dessen Herz das größte Wunder der göttlichen Liebe ist,
Jesu, aus dessen Herz Erbarmung und Rettung über die sündige Welt gekommen ist,
Jesu, aus dessen Herz noch immer Versöhnung und Hilfe sich über die reumüthigen Sünder ergießt,
Jesu, an dessen Herz wir eine Zufluchtsstätte in Versuchungen und Trübsalen haben,
Jesu, dessen Herz uns eine feste Burg in den Stürmen dieses Erdenlebens ist,
Jesu, dessen Herz die Wohnung der ewigen Huld und Milde ist,
Jesu, dessen Herz der Spiegel aller Sanftmuth und wahrer Demuth ist,
Jesu, dessen Herz uns den Glanz und die Majestät aller Tugenden zeiget,
Jesu, dessen Herz besonders der Schmuck und die Glorie der himmlischen Reinigkeit ist,
Jesu, in dessen Herzen die höchste Heiligkeit wohnt,
Jesu, dessen Herz die Fülle aller Vollkommenheiten enthält,
Jesu, dessen Herz das Siegel aller Erbarmungen des ewigen Vaters ist,
Jesu, dessen Herz die Quelle des Friedens und heiliger Ruhe ist,
Jesu, dessen Herz die Erquickung der Kranken und die Stärke der Sterbenden ist,
Jesu, aus dessen Herzen allen Traurigen und Verlassenen himmlische Tröstungen zuströmen,

Erbarme dich unser!

Jesu, von dessen Herzen wir den Reichthum aller göttlichen Gnaden erlangen können,
Jesu, an dessen Herz wir Heil und Wonne und die höchste Seligkeit finden,
Jesu, dessen Herz uns zur Tugend und Heiligkeit und zu einem himmlischen Wandel hinzieht,
Jesu, dessen Herz die heißeste Sehnsucht und das seligste Entzücken aller frommen Seelen ist,
Jesu, dessen Herz die Freude aller Heiligen im Himmel ist,
Jesu, dessen Herz den unerschütterlichen Glauben an dich, als an die ewige Wahrheit stärket und befestiget,
su, dessen Herz uns mit Zuversicht und mit
Jeder heißesten Hoffnung der ewigen Seligkeit belebt,
Jesu, dessen Herz in uns die heilige Flamme der Liebe zu dir entzündet und nährt,
Jesu, dessen Herz uns Erdenpilgern jedes Leid versüßet,
Jesu, dessen Herz uns selbst die Schrecknisse des Grabes benimmt,
Jesu, mit dessen Herzen wir durch die unauflöslichen Bande der Liebe vereinigt seyn wollen,
Jesu, dessen allerheiligstes Herz wir mit allen himmlischen Chören unaufhörlich loben und preisen wollen,

Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes 2c., verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Komm, o Herr! deinen Dienern zu Hilfe!
℟. Die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebet der Kirche.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß wir, die wir in dem heiligsten Herzen deines geliebtesten Sohnes uns rühmen, und der größten Wohlthaten seiner Liebe in Andacht gedenken, durch die Früchte und die Wirkungen derselben zugleich erquickt werden. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir und dem heil. Geiste lebt und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum göttlichen Herzen Jesu.

O Jesu, unser Heil und Leben! anbetend sinken wir vor dir nieder, und bewundern voll hl. Ehrfurcht die unermeßliche Liebe deines göttlichen Herzens. — Mit diesem lieberfüllten Herzen kamst du als der göttliche Erbarmer aus deines Vaters Schooße in das Thal unserer Thränen herab, um in der Menschenhülle die Menschen, deine Brüder, vom ewigen Verderben der Sünde zu retten, um Fluch und Tod in Segen und Unsterblichkeit zu verwandeln. Mit diesem Herzen voll Liebe

tratest du unter unzähligen Mühseligkeiten als der weiseste und beglückendste Lehrer des ganzen Menschengeschlechtes auf. Ja, mit diesem liebreichen Herzen gehst du sanftmüthig als die Unschuld und Heiligkeit selbst auf dem blutigen und schrecklichen Leidenswege zur Richtstätte der Missethäter hin, um dich im schmerzlichsten Tode für uns sündige Menschen zu opfern.

O barmherzigster Jesu! mit heißen Thränen des Dankes loben und preisen wir dein huld- und liebevolles Herz und bitten dich inständig um deine heil. Gnadenstärke, daß wir uns deines liebenden Herzens durch thätige Gegenliebe, durch himmlischen Sinn und Wandel würdig machen und dir unsere Herzen durch Tugend und Heiligkeit als Opfer des Dankes und als dir wohlgefällige Tempel auf ewig weihen. Verzehre mit der himmlischen Flamme deiner Liebe Alles, was dir in unsern Herzen noch mißfällig ist. Hebe uns empor über das Vergängliche und die trügerischen Reize der Welt. Zieh uns immer fester an dein göttliches Herz, wo wir nur allein Erquickung und Trost, wahre Freude und Beseligung, jene Himmels-Ruhe und jenen süßen Frieden finden, den die Welt und die Menschen nicht geben können. O, so gib uns o Jesu, dein wahres Gottesleben, und die glückselige Vereinigung der Liebe mit deinem Herzen! Laß uns in dieser Liebe für dich leben und sterben, und dann uns eingehen in dein Reich der ewigen Liebe. Amen.

Hierauf folgt

der Kirchengesang zu dem heiligsten Herzen Jesu.

(Sieh im Anhange das 15. Lied).

5. Litanei zum heil. Aloysius.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heil. Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heiliger Aloysius,
Heiliger Aloysius, den Gott zu einer so hohen Heiligkeit erwählt hat,
Heiliger Aloysius, den Gott mit vorzüglichen Gnaden geziert hat,
Heiliger Aloysius, der du die erste Unschuld allzeit erhalten hast,
Heiliger Aloysius, du wunderbares Beispiel einer englischen Reinigkeit,
Heiliger Aloysius, du strenger Büßer,
Heiliger Aloysius, du großmüthiger Verachter aller Hoheit der Welt,
Heiliger Aloysius, du Liebhaber der Armuth und des Kreuzes,
Heiliger Aloysius, der du dich beständig mit göttlichen Dingen beschäftigtest,
Heiliger Aloysius, der du ohne Unterlaß dem Gebete oblagest,

Bitt für uns!

Heiliger Aloysius, du andächtiger Verehrer des heiligsten Herzens Jesu,
Heiliger Aloysius, du zärtlichster Liebhaber Jesu des Gekreuzigten,
Heiliger Aloysius, du inbrünstiger Anbeter des heiligsten Altarssakramentes,
Heiliger Aloysius, du liebevollster Sohn Mariä,
Heiliger Aloysius, du Engel im Fleische,
Heiliger Aloysius, du Eiferer für deinen Beruf,
Heiliger Aloysius, du Zierde der Gesellschaft Jesu,
Heiliger Aloysius, du verborgener Martyrer der Liebe Gottes,
Heiliger Aloysius, du Liebhaber der Armen,
Heiliger Aloysius, du Helfer der Kranken,
Heiliger Aloysius, du sorgfältiger Beschützer der Angefochtenen,
Heiliger Aloysius, du liebreicher Tröster der Kleinmüthigen,
Heiliger Aloysius, du sichere Zuflucht der Bedrängten,
Heiliger Aloysius, du Beschützer der Unschuld und Reinigkeit,
Heiliger Aloysius, du mächtiger Fürsprecher der Büßenden,
Heiliger Aloysius, du getreuer Rathgeber in Erwählung des Standes,
Heiliger Aloysius, du mächtiger Fürbitter aller dich Anrufenden,

Bitt für uns!

Daß du uns eine heilige Furcht vor aller Sünde erhaltest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns den Geist der Buße und Abtödtung erbittest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns die Gnade, unser Gemüth vom Irdischen abzuziehen und zum Himmlischen zu erheben, erflehen wollest, wir bitten dich, erh. uns!

Daß du uns zum innerlichen Gebete und zur Unterhaltung mit Gott anführest,
Daß du uns ein kindliches und liebevolles Vertrauen zu Maria erbitten wollest,
Daß du uns eine wahre Andacht zum Herzen Jesu zuwegen bringest,
Daß du uns die Gnade erwerbest, das Leiden Christi mit inniger Liebe zu beherzigen,
Daß du uns bei Empfangung der heiligen Sakramente eine würdige Vorbereitung erlangest,
Daß du uns die Gnade einer vollkommenen standesmäßigen Reinigkeit erwerben, und uns in allen Tugenden befördern wollest,
Daß du eine vollkommene Liebe Gottes in unsern Herzen entzünden wollest,
Daß du uns die Beharrlichkeit im Guten bis an's Ende erhalten, und uns im Tode beistehen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. 2c., verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c. 2c., erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c. 2c., erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o heiliger Aloysius!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
V. Herr! erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du die Schätze deiner Gnade und Barmherzigkeit so reichlich über den heiligen Aloysius ausgegoßen, daß er sich mitten in der Welt von aller Eitelkeit frei erhalten und nur nach dem Himmlischen sich gesehnt hat, der du ihn auch durch eine wunderbare Unschuld und Reinigkeit den Engeln fast gleich gemacht hast, wir bitten dich demüthig durch seine großen Verdienste, du wollest auch uns barmherzig die Gnade verleihen, daß wir nach seinem Beispiele von allen Gefahren der sündhaften Welt befreit, dir jetzt unter den Menschen vollkommen dienen, damit wir einst dort mit den Engeln in deiner Anschauung uns ewig erfreuen und dich loben und preisen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Den Rosenkranz mit den treffenden Geheimnissen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den heiligen Aloysius in der Gesellschaft Jesu deines Sohnes mit der Gnade der Beschaulichkeit und mit einer wunderbaren Heiligkeit gezieret hast: wir bitten dich, du wollest uns, die wir sein Andenken auf Erden feiern, eine wahre Erkenntniß deines heiligen Namens verleihen, und die Gnade einer unversehrten Unschuld und Reinigkeit ertheilen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Hierauf folgt der Lobgesang des heiligen Aloysius.
(Siehe das 16. Lied.)

6. Andachtsübungen für die Mitglieder der Kongregation von der Aufnahme der seligsten Jungfrau Maria in den Himmel.

Jedesmal um 3 Uhr Nachmittags.

a. Andacht der monatsonntäglichen Versammlung.

Aufnahms-Formel.

Maria, allzeit heilige unbefleckte Jungfrau und hochgebenedeite Mutter Gottes, unsers Heilandes Jesu Christi! Ich erwähle dich heute zu meiner besondern Fürsprecherin, Schutzfrau und Beiständerin, und nehme mir ernstlich vor, dich niemal zu verlassen, mich zu befleißen, daß dein Lob und deine Ehre allzeit befördert und ausgebreitet werde. Besonders will ich es mir angelegen seyn lassen, deinen heiligsten Tugenden in meinem Lebenswandel eifrig nachzuahmen. Nimm mich daher auf, o Mutter der Gnaden! zu deiner treuen Dienerin. Verlaß mich nicht in allem meinem Thun und Lassen, Anliegen und Gefahren, besonders in der Stunde meines Todes. Erbitte mir in diesem entscheidenden Augenblicke die tröstliche Gnade, daß ich unter herzlicher Anrufung und Aussprechung des allerheiligsten Namens deines Sohnes — Jesus — und deines heiligen Namens — Maria — meinen Geist aufgebe; und so unter deiner mütterlichen Fürbitte in das himmlische Vaterland aufgenommen werde. Amen.

Gebet.

Allgütiger, alliebender Vater im Himmel, der du an deiner auserwählten Tochter, der rein-

sten Jungfrau Maria, dein Wohlgefallen hast, gib uns die Gnade, daß wir uns stets befleißen, ihrem schönen Tugend-Beispiele nachzustreben, auf daß du auch an uns dein heiliges Wohlgefallen haben mögest. Jesus Christus! eingeborner ewiger Sohn Gottes! unser Herr und Erlöser, der du deine jungfräuliche Mutter Maria in deinem heiligen Leben und Tode auf Erden so hoch geehrt hast, auch wir wollen sie herzlich lieben und verehren. Laß sie auch unsere Mutter seyn, auf daß sie in diesem Leben unsere Zuflucht und Beschützerin, und einst unsere Führerin zu dir in den Himmel sey. Gott heiliger Geist! der du den Leib und die Seele der gebenedeiten Jungfrau Maria zum Tempel Gottes eingeweiht, geheiliget und von aller Makel unbefleckt erhalten hast, reinige und heilige auch unsern Leib und unsere Seele von jeder Makel der Sünde, auf daß wir Tempel Gottes werden, und Jesum Christum in dem heiligsten Sakramente würdig empfangen mögen. Seligste Jungfrau Maria! glorreiche Himmelskönigin! sey und bleibe unsere Mutter! unser vorleuchtender Stern in der Finsterniß dieser Welt, und unsere Führerin zu deinem Sohne.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Schmuck des Himmels" ꝛc. (Sieh das 17. Lied), dann die Lauretanische Litanei und das Gebet: „Jesus Christus" ꝛc. wie drüben.

**

Gebet.

Jesus Christus! Sohn Gottes, unser Heiland und Erlöser! wir beten dich an in dem heiligsten Sakramente. Wir glauben an dich, wir hoffen auf dich, wir lieben dich aus ganzem Herzen. Aus dieser Liebe zu dir verehren wir auch deine jungfräuliche Mutter Maria, und rufen zu ihr: Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefahr. O glorwürdige, gebenedeite Jungfrau! o unsre Frau! o unsre Mittlerin! o unsre Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten dich, o Herr! gieße deine Gnade in unsere Gemüther aus, daß wir die durch den Engel verkündigte Menschwerdung Jesu, deines Sohnes, erkennen, und durch sein Leiden und seinen Tod zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o seligster Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten

Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Für die Abgestorbenen.

O Herr Jesus Christus! wahrer Gott und Mensch, Richter der Lebendigen und der Todten! Verschone unsere lieben Mitschwestern, die du aus diesem Jammerthale von uns abgerufen hast; handle mit ihnen nicht nach deiner Gerechtigkeit, sondern nach deiner großen Güte und Barmherzigkeit. Laß sie, o Herr! eingehen in die Ruhe und Seligkeit, welche sie hier geglaubt und gehofft haben. Durch dein hl. Leiden und Sterben, auch durch die Fürbitte deiner lieben Mutter Maria verleihe ihnen und uns allen eine fröhliche Auferstehung.

V. Gib ihnen, o Herr! die ewige Ruhe;
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
V. Sie mögen ruhen im Frieden.
R. Amen.

b. Am hl. Weihnachtsfeste.

Allmächtiger, heil. Gott! Ewigliebender Vater! Wir feiern heute das Gedächtniß jener hl. Nacht, in der uns Maria, die heiligste Jungfrau, deinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus geboren hat. O! Wie unendlich ist deine Güte und Barmherzigkeit! du hast in Jesu, deinem Sohne, der unsere menschliche Natur angenommen hat, und im Fleische unser Bruder geworden ist, die Fülle deiner Vater-

Liebe uns erzeigt. Du hast ihn uns geschenkt, damit wir ein Beispiel der Heiligkeit an ihm haben. Du hast ihn uns gegeben, damit er uns durch seine Lehre zu deinen Kindern mache, und uns zu dir führe. Er verließ den Reichthum der Seligkeit im Himmel, und wollte in Niedrigkeit und Armuth unter den Menschen leben, um uns der Eitelkeit und Hoffart dieses Lebens zu entwöhnen, und unsern Sinn und unser Herz nach den unvergänglichen Gütern zu richten und zu erheben. Er kam zu uns, um zu leiden und zu sterben; damit wir durch das große Opfer seiner Liebe mit deiner Heiligkeit und Gerechtigkeit versöhnt, von unsern Sünden erlöst, deiner Gnade wieder würdig, und Erben deiner ewigen Seligkeit werden möchten. O Vater! Wie hast du dich unser erbarmet, daß du deines eingebornen Sohnes nicht geschonet, sondern ihn für das Verlorne dargegeben hast! O Sohn Gottes, Jesus Christus! Wie hast du uns geliebt, daß du unser Bruder, unser Freund und Erlöser geworden bist. O ewige Liebe! Wie können wir diese unendliche Wohlthat genug erkennen, wie vermögen wir es, zu danken! Heiliger Geist! Gleicher, ewiger Gott mit dem Sohne! O, komm! Erleuchte unsern Geist; erwärme unser Herz; ziehe unser Gemüth an, daß wir diese Erbarmung erfassen, diese Liebe fühlen, dieser Seligkeit uns werth machen. In Demuth wollen wir vor deinem heil. Altare anbeten, wie Maria und Joseph und die frommen Hirten vor der Krippe

anbeteten; wollen wie Maria das Geheimniß und Wunder der göttlichen Liebe in der Geburt unsers Heilandes Jesu mit demüthigem Herzen bewahren und erwägen, und freudig einstimmen in den Lobgesang der heil. Engel: Ehre sey Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen guten Willens!

℣. Bitt für uns, o heil. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Es kam die gnadenvolle Nacht" rc. (sieh das 18. Lied).

c. Am Neujahrstage.

Ewiger, heil. Gott! Vater der Erbarmungen, Geber alles Guten, Quelle aller Gaben! Am ersten Tage dieses neuen Jahres versammeln wir uns vor deinem heil. Altare, und beten Dich an. Erhöre unser Flehen! Wir möchten von Herzen fromm, und Dir allein gefällig werden. Recht thun ist unser Wunsch, und heilig werden unser Verlangen. Ach, Vater! zu deinem heil. Ebenbilde möchten wir umgeschaffen werden. O du, der du alles schaffen und umändern kannst, Ursprung aller Heiligkeit! nimm weg von uns, was dir an uns mißfallen muß, und gib uns, was dir an uns wohlgefallen kann.

Herr! Du hast gütig an uns gehandelt! So beten wir heute mit Mund und Herz zu dir, göttlicher Erlöser Jesus Christus! Ein Jahr ist

wieder vorüber, aber das Andenken an deine Güte und Liebe soll nicht vorübergehen. O göttlicher Heiland! Halte uns fest in dem Glauben an deinen Namen, und in der Beobachtung deiner Gebote; stärke uns, wenn wir wanken, befestige uns in allem Guten, und laß uns Zeugen deines Ruhmes werden hier in der Zeit, und dort in der Ewigkeit. Amen.

Heiliger Geist! Erleuchte in allen Stunden dieses neuangetretenen Jahres unsern Verstand, stärke unsern Willen, entzünde unsere kalte Herzen, ordne alle unsere Begierden, und komm unserm schwachen Vermögen zu Hilfe, daß wir gut und heilig werden mögen. Amen.

O Gott! Der du dem Menschengeschlechte durch die fruchtbare Jungfrauschaft der seligsten Maria Geschenke des ewigen Lebens gegeben hast, verleih, daß wir auch die Fürbitte derjenigen erlangen, durch die wir den Urheber des Lebens erhalten haben, Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Hochgepriesen seyst du, und hochverehret, o seligste Jungfrau Maria! Muster der reinsten Unschuld, du allein warst würdig erfunden, die Mutter unsers Heilandes zu werden.

V. Bitt für uns, o heil. Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

d. Am Feste der heil. drei Könige.

Allgütiger Gott! Liebster Herr und Vater! Du hattest die segensreiche Geburt deines Sohnes, unsers Erlösers, den Hirten durch einen Engel bekannt gemacht, und heute führtest du heidnische Weise durch ein Zeichen, durch einen außerordentlichen Stern am Himmel zu ihm, damit es offenbar werde, daß alle Völker zu seiner Erkenntniß und Anbetung berufen sind, und Jeder, der die Wahrheit sucht, und recht thut, dir angenehm ist. Auch uns hast du zum Lichte des wahren Glaubens gelangen lassen. Wir danken dir nicht nur von ganzem Herzen dafür, sondern wir wollen auch dieses Gnaden-Geschenk treulich benützen. Deine Gnade ruft, zieht, und führt zu dir Alle, die zu dir kommen wollen. Vater! wir wollen uns alle Mühe geben, an uns zu beweisen, daß die Gnade des Glaubens nicht unfruchtbar sey, wir wollen unsern Beruf zum Glauben gewiß, und die Kraft des Glaubens an uns offenbar machen. Durch die Liebe Gottes und der Menschen, durch Geduld und Sanftmuth, durch Freude und Wohlthätigkeit soll sich die Stärke des Glaubens an uns darthun. Um diese Gnade flehen wir zu dir, o Vater! dessen Freude es ist, uns zu erfreuen. Um diese Gnade flehen wir zu dir, o göttlicher Heiland und Seligmacher, daß der Glaube an uns hundertfältige Frucht bringe. Um diese Gnade flehen wir zu dir, Gott, heiliger Geist! daß der Glaube nicht von uns genommen,

sondern das Reich Gottes überall erweitert und befestigt werde.

O liebreicher Heiland! Laß uns heute uns erfreuen an der Freude, die das Herz deiner hl. Mutter Maria mit Ehrfurcht und inniger Liebe durchschauerte, als die Weisen dich als Kind anbeteten, und dir Opfer brachten.

O Maria! Erflehe uns bei deinem Sohne, daß auch wir beständig den Weihrauch frommen Gebetes, das Gold reiner Liebe und die Myrrhen der Abtödtung ihm, als unserm Gott und Könige opfern.

V. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

e. Am heil. Oster-Feste.

O Gott! Du hast an dem heutigen Tage durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, den Tod überwunden, und uns den Eingang zum Himmel und zur ewigen Seligkeit aufgeschlossen; wir bitten dich, du wollest unsere frommen Wünsche und Gebete, welche du uns zuvorkommend eingibst, durch deine mitwirkende Gnade auch in Erfüllung bringen! Unsere Herzen frohlocken über deinen Sieg, und freuen sich Deiner herrlichen Auferstehung, o liebreichster Jesus! Denn sie hat die Sünde von uns genommen, hat die Bande des Todes zerrissen, und unsere Hoffnung auf die ewige Glückseligkeit gegründet.

Gütiger, liebevoller Erlöser! Gib uns die Gnade, daß wir durch die Beobachtung deiner göttlichen Gebote gegen deine unbegrenzte Liebe uns dankbar erzeigen, damit wir die Krone der Gerechtigkeit erringen, und uns ewig deiner herrlichen Auferstehung erfreuen mögen.

O ihr heil. Apostel und Jünger! Die ihr an dem heutigen Tage den Auferstandenen, eurern geliebten Herrn und Meister gesehen, und aus seinem göttlichen Munde den Gruß vernommen habet: „Der Friede sey mit euch!" Bittet für uns, daß auch wir an dem heutigen Osterfeste die Seligkeit dieses göttlichen Grußes in unserm Herzen empfinden mögen.

Ihr heil. Frauen! Die ihr durch den Anblick des glorreich auferstandenen Herrn Jesus Christus mit unaussprechlicher Wonne und Freude erquickt worden seyd, bittet für uns, daß uns die Gnade werde, daß wir uns heute so vollkommen in Gott unserm Heilande erfreuen können. Vor Allen aber du, o seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! die du unter dem Kreuze deines Sohnes das durchschneidendste Schwert des Schmerzens, heute aber in der Umarmung deines vom Tode erstandenen Sohnes allen Triumph und die Lust des Himmels empfunden hast, bitte für uns, daß unsere Herzen in dem beseligendsten Glauben und der heiligsten Liebe zu Jesus Christus deinem Sohne erfüllt werden.

V. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Hierauf das Lied: „Der Heiland ist erstanden" ꝛc. (sieh das 19. Lied).

f. Am Feste Christi Himmelfahrt.

O du liebreichster Herr und Heiland Jesus Christus! Du bist durch Leiden in deine Herrlichkeit eingegangen, und sitzest zur Rechten deines Vaters, der dir alle Gewalt im Himmel und auf Erden übergeben hat, die dir als dem Sohne Gottes und Menschensohne gebührt; wir beten dich an!

Auf dich hoffen wir, du bist hingegangen zu deinem Vater, und zu unserm Vater, um uns dort einen Ort zu bereiten, damit wir einst seyn mögen, wo du bist. In dem Hause deines Vaters sind viele Wohnungen: auch für uns sind Wohnungen da! Wir sollen auch seyn, wo du bist, und uns ewig mit dir erfreuen. Unser Leben soll Nichts anders seyn, als eine Vorbereitung zu einem bessern, zum ewigen Leben. Wir haben also hier keine bleibende Wohnung, der Himmel ist unser Vaterlaud; dort sind für uns bessere Güter, ewige Freuden! Diese zu erlangen, sollen wir uns bestreben, und besonders zur Zeit der Versuchung, und in der Stunde der Trübsal sollen wir unsere Gedanken und Wünsche dahin richten, wo wahre ewige Güter, wo unsere Hoffnung, wo du unser Herr Jesus Christus bist.

O Maria, seligste Jungfrau und Mutter unsers Herrn Jesus Christus! Du sahst deinen geliebten Sohn sich in den Himmel, in die Herrlichkeit seines Vaters erheben; dein Herz und dein Geist, die nie der Erde angehörten, haben sich mit Ihm hinaufgeschwungen. Er ging ja nur voraus, um dich, geliebteste Mutter! bald in seiner Herrlichkeit zu empfangen und aufzunehmen. O Maria! Erflehe uns die Gnade, daß auch wir unser Herz und unsern Geist von der Erde zu ihm hinauf erheben, und nur nach dem trachten, was droben ist, wo Jesus Christus ist zur Rechten des Vaters.

V. Bitt für uns, o heil. Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Auf Christen! auf" &c. (sieh das 20. Lied).

g. Am heil. Pfingst-Feste.

Gott, Vater unsers Herrn und Erlösers, Jesu Christi! Wir bitten dich um deinen und deines Sohnes heil. Geist, daß er uns erleuchte, von Sünden reinige und zum Guten stärke.

Heiliger Geist! Erleuchte uns, daß wir die christliche Lehre erkennen und verstehen, und darnach leben.

Heiliger Geist! Lehre uns, was dein Wille, und unsere wahre Heiligung ist, daß wir nie eine Scheintugend der wahren Tugend, nie vermeinte, gute Werke den Pflichten unsers Standes, oder

den Werken der Nächstenliebe vorziehen; daß wir nie nach eitlem Lobe streben, nie die Augen der Leute auf uns zu ziehen trachten, sondern vielmehr nach unserm Berufe und Stande Andern nützen, und Gott allein gefallen mögen.

Heiliger Geist! Stärke uns, wenn uns böses Beispiel vom Guten will abwendig machen, daß wir vielmehr auf das Beispiel der frommen Christen sehen. Stehe uns bei zur Zeit der Versuchung, daß wir uns lebhaft an Gottes unsichtbare Gegenwart und an das heil. Wort Jesu erinnern. Bewahre unsere Augen und Ohren, alle unsere Sinne gegen sündhafte Gedanken und Begierden, damit wir jede Gelegenheit zum Bösen meiden.

O Mutter Jesu, seligste Jungfrau Maria! du verharrtest mit den Jüngern und Jüngerinen einmüthig im Gebete und in Erwartung der Ankunft des heil. Geistes, den dein göttlicher Sohn vom Vater zu senden verheißen hatte; siehe, wir sind auch gemeinschaftlich im Gebete versammelt, erflehe uns nun die Gnade, daß auch wir Alle voll des hl. Geistes werden.

V. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Komm, heiliger Geist!" rc. (sieh das 21. Lied).

h. An den Festtagen der seligsten Jungfrau Maria.

Allmächtiger ewiger Gott und Vater! Wir feiern den heutigen Festtag zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, die du von Ewigkeit her zur reinsten, unbefleckten, jungfräulichen Mutter deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus, auserkoren, und danken dir für die hohe Gnade, die du ihr unter Allen ihres Geschlechtes bezeigt hast. Unschuldig, und rein von jeder Makel, hast du sie bewahret; wie ein Engel erschien und wandelte sie unter den Befleckten und Sündern auf unserer Erde, in welche die Sünde und der Tod eingedrungen waren, darum der gerechte Zorn deiner ewigen Heiligkeit auf ihr lastete. Du heiligtest diese Jungfrau vor dem allgemeinen Verderben, und so ist sie uns in ihrer Unbeflecktheit ein hell glänzender Stern in der Nacht unserer Sündhaftigkeit, und wir verehren an ihr dein unentweihtes heiliges Ebenbild, die Würde und Erhabenheit der Schöpfung unserer menschlichen Natur. Gerührt von der Fülle deiner Gnaden, die ihr der Engel Gabriel in deinem Namen verkündete, erheben wir unsre Augen zu dir, der holden Jungfrau — Mutter, und erfreuen uns, daß wir ein so liebliches Vorbild der Reinigkeit und Unschuld, der Demuth und Sanftmuth, der stillen Ergebenheit und des lebendigsten Glaubens, des freudigsten Gehorsams und der innigsten Liebe an ihr haben. Mit frommer Andacht rufen wir zu ihr, die jetzt bei dir und

ihrem Sohne Jesus Christus, unserm Herrn und Heilande, in ewiger Seligkeit ist. Sey gegrüßt, du Gnadenvolle! Mutter unsers Herrn! auch unsre Mutter! denn du hast uns ja in deinem Sohne Jesus Christus unser Heil geboren!

Zeige uns Sündern, o milde, o süße, o gebenedeite Jungfrau, Mutter! Dein göttliches Kind! und dieser himmlische Anblick entreiße uns dem Verderben dieser Welt, bewahre uns vor aller Verführung, richte und erhebe unsern Sinn und unser Gemüth zu dem Göttlichen! O seligste Jungfrau! Bete du mit uns, und bringe unsere Wünsche, unser Flehen dem ewigen Vater, seinem und deinem Sohne Jesus Christus dar! Du Begnadigte des heil. Geistes! Bete mit uns, daß auch wir Tempel des heiligen Geistes werden, und unsere Andacht der heiligsten Dreieinigkeit wohlgefallen möge.

℣. Bitte für uns, o hl. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

i. Am Feste des heil. Joseph.

Vater der Menschen! Wunderbar und liebvoll leitest du die Sterblichen. Wohl denen, die sich deiner Führung überlassen! Oft lassest du deine treuesten Diener in ein Angstgedränge kommen; aber deine Hilfe ist ihnen nahe. So geschah es auch dem gerechten und frommen Joseph: aber sein Vertrauen auf dich hat ihn verherrlicht. Gib,

daß wir, wie er, in Einfalt des Herzens, deinen Willen, o Gott! treu und redlich erfüllen, daß wir, wenn unverschuldete Leiden uns treffen, oder unsre Nebenmenschen, selbst Freunde und Verwandte uns kränken, an das Beispiel Josephs denken, und mit Ergebung in deine weisen Fügungen uns in der Nächstenliebe und in allen seinen Tugenden üben, die ihn so groß, so liebenswürdig und glorreich gemacht haben, und daß auch einst unser Tod dem seinigen ähnlich werde.

Heiliger Joseph! Gott hat dir sein Liebstes anvertraut. Du folgtest ihm treulich, und hieltest fest an ihm, auch auf harten und dunkeln Wegen. Dafür hat Gott dich wieder mit innigen Freuden getröstet und belohnt. Sanft und heiter, wie dein Leben, war auch dein Tod, in den Armen Jesu und Mariä. Wie hoch bist du jetzt aus deiner Niedrigkeit erhoben im Himmel, und wie selig!

℣. Bitte für uns, hl. Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Es soll, o Joseph!" ꝛc. (sieh das 22. Lied).

k. Am Feste des hl. Johannes des Täufers.

Jesu! du Hoffnung aller Zeiten, du, das Heil der Welt! Geziemend, und deiner würdig kündigte Johannes deine große Ankunft an; und der würdige Mann war er für dieß große Geschäft: sieh, so freudig, so demüthig deutete er auf dich, und nur auf dich! Er wies die Men-

schen von sich hinweg, und zu dir, „ich bin nicht würdig,“ sprach er, „ihm die Schuhriemen aufzulösen,“ so klein war er bei all seiner Größe in seinem Auge. O wenn doch nur auch wir uns überzeugten, daß wir nur erst dann groß sind, wenn wir demüthig sind, und unsere Niedrigkeit erkennen! — Johannes war von Liebe zu dir, o Jesu! entflammt, vom Glauben an dich durchdrungen, und voll Demuth und Inbrunst für deine Sache. O wie gerührt, wie begeistert war sein Herz, als er dich, den Sohn des ewigen Vaters taufte, die Stimme des ewigen Vaters hörte, und den heil. Geist gegen sich herab auf dich niederschweben sah!

Jesu, du Liebe und Licht der Welt! du hast deinen Vorboten erleuchtet, daß er dich erkannte; erleuchte auch uns alle, daß auch wir dich erkennen, wie er; wir dich lieben, wie er; wir vom Eifer für dich ergriffen werden, wie er; bereite dir auch unsere Herzen vor, damit wir dich in aller Demuth und Ehrfurcht aufnehmen.

℣. Bitte für uns, o hl. Johannes!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Vor allen hl. Propheten!“ rc. (sieh das 23. Lied).

1. An den Sonntagen im Advent.

Allmächtiger, ewiger Gott und Vater! Wir feiern jetzt wieder die Vorbereitungs-Tage auf

das heil. Weihnachtsfest, auf die Ankunft deines lieben Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, zu uns armen, sündigen und verlornen Menschen, um uns von der Sünde und dem ewigen Verderben zu erlösen, uns gut und selig zu machen. So sehr hast du uns also geliebt, o barmherziger Vater! daß du deinen eingebornen Sohn hingabst, damit ein Jeder, der an ihn glaubt, nicht zu Grunde gehe, sondern zum ewigen Leben gelange. — O Gott! Mit inbrünstigem Verlangen sahen die Frommen der Vorzeit der Ankunft deines Sohnes entgegen. Verleih uns die Gnade, das Andenken jener Zeit so andachtsvoll zu begehen, daß in unsern Herzen die Begierde nach Jesu immer lebendiger werde, und wir uns auf die Feier seiner Geburt durch Befolgung seiner beseligenden Lehre und durch ächte Bußwerke würdig vorbereiten mögen.

O Gott! der du uns alle Jahre mit der festlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest, verleihe uns die Gnade, daß wir deinen Eingebornen, den wir als unsern Heiland freudig in unsre Herzen aufnehmen, einst als Weltrichter mit froher Zuversicht kommen sehen, ihn, unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

O seligste Jungfrau Maria! Wir grüßen dich mit dem Gruße des Erzengels Gabriel: Sey

gegrüßt, du Gnadenvolle! Der Herr ist mit dir, du bist die Gesegnetste deines Geschlechtes!

℣. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf das Lied: „Thauet Himmel den Gerechten" ꝛc. (sieh das 24. Lied).

m. An den Sonntagen in der Fasten.

Heiligster, ewiger Gott! Wir erscheinen vor deinem Altare und getrauen uns nicht, unsre Augen zu dir empor zu heben, denn wir sind sündige Menschen, und nicht werth, o Vater! deine Kinder zu heißen. Wir bekennen es mit Reue und Wehmuth vor dir, und deinem eingebornen Sohne Jesus Christus, unserm Herrn, der zur Vergebung unserer Sünden am Kreuze gestorben ist, und vor dem hl. Geiste, daß wir uns an dir, o Gott! an unserm Nächsten, und an uns selbst versündiget haben, in Gedanken, Worten und Werken. Darüber klagt uns unser Gewissen an, und wir fühlen unsere Strafbarkeit. Deßwegen rufen wir zu dir, Allbarmherziger! Schenke uns Nachsicht und Verzeihung unserer Sünden, unterstütze uns mit deiner Gnade, damit wir unsere Sünden büßen, und durch ein frommes Leben deiner väterlichen Huld würdig, und einst des ewigen Lebens theilhaftig werden. Laß uns, o Vater! mit aller Demuth und innigster Andacht diese heilige Fastenzeit feiern, in welcher uns die im Blute deines Sohnes gestiftete Kirche vor-

züglich das Leiden und Sterben unsers Heilandes zu heilsamen Betrachtungen aufstellt, um bußfertige Gesinnungen in unsern Herzen zu erwecken, unser Gemüth von der Eitelkeit der vergänglichen Dinge abzuziehen, und es mit dem Segen des Heiles zu erfüllen. Verwirf uns vor deinem heil. Angesichte nicht, die wir reuevoll unsre Sünden vor dem Himmel und der Erde, vor der seligsten Jungfrau Maria, den heiligen Aposteln und allen deinen lieben Heiligen, und vor der ganzen christlichen Gemeine bekennen. Wir wollen es mit Petrus herzlich bereuen und beweinen, daß wir dich und deinen Sohn durch Leichtsinn und strafbare Vergessenheit verläugnet, und den heil. Geist betrübt haben. Wie Maria und Johannes wollen wir uns an das Kreuz Jesu, unsers Erlösers, voll Glauben hinstellen, mit Liebe, wie Magdalena das Kreuz Jesu umfassen, und mit allen wahrhaft Bekehrten deine Erbarmung anrufen. Vater! Sey uns gnädig durch Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn. Amen.

O seligste Jungfrau Maria! Mutter Jesu Christi! Du Zuflucht der Sünder, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

℣. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Hierauf folgt das Lied: „Sieh deinen Heiland sterben!" &c. (sieh das 25. Lied).

11. Litanei für die armen Seelen im Fegfeuer.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer!
Gott hl. Geist, erbarme dich ihrer!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich ihrer!
Heilige Maria, bitt für sie!

Alle hl. Engel und Erzengel,
Alle hl. Chöre der seligen Geister,
Alle hl. Patriarchen und Propheten,
Alle hl. Apostel und Evangelisten,
Alle hl. Jünger des Herrn,
Alle hl. unschuldigen Kinder,
Alle hl. Martyrer,
Alle hl. Bischöfe und Beichtiger,
Alle hl. Lehrer,
Alle hl. Priester und Leviten,
Alle hl. Mönche und Einsiedler,
Alle hl. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heilige Gottes,
} Bittet für sie!

Sey ihnen gnädig, verschone sie, o Herr!
Sey ihnen gnädig, erlöse sie, o Herr!

Von deinem Zorne,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von aller Betrübniß, Pein und Marter,
Durch deine hl. fünf Wunden,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
} Erlöse sie, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes, erlöse sie, o Herr!
Am Tage des Gerichtes, erlöse sie, o Herr!
Wir arme Sünder!
Daß du ihnen alle Sünden gnädig nachlassest,
Daß du sie von dem peinlichen Kerker bald erlösest,
Daß du sie aus den Finsternissen zum ewigen Lichte führen wollest,
Daß du den Seelen unserer Eltern, Freunde und Wohlthäter die ewigen Güter verleihen wollest,
Daß du der Seelen, deren Niemand gedenkt, dich erbarmen wollest.
Daß du allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn Gottes,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c., verschone sie, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., erbarme dich ihrer, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c., gib ihnen die ewige Ruhe, o Herr!

Gebet.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Vergebung, die sie allezeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

7. Am 2. Sonntag im Monate wird der Monat-Sonntag mit Predigt und Andacht gehalten.

d. Andachten in der Waisenhaus-Kapelle.

Am hl. Dreifaltigkeitssonntage wird Nachmittags nach gegebenem Segen der Rosenkranz gebetet mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann folgt die Litanei zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit. (Sieh unten.)

IX. Abschnitt.

B. Andachten in der Stadtpfarrei St. Paul.

Die Andachten in der St. Paulskirche werden in der Regel um 4 Uhr, die in der St. Johannskirche im Winter um 4 Uhr und im Sommer um 5 Uhr gehalten, die in der heil. Geistkirche immer um 1 Uhr Nachmittags.

---

a., b. und c. Andachten in der St. Paul-, St. Johanns- und hl. Geistkirche.

1. Dreifaltigkeits-Andacht an jedem Sonntage, mit Ausnahme des Oster- und Pfingstsonntages, in der St. Johanns- und hl. Geistkirche.

An den Fastensonntagen wird in der hl. Geistkirche statt der Dreifaltigkeitsandacht der Kreuzweg gehalten.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Gebet.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser, Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser, Gott heiliger Geist, erbarme dich unser, heilige

Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser. O allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, du unzertheilte einige Dreifaltigkeit, o höchster Herr Himmels und der Erde, vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle englischen Mächte mit Furcht und Zittern stehen, wenn wir bedenken deine göttliche Majestät und dagegen unsere Nichtigkeit, so erschrecken wir billig, denn o Gott! was sind wir doch anders als verkehrte Geschöpfe voll jeglicher Bosheit, und sollten doch dich den König aller Könige, die ewige Gottheit, das höchste Gut anreden und mit allen Engeln anbeten. So fallen wir denn nieder vor dir als arme Sünder vor ihrem Richter, als schuldige Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja als Staub und Asche vor ihrem Erschaffer. Sieh gnädig an das Herz deiner Diener und Dienerinnen, mit welchem sie dich, wie im Himmel alle Engel und Heiligen thun, hier auf Erden zu loben und zu preisen begehren.

Du aber, o allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria sammt allen Heiligen Gottes, hilf uns unsern Gott und Herrn anbeten, auf daß wir auch einmal, wie alle Heiligen seiner Herrlichkeit und Freuden im Himmel theilhaftig werden mögen. Amen.

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

O heilige Dreifaltigkeit, höre uns!
O ehrwürdige Einigkeit, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Wahre und einige Gottheit,
Einige und höchste Gottheit,
Gott, einfach in der Wesenheit und Natur,
Gott, dreifach in den Personen,
Gott Vater, du allmächtiger Schöpfer,
Gott Sohn, du liebevoller Erlöser,
Gott heiliger Geist, du lebendigmachender Tröster,
Einige heilige Dreifaltigkeit, die du Alles erschaffen, Alles erhältst und regierest,
O unermeßliche Gewalt des Vaters,
O unerforschliche Weisheit des Sohnes,
O unendliche Güte des hl. Geistes,
Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott,
Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind,
Unsterblicher, unsichtbarer, allgegenwärtiger Gott,
Gott Vater, Sohn und hl. Geist,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig,
Sey uns gnädig,
Von aller Sünde,
Von Hoffart und Stolz,
Von Geiz und aller bösen Begierlichkeit,
Von Unmäßigkeit und Liebe zur Welt,
Von Unglauben und Aberglauben,
Von Trägheit in deinem Dienste,
Von zeitlichen und ewigen Uebeln,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Durch deine unermeßliche Allmacht,

Erlöse uns, o hl. Dreifaltigkt.!

Durch deine unendleche Weisheit, erlöse uns, o hl. Dreifaltigkeit!

Durch die Fülle deiner Erbarmnisse, erlöse uns, o hl. Dreifaltigkeit!

Durch den Ueberfluß deiner Güte, erlöse uns, o hl. Dreifaltigkeit!

Durch den Reichthum deiner Seligkeit, erlöse uns, o heil. Dreifaltigkeit!

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns, o hl. Dreifaltigkeit!

Wir arme Sünder,

Daß wir dich, unsern Herrn und Gott allein anbeten und dir allein dienen,

Daß wir deinen allerheiligsten Namen niemals eitel nennen,

Daß wir die Sonn- und Festtage mit gebührender Andacht heilig halten,

Daß wir unsere Eltern, Vorgesetzten und Obrigkeiten Ehrfurcht und Gehorsam erweisen,

Daß wir weder mit Rath noch That Jemanden tödten oder verletzen,

Daß wir nie, weder mit dem Gemüthe noch mit dem Leibe etwas Schändliches begehen,

Daß wir nicht stehlen, noch des Nächsten Gut begehren,

Daß wir gegen den Nächsten kein falsches Zeugniß oder Lügen reden,

Daß wir dich, o Gott, aus ganzem Herzen und über alles lieben,

Daß wir den Nächsten um deinetwillen, wie uns selbst lieben,

Daß du uns nach unserm Hinscheiden vor das Angesicht deiner Glorie bringen wollest,

Daß du uns die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Versöhne uns mit deinem Vater.
O du Lamm Gottes rc.! — Sey uns armen Sündern gnädig!
O du Lamm Gottes rc. — Gib uns den heiligen Geist!
O heilige Dreifaltigkeit, höre uns!
O ehrwürdige Einigkeit, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Gelobt bist du, o Herr, du Gott uns'rer Väter!
R. Und hoher Ehren werth, glorwürdig in Ewigkeit!
V. Gelobt bist du in der Veste des Himmels!
R. Und glorwürdig, herrlich und hocherhaben in Ewigkeit!
V. Es loben dich die Himmel, die Erde, das Meer und Alles, was darinnen ist!
R. Und loben und ehren dich zu allen Zeiten!
V. Lobet den Vater und den Sohn sammt dem heiligen Geiste!
R. Lobet und erhöhet ihn in Ewigkeit!
V. O Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und mein Rufen komme zu dir.

Gebet.

Ewiger, barmherziger Gott, erhöre deiner Diener und Dienerinnen demüthiges Gebet, auf daß wir von allen Gefahren des Leibes und der

Seele mildväterlich behütet werden durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Hierauf wird der englische Rosenkranz gebetet.

Gebet nach dem Rosenkranze.

V. Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem hl. Geiste!

R. Lasset uns loben und erhöhen in Ewigkeit.

O allmächtiger, ewiger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, dreifach in den Personen und einig in der Gottheit, ich sage dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit allen Dank für die Erschaffung, Erlösung und Heiligung, und für alle mir bezeigten besondern Gnaden, welche ich vom Tage der Geburt bis auf diese Stunde aus deiner väterlichen Hand mildreich empfangen habe; und weil mein Lob, o großer Gott, gar zu gering ist, so rufe ich mit allen Auserwählten: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde ist voll der Majestät seiner Herrlichkeit! Heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott dir sey Lob, Ehr und Herrlichkeit, von mir und allen Geschöpfen im Himmel und auf Erde, von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Hochgelobt und gebenedeiet sey die allerheiligste Dreifaltigkeit, sammt der gekrönten Königin des Himmels und der Erde. Selig ist der Leib, der dich, o Jesu, getragen hat, und selig sind die Brüste, die du, o Jesu! gesogen hast.

Salve Regina.

Gegrüßt seyest du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sey gegrüßt. Zu dir schreien wir Kinder der Eva, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Thränen. Eja, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

In all unserer Trübsal, Angst und Noth komm uns zu Hilfe, o allerseligste Jungfrau Maria!

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, du wollest die Fürbitte der ehrenreichen Jungfrau Maria, deiner lieben Mutter, welche sie bei deinem Throne für uns einlegt, wohlgefällig annehmen, und uns armen Sündern gnädig seyn, jetzt und alle Zeit, besonders aber in der Stunde unsers Absterbens, der du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. Amen.

Nun wird der Segen gegeben; hierauf das Lied gesungen: „Freut euch, ihr lieben Seelen" rc.

2. Andacht zu Ehren des hl. Johannes v. Nepomuk.

(An jedem Mittwoche und in der Fasten am Dienstage und bei der Novenne in der St. Johanns- und hl. Geistkirche.)

Gebet.

O Herr, stehe unserm Gebete bei, welches wir zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuk

verrichten, auf daß wir durch seine Fürbitte und Verdienste vor aller Schmach und Unehre, wenn es so zu unserm Heile gereicht, bewahrt werden, alle unsere Sünden vor unserm Ende von Herzen bereuen, aufrichtig beichten und büßen und dann zur ewigen Seligkeit gelangen mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johannes von Nepomuk,
Du Lilie der Reinigkeit,
Du volles Gefäß der Andacht,
Du Zierde der Geistlichkeit,
Du Beispiel der Demuth,
Du Siegel der Verschwiegenheit,
Du eifriger Verkündiger des göttlichen Wortes,
Du apostolischer Mann,
Du freigebiger Helfer der Armen,
Du Vorbild der Heiligkeit,
Du Wunder der Beständigkeit,
Du Verachter der Ehren und Würden,
Du Betrachter der Ewigkeit,

} Bitt für uns!

Du besonderer Freund der Andacht,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Vater der Waisen,
Du Vertheidiger der Wittfrauen,
Du mächtiger Beschützer aller unschuldig Verfolgten,
Du vielvermögender Fürsprecher bei Gott,
Du liebreicher Freund der bußfertigen Sünder,
Du Tröster der Büßenden,
Du Spiegel und Richtschnur der Beichtväter,
Du würdiger Nachfolger der Patriarchen,
Du Besitzer des Geistes des Propheten,
Du Amtsverweser der Apostel,
Du glorreicher Blutzeuge Gottes,
Du verschwiegener Mund der Beichtiger,
Du reines Mitglied der Jungfrauen,
Du Einverleibter aller Heiligen,
Du Mitgenosse der ewigen Seligkeit,

Bit für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! 3mal.
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

V. Bitte für uns, o hl. Johannes von Nepomuk!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

O Gott von Ewigkeit, Herr himmlischer Vater, neige die Ohren deiner unergründlichen Barmherzigkeit zu unserm Gebete und verwirf es nicht vor deinem göttlichen Angesichte. Wir bitten dich durch die großen Gnaden, die du deinem treuen Diener, Beichtvater und Martyrer, dem heiligen Johannes von Nepomuk erwiesen, den du zu

großer Heiligkeit berufen und mit so vielen Tugenden geziert und begnadiget hast. Verleihe uns gnädig, o Gott, daß wir durch die Fürbitte dieses deines Heiligen in allen unsern leiblichen und geistlichen Anliegen getröstet, aus allen Nöthen und Gefahren gerettet, an unserer Ehre und guten Namen nicht verletzt, von allen Nachstellungen sowohl sichtbarer, als unsichtbarer Feinde befreit werden und so durch seine Verdienste Alles dasjenige bei deinem göttlichen Throne erhalten und erlangen mögen, was wir durch ihn von deiner allerhöchsten Majestät demüthigst erbitten, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Hierauf wird der Rosenkranz gebetet mit Einlegung der treffenden Geheimnisse — unmittelbar nach demselben:

V. Bitt für uns, o hl. Johannes von Nepomuk!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du durch die unbesiegte Verschwiegenheit des heiligen Johannes im Beichtgeheimnisse — deine Kirche mit einer neuen Krone des Marterthumes verherrlicht hast, verleihe uns durch dessen Fürbitte und Beispiel, daß auch wir die Zunge sorgfältig bewahren, und

in dieser Welt lieber alle Uebel leiden, als unserer Seele Schaden zufügen. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser, 3 Ave Maria für die armen Seelen.

Das Lied, welches während der Novenne zu Ehren des heil. Johann von Nepomuk gesungen wird, sieh im Anhange 3. Lied.

3. Kreuzweg-Andacht.

Alle Freitage in der St. Johannskirche und an den Sonntagen in der Fasten in der hl. Geistkirche.

Vorbereitungsgebet.

Ich armes sündhaftes Geschöpf werfe mich zur Erde nieder, und in tiefster Demuth bete ich dich an als meinen Herrn und Gott. An dich glaube ich, auf dich hoffe, dich liebe ich über Alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich als das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, und zu meinem Heil, zur Erlangung der Ablässe, deren ersten vollkommenen Ablaß ich für meine arme Seele, die übrigen für die armen Seelen im Fegfeuer, besonders der mir bekannten N. N. zu gewinnen gedenke, fange ich diese Andacht an, und trete zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Gottes Maria, in Begleitung

meines heiligen Schutzengels mit deiner Gnade, o Gott! den hl. Kreuzweg an.

Im Anfange bei dem Ausgehen wird also gesungen:

In Gottes Namen gehen wir,
O Jesu, unser Herr und Gott
O Jesu, zu folgen dir,
Wir bitten dich durch deinen Tod!

Auf dem Kreuzweg dein Gnad verleih,
Dein Leiden, Schmerz, Qual und Pein,
Und alle Sünden uns verzeih,
An uns laß nicht verloren seyn.

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der nie ein Uebel gethan, wird zum Tode verurtheilt, und zwar zum schmählichsten Tode am Kreuze; damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesus dem Willen seiner Feinde, damit diese ihn tödten können. Welch ein schreckliches Verbrechen! Die Unschuld zum Tode verurtheilen, und Gott mißfallen, um den Menschen zu gefallen.

Gebet.

Ach unschuldiger Jesus, ich habe gesündiget, ich habe den Tod verdient, damit ich aber lebe, nimmst du das Todesurtheil willig an. Wie soll ich noch leben können, als in dir allein, o Jesus! So lange ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Diener nicht seyn, daher will ich den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Jesus aus Lieb hat auserwählt,
Zu sterben für die ganze Welt;
Darum laßt uns zur Dankbarkeit,
Jesus auch lieben jederzeit.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein hl. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach selbem mit größter Begierde seine bluttriefenden

Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküßt, und mit Freuden auf seine verwundete Schulter genommen, und obgleich er todtschwach war, hat er dennoch frohlocket, und ist standhaft seinen Weg gegangen.

Gebet.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfasse dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sey ferne von mir, daß ich mich ferner rühme, als in dem Kreuze! Durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesus! allein dein sey. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Jesus mit Freuden nahm auf sich
Das Kreuz, dadurch zu lehren dich,
Daß du auch tragest mit Geduld
Dein Kreuz, so du ja selbst verschuldt.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

III. Station.

Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und machte einen schmerzlichen Fall. Meine Sünden und Missethaten sind nemlich wie eine schwere Last auf ihn gehäuft worden, und haben ihn zu Boden gedrückt; eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz; aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Gebet.

Ach mein Jesus! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen, warum soll ich denn nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir, einer des andern Last tragend, so das Gesetz erfüllen. Dein Joch ist süß und deine Bürde ist leicht, darum trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Jesus veracht liegt auf der Erd,
Wir Sünder wollen seyn geehrt,
Uns soll man loben, da doch Gott
Für uns gelitten Schand und Spott.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

IV. Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübten Mutter.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus; und benedeien dich:

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Was muß das für ein schmerzlicher Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren geliebten Sohn Jesus das schwere Kreuz daher tragen sah? Welch unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben? Sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden begegnen wolle.

Gebet.

O Jesus und Maria! geliebte, betrübteste Herzen! ich bin Ursache eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt werde. O betrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich empfinden dein Herzeleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu

Hilfe kommest in der letzten Noth, in der Stunde meines Todes. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Wie groß die Lieb, war auch der Schmerz
In Jesu und Maria Herz.
Laßt uns sie lieben ganz allein,
So wird der Schmerz auch größer seyn.

O Jesus unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das schwere Kreuz tragen.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todtschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen und Weggefährten des Kreuzes. O wie gerne ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er rufet dich, aber du gibst ihm kein Gehör, er ladet dich

ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst.

Gebet.

O Jesus! wer dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolgt, ist deiner nicht werth; ich will dir daher das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzwege einen Gefährten und Gehilfen abgeben, in deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in das ewige Leben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme dich unser!

Die Sünd' macht Jesus Kreuz so schwer,
Daß er es tragen konnt' nicht mehr.
Wer Jesu da will stehen bei,
Barmherzig seinem Nächsten sey.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

VI. Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und benedeien dich;
R. Denn durch dein hl. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronika reichet aus Andacht und Mitleiden Jesu den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit er sein todtbleiches, mißhandeltes, blutiges Angesicht abtrockne; er aber hat in selbes das Bildniß seines heiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst — eine große Belohnung. Was erstattest du deinem Heilande gegen so große Wohlthaten für einen Dienst und Dank?

Gebet.

O Jesus! was soll ich dir für Alles, was du mir und für mich gethan hast, vergelten? Sieh ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste, ich opfere dir mein Herz auf; ach drücke in selbes dein Bildniß tief ein, damit es nimmermehr in mir ausgelöscht werde in Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme dich unser!

Wer hat das göttliche Angesicht
So gar entsetzlich zugericht!
Frag', wen du willst, sagt Jedermann,
Wir Sünder haben es gethan.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

VII. Station.

Jesus fällt das Zweitemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich!

R. Denn durch dein hl. Kreuz hast die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzvolle Heiland abermal unter dem schweren Kreuze zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesichte auf der Erde, dennoch wird ihm von den grausamen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten gegönnt; er wird mit Schlägen aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesus meine öfter wiederholten Sünden; dieses sehe ich, und sollte noch ferner zu sündigen Lust haben?

Gebet.

O Jesus, erbarme dich meiner! reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, damit ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es mir fest vorgenommen, und nun soll auch mit allem Ernste der Anfang gemacht werden, nimmermehr zu sündigen. Stärke mich, o Jesus! mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten kann. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

***

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Wann Jesus schon ward hart geplagt,
Doch wider niemand sich beklagt.
Wir wollen Jesu folgen nach,
Und nicht aus Haß gleich suchen Rach'.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

VIII. Station.

Jesus tröstet die weinenden Frauen von Jerusalem.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich!

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Die mitleidigen Frauen weinten über den leidenden Heiland, er aber wendete sich zu ihnen und sagte: Weinet nicht über mich, der ich unschuldig bin, sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig sind, weinet über euere begangenen Sünden. So weine denn auch du Thränen der Reue, o Sünder! denn Jesu ist nichts angenehmer, und dir nichts nützlicher, als die Thränen, die du aus Reue über deine Sünden vergießest.

Gebet.

O Jesus! wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen ganze Thränenbäche, um Tag und Nacht meine Sünden zu beweinen! Ich bitte dich durch deine bittern und blutigen Thränen, du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen, und mein Herz so zerknirschen, daß ich häufige Thränen der Reue und des Mitleids vergieße, um dein Leiden und meine Sünden die Zeit meines Lebens beweinen zu können. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Jesus so hart fiel dein Pein,
Als da er sahe vorhinein,
Wie das sein Leiden wird veracht.
O Sünder dieses wohl betracht!

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

IX. Station.

Jesus fällt das Drittemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Heiland mit dem Kreuze am Kalvarienberge angekommen, ist er abermal zu Boden gefallen, und es wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heiliges Haupt ganz zerschlagen hätte, dennoch unterliegt seine Liebe nicht. — Was muß es doch für eine äußerst schwere Last um die Sünde seyn? Jesus drücken sie oft zu Boden, und mich, wenn ich nicht durch die Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu Christi wäre erhalten worden, mich hätten sie gar in den Abgrund der Hölle gedrückt.

Gebet.

O barmherzigster Jesus! dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast sterben und wie ich wohl verdient hätte, nicht in den Abgrund der Hölle hast sinken lassen, entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmer in Sünden falle, sondern im Guten standhaft bis

Vater unser. Ave Maria.

an das Ende verharre. Amen.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Jesum meine große Sündenzahl
Warf nieder schon zum drittenmal,
Will nicht mehr fallen in die Sünd',
Daß ich noch Gnad bei Jesu find.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

X. Station.

Jesus wird entkleidet.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heilande die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen! und o welch große Schmerzen! sammt den Kleidern, die tief in die Wunden gedrungen, und mit Blut benetzt sind, wird auch die anklebende Haupt mit hinweggerissen, und die Wunden werden dadurch erneuert, die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackt und bloß sterbe; wie wohl werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Neigungen und Begierden werde ausgezogen haben.

Gebet.

Ich will aus Liebe zu dir, o Jesus! den alten sündhaften Menschen aus — und einen neuen anziehen, der nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist; sollte es mir auch noch so schwer ankommen, so will ich doch meinen Leib nicht schonen, alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößt, verlange ich zu sterben, um mit dir ewig zu leben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme dich unser!

Kein Schmerzen war, den Jesus nicht
Für uns an seinem Leib' erlitt.
O Sünder! dieses wohl versteh,
Dein' Leib zu Lieb kein' Sünd' begeh.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich!
R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Jesus seiner Kleider beraubt, wird nun auf dem Kreuze peinlich ausgestreckt und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O welch ein unbeschreiblicher Schmerz! Und Jesus schweigt, weil es der Wille des himmlischen Vaters ist, er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu Lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuz und Leiden? Welche Ungeduld zeigst du? Welche Klage führest du?

Gebet.

O Jesus, geduldiges Lamm! ich verabscheue und verwerfe meine Unvollkommenheit und Unge-

duld; nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern, schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben wie du willst, nur verschone meiner in der Ewigkeit! Ich strecke meine Arme aus, und übergebe mich dir ganz und gar, in allem geschehe dein heiligster Wille. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme dich unser!

Sehr grausam sich an Händ und Füß
Jesus an's Kreuz annageln ließ.
Laßt uns dieß herzlich sehen an
Und denken, wir sind Schuld daran.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

XII. Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt am Kreuze.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und benedeien dich;
R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh Jesus an dem Kreuze an, da er nackt und bloß an selbem hängt, kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe zu dir empfangen hat.

Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesus ist voll der Liebe. Das Haupt ist geneigt, dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich liebreich zu umfangen, das Herz ist offen, dich einzuschließen. O welche Liebe! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündhafte Mensch vom ewigen Tode erlöset werde.

Gebet.

O liebster Jesus! wer wird mir Gnade geben, daß ich aus Liebe zu dir sterben kann, laß mich wenigstens der Welt ganz absterben. O wie wird mir die Welt sammt ihren Eitelkeiten so verhaßt, wenn ich dich nackt und bloß an dem Kreuze hängen sehe. Nimm mich, o Jesus, in dein eröffnetes Herz, dir gehöre ich ganz und gar zu. Ich verlange nichts anderes, als mit dir zu leben und zu sterben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Jesus am Kreuz mit größtem Schmerz
Die Sünd hat abgedrückt dein Herz:
Wenn dann die Sünd so groß und schwer,
Kein Sünd will thun hinfüro mehr.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

XIII. Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Von dem Kreuze hat Jesus nicht herabsteigen wollen, sondern verharrte an demselben bis an sein Ende. Nach Abnehmung vom Kreuze wollte er auch todt, wie in seinem Leben, in dem jungfräulichen Schooße Mariä liegen. Sey beständig im Guten, und lasse nicht vom Kreuze, denn wer bis an's Ende verharret, der wird selig. Bedenke, wie rein jenes Herz seyn soll, in welches der zarte Fronleihnam Jesu im heiligsten Altarssakramente aufgenommen wird.

Gebet

O Jesus! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuze nicht abnehmen, ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich durch die heil. Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdig empfange, auf daß du in mir und ich in dir bleibe und nimmermehr von dir geschieden werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme dich unser!

Da Jesu in Maria Schooß
Der Schmerz war unaussprechlich groß,
Daß wir die Ursach, ist uns leid,
O Mutter der Barmherzigkeit!

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

XIV. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;
R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Der Leichnam Jesu wird begraben und in ein fremdes Grab; der am Kreuze nichts hatte, wohin er sein Haupt legen konnte, hat auch sogar auf dieser Welt kein eigenes Grab, weil er nemlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von der Welt hältst, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit ihr nicht zu Grunde gehest.

Gebet.

O Jesus! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich also in der Welt noch suchen?

Du hast mich zum Himmel erschaffen, was soll ich nun noch von der Welt verlangen? Ferne von mir, o Welt! mit deinen Eitelkeiten. Auf dem Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen blutigen Fußstapfen gebahnet hat, werde ich meinem Vaterlande dem Himmel zueilen. Dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit. Am.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme dich unser!

Nun ruhe Jesu in dem Grab,
Bevor wir von dir scheiden ab,
Gib uns den Segen, daß wir dich,
Hier und dort lieben ewiglich.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

XV. Station.

Die heil. Helena findet das Kreuz.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Die Kaiserin Helena suchet mit frommem Sinne das Kreuz, an welchem Christus, unser Heiland, gestorben; und Gottes Huld läßt es zu,

daß sie es wunderbar findet. Heiliges Kreuz! wer sollte dich nicht in Ehren halten, wer nicht jede Partikel von dir ehrfurchtsvoll küßen!

Gebet.

O Gott, der du in der Erfindung des heil. Kreuzes die großen Wunderwerke deines Leidens erweckt und erneuert hast, verleihe, daß ich durch dieses Siegeszeichen den Teufel, Tod und Welt überwinden möge, und durch den Werth des lebendigmachenden Holzes alle Hilfe und Beförderung zur ewigen Freude und Seligkeit erwerbe, der du lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Anmuthung.

O mein Jesu! ich ergreife dein Kreuz als meiner Seele Schild, meines Leibes Stärke, meines Herzens Trost, als eine Labung meiner Schwachheit, eine Arznei meiner Krankheit, eine Linderung meiner Schmerzen eine Aufmunterung meiner Kleinmüthigkeit und Licht auf meiner Todesreise, und ein Weg zum ewigen Leben. Amen.

Antiphon.

Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach; denn sonst kann er nicht mein Jünger seyn.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme dich unser!

Willst du, daß dieses Kreuze nicht
Dich Sünder schrecke vor Gericht,
So sieh den Jesum öfters an,
Der dir zu Lieb gestorben dran.

O Jesus, unser Herr und Gott!
Wir bitten dich durch deinen Tod,
Dein Leiden, Schmerzen, Qual und Pein
An uns nicht laß verloren seyn.

Schlußgebet.

O gütigster Herr Jesus Christns! ich sage dir demüthigsten Dank für die großen Gnaden, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf, zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen, zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen in dem schmerzbrennenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesus! demüthigst, du wollest dein heiligstes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner Seele nicht lassen verloren werden, sondern mich in die ewige Freude und Seligkeit aufnehmen. Amen.

Gott Vater in dem Himmelreich,
Gott Sohn, Gott hl. Geist zugleich,
Lob, Ehr und Dank sey jederzeit.
Von nun an bis in Ewigkeit.

4. Andacht zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

An jedem Samstage in der St. Johannskirche, und an den Mariäfesttagen in der St. Johanns- und hl. Geistkirche.

Nach gegebenem Segen mit dem Ciborium wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, hierauf folgt die

Lauretanische Litanei sammt den dazu gehörigen Gebeten.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Christe! höre uns!
Christe! erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreinste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,

(Heilige Maria … Du gütige Jungfrau:) Bitt für uns!

Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir o heil. Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefahr. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Pr. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin.

V. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Pr. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Pr. Bitt für uns, o hl. Joseph.

V. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Pr. Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligen Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Evas: zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Thränen. Eja, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Pr. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

V. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heil. Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes, durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns an ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

5. Andachten bei der Monatversammlung des Tugendbundes.

An jedem ersten Sonntage im Monate, Nachmittags 4 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Paul.

Einleitungs-Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, unsere Schutzfrau sieh gnädig herab auf uns, deine Diener

und Dienerinen, die wir uns wieder um dich versammelt haben, erflehe uns beim Throne deines göttlichen Sohnes die Gnade, daß wir seine heil. Lehre, die uns nun wieder verkündiget wird, in unser Herz aufnehmen, Wurzel fassen, und gute Früchte bringen lassen für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Hierauf folgt ein kurzer Vortrag und nach dessen Ende wird die lauretanische Litanei sammt den dazu gehörigen Gebeten gebetet, dann folgt die Aufnahme neuer Mitglieder.

Aufnahmsweise.

Vor dem letzten Segen steht der Officiator auf und tritt an die Evangelien-Seite des Altares, wendet sich gegen die Versammlung und spricht:

Die Jünglinge, welche in den Tugendbund aufgenommen zu werden verlangen, treten heran.

* Der Vorsteher und die zwei Beisteher führen die aufzunehmenden Jünglinge zum Altare.

Vorsteher. Hochwürdiger Herr Officiator, der Jüngling N. N. verlangt in den Tugendbund aufgenommen zu werden.

Officiator. Findet ihr ihn würdig zur Aufnahme?

Vorsteher. Wir vertrauen zu Gott, daß er würdig seyn werde.

Officiator. (Zu den Aufzunehmenden.) Wollt ihr dem Tugendbunde aus Liebe zu Gott und aus festem Entschlusse, ein ehrbares von der Welt unbeflecktes Leben zu führen, beitreten?

Die Aufzunehmenden. Wir wollen es mit der Gnade Gottes.

* Der Officiator nimmt nun die Kruzifixe, die Medaillen und Sterbkerzen, die auf dem Altare liegen, und überreicht sie den knieenden Jünglingen.

Officiator. Nimm hin dieses Bildniß des gekreuzigten Heilandes; trage und verherrliche Jesum in deinem Leibe und in deiner Seele, damit sein gekreuzigtes Leben an dir offenbar werde. Er sey dein Trost im Sterben, dein Antheil im ewigen Leben.

Der Vorsteher und die Beisteher. Also geschehe es, o Herr, an deinem Diener, wir bitten dich, erhöre uns.

Officiator. Nimm hin dieß Bildniß der hl. unbefleckteten Empfängniß Mariä, und trage es beständig an deinem Herzen; es sey dir Antrieb zur Bewahrung der Keuschheit, ein Schutz gegen die Feinde des Leibes und der Seele, ein Beistand in den Versuchungen, ein Schirm und Schild im letzten Streite, in welchem dir als Mutter beistehen wolle Maria, die hl. Jungfrau.

Der Vorsteher und Beisteher. Also geschehe es, o Herr, an deinem Diener; heilige Jungfrau, bitte für sie.

Officiator. Nimm hin diese brennende Kerze und leuchte als ein unsträfliches Kind Gottes durch unverfälschten Glauben und durch die Reinheit

der Sitten mitten unter dem bösen und verkehrten Geschlechte als ein Himmelslicht in der Welt. Sie sey dir das Zeichen der brennenden Lampe der Liebe Gottes und der Gerechtigkeit, mit der du einst, wenn der Herr zum Hochzeitmahle kommt, entgegen gehen sollest dem ewigen Bräutigam der in seinem Blute erkauften Seelen.

Der Vorsteher und Beisteher. Also geschehe es, o Herr, an deinem Diener; erbarme dich seiner und unser, wenn die Seele vom Leibe scheidet.

Officiator. Sprechet nun andächtig die Angelobung.

Angelobungsformel.

Ich N. N. * verspreche und gelobe * mit Hilfe * der Gnade Gottes * und unter dem Schutze * der heiligen Jungfrau * und Mutter Gottes * Maria * ein ehrbares * eingezogenes * von der Welt unbeflecktes * gottesfürchtiges Leben * zu führen * und eifrigst * mich zu bestreben * alles zu vermeiden * was der Ehrbarkeit * gefährlich * und der Gottseligkeit * hinderlich seyn könnte * und alles * zu thun * was zu einem * ehrbaren Wandel * erforderlich ist.

Auch verspreche ich * die Satzungen * des Tugendbundes * getreulich * zu halten * und zu beobachten.

Heilige Maria * sey meine Mutter * meine Schutzfrau * meine Fürsprecherin * und erbitte mir * von Jesu * deinem göttlichen Sohne *

meinem Herrn und Heilande * die Gnade * was ich verspreche * auch treulich * halten zu können * zu seiner Ehre * und zum Heile * meiner armen Seele. Amen.

Officiator. Gott bekräftige das, was er in uns gewirkt hat.

Der Vorsteher und die Beisteher. Von seinem heiligen Tempel aus barmherzig und gnädig.

Officiator. Lasset uns beten.

Gott, der du die Herzen bekehrest und an dich ziehest, auf daß sie sich von der Eitelkeit dieser Welt abwenden, gieße uns ein deine Gnade, durch die wir standhaft verbleiben, und verleihe, daß wir durch die Kraft deines Beistandes auch erfüllen, was wir vermöge deiner Gnade versprochen haben.

Entzünde, o Herr, durch das Feuer des hl. Geistes unsere Herzen, damit wir mit keuschem Leibe dir dienen, und durch eine reine Seele dir wohlgefallen. Amen.

* Hierauf reicht der aufgenommene Jüngling dem Officiator die Hand, so wie auch dem Vorsteher und den Beistehern, und der Officiator spricht noch:

„Gehet hin in Frieden; der Herr sey mit euch."

Alle. Gott sey Dank und Maria!

Officiator. Gelobt sey Jesus Christus.

Alle. In Ewigkeit. Amen.

Während der Andacht können die Jünglinge und Jungfrauen auch beten folgendes

Gebet um Erlangung und Bewahrung der Keuschheit, nebst damit verbundenen Ablässen vom heil. Vater Papst Pius IX.

„O meine Gebieterin! O meine Mutter! Ich opfere mich dir ganz auf, und damit ich mich dir ganz ergeben bezeige, so weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich ganz und gar. Da ich denn dein bin, o gütige Mutter, so behüte mich, schütze mich als dein Eigenthum und Besitzthum."

Ein anderes kürzeres Gebet aber, zu beten in jeder Versuchung, ist dieses:

„O meine Gebieterin! O meine Mutter! Gedenke, daß ich dein bin! Bewahre mich, beschütze mich als dein Eigenthum und Besitzthum."

Denjenigen nun von den Gläubigen beiderlei Geschlechts, welche das so eben angeführte erste Gebet Morgens und Abends nach mit Andacht und reuevollem Herzen gebetetem englischen Gruße sprechen, ertheilen Seine Päpstliche Heiligkeit einen Ablaß von 100 Tagen. Jenen aber, welche jeden Tag einen Monat hindurch dasselbe beten werden, wird ein vollkommener Ablaß verliehen werden, der einmal im Monat an dem Tage zu gewinnen ist, an welchem sie wahrhaft reumüthig gebeichtet, die hl. Kommunion empfangen, und in irgend einer Kirche oder öffentlichen Kapelle einige Zeit nach der Meinung des hl. Vaters gebetet haben. Endlich wird ihnen für jedes Mal ein Ablaß von 40 Tagen bewilliget, so oft sie in einer Versuchung das obige kürzere Gebet

gleichfalls mit andächtigem, zerknirschten Herzen gebetet haben. Dieß gilt in alle Zukunft und können die gewonnenen geistlichen Gnadenschätze auch den armen Seelen Verstorbener fürbittweise zugewendet werden.

6. Die sogenannten O Andachten.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

Allmächtiger, gütiger Gott! Mit demüthigen und dankbaren Herzen feiern wir jetzt die Vorbereitungstage der Ankunft deines Sohnes, unseres Heilandes, Jesu Christi, der zu uns armen sündigen Menschen vom Himmel herabgekommen ist, um uns von der Sünde und der ewigen Verdammniß zu erretten und selig zu machen! So sehr hast du uns geliebt, o barmherziger Vater, daß du deinen eingebornen Sohn dahingabst, damit ein Jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe. Gib uns die Gnade, daß wir diese heilige Zeit im Geiste wahrer Buße zubringen, der Gottlosigkeit und allen irdischen Begierden entsagen und der seligen Hoffnung der herrlichen Wiederkunft unseres Heilandes entgegenharren, der mit dir und dem heil. Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heil. Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, du Trost der Patriarchen,
Jesu, du Wonne der Propheten,
Jesu, du Erwartung aller Völker,
Jesu, du ewiges Wort des Vaters, das die menschliche Natur angenommen hat,
Jesu, den Maria vom hl. Geist empfangen hat,
Jesu, in dem alle Geschlechter der Erde gesegnet werden,
Jesu, der du allen Völkern als ein Licht, sie zu erleuchten, erschienen bist,
Jesu, der du gekommen bist, die Verlornen zu suchen und selig zu machen,
Jesu, jetzt unser liebevoller Heiland und einst unser gerechter Richter,

} Erbarme dich unser!

Wir arme Sünder!
Daß alle Menschen auf Erde durch dich Gnade und Seligkeit erlangen,
Daß wir durch Reinheit der Sitten dir wohlgefallen,
Daß wir unsere Herzen zu einer würdigen Wohnung für dich bereiten,
Daß wir der Sünde entsagen und einen tugendhaften Wandel führen,
Daß wir aus unseren Herzen allen Hochmuth und Stolz entfernen,
Daß wir der Früchte deiner Menschwerdung theilhaftig werden,
Daß wir der ewigen Seligkeit würdig werden,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Jetzt wird der Rosenkranz gebetet, unmittelbar nach demselbem die treffende Antiphon O.

1. (17. Dez.) O Weisheit, aus dem Munde des Allerhöchsten hervorgegangen! Dein Auge reicht von einem Ende zum andern; Alles ordnest du mit Nachdruck und Liebe. Komme, zeige uns den Weg zur Weisheit.

2. (18. Dez.) O Herr und Führer des Hauses Israel, der du im flammendeu Dornbusche dem Moses erschienen bist und ihm auf dem Berge Sinai das Gesetz gegeben hast, komme, strecke aus deinen Arm, und erlöse uns.

3. (19. Dez.) O du Sprosse aus der Wurzel Jesse, der du den Nationen zum Zeichen

gesetzt bist, vor dem die Könige verstummen und den die Nationen anbeten, komme, rette uns und verweile nicht.

4. (20. Dez.) O Schlüßel Davids, o du Scepter des Hauses Israel, du öffnest, und niemand schließet, du schließest und niemand öffnet, komme und führe aus dem Kerker den Gebundenen, der da sitzet im Finstern und im Schatten des Todes.

5. (21. Dez.) O du Morgenröthe des Heils, du Glanz des ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit, komme und erleuchte, die da sitzen in den Finsternissen und im Schatten des Todes.

6. (22. Dez.) O du König aller Völker, du von ihnen lange Ersehnter, du Eckstein, der Beide (Juden und Heiden) vereiniget, komme, erlöse den Menschen, den du aus Erde gebildet hast.

7. (23. Dez.) O Emanuel, Gott mit uns, du unser König und unser Gesetzgeber, du Erwartung und Rettung der Heiden, komme uns zu erlösen, o Herr unser Gott!

Nach der treffenden Antiphon wird gebetet:

V. Ihr Himmel! thauet den Gerechten und ihr Wolken, regnet ihn herab.

R. Die Erde öffne sich, und es sprosse der Heiland hervor.

Gebet.

O gütiger und barmherziger Gott, gib uns die Gnade, daß wir deinen Eingebornen als Weltheiland mit Freuden aufnehmen und einstens als Weltrichter mit Zuversicht kommen sehen, deinen Sohn unsern Herrn und Heiland rc. rc.

Hierauf: Der Engel des Herrn rc.

7. Andacht auf Weihnachten.

In der hl. Geist- und St. Johannskirche.

Gebet.

O ewiger Sohn des himmlischen Vaters, im Geiste heiliger Ehrfurcht nahen wir uns dem armen Stalle, wohin du von der Welt bist verwiesen worden! O wunderbarer Gott, der du den Glanz deiner Gottheit unter das Gewand unsers Fleisches verbargst, damit wir mit Liebe und Vertrauen uns dir nahen möchten, weihe zu frommer Andacht ein unsere Seele, zu deren Erlösung du in unser Thränenthal hernieder stiegst. Laß uns deine große Liebe erkennen und mit Maria und Joseph in Reinigkeit und Gerechtigkeit dich anbeten, mit den heiligen Engeln dir lobsingen und mit den frommen Hirten in Einfalt des Herzens dir dienen und Gaben darbringen, die dir wohlgefällig sind.

Reinige unsere Herzen, daß wir an diesem hochheiligen Feste deiner Geburt dich darin auf-

nehmen, und zu einem neuen himmlischen Leben geboren werden. Laß uns demüthig werden mit dir, dem Demüthigen; arm, mit dir dem Armen; klein, mit dir dem Kleinen und Verachteten; sanftmüthig, mit dir dem Sanftmüthigen. Laß uns mit dir zunehmen an Weisheit und Gnade, und die Früchte deiner Menschwerdung erlangen, daß wir mit dir beginnen, mit dir und durch dich vollenden, und in die ewige Glorie aufgenommen werden.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du ewiges Wort des Vaters, das die menschliche Natur angenommen hat,
Jesu, du Erwartung und Trost aller Völker,
Jesu, in dem alle Geschlecheer der Erde gesegnet worden,
Jesu, der du aus Maria, der reinsten Jungfrau, bist geboren worden,
Jesu, den als Kind in der Krippe die Hirten aufgesucht und angebetet haben,
Jesu, dem die Weisen aus dem Morgenlande die Schätze ihres Landes dargebracht haben,

Erbarme dich unser!

Jesu, der du alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit berufen hast,
Jesu, der du allen Völkern als ein Licht, sie zu erleuchten, auf Erde erschienen bist,
Jesu, der du gekommen bist, die Verirrten aufzusuchen und die Gefundenen zu beseligen,
Jesu, jetzt unser liebevoller Heiland und einst unser gerechter Richter,

} Erbarme dich unser!

Wir arme Sünder,
Daß allen Menschen auf Erden Friede, Heil und Segen zu Theil werde,
Daß wir nach dem Beispiele der Hirten dich mit redlichem Herzen aufsuchen und finden,
Daß wir durch Reinigkeit der Sitten dir wohlgefallen,
Daß wir die Beschwerden unsers Lebens nach deinem heiligen Beispiele geduldig ertragen,
Daß sich alle Kinder dir in Tugend und Frömmigkeit nachzufolgen bestreben,
Daß alle Erwachsene dich immer vor Augen haben, und täglich dir ähnlicher werden,
Daß wir unsere Herzen zu einer würdigen Wohnung für dich bereiten,
Daß wir der Sünde entsagen und einen tugendhaften Wandel führen,
Daß wir aus unsern Herzen allen Hochmuth und Stolz entfernen, und demüthig seyen,
Daß wir nicht nach den Reichthümern der Erde, sondern nach den unvergänglichen Gütern deines Reiches trachten,
Daß wir der Früchte deiner Menschwerdung würdig und deiner Seligkeit theilhaftig werden,
Jesu du Sohn Gottes,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes rc. (dreimal.)
Jesu höre uns!

Jesu, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Und das Wort ist Fleisch geworden;
R. Und hat unter uns gewohnet.

G e b e t.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß der heute geborne Heiland der Welt, gleichwie er für uns der Urheber der göttlichen Wiedergeburt ist, ebenso auch die Unsterblichkeit uns verleihen möge; der mit dir lebet und regieret ꝛc. Amen.

8 Andacht auf das Neujahrsfest.

In der St. Johanns- und heil. Geistkirche.

G e b e t.

Allmächtiger Gott! wie sich dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, am heutigen Tage, dem Gesetze gemäß, der körperlichen Beschneidung unterworfen hat, so unterwerfen wir unsere Herzen der geistigen Beschneidung, und bitten dich, reinige sie von allen eitlen und sündhaften Gedanken, von allen sinnlichen Neigungen und Begierden, und bilde uns in diesem neuen Jahre nach dem erhabenen Vorbilde deines göttlichen Sohnes, daß wir vollkommen vor dir wandeln, getrost dir folgen, und gerechtfertigt vor dir erscheinen, wenn es dir gefallen sollte, uns im Laufe dieses Jahres

in die Ewigkeit abzurufen. Wir bitten dich darum durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit den treffenden Geheimnissen gebetet, dann folgt die

Litanei vom heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesu, du starker Gott,
Heiligster Jesu,
Allmächtiger Jesu,
Vollkommenster Jesu,
Glorwürdigster Jesu,
Demüthigster Jesu,
Sanftmüthigster Jesu,
Geduldigster Jesu,
Jesu, du Heiland der Welt,
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, unsere Zuflucht und Hoffnung,
Jesu, unser Schutz und Trost,
Jesu, du Freund reiner Seelen,
Jesu, du wahres Licht der Welt,

} Erbarme dich unser!

Jesu, du ewige Weisheit,
Jesu, du unendliche Güte,
Jesu, du Urquell aller Vollkommenheit,
Jesu, du Vorbild aller Tugenden,
Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Tröster der Betrübten,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Erleuchter der Propheten,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Bekenner,
Jesu, du Bekenner der Jungfrauen,
Jesu, du Krone aller Heiligen,
Erbarme dich unser!
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung der Gebote,
Vom ewigen Tode,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißlung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Herrlichkeit im Himmel,
Durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter und Jungfrau,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,
Erlöse uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal.)

Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Der Name des Herrn sey gebenedeit;
R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott, der du den glorwürdigsten Namen Jesu Christi, deines Sohnes, unsers Herrn, den Gläubigen höchst lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast, verleihe gnädigst, daß Alle, welche diesen Namen Jesus auf Erden andächtig verehren, in diesem Leben die Süßigkeit heiligen Trostes empfangen, im zukünftigen aber die ewige Freude und Seligkeit erlangen und genießen mögen. Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

9. Andacht auf das Fest der Erscheinung des Herrn.

In der St. Johanns- und heil. Geistkirche.

Gebet.

O Gott! der du an dem heutigen Tage deinen eingebornen Sohn unter Leitung eines Ster-

nes den Heiden geoffenbaret hast, verleih uns gnädig, daß wir, die wir im Lichte des Glaubens dich schon erkannt haben, auch zur Anschauung deiner ewigen Herrlichkeit zugelassen werden. Durch denselben Jesus Christus, deinen eingebornen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz gebetet mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei zu der göttlichen Vorsicht.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Gott, unser Vater,
Gott, unser Erschaffer,
Gott, unser Ernährer,
Gott, unser Erhalter,
Gott, unser Beschirmer,
Gott, unsere Hoffnung,
Gott, unsere Zuflucht,
Gott, unsere einzige Liebe,
Gott, unser höchstes Vergnügen,
Heiliger Gott,
Allmächtiger Gott,
Ewiger Gott,
Unbegreiflicher Gott,
Allwissender Gott,
O Gott, der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,

} Erbarme dich unser!

O Gott, der du die Vögel der Luft und alle anderen Thiere wunderbar erhältst und ernährest,
O Gott, der du die Lilien und andere Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
O Gott, der du die Früchte der Erde keimen und wachsen lassest,
O Gott, der du die zeitlichen Trübsale, Kreuz und Leiden uns zum Nutzen schickest,
O Gott, der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, damit wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
O Gott, der uns durch Leiden zur wahren Busse und Besserung unsers Lebens führest,
O Gott, der du diejenigen, welche sich deiner Vorsicht überlassen, in ihren Nöthen oft wunderbar segnest,
O Gott, der du denjenigen, welche auf dich hoffen, ein barmherziger Helfer bist,
Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey nns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsicht,
Von aller Ungeduld und Kleinmuth,
Von allem Murren und Klagen gegen deine Anordnung,
Von allen bösen Anfechtungen, besonders in der Todesstunde,
Von überflüssiger Sorge in zeitlichen Dingen,
Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns ein wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsicht einflößen wollest,
Daß wir in allem Glücke und Unglücke deine göttliche Vorsicht demüthig anbeten,
Daß wir Alles von deiner väterlichen Hand demüthig annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen unterwerfen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal.)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Laßt uns beten.

Ewiger allgütiger Vater! ich danke dir, daß du mich durch deinen göttlichen Sohn Jesus Christus in dem Glauben an deine göttliche Vorsicht gestärkt hast. Getröstet will ich durch das Leben dahin gehen, und meine Zuversicht auf dich, ewigen Vater, setzen. Alle meine Sorgen und Angelegenheiten lege ich mit kindlichem Vertrauen vor dir nieder. Alles Glück oder Unglück, alle Schicksale, welche du über mich verhängst, will ich mit Unterwerfung in deinen heiligen Willen an-

nehmen. Ich will bei jeder Begebenheit deine göttliche Vorsicht anbeten. Guter, lieber Vater! gib mir allezeit wahre kindliche Gesinnungen gegen dich, daß ich in dem Glücke nicht stolz und übermüthig, im Unglücke nicht niedergeschlagen werde. Laß mich allzeit mit vollem Vertrauen beten: Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden! Amen.

10. Andacht auf das Fest von dem heiligsten Namen Jesus.

In der St. Johanns- und hl. Geistkirche.

Gebet.

O hochwürdigster Name! von ganzem Herzen begrüße, liebe und verehre ich dich, und danke dem himmlischen Vater, daß er seinem geliebtesten Sohne dich gegeben hat! Sey gebenedeit o süßer und allmächtiger Name, vor welchem alle bösen Geister fliehen, und alle Knie sich ehrfurchtsvoll beugen. In tiefster Demuth und Anbetung beuge auch ich meine Knie vor dir mit Allen, die im Himmel, auf Erden, und unter der Erden sind.

O süßer Name Jesu, du Trost der Betrübten, du Stärke der Schwachen, du Kraft der Kleinmüthigen, du meine einzige Hoffnung und Zuversicht! Denn kein anderer Name ist im Himmel und auf Erden, in welchem wir können selig werden, als der Name unsers Herrn Jesu Christi, unsers Erlösers! Auf dich hoffe ich, o Jesu, sey

um deines süßen Namens willen mir ein Erlöser, vergib mir meine Sünden und führe mich in dein ewiges Reich, das dein heiliger Name uns erworben hat. Amen.

Hierauf folgt der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die Litanei mit dem Gebete wie am Neujahrsfeste.

11. Andacht zu Ehren des hl. Sebastian.

Eine Novenne in der St. Johanns- und Stadtpfarrkirche St. Paul.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns den heiligen Martyrer Sebastian in allen unsern Nöthen zu einem besondern Patron und Schutzherrn gegeben hast, verleihe uns wegen seiner großen Verdienste, daß wir durch seine Fürbitte nicht nur von dem gähen und unversehenen Tode, sondern auch von der Pest und allen ansteckenden Krankheiten gnädig beschützet werden. Durch Christum unsern Herrn Amen.

Hierauf folgt der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Sebastian,
Du standhafter Vertheidiger des Glaubens,
Du eifriger Diener Jesu Christi,
Du herrliche Zierde der katholischen Kirche,
Du liebreicher Vater der Armen,
Du unüberwindlicher Blutzeuge Jesu Christi,
Du mächtiger Fürbitter in Pest und ansteckenden Krankheiten,
Heiliger Sebastian, du unser auserwählter Patron,

} Bitt für uns!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von aller Wankelmüthigkeit im Glauben,
Von Pest, Hunger und Krieg
Von allen Widerwärtigkeiten des Leibes,
Von den Gefahren der Seele,
Von einem unglückseligen Tode,
Durch die Fürbitte des heiligen Sebastian,

} Erl. u., o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns vor allen ansteckenden Krankheiten bewahren wollest,
Daß du uns im wahren Glauben erhalten wollest,

} Wir b. d., erh. u.!

Daß du allen Völkern der Erde Friede und Einigkeit verleihen wollest! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns Alle zur ewigen Herrlichkeit führen wollest! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du allen abgeschiedenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest! Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal.)

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o hl. Sebastian!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe uns, daß wir durch die Fürbitte deines heiligen Dieners und Martyrers Sebastian von allen Widerwärtigkeiten des Leibes befreiet und von den bösen Gedanken des Gemüthes gereiniget werden, auf daß wir dir mit reinem Herzen dienen und mit keuschem Leibe wohlgefallen. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dir und dem heil. Geiste, als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

12. Andacht zu Ehren des heil. Bischofes und Martyrers Blasius.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

O Gott, der du uns jährlich durch die Feier deines heiligen Martyrers und Bischofes Blasius

erfreuest; verleihe gnädig, daß wir auch des Schutzes desjenigen theilhaftig werden, dessen glorreichen Uebergang ins ewige Leben wir feiern; durch unsern Herrn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heil. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Blasius, zu Zierde der Bischöfe,
Du Eifrer für die wahre Andacht,
Du Einpflanzer der Furcht Gottes,
Du unüberwindlicher Beschützer des christlichen Glaubens,
Du Einsprecher der unverzagten Hoffnung,
Du Entzünder der göttlichen Liebe,
Du herrliches Beispeil der anfrichtigen Liebe des Nächsten,
Du großmüthiger Verachter der zeitlichen Ehren,
Du unversehrte Lilie der Keuschheit,
Du Freund der Einsamkeit,
Du unversöhnlicher Feind der Sünde,

Bitt für uns!

Du standhafter Vertheidiger der Ehre Gottes,
Du Spiegel aller Tugenden,
Du unerschrockener Vertilger der Abgötterei,
Du Erleuchtung für die Heiden,
Du Anführer der Christen,
Du besonderer Freund des Himmels,
Du heldenmüthiger Blutzeuge Jesu Christi,
Du Schrecken für die Hölle,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Besieger der Tyrannen,
Du großer Wunderthäter,
Du eifriger Fürbitter gegen schmerzliches Halsweh,
Du Erretter in Wassergefahr,
Du Zuflucht in Feuersnoth,
Du bewährter Helfer in Viehkrankheiten,
Du Stärke aller Bedrängten,
Du Tröster der Betrübten,
Du Rathgeber der Beängstigten,
Du vielvermögender Arzt wider alle Krankheiten,
Du getreuer Vater aller deiner Pflegekinder,
Du allgemeiner Nothhelfer,
Du unser aller Patron und Fürbitter,

Bit für uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o hl. Bischof Blasius.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du den heil. Bischof und Martyrer Blasius in standhafter Uebertragung seiner

Peinen, und in Heilung der Krankheiten wunderbar gemacht hast; verleihe uns gnädig, daß wir seiner Beharrlichkeit im Glauben getreu nachfolgen und in den Gefahren des Leibes und der Seele seinen hilfreichen Schutz erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

13. Andacht zu Ehren der heiligen Apollonia, Jungfrau und Martyrin.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

O heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia! die du aus Liebe Christi deines göttlichen Bräutigams durch grausame Marter deiner Zähne bist beraubt worden, und aus Antrieb des heil. Geistes dich lieber zum Brandopfer Gott dem Herrn hast wollen aufopfern, als den Abgöttern einige Ehre erzeigen und von Christo abweichen; ich bitte dich, du wollest mir gleiche Vereinigung mit Christo erhalten und in meinen Schmerzen entweder eine Linderung erbitten oder ein solches Feuer der göttlichen Liebe in mir erwecken, daß ich alle Trübsale, Widerwärtigkeiten mit Geduld übertragen könne. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser
Gott hl. Geist! erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heilige Apollonia, du würdige Braut Jesu Christi,
Du Ehre und Freude deiner Eltern,
Du Zierde von Alexandrien,
Du Licht des Glaubens für Egypten,
Du Spiegel der Keuschheit,
Du Beispiel der Sanftmuth und Demuth,
Du Wunder der Stärke in deinen Qualen,
Du auserwähltes Gefäß der Liebe Gottes,
Du Werkzeug zur Vermehrung der Ehre Gottes,
Du unerschrockene Eiferin für Jesus und sein hl. Evangelium,
Du Trösterin aller Betrübten,
Du Zuflucht der Christen, die an Zahnschmerzen leiden,
Heilige Apollonia, du Zierde der Jungfrauen und Martyrerinnen,

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von jeder Sünde und von der Gefahr der Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von den Nachstellungen und der Gewalt des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!

Von Zahnschmerzen und jedem Uebel an Leib und Seele, erlöse uns, o Herr!

Von der Gefahr des Feuers in diesem und in dem künftigen Leben, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du alles Unglück von uns abwenden wollest,
Daß du uns vor Krankheiten bewahren wollest,
Daß du uns vor den Gefahren des Feuers behüten wollest,
Daß du in uns das Feuer deiner Liebe entzünden wollest,
Daß du uns von Sünden reinigen wollest,
Daß du uns die Beharrlichkeit bis an's Ende verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes rc. (dreimal.)

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitte für uns, o heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du der heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia eine so brennende Liebe zu deiner göttlichen Majestät, und einen so großen Eifer für das Heil ihrer Seele verliehen hast, daß sie die Marter bei dem Zerbrechen ihrer Zähne und die Gluth des Feuers mit Heldenmuth gelitten, wir bitten dich demüthigst,

bewahre uns durch ihre Fürbitte von dem Uebel der Zahnschmerzen, und laß nicht zu, daß wir an Hab und Gut durch eine Feuersbrunst beschädigt werden, sondern verleihe uns, o Vater der Barmherzigkeit! daß unsere Herzen, von der Gluth deiner Liebe entflammt, angetrieben werden, für deine göttliche Ehre vieles zu dulden, zu leiden und zu wirken. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

14. Andacht zu Ehren des heiligen Joseph.

In der St. Johanns- und heil. Geistkirche.

G e b e t.

Sey mir gegrüßt, du Mann nach dem Herzen Gottes, heiliger Joseph! Dich hat der liebe Gott gerecht gefunden auf Erden, und auserwählt zum Bräutigam der allerreinsten und gnadenvollsten Jungfrau und zum Pflegvater seines eingebornen geliebten Sohnes. Dir hat er die Sorge über die heiligsten Personen auf Erden, über Jesus und Maria anvertraut; zu dir sandte er seinen Engel, um dir die wunderbaren Geheimnisse der Menschwerdung seines Sohnes und die unerforschlichen Wege seiner göttlichen Führung zu offenbaren. Viele Gnaden hast du von Gott empfangen, viele Freuden im Umgange mit den heiligsten Personen empfunden; aber auch mit ihnen bei der Arbeit zufrieden, in Armuth, im Leiden und Kummer geduldig und gottergeben gelebt.

Willig und genau hast du, o heiliger Joseph! jeden Wink von Gott befolgt; mit ganzem Vertrauen hast du dich auch in den betrübtesten und kummervollsten Umständen auf seine väterliche Fürsorge verlassen, und Gott hat alles mit dir so geordnet, daß du jederzeit seine weise Vorsehung dankbar anerkannt, und freudig angebetet hast.

So wird Gott auch für mich sorgen, wenn ich jetzt nach seinem heiligen Willen lebe und leide, wenn ich nur ihm zu gefallen suche. An dich, o heiliger Joseph! will ich denken, wenn es mir schwer wird, der Tugend und meiner Pflicht getreu zu bleiben: auf Gottes Beistand will ich sehen, und dir nachfolgen in der Gerechtigkeit, damit ich einst wie du, gesegnet von Jesus, den Tod des Gerechten sterben möge. Erbitte mir frommen Glauben und herzliches Anhangen an Gott in diesem Leben, Treue, Gerechtigkeit und Eifer in meinem Berufe, und stille Ergebenheit in Gottes Führung bei allen Umständen dieses irdischen Lebens. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel!

Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heil. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria, du Braut des heil. Joseph,
Heiliger Joseph, du Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria,
Heiliger Joseph, du Pflegvater u. Ernährer Jesu,
Heiliger Joseph, du nach dem Zeugnisse des hl. Geistes gerechter Mann,
Heiliger Joseph, du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du getreuer Hausvater,
Du Beschützer der Jungfrau Maria,
Du treuer Begleiter der Jungfrau Maria,
Du mildreicher Tröster der Jungfrau Maria,
Du vortreffliches Muster der Keuschheit,
Du Spiegel der Demuth,
Du auserlesenes Beispiel in der Liebe zu Gott und dem Nächsten,
Heiliger Joseph, der du in den göttlichen Geheimnissen von dem heiligen Geiste erleuchtet worden bist,
Der du die Menschwerdung des ewigen Wortes in Demuth angebetet hast,
Der du mit Maria nach Bethlehem aus Gehorsam gereiset bist,
Der du der Geburt Christi im Stalle beigewohnt hast,
Der du mit Maria das Kind Jesus im Tempel geopfert hast,
Der du mit Jesus und Maria auf Befehl des Engels nach Egypten geflohen bist,
Der du Jesum und Maria nach Herodes Tod wieder in das Land Israel geführt hast,
Der du mit Maria den verlornen Jesus drei Tage mit Schmerzen gesucht hast,

Bitt für uns!

Der du ihn unter den Lehrern mit Freuden gefunden hast,
Heiliger Joseph, dem Jesus unterthänig gewesen ist,
Der du mit Ruhm genannt wirst ein Mann Mariä, von welcher Jesus geboren ist,
Heiliger Joseph, in allen unsern Anliegen,
Heiliger Joseph, in allen unsern Nöthen,
Heiliger Joseph, in allen unsern Krankheiten und Leiden,
Heiliger Joseph, in der Stunde des Todes,
Heiliger Joseph, durch deine getreue Fürbitte,
Durch deine Erwählung zum väterlichen Amte über Jesus,
Durch deine allerreinste Vermählung,
Durch deine väterliche Sorge und Treue,
Durch deine ausgestandene Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deine Ehre und Seligkeit,
Bitt für uns!

Wir deines Schutzes Bedürftige,
Daß du uns von Jesu Verzeihung unserer Sünden erbitten wollest,
Daß du uns Jesu und Mariä treulich empfehlen wollest,
Daß du denen, die dich herzlich lieben und verehren, besondere Wohlthaten erweisest,
Daß du jederzeit denen, die deine Fürbitte anrufen, treulich helfen wollest,
Daß du mit Jesus und Maria uns in unsern Todesnöthen beistehen wollest,
O heil. Vater Joseph,
Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal).
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du die Kindheit Jesu deines Sohnes und seine heilige Mutter der Sorgfalt und Pflege deines frommen Dieners Joseph anvertraut, und dadurch seine Tugend und Treue auf das herrlichste belohnet hast: verleihe auch mir, seinem Verehrer die Gnade, daß ich in dem Berufe, den du mir angewiesen hast, mit Treue und Gehorsam Gutes wirke, und durch Nachahmung seines heiligen Tugendwandels einst der ewigen Seligkeit theilhaftig werde, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

15. Andacht am schmerzhaften Freitag.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich fliehe zu dir, wie ein Kind zu seiner Mutter, und suche Hilfe bei dir; denn dein göttlicher Sohn hat mich dir als ein Pflegekind übergeben. Ach! sieh mein christliches und heiliges Anliegen an, erlange mir Verzeihung meiner Sünden, steh mir bei im Leben, und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, weil du eine Mutter der Sterbenden bist. Ach! alsdann steh mir bei, zeige

mir Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes und übergib ihm meine Seele, o du gütige, o du milde, o du süße Jungfrau Maria! Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott hl. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria, Mutter Gottes,
Du verwiesene Mutter,
Du fliehende Mutter,
Du mit Wehmuth suchende Mutter,
Du beängstigte Mutter,
Du betrübte Mutter,
Du weinende Mutter,
Du verlassene Mutter,
Du in allen Leiden geduldige Mutter,
Du von namenlosen Schmerzen durchdrungene Mutter,
Du Mutter des Schmerzes,
Durch das Leiden deines Herzens, als du keine Herberge fandest,
Durch das Leiden deines Herzens, als du dein liebes Kind in die harte Krippe legen mußtest,
Durch das Leiden deines Herzens, als dein Kind beschnitten ward,
Durch das Leiden deines Herzens, als du nach Aegypten fliehen mußtest,

Bitt für uns!

Durch das Leiden deines Herzens, da so viele unschuldige Kinder gemordet wurden,
Durch das Leiden deines Herzens, als du deinen lieben Sohn verloren hattest,
Durch das Leiden deines Herzens, als er dir sein Leiden offenbarte,
Durch das Leiden deines Herzens, als er von dir Abschied nahm,
Durch das Leiden deines Herzens, als er im Oelgarten Blut schwitzte,
Durch das Leiden deines Herzens, als du hörtest, daß er verrathen und gefangen war,
Durch das Leiden deines Herzens, als er vor Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes geführt ward,
Durch das Leiden deines Herzens, als das Volk wüthend seinen Tod verlangte,
Durch das Leiden deines Herzens, als er gegeißelt und mit Dornen gekrönet ward,
Durch das Leiden deines Herzens, als er zum Tode verurtheilt ward,
Durch das Leiden deines Herzens, da du ihn das schwere Kreuz tragen sahest,
Durch das Leiden deines Herzens, als seine Hände und Füße durchbohrt wurden,
Durch das Leiden deines Herzens, da er an das schmähliche Kreuz angenagelt wurde,
Durch das Leiden deines Herzens, da er mit dem Kreuze aufgerichtet wurde,
Durch das Leiden deines Herzens bei dem bittern Spott und Hohn des Volkes,
Durch das Leiden deines Herzens, als dein Sohn so wehmüthig vom Kreuze auf dich herabsah,
Durch das Leiden deines Herzens, als du ihn in Trostlosigkeit rufen hörtest: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen,

Bitt für uns!

Durch das Leiden deines Herzens, als er am Kreuze mit dem Tode rang,
Durch das Leiden deines Herzens, als du ihn am Kreuze sterben sahest,
Durch das Leiden deines Herzens, als sein Leichnam in deinen Schooß gelegt wurde,
Durch das Leiden deines Herzens, als du ihn zum Grabe begleitetest und verlassen zurückkehrtest,
O mitleidende Mutter,
Daß Gott durch deine Leiden unsere Herzen zu Thränen wahrer Reue über unsere Sünden erweichen möge,
Daß er durch deine Schmerzen uns gnädig seyn möge,
Daß deine Traurigkeit uns zur ewigen Freude verhelfen möge,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes rc. (dreimal).

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter Maria!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O göttliche Mutter Maria, die du mit deinem Sohne im reichlichsten Maße aus dem Leidenskelche getrunken hast, und darum dich nun ewig mit ihm im Himmel erfreuest, sieh barmherzig auf uns arme Sünder herab, und erflehe uns die Gnade, daß wir nach deinem erhabenen Beispiele hienieden leiden, um einst mit dir und deinem lieben Sohne im Himmel uns ewig erfreuen zu können. Reiche uns deine mütterliche Hand, daß

wir nie mehr in Sünden fallen. Trockne unsere Thränen in den Leiden dieses Lebens, und laß uns immer bei deinem süßen Herzen Trost finden, besonders in der Stunde unsers Todes. Amen.

16. Andacht auf das hochheilige Osterfest.

In der St. Johanns- und hl. Geistkirche.

Gebet.

Anbetungswürdigster Erlöser und Herr! mit innigster Freude gedenken wir deiner siegreichen Auferstehung! Mit unaussprechlicher Liebe hast du das Werk unserer Erlösung vollbracht, und nachdem du die größten Leiden überstanden, hast du auch den Tod und die Hölle besiegt. Du bist nun als Sohn des ewigen Vaters der Welt dargestellt und verherrlichet; deine Vermittlung für unsere Sünden ist für angenommen erklärt; die Göttlichkeit deiner Lehre ist bestättigt, und die selige Unsterblichkeit, wie die künftige Auferstehung unseres Leibes hat ein sicheres Unterpfand erhalten. Sey ewig gepriesen, göttlicher Mittler, für alle diese Wohlthaten. Unser ganzes Leben sey ein thätiger Dank für all das Gute, welches wir durch dich, hier und in Ewigkeit genießen werden. Unterstütze uns nur mit deiner mächtigen Hilfe, damit wir ganz der Sünde absterben und einzig der Tugend leben. So werden wir uns zu den höheren Freuden der seligen Unsterblichkeit vorbereiten, welche wir

dereinst, mit verklärtem Leibe, in dem Reiche deines Vaters genießen werden.

Hierauf folgt der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott hl. Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu Christe, du wahres Osterlamm,
Jesu, der du den Tempel deines Leibes in drei Tagen aufgebauet hast,
Jesu, der du nach deinen Worten am dritten Tage vom Grabe auferstanden bist,
Jesu, dessen Auferstehung die Engel den Frauen am Grabe verkündet haben,
Jesu, der du dich nach deiner Auferstehung den Jüngern wieder gezeigt hast,
Jesu, der du deine Auferstehung mit unzähligen Zeugnissen bewiesen hast,
Jesu, dessen Auferstehung die Apostel geprediget, und mit ihrem Blute bestättiget haben,
Jesu, der du nach deiner Auferstehung die Hoffnung zum ewigen Leben begründet hast,
Jesu, der du nach deiner Auferstehung vierzig Tage unter deinen Jüngern gewandelt bist,
Jesu, der du auf dem Oelberge zu deinem und unserm Vater in den Himmel aufgefahren bist,

(Erbarme dich unser!)

Jesu, der du deinen Verehrern in dem Hause deines Vaters Wohnungen zubereitet hast, erbarme dich unser!

Jesu, der du am Ende der Zeiten wiederkommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, erbarme dich unser!

Wir arme Sünder,

Daß wir vom Grabe unserer Sünden wahrhaft auferstehen,

Daß wir unsere bösen Neigungen besiegen, und der Sünde ganz absterben,

Daß wir deine heilige Lehre immer mehr erkennen und freudiger üben,

Daß wir dir alle Tage unseres Lebens in Tugend und Heiligkeit dienen,

Daß sich unsere Leiden, wie die deinigen, dereinst iu Freude verwandeln,

Daß wir nicht nach dem, was auf Erden, sondern was im Himmel ist, trachten,

Daß du uns dereinst vom Grabe zur Auferstehung, ins ewige Leben erwecken wollest,

Daß wir bei der allgemeinen Auferstehung an deiner Herrlichkeit Theil nehmen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Jesu, du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal).

Jesu, höre uns!

Jesu, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Der Herr ist vom Grabe auferstanden, Alleluja!

℟. Der für uns am Kreuze gehangen, Alleluja!

Gebet.

O Gott, der du am heutigen Tage durch den Sieg deines eingebornen Sohnes über den Tod,

uns den Eingang zur ewigen Seligkeit geöffnet hast; stehe uns mit deiner Gnade bei, daß wir die heiligen Wünsche, welche du uns selbst eingeflößt hast, auch wirklich ausführen mögen; durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

17. Andacht zu Ehren des heil. Florian.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

O heiliger Florian, du glorwürdiger Blutzeuge Christi, der du in dem Glauben und in der Liebe Jesu Christi so beständig und eifrig verharret bist, daß du weder durch Schmeicheleien, noch durch Drohungen und die grausamsten Peinen davon abgebracht werden konntest, wir bitten dich, erflehe uns durch deine Fürbitte bei Gott Hilfe in Feuersgefahren, Trost in Trübsalen und Verfolgungen, Erquickung in Mühseligkeiten, Schutz in Versuchungen, Beständigkeit im Guten und einen wahren Eifer des Glaubens, damit wir allen Betrug des bösen Feindes erkennen, seinen Nachstellungen entgehen, die Wollüste der Welt fliehen, zeitliche Ehren verachten, alle Widerwärtigkeiten nicht fürchten, die Versuchungen des Fleisches überwinden, die Tugend beständig lieben, und einst wie du die ewige Freude und Seligkeit erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Hierauf der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott hl. Geist!
Heilige Dreifalkigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Florian,
Du starkmüthiger Kämpfer für Jesus Christus,
Du heldenmüthiger Verachter der Welt,
Du eifriger Diener Gottes,
Du Spiegel und Vorbild der Soldaten,
Du tapfrer Verfechter der Wahrheit und Tugend,
Du Tröster der gefangenen Christen,
Du Zierde der christlichen Kirche,
Du mächtiger Erwecker der Todten,
Du Helfer in Feuer und Wassergefahren,
Du sichere Zuflucht deiner Verehrer,
Heiliger Florian, du unser auserwählter Patron,
} Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde!
Von aller Wankelmüthigkeit im Glauben,
Von aller Ungeduld in Widerwärtigkeiten,
Von aller Lauigkeit in deinem Dienste,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Von den Nachstellungen aller Feinde,
} Erl. u., o Hr.!

Von dem schnellen und unversehenen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch die Fürbitte und Verdienste deines hl. Dieners und Martyrers Florian,
Durch seinen brennenden christlichen Eifer,
Durch seine Beharrlichkeit im Guten,
Durch seine Geduld und Starkmüthigkeit,
Durch sein heiliges Leben und seinen glorreichen Tod,
Am Tage des Gerichtes,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns Zeit zur Buße geben wollest,
Daß du uns in Aengsten und Nöthen nicht verlassen wollest,
Daß du das gesammte christliche Volk vor den Nachstellungen des bösen Feindes schützen wollest,
Daß du das Feuer der göttlichen Liebe in uns entzünden wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr! (Dreimal).

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o hl. Martyrer Florian!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, gütiger Gott! wir bitten dich demüthig, verleihe uns gnädig durch die Fürbitte

deines heiligen Dieners und Blutzeugen Florian, daß wir jederzeit von den Uebeln des Leibes und der Seele, besonders vor allen Feuersgefahren behütet und bewahret bleiben. Stärke auch unsern Glauben und vermehre unsern Eifer zum Guten, damit wir nach dem Beispiele des heiligen Florian immer vollkommener werden und dann zu jener Seligkeit gelangen, welche er so glorreich errungen hat. Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, als gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

18. Andacht auf das Christihimmelfahrts-Fest.

In der St. Johanns- und hl. Geistkirche.

Gebet.

Göttlicher Heiland! ich will heute das Andenken deiner Himmelfahrt feiern. Du hast über dieses Erdenleben, du hast über alle Leiden, selbst über den Tod gesiegt, und wurdest von deinem himmlischen Vater mit Ehre und Herrlichkeit gekrönet.

Gib, daß wir nun desto fester an dich glauben, deine Gebote genau beobachten, damit wir einst eingehen zu derjenigen Freude, zu welcher du heute aufgefahren bist, und wo du zu der Rechten des allmächtigen Vaters sitzest und regierest mit

Gott dem Vater und dem hl. Geiste als gleicher Gott in Ewigkeit. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet und dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Christus, erhöre uns!
Christus, erhöre nns!
Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott hl. Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, du Urheber und Vollender unsers Glaubens,
Jesus, der du uns durch deinen Tod Vergebung unserer Sünden verdient hast,
Jesus, der uns durch deine Auferstehung die Hoffnung zu dem ewigen Leben begründet hast,
Jesus, der du nach deiner Auferstehung vierzig Tage unter deinen Jüngern gewandelt bist,
Jesus, der du deinen Jüngern die Vollmacht Sünden zu vergeben und zu behalten ertheilet hast,
Jesus, der du sichtbar an dem Oelberge zu deinem und unserm Vater in den Himmel aufgefahren bist,
Jesus, der du die Gerechten der Vorzeit mit dir in den Himmel aufgenommen hast,
Jesus, der du deinen würdigen Verehrern in dem Hause deines Vaters Wohnungen zubereitet hast,
Jesus, der du nun sitzest zur Rechten des allmächtigen Vaters, und alle Gewalt im Himmel und auf Erden hast,

Erbarme dich unser!

Jesus, der du an dem Ende der Zeiten kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, erbarme dich unser!

Jesus, der du unser Begnadiger, unser Mittler, und Fürsprecher bei dem Vater bist, erb. d. unser!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du in uns die Begierde nach den himmlischen Gütern entzündest,
Daß wir die Wiederwärtigkeiten und Leiden so ertragen, daß sie uns zu ewigen Freuden führen werden,
Daß wir von ganzem Herzen nach dem Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit trachten,
Daß wir unsere Herzen immer mehr von dem Irdischen losreißen und zu dem Himmlischen erheben,
Daß wir hier gerecht bis an's Ende unsers Lebens wandeln, und verdienen in den Himmel anfgenommen zu werden,
Daß du auch uns eine Wohnung in dem Hause deines Vaters zubereiten wollest,
Jesus, Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

℣. In dem Hause meines Vaters sind viele Wohnungen;
℟. Ich gehe hin, um euch einen Ort zu bereiten.

Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe uns, die wir glauben, daß dein eingeborner Sohn,

unser Erlöser, heute in den Himmel aufgefahren ist, daß wir ebenfalls mit unsern Herzen im Himmel wohnen; durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste, als gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

19. Andacht auf das hochheilige Pfingstfest.

In der St. Johanns- und hl. Geistkirche.

Gebet.

O heiligster Gott! ewiger und wahrer Gott, der du von dem Vater und dem Sohne zugleich ausgehest; der du heute den Aposteln erschienen, um sie in der Wissenschaft des Heiles zu unterrichten, und sie zu befähigen, und zu unerschrockenen Verkündigern des Evangeliums zu machen; nimm heute auch meinen innigsten und demüthigsten Dank für alle Wohlthaten, welche du mir schon so oft bei den heiligen Geheimnissen erwiesen hast, und noch täglich erweisest. Erhalte mir diese Gnaden, und verhüte, daß ich sie nicht durch die Sünde leichtsinnig verliere. Gib mir Gottseligkeit in meinen Werken; Unterwürfigkeit gegen Gott und meine Vorgesetzten, Wissenschaft, den Werth aller Dinge deutlich einzusehen; Stärke, meinen bösen Neigungen zu widerstehen; guten Rath in zweifelhaften Fällen, besonders in dem Geschäfte meines Heiles; Verstand, meinen Gott, meine Bestimmung und mein Christenthum immer

besser zu erkennen, damit mein Herz dir zu einer gefälligen Wohnung werde, welches dir, so lange es schlaget, gewidmet seyn soll. Amen.

Hierauf der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Geist der Wahrheit,
Geist der Weisheit,
Geist des Verstandes,
Geist der Stärke,
Geist der Andacht,
Geist des guten Rathes,
Geist der Liebe,
Geist der hl. Furcht,
Geist der Freude,
Geist des Friedens,
Geist der Güte,
Geist der Geduld,
Geist der Sanftmuth,
Geist der Langmuth,
Geist des Glaubens,
Geist der Zuversicht,
Geist der Demuth,
Geist der Ergebenheit,
Geist der Klugheit,

Erbarme dich unser!

Geist der Reinigkeit,
Geist des Lebens und des Heiles,
Geist aller Tugenden,
Geist aller Kinder Gottes,
Reiniger unserer Seelen,
Heiliger und Regierer der katholischen Kirche,
Ausspender der himmlischen Gnaden,
Ergründer des Gedankens und des Herzens,
Trost in allen Trübsalen,
Süßigkeit aller Anfangenden im Guten,
Stärke aller Zunehmenden im Guten,
Krone der Vollendeten,
Jubel der Engel,
Licht der Patriarchen,
Einsprecher der Propheten,
Weisheit der Apostel,
Sieg der Martyrer,
Wissenschaft der Bekenner,
Reinigkeit der Jungfrauen,
Salbung aller Heiligen,
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von aller Sünde,
Von aller Versuchung zum Bösen,
Von aller Bestreitung der erkannten Wahrheiten,
Von aller Mißgunst und allem Neide,
Von aller Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Nachlässigkeit und Trägheit,
Von aller Unreinigkeit des Geistes und des Leibes,
Von aller bösen Gesinnung,
Von allem Irrthume,
Von dem ewigen Tode,
An dem Tage des Gerichtes,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du alle Glieder der Kirche beleben und heiligen wollest,
Daß du alle Völker in dem Einen heiligen Glauben vereinigen wollest,
Daß du uns mit deiner heiligen Gnade allzeit unterstützen wollest,
Daß du uns die Gabe der Andacht und Gottseligkeit schenken wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir empor richten, und durch dich heiligen wollest,
Daß du die himmlische Sanftmuth und Geduld in uns pflanzen wollest,
Daß du in uns den Hunger und Durst nach der wahren Gerechtigkeit erregen wollest,
Daß du uns den Frieden des Gewissens, und die Festigkeit des Herzens erhalten wollest,
Daß du uns in der Gnade befestigen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal.)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Ich werde euch ein neues Herz geben, Alleluja!
R. Und einen neuen Geist in euch pflanzen, Alleluja!

Gebet.

O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes in aller Weisheit unterrichtet hast; verleih uns nun die Gnade, daß wir durch eben diesen Geist zu der wahren Erkenntniß gelangen, und seiner Tröstungen uns stets erfreuen mögen; durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

20. Andacht zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuck.

Eine Novenne vor dem Feste des heil. Johann von Nepomuck in der heil. Geistkirche, eine Novenne nach dem Feste des heil. Johann von Nepomuck in der St. Johannskirche Abends um 7 Uhr.

Die Andacht wird gehalten wie an den Mittwochen in der St. Johannskirche, nur daß bei der Novenne in der St. Johannskirche am Schluße jeder Andacht das Lied zu Ehren des hl. Johann von Nepomuck (sieh das 3. Lied) mit Orgel-Begleitung gesungen wird.

21. Andacht auf das hl. Frohnleichnamsfest und während der Oktav desselben.

In der St. Paulskirche um 4 Uhr Nachmittags.

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du lebendiges Brod, welches vom Himmel herabgekommen ist,
Jesu, du Brod, welches alle Süßigkeit in sich enthält,
Jesu, du Brod, das für das Leben der Welt bist gegeben,
Jesu, du verborgener Gott und Heiland,
Jesu, du Krone der Auserwählten,
Jesu, du Frucht des Baumes des Lebens,
Jesu, du Brunnen der Gnaden,

} Erbarme dich unser!

Jesu, du immerwährendes Opfer,
Jesu, du unbeflecktes Lamm,
Jesu, du Schatz der Engel
Jesu, du Schatz der Gläubigen,
Jesu, du Freude gottseliger Gemüther,
Jesu, du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Jesu, du Versöhnung der Sünder,
Jesu, du Band des Friedens und der Liebe,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du Speise der Hungrigen,
Jesu, du Arznei der Kranken,
Jesu, du Wegzehrung der Sterbenden,
Jesu, du Pfand der künftigen Herrlichkeit,
Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Vom unwürdigen Empfange deines Fleisches und Blutes,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch die Begierde, mit der du die Ostern in dieser Speise hast halten wollen,
Durch die höchste Demuth, mit der du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch dein heiligstes Fleisch und Blut, welches du uns in diesem Sakramente hinterlassen hast,
Durch dein allerheiligstes Herz,
Durch die heiligen fünf Wunden deines allerheiligsten Leibes,
Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns,
Daß du uns den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieses heil. Sakrament vermehren und erhalten wollest, wir bitten dich, erh. u.,

Daß du uns vom Tode der Sünde zum ewigen Leben erwecken wollest,
Daß du uns in deiner Gnade stärken und bewahren wollest,
Daß du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes beschützen wollest,
Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest,
Daß wir allezeit in dir frohlocken und uns erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns entzünden wollest,
Daß du uns mit dem Bande der ewigen Liebe vereinigen wollest,
Daß du in der Stunde unsers Absterbens uns mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken wollest,
Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn Gottes!
} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal)
Christe, erhöre uns!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altares!

R. Von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott! der du in dem wunderbaren Geheimnisse des Altares ein Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, gib uns

die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung beständig in uns empfinden mögen, der du mit Gott dem Vater, in Einigkeit des hl. Geistes gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Lied: Deinem Heiland, deinem Lehrer (sieh 5. Lied).

22. Andacht zu Ehren des heiligen Erasmus.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

O heiliger Bischof und auserwählter Martyrer Erasmus! im Namen unsers lieben Herrn Jesu Christi und in der Erbarmung und Gnade, die du bei Gott verdienet hast, bitte ich dich, du wollest mich gnädig erhören, und mir zu Hilfe kommen in meinem Gebete, in allen meinen Aengsten, in aller meiner Arbeit, in meinen Trübsalen und Nöthen. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz gebetet mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Erasmus,
Heiliger Erasmus, der du während des hochheiligen Opfers bist mißhandelt worden,
Heiliger Erasmus, der du in das Gefängniß bist geführet worden,
Heiliger Erasmus, der du dem Richter vorgestellt und fälschlich bist angeklagt worden,
Heiliger Erasmus, der du im Angesichte des Tyrannen die Wahrheit muthig gesprochen,
Heiliger Erasmus, der du grausame Geißlung ausgestanden,
Heiliger Erasmus, der du mit einem glühenden Kleide bist angethan worden,
Heiliger Erasmus, dem die Hände abgehauen worden,
Heiliger Erasmus, dem die Augen ausgestochen worden,
Heiliger Erasmus, dem die Zähne eingeschlagen worden,
Heiliger Erasmus, dem die Brust mit Zangen zerrissen worden,
Heiliger Erasmus, dem die Gedärme aus dem Leibe gewunden worden,
Heiliger Erasmus, der du in einen Kessel voll südenden Schwefels und Oels geworfen worden,
Heiliger Erasmus, der du nach überstandenen so zahllosen und grausamen Martern enthauptet worden,
Heiliger Erasmus, du mächtiger Helfer in Noth und Widerwärtigkeit,

Bitt für uns!

Daß wir unsere Leiden aus Liebe zu Gott geduldig tragen,
Daß wir durch keine Verfolgung uns vom Wege der Tugend abbringen lassen,
Daß wir nach glücklich gekämpftem Kampfe die Krone des ewigen Lebens erlangen,
} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o hl. Erasmus!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott, der du uns durch die glorwürdige Hilfe deines heiligen Martyrers und Bischofes Erasmus erfreuest, gib uns, die wir über dessen Verdienste uns freuen, daß wir durch sein Beispiel zu allem Guten geführt werden. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

23. Andacht zu Ehren des heiligen Antonius von Padua.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen glorwürdigen Diener Antonius fortwährend unter den Menschen verherrlichest, und denen, die ihn um seinen Beistand anrufen, so oft durch Wunderwerke zu Hilfe kommst: verleihe uns gnädig, daß wir das, was wir im Vertrauen auf seine Verdienste demüthig begehren, durch seine Fürbitte sicher erhalten mögen; durch Christum unsern Herrn. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgende

Litanei.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Christe! höre uns!
Christe! erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott!
Heilige Maria! Bitt für uns!
Alle heiligen Chöre der Engel! Bittet für uns!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes! Bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Du treuer Jünger des heiligen Franziskus,
Du Zierde deines Ordens,
Du Säule der Kirche,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Liebhaber der Armuth,
Du Muster der Demuth,
Du Beispiel der Geduld,
Du Vorbild der Mäßigkeit,
Du schöne Lilie unversehrter Reinigkeit,
Der du gewürdiget wurdest, das Kind Jesus in deine heilige Arme zu schließen,
Der du deinen Gott von ganzem Herzen liebtest,
Der du nach jeder Tugend strebtest,
Du Spiegel hoher Seligkeit,
Du Muster wahrer Frömmigkeit,
Der du mit der Gnade Gottes erfüllest warst,
Du eifriger Verkündiger des hl. Evangeliums,
Du liebreicher Lehrer des Glaubens,
Du Zurechtweiser der Irrenden,
Du mächtiger Streiter wider Irrthum und Sünde,
Du Tröster der Betrübten,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Helfer der Nothleidenden,
Du Wiederbringer verlorner Sachen,
Du mächtiger Wunderthäter,

Bitt für uns!

Jesu Christe! Erbarme dich unser!
Durch die Verdienste deines heil. Dieners Antonius,
Durch seine Geduld und Demuth,
Durch seine freiwillige Armuth,
Durch sein Fasten und Wachen,
Durch seine große Selbstverläugnung,

Erb. d. unser!

Durch seine vielen Arbeiten für deine Ehre,
Durch seine Predigten und Lehren,
Durch seinen glühenden Andachtseifer,
Durch seine große Nächstenliebe,
Durch sein Mitleid und seine Barmherzigkeit,
Durch sein Verlangen nach der Marterkrone,
Durch alle Mühseligkeiten, die er deinetwegen duldete,
Durch alle Dienste, die er dir erwiesen,
Durch seine kindliche Liebe zu dir,
Durch seinen seligen Tod,
Durch die Liebe, mit der du ihn zu dir genommen,

Erbarme dich unser!

Wir arme Sünder,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns durch die Verdienste des heil. Antonius vor allem Uebel bewahrest,
Daß du uns in unserm Leiden Geduld verleihest,
Daß du uns den Geist wahrer Andacht einflößest,
Daß du uns in unsern Nöthen beistehest,
Daß du uns im Tode beschützest,
Daß du uns in dein ewiges Reich aufnehmest,
Göttlicher Erlöser,

Wir biten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o heiliger Antonius!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du deinen getreuen Diener, den heiligen Antonius, zum Heile der Welt auserwählt und durch sein heiliges Beispiel und eifriges Predigen die Seelen der Gewalt des Satans entzogen hast: wir bitten dich, du wollest uns auf seine mächtige Fürbitte, in Rücksicht seiner Verdienste deine göttliche Gnade verleihen, und der ewigen Freude theilhaftig machen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

24. Andacht zu Ehren des heil. Johannes des Täufers.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

O Gott, der du uns den gegenwärtigen Tag durch die Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig gemacht hast, verleihe deinem Volke die Gnade der geistigen Freuden, und leite die Seelen aller deiner Gläubigen auf den Weg des Heiles und des ewigen Friedens, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Hierauf folgt der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johannes der Täufer,
Du Abgesandter Gottes,
Du Vorläufer unseres Heilandes,
Du Verachter der Welt,
Du Stimme des Rufenden in der Wüste,
Du Spiegel aller Tugenden,
Du Verkünder der Wahrheit,
Du Wegweiser zum Himmel,
Du Freude aller Engel,
Du Fürst der Patriarchen,
Du Licht der Propheten,
Du Beispiel der Martyrer,
Du Lehrmeister aller Heiligen,
Der du vor deiner Empfängniß von dem Engel bist verkündet worden,
Der du deinen Namen vom Himmel erhalten hast,
Der du mit vollkommener Liebe dich dem Dienste Jesu Christi geopfert hast,
Der du den Weg zur wahren Busse, Tugend und Seligkeit bereitet hast,
Der du durch Lehre und Beispiel unzählige Menschen zu Gott geführet hast,
Der du dem Herodes unerschrocken die Wahrheit ins Angesicht gesagt hast,
Der du um der Wahrheit willen dein Blut vergossen hast,

Bitt für uns!

Du glorwürdiger Patron und Fürbitter bei Gott,
In allem unsern Thun und Lassen,
In allen unsern Nöthen und Anliegen,
In allen unsern Versuchungen,
In der Stunde unsers Todes,
Durch deine freudenreiche Geburt,
Durch deine heilige Kindheit,
Durch deinen unschuldigen Lebenswandel,
Durch deine Einsamkeit in der Wüste,
Durch deine Armuth und Verlassenheit,
Durch dein Fasten und Beten,
Durch deine strengen Bußübungen,
Durch deine tiefe Demuth,
Durch deine englische Reinheit,
Durch dein eifriges Predigen,
Durch deine großen Verfolgungen,
Durch deine schmähliche Verstossung in den Kerker,
Durch deine schmerzliche Enthauptung,
Durch deinen glorwürdigen Tod,
Durch alle deine Verdienste,

} Bitt für uns!

Wir arme Sünder,
Daß du uns die kräftige Gnade der Buße und Besserung erbitten wollest,
Daß du uns die Verzeihung aller unserer Sünden bei Gott erlangen wollest,
Daß du uns eine vollkommene Abtödtung unserer Sinne und Begierden erhalten wollest,
Daß du uns Vermehrung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe erbitten wollest,
Daß du uns wahre Demuth und Sanftmuth erlangen wollest,
Daß du uns die Reinigkeit des Leibes und der Seele erbitten wollest,
Daß du uns in deinen Schutz aufnehmen und darin allezeit erhalten wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns die Gnade der Beharrlichkeit im Guten erbitten wollest,
Daß du uns in der Stunde des Todes und beim strengen Gerichte beistehen und beschützen wollest,
Daß du unsere Seele nach dem Tode zur ewigen Anschauung Gottes bringen wollest,
W. b. d., erh. u.!
O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o hl. Johannes der Täufer!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den heil. Johannes als deinen Vorläufer gesendet hast, allen Menschen den wahren Weg zum Reiche Gottes zu bereiten: verleihe uns gnädig, daß wir durch seine großen Verdienste und vielvermögende Fürbitte würdige Früchte der Buße bringen, und im wahren Glauben, in der Hoffnung und Liebe, in getreuer Erfüllung deiner Gebote die noch übrigen Tage unseres Erdenlebens vollbringen, und nach dem Tode zu dem gelangen mögen, welchen er uns gezeigt hat, Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

25. Andacht zu Ehren der Apostelfürsten Petrus und Paulus.

In der hl. Geist- und St. Johannskirche.

Gebet.

Vater im Himmel! mit vorzüglicher Dankbarkeit erheben wir heute unsere Herzen zu dir, indem wir die Erinnerung an zwei Auserwählte feiern, welche nicht nur als Beispiele der größten Liebe zu dir, ihrem Gott, und des Eifers für alles Gute besonders merkwürdig, sondern welche durch die Ausbreitung deiner hl. Religion unsere größten Wohlthäter geworden sind. Wie vielen Dank sind wir diesen eifrigen Verkündern schuldig? Wie könnten wir unsere Dankbarkeit besser zeigen, als wenn wir uns bemühen, in unseren Gesinnungen und in unserm Wandel den wahren Christen zu zeigen. Dieses können wir aber nicht aus eigener Kraft, verleihe uns du dieses, o Gott! durch die Fürbitte deiner heiligen Apostel Peter und Paul. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit den treffenden Geheimnissen gebetet, dann folgt die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heilige Apostel Petrus und Paulus,
Ihre wahre Freunde Gottes,
Ihr festen Säulen der Kirche Jesu,
Standhafte Vertheidiger des wahren Glaubens,
Spiegel der guten Beispiele,
Schimmernde Lichter aller Tugenden,
Erste Fürsten der Kirche,
} Bittet für uns!

Heiliger Petrus, dem Jesus die Schlüssel des Himmels gegeben, und ihn zum sichtbaren Oberhaupte seiner Kirche bestimmt hat,
Heiliger Paulus, den Jesus als ein Gefäß, seinen Namen unter die Heiden zu tragen, auserwählt hat,
Heiliger Petrus, der du über deinen Fall bitterlich geweint hast,
Heiliger Paulus, der du aus einem Verfolger ein so glänzendes Licht der Kirche geworden bist,
Heiliger Petrus, den ein Engel aus dem Kerker befreiet hat,
Heiliger Paulus, der du für den Glauben die schwersten Verfolgungen gelitten hast,
Heiliger Petrus, der du mit zur Erde gekehrtem Haupte ans Kreuz geheftet worden bist,
Heiliger Paulns, der du für den Glauben bist enthauptet worden,
} Bitt für uns!

Heiliger Petrus und Paulus, zwei unüberwindliche Pfeiler der Kirche Gottes,
Ihr zwei unvergleichlichen Glaubenshelden,
} B. f. u.!

Die ihr beide mit dem Geiste Gottes erfüllet waret,
Die ihr nach dem Beispiele Jesu Christi euch ganz dem Seelenheile gewidmet habet,
Die ihr mit eurem Blute den heil. Glauben besiegelt habet,
Ihr auserwählte Gefäße der Heiligkeit,
Durch die Frucht eurer apostolischen Arbeit,
Durch die Glorie, die ihr nun beide im Himmel genießet,
Daß auch wir die Welt, das Fleisch und den Teufel besiegen,
Daß auch wir einst zu der Glorie des Himmels gelangen,
Daß wir von Pest, Hunger und Krieg, und von jeder Gefahr in der letzten Stunde befreit bleiben,

Bittet für uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott! der du den heutigen Tag durch die Marter deiner Apostel Petrus und Paulus ausgezeichnet und geheiliget hast; verleihe deiner Kirche, daß sie in allen Stücken der Vorschrift derjenigen folge, durch welche deine Religion ihre erste Ausbreitung erhielt, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

---

26. Andacht zu Ehren der heiligen Freundschaft Christi.

In der Stadtpfarrkirche und St. Johannskirche eine Novenne.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott hl. Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph, du Bräutigam Mariä,
Heiliger Joachim,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Johannes der Evangelist,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Simon,
Heiliger Cleophas,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Josephus Justus,
Heiliger Zacharias,
Heilige Elisabeth,
Heilige Marie Kleophe,
Heilige Marie Salome,
Heilige Anna, du glorwürdige Mutter der Himmelskönigin,

Bitt für uns!

Wir arme Sünder,
Daß du uns in der Unschuld und Herzensreinigkeit stets erhalten wollest,
Daß du uns in deinem heil. Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du allen Familien Eintracht und Frieden verleihen wollest,
Daß du uns durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und ihrer heil. Freundschaft im Leben wie im Tode beschützen wollest,
Daß du uns einstens in ihre selige Gemeinschaft aufnehmen wollest,
Daß du allen abgeschiedenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bittet für uns, hl. Freunde Christi!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Göttlicher Heiland Jesu Christe, der du aus Liebe zu uns menschliche Natur angenommen, und die reinste Jungfrau Maria dir zur Mutter auserkoren hast, verleihe uns durch Fürbitte deiner heil. Mutter und aller jener Heiligen, die wir als Blutsfreunde deiner hl. Menschheit verehren, daß wir nach ihrem Beispiele stets einen frommen Wandel führen, die Sünde meiden und nach einem seligen Tode die ewige Freude und

Glückseligkeit des Himmels erlangen mögen. Der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In der St. Johannskirche soll dem Stiftungsbriefe gemäß die Litanei vom allerheiligsten Namen Jesu gebetet werden. (Sieh Andacht am Neujahrsfeste Seite 311).

27. Andacht zu Ehren der heiligen Maria Magdalena.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

Heilige Maria Magdalena! die du durch deine bittere Reue Vergebung deiner Verirrungen und durch deine standhafte, großmüthige Liebe die unschätzbare Freundschaft des göttlichen Heilandes erlangt hast, bitte für mich, daß auch ich meine Sünden ernstlich bereue, mein Leben wahrhaft bessere, und mein ganzes Herz mit aufrichtiger und inniger Liebe meinem Erlöser weihe. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!

Gott heil. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria, Mutter Gottes,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heilige Maria Magdalena,
Du Spiegel der Buße,
Die du die Füße Christi mit Thränen gewaschen hast,
Die du Jesum mit köstlichen Salben gesalbt hast,
Die du von Jesu selbst die Lossprechung der Sünden erhalten hast,
Die du die Auferweckung des Lazarus von dem Erlöser erbeten hast,
Die du mit deiner Schwester Martha Christum beherbergt hast,
Die du am Morgen des hl. Ostertages zum Grabe gekommen bist,
Die du die Auferstehung Christi den Aposteln verkündet hast,
Die du Christum siegreich in den Himmel auffahren zu sehen gewürdiget worden bist,
Die du mit den Uebrigen am Pfingstfeste den hl. Geist empfangen hast,
Die du von den Juden um Christi willen viel ausgestanden hast,
Die du von der Welt abgesondert, deine Sünden bitterlich beweinet hast,
Die du in größter Buße dein Leben 33 Jahre lang in einer Höhle zugebracht hast,
Die du ein herrliches Beispiel der Buße allen Menschen gegeben hast,
Die du unter Frohlocken der Engel in den Himmel aufgenommen worden bist,
Die du in der ganzen Welt als Wunderthäterin verehrt wirst,

Bitt für uns!

Daß wir, die wir dich verehren, Verzeihung der Sünden und Gnade zum Guten erlangen,
Daß wir den Geist wahrer Buße und Liebe zu Gott erhalten,
Daß wir von Gott die Gnade erlangen, auf dem Wege der Tugend und Gottesfurcht beharrlich fortzuwandeln,
} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes rc. (dreimal.)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o hl. Maria Magdalena!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der du auf die Fürbitte der heil. Maria Magdalena den schon vier Tage im Grabe gelegenen Lazarus wieder zum Leben auferweckt hast; wir bitten dich durch ihre Verdienste und Fürbitte, verleihe, daß wir von Sünden auferstehen und ohne Hinderniß zum ewigen Leben gelangen mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

28. Andacht zu Ehren der heil. Mutter Anna.

In der St. Johannskirche.

Gebet.

Herzlich grüße ich dich, o du erhabene Freundin Gottes, heilige Anna! du würdige Mutter Mariä und Großmutter Jesu Christi! Mit kindlichem Gemüthe ehre und preise ich dich, und rufe dich mit Vertrauen um deine mächtige Fürbitte an. Du hast schon so viele Herzen mit Trost und Freude erfüllt; so Manchen, die in der Bedrängniß zu dir flehten, die helfende Gnade des barmherzigen Gottes erworben. So Viele haben es erfahren, daß du mit mütterlicher Liebe Alle beschützest, die deine Tugenden nachahmen, und dich verehren. Dadurch aufgemuntert, komme auch ich vertrauensvoll, um deine Hilfe anzuflehen. Theure, heil. Mutter Mariens, du weißt, wie manche Gefahr mir droht, mit wie vielen Versuchungen ich umgeben bin; wie viel Kummer und Trübsal mein Herz beschweren; ach habe Mitleid mit mir und bitte für mich den gütigen Erlöser, den du so unaussprechlich liebest, daß er mir Kraft, Muth, Geduld und Ergebenheit in seinen heiligsten Willen gebe; daß er mich liebreich beschütze, mir in allen meinen Angelegenheiten helfe, mein Herz geneigt mache zu allem Guten, den Abscheu vor aller Sünde mit jedem Tage in mir vermehre, und mich durch seine Gnade dergestalt in der Tugend befestige, daß ich

nie von seiner Liebe weiche. Und wenn dann endlich meine letzte Stunde herannahet, und meine Seele in bangen Aengsten seufzet, dann eile du zu mir, und bitte, daß mein Ende, wie das deinige, ein seliges sey. Amen.

Hierauf folgt der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott hl. Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heilige Mutter Anna,
Heilige Anna, du Tochter der Patriarchen,
Heilige Anna, du reine Ehefrau des heil. Joachim,
Heilige Anna, du Mutter der Gottesgebärerin,
Heilige Anna, du Zierde der Frauen,
Heilige Anna, du Vorbild der Mütter,
Heilige Anna, du Mutter der Armen,
Heilige Anna, du Helferin der Nothleidenden,
Heilige Anna, du Stärke der Schwachen,
Heilige Anna, du Hilfe der Kranken,
Heilige Anna, du Beschützerin der Sterbenden,

} Bitt für uns!

Heilige Anna, du mächtige Fürsprecherin bei Gott, bitt für uns!

Wir arme Sünder,
Daß du uns, o Gott verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du die zarte Jugend in Zucht und Reinigkeit erhalten wollest,
Daß du allen christlichen Eheleuten Liebe und Eintracht verleihen wollest,
Daß du alle Frauen, Wittwen und Waisen trösten wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du uns in der Stunde der Leiden trösten wollest,
Daß du uns in der Stunde des Todes beschützen wollest,
Daß du allen abgeschiedenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes rc. (dreimal.)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o hl. Mutter Anna!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott, der du der heiligen Anna so große Gnaden ertheilt hast, daß sie würdig geworden ist, die Mutter der Gebärerin deines eingebornen Sohnes zu seyn, verleihe uns durch die Fürbitte der heiligen Mutter

Anna und ihrer Tochter der seligsten Jungfrau Maria den Ueberfluß deiner Gnaden, auf daß wir, die wir ihre Heiligkeit mit andächtigem Herzen verehren, durch ihre Fürbitte zu der ewigen Freude und Glückseligkeit gelangen mögen, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

29. Andacht zu Ehren des hl. Ludwig, Patrons des III. Orden in Bayern.

In der Stadtpfarrkirche St. Paul am 25. August, Nachmittags 4 Uhr.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria, — Bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, — Bitt für uns!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, — Bitt für uns!
Heiliger Ludwig, — Bitt für uns!
Heiliger Ludwig, du Zierde der Könige, — Bitt für uns!
Heiliger Ludwig, du großmüthiger Verachter der Welt, — Bitt für uns!

Heiliger Ludwig, du Liebhaber der evangelischen Armuth,
Heiliger Ludwig, du Beispiel der Abtödtung auf dem königlichen Throne,
Heiliger Ludwig, du demüthiger Sohn des hl. Vaters Franziskus,
Heiliger Ludwig, du kindlicher Verehrer der seligsten Jungfrau,
Heiliger Ludwig, du Helfer der Armen und Bedrängten,
Heiliger Ludwig, du großmüthiger Stifter vieler Klöster und Spitäler,
Heiliger Ludwig, du Tröster der Kranken,
Heiliger Ludwig, du standhafter Bekenner des christlichen Glaubens,
Heiliger Ludwig, du heldenmüthiger Kämpfer gegen die Türken,
Heiliger Ludwig, du glaubensvoller Held in den Kreuzzügen,
Heiliger Ludwig, du besonderer Verehrer der Dornenkrone Christi,
Heiliger Ludwig, du Spiegel der Demuth,
Heiliger Ludwig, du Muster der Gerechtigkeit,
Heiliger Ludwig, du genauer Beobachter des christlichen Gesetzes,
Heiliger Ludwig, du unermüdeter Streiter für den Himmel,
Heiliger Ludwig, du mächtiger Fürsprecher bei Gott,
Heiliger Ludwig, du unser auserwählter Ordenspatron,
Um die Tugend der Demuth,
Um die Tugend der Geduld,
Um die Tugend der Selbstverläugnung,
Um die Tugend der Gerechtigkeit,
Um die Tugend der Friedfertigkeit,

Bitt für uns!

Um die Tugend der Sanftmuth,
Um die Tugend der Feindesliebe,
Um die Tugend der Reinigkeit,
Um die Tugend der Barmherzigkeit,
Um die Tugend der Standhaftigkeit,
Um die Tugend der Beharrlichkeit,
Um die Tugend der seraphischen Liebe,
In der Stunde der Versuchung,
In der Stunde der Leiden,
In der Stunde des Todes,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal.)
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o hl. Ludwig!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott, der du den hl. König Ludwig vom irdischen Throne abgerufen hast, um ihn auf einen himmlischen Thron zu erheben, verleihe uns deinen Dienern, daß auch wir die zeitlichen Güter geringschätzen, dagegen um so mehr nach den ewigen trachten, auf daß wir einstens an der Herrlichkeit des Königs aller Könige, Jesu Christi, deines Sohnes Theil nehmen mögen, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

30. Andacht am Schutzengelfeste.

In der St. Johanns- und heiligen Geistkirche.

Gebet.

Treuer Freund und Gefährte auf dieser Lebensreise, heil. Engel, von dem himmlischen Vater zu meinem Schutze bestimmt! ich danke dir für alle Liebe und Sorgfalt, womit du über mein Seelenheil wachest, ich rufe dich an: sey du mein besonderer Fürbitter und trage meine Anliegen vor den Thron Gottes! Bewahre mich durch die Kraft, welche dir Gott verliehen hat, vor allen Gefahren des Leibes und der Seele; schütze mich gegen die Feinde meines Heiles; mache mich siegreich in allen Versuchungen zur Sünde; erflehe mir die Gnade, stets in der Furcht und Gegenwart Gottes zu wandeln, damit ich gleich dir, dem reinen Geiste immerdar reines Herzens bleibe, mache mich wachsam und vorsichtig, daß ich weder durch Worte, noch durch Werke Einen von jenen Kleinen ärgere, welche an Jesus glauben, und deren Engel allezeit das Angesicht des himmlischen Vaters schauen! Stehe mir bei in Kreuz und Leiden. Stärke mich im letzten Todeskampfe und führe meine Seele rein und unbefleckt zu Gott, ihrem Richter. Amen.

Hierauf wird der Rosenkranz gebetet mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heil. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heiliger Michael, bitt für uns!
Heiliger Raphael, bitt für uns!
Heiliger Gabriel, bitt für uns!
Heilige Cherubim,
Heilige Seraphim,
Heilige Thronen,
Heilige Herrschaften,
Heilige Kräfte,
Heilige Gewalthaber,
Heilige Fürstenthümer,
Heilige Erzengel,
Heilige Engel,
Alle heiligen Chöre der Engel,
Die ihr stets das Angesicht Gottes schauet,
Die ihr Gott dem Herrn immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr, als Diener Gottes Alles vollziehet, was ihm wohlgefällig ist,
Die ihr unser Gebet Gott vortraget,
Die ihr uns in Nöthen durch euere Fürsprache zu Hilfe kommet,
Die ihr zum Dienste derjenigen gesandt werdet, welche die Erbschaft des Heiles erhalten sollen,
Die ihr euch über unsere Busse erfreuet,
Die ihr Lot von den Sünden und von ihrer Strafe gerettet habet,

} Bittet für uns!

Die ihr Christi Geburt der Welt verkündiget habet,
Die ihr Christo, dem Herrn, nach überwundener Versuchung in der Wüste gedienet habet,
Die ihr Lazarus in Abrahams Schooß getragen habet,
Die ihr am Ende der Welt die Gerechten von den Gottlosen absondern werdet,
Die ihr uns dem Throne Gottes vorstellen werdet,
} Bittet für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde und Gefahr zu sündigen, erlöse uns, o Herr!
Von heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!
Von aller Unreinigkeit, erlöse uns, o Herr!
Von Pest, Hungersnoth und Krieg, erlöse uns, o Herr!
Von Zweifelsucht, Irrthum und Unglauben, erlöse uns, o Herr!
Von einem unversehenen Tode, erlöse uns, o Herr!
Von der ewigen Pein, erlöse uns, o Herr!
Durch die Fürbitte deiner hl. Engel, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du uns verschonest,
Daß du deine heil. Kirche leiten und regieren wollest,
Daß du unsern hl. Vater, den Papst N., deinen Statthalter auf Erden, und alle katholischen Stände beschirmen wollest,
Daß du allen katholischen Regenten Friede und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben, und erhalten wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes 2c. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Lobet den Herrn, ihr alle seine Engel!
R. Lobet ihn alle seine Kräfte!
V. Gott hat seinen Engeln deinetwegen befohlen,
R. Daß sie dich bewahren auf allen deinen Wegen.

G e b e t.

O Gott, der du die Dienste der Engel und Menschen in wunderbarer Ordnung vertheilest; verleihe gnädig, daß unser Leben auf Erden von jenen beschützet werde, welche dir im Himmel unaufhörlich dienen. Durch unsern Herr Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des hl. Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Gott, der du dich würdigest, deine heil. Engel zu unsrer Beschützung zu senden; wir bitten dich, laß uns allezeit die Macht ihres Schutzes erfahren, und einst die Freude ihrer Gesellschaft

ewig genießen! Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

31. Andacht an dem Gedächtnißtage aller Heiligen.

In der St. Johanns- und heil. Geistkirche.

Gebet.

Ewiger, unendlicher Gott! deine Allmacht und Barmherzigkeit zeigen sich zwar allenthalben, aber ganz vorzüglich offenbaren sie sich in den Schicksalen und Werken der Gerechten, welche du uns als Muster der Tugend und Vollkommenheit durch deine Kirche vor Augen stellest.

O Herr! gib uns Gnade, daß wir dem Beispiele dieser Gerechten folgen. Lasse unser Ende seyn, wie das Ende der Gerechten, damit wir dich mit ihnen ewig preisen. Amen.

Hierauf der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse, oder auch der englische Rosenkranz, dann die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!

Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns!
Heiliger Michael, bittt für uns!
Heiliger Gabriel, bitt für uns!
Heiliger Raphael, bitt für uns!
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns!
Heiliger Joseph, bitt für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Marcus,

Bitt für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!
Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns!
Heiliger Stephanus, bitt für uns!
Heiliger Laurentius, bitt für uns!
Heiliger Vincentius, bitt für uns!

Heiliger Fabianus und Sebastianus,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damianus,
Heiliger Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
} Bittet f. u.!

Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, bittet für uns!
Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
} Bitt f. uns!

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes, bittet für uns!
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von einem jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hungersnoth und Krieg,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des hl. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du du die Feinde deiner Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit schenken wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal)
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Psalm 69.

O Gott merke auf meine Hilfe; Herr, eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen und in Schanden stehen, die mir Uebles wollen.

Eilends sollen sie zurückweichen und beschämt werden, die zu mir sagen: so recht, so recht auf ihn!

Aber alle, die dich suchen, sollen frohlocken und sich in dir erfreuen; und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich aber bin elend und arm; du, o Gott stehe mir bei.

Du bist mein Helfer und Erretter o Gott, verweile nicht lange.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne rc.

V. Herr! mache deine Diener selig.

R. Die auf dich hoffen, o Gott!

V. Sey uns, o Herr, ein starker Thurm,

R. Wider unsere Feinde.

V. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten.

V. Herr handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten.

V. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten, den Papst N.

R. Der Herr erhalte und belebe ihn, er mache ihn selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

V. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

R. O Herr, du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben. Amen.

V. Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen.

R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

V. Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder.

R. O mein Gott, mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

V. Herr, sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthume,

R. Und von Sion beschütze sie.

V. Herr, erhöre mein Gebet;

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen, und zu verschonen; nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, welche die Kette der Sünde gebunden hält, deine erbarmungsvolle Gütigkeit gnädig erlöse.

Wir bitten dich, o Herr, erhöre unser demüthiges Gebet, und verschone derer, welche dir ihre Sünden bekennen; damit du uns sowohl die Nachlassung, als auch den Frieden gütig verleihest.

Erzeige uns gnädig, o Herr, deine unaussprechliche Barmherzigkeit; damit du uns von unsern Sünden befreiest, und von den Strafen, die wir für dieselben verdienen, errettest!

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnt wirst, siehe gnädig an das Gebet deines flehenden Volkes, und wende

ab die Geißel deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners N., unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden; und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er, durch deine Hilfe, was dir wohlgefällig ist, begehre, und es mit ganzer Kraft vollbringe.

O Gott, von welchem die heiligen Begierden, die guten Entschlüsse und die gerechten Werke herkommen, gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit nicht nur unsere Herzen deinen Geboten ergeben seyen, sondern wir auch, befreit von der Feinde Furcht, unter deinem Schutze ruhige Zeiten erleben.

Entzünde, o Herr, unsere Nieren und unser Herz mit dem Feuer des heiligen Geistes, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen die Verzeihung aller Sünden; auf daß sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest unsern Handlungen mit deiner Gnade zuvorkommen, und sie mit deiner Hilfe begleiten; damit alle unsere

Gebete und Werke jederzeit von dir anfangen, und wie sie angefangen worden, so auch durch dich geendigt werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du über die Lebendigen und Todten herrschest und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und den Werken für die Deinigen erkennest: wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen, unser Gebet auszugießen, und die entweder in dieser Welt noch im Fleische wandern, oder vom Leibe befreiet schon in die andere Welt aufgenommen sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner mildreichen Barmherzigkeit, Nachlassung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.

R. Amen.

V. Und die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden.

R. Amen.

Da diese Litanei an dem Gedächtnißtage eines jeden Heiligen und jeder Heiligen kann gebraucht werden, so folgen auch noch passende

Gebete.

Zu einem hl. Martyrer und Bischof.

O Gott, der du uns jährlich durch die Feier deines hl. Martyrers und Bischofs N. erfreuest; verleihe gnädig, daß wir auch des Schutzes desjenigen theilhaftig werden, dessen glorreichen Uebergang ins ewige Leben wir feiern; durch unsern Herrn Jesum Christum 2c. Amen.

Zu einem hl. Martyrer, nicht Bischof.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! verleihe uns, die wir das glorreiche Hinscheiden deines hl. Martyrers N. feiern, daß wir durch seine Fürbitte in der Liebe zu deinem heiligen Namen gestärkt werden; durch Jesum Christum 2c. Amen.

Zu mehreren hl. Martyrern und Bischöfen.

Wir bitten dich, o Herr, daß die Feier deiner hl. Martyrer und Bischöfe N. und N. uns zum Schutze gereiche, und laß uns ihrer ehrwürdigen Fürbitte stets empfohlen seyn, durch unsern Herrn Jesum Christum 2c. Amen.

Zu mehreren hl. Martyrern, nicht Bischöfen.

O Gott, der du uns gewährest, den glorreichen Hintritt deiner hl. Martyrer N. und N. zu feiern; verleihe, daß wir auch in der ewigen Glückseligkeit uns ihrer Gesellschaft erfreuen mögen; durch unsern Herrn 2c. Amen.

Zu einem hl. Bischof und Bekenner.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe, daß die ehrwürdige Feier deines hl. Bekenners und Bischofs N. in uns die Andacht vermehre und unser Heil befördere; durch unsern &c. Amen.

Zu einem hl. Kirchenlehrer.

O Gott, der du deinem Volke den hl. N. als Führer auf dem Wege des ewigen Heiles beigegeben hast: wir bitten dich, verleihe, daß, gleichwie er hienieden unser Lehrer gewesen ist, er eben so auch im Himmel unser Fürsprecher seyn möge; durch unsern Herrn &c. Amen.

Zu einem hl. Bekenner, weder Bischof noch Martyrer.

O Gott, der du uns durch die jährliche Feier des hl. N., deines Bekenners erfreuest; verleihe gnädig, daß wir auch die Handlungen desjenigen nachahmen, dessen Fest wir begehen; durch unsern Herrn &c. Amen.

Zu einem hl. Abte.

Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Fürbitte deines hl. Abtes N. bei dir Gnade finden, damit wir das, was unsere Verdienste nicht vermögen, durch seine Vermittlung erlangen; durch unsern Herrn &c. Amen.

Zu einer hl. Jungfrau und Martyrin, oder Martyrin allein.

O Gott, der du unter andern Wundern deiner Macht auch dem schwächern Geschlechte den Martersieg verliehen hast; verleihe gnädig, daß wir, die wir das ruhmvolle Ende deiner heiligen

(Jungfrau und) Martyrin N. feiern, durch die Nachahmung ihrer Beispiele zu dir gelangen mögen; durch unsern Herrn &c. Amen.

Zu mehreren hl. Jungfrauen und Martyrinen.

Wir bitten dich, o Herr unser Gott, laß uns den glorreichen Sieg deiner hl. Jungfrauen und Martyrinnen N. und N. mit unaufhörlicher Andacht verehren; damit wir ihnen, die wir nicht genug preisen können, wenigstens unsere geringfügigen Huldigungen darbringen, durch unsern Herrn Jesum Christum &c. Amen.

Zu einer Heiligen, die keine Martyrin war.

Erhöre uns, o Gott unser Heiland, und verleihe, daß, gleichwie wir uns über das Fest der hl. (Jungfrau) N. erfreuen, so auch der Eifer einer wahren Andacht in uns vermehrt werde; durch unsern Herrn &c. Amen.

32. Andacht am Gedächtnißtage Allerseelen.

In der St. Paulskirche.

Zuerst wird der Rosenkranz und nach jedem englischen Gruße wird gebetet:

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser
Herr, erbarme dich unser!

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, Erbarme dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott hl. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, bitt für sie!
Alle hl. Engel und Erzengel,
Alle hl. Chöre der seligen Geister,
Alle hl. Patriarchen und Propheten,
Alle hl. Apostel und Evangelisten,
Alle hl. Jünger des Herrn,
Alle hl. unschuldige Kindlein,
Alle hl. Martyrer,
Alle hl. Bischöfe und Beichtiger,
Alle hl. Lehrer,
Alle hl. Priester und Leviten,
Alle hl. Mönche und Einsiedler,
Alle hl. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heilige Gottes,
} Bittet für sie!
Sey ihnen gnädig! Verschone ihrer, o Herr!
Sey ihnen gnädig! Erlöse sie, o Herr!
Von deinem Zorne,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von aller Betrübniß, Pein und Marter,
Durch deine hl. fünf Wunden,
Durch dein bitteres Leiden uud Sterben,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Tröster,
Am Tage des Gerichtes,
} Erlöse sie, o Herr!
Wir Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du ihnen alle Sünden und Strafen gnädig nachlassest, Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du sie von dem peinlichen Kerker bald erledigest,
Daß du sie aus den Finsternissen zum ewigen Lichte bald kommen lassest,
Daß du den Seelen unserer Eltern, Freunde und Gutthäter die ewigen Güter ertheilest,
Daß du den Seelen, deren kein Gedächtniß ist, sonderbare Gnade erzeigest,
Daß du allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn Gottes,
} Wir bitten dich, erh. uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone ihrer, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich ihrer, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Ruhe!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die Vergebung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet am Freitage nach dem Rosenkranze.

Wir bitten, o Herr Jesu! durch dein heiliges vergossenes Blut und durch die Kraft deines

bittern Todes, erbarme dich über alle christgläubige Seelen. Amen.

Diese Litanei mit dem Gebete wird auch an jedem Freitage nach der Partikelmesse in der Stadtpfarrkirche gebetet, wie auch am Allerseelentage auf dem Gottesacker.

Gebet für einen Verstorbenen.

Neige, o Herr! dein Ohr zu unserm Gebete, womit wir deine Barmherzigkeit anflehen, daß du die Seele deines Dieners N., welchen du aus dieser Welt abgerufen, in das Land des Friedens und des Lichtes aufnehmen, und der Gemeinschaft deiner Auserwählten theilhaftig machen wollest, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für eine Verstorbene.

Wir bitten dich, o Herr! erbarme dich nach der Fülle deiner unendlichen Huld der Seele deiner Dienerin N., und nimm sie, von den Banden der Sterblichkeit erlöset, in das Land der ewigen Seligkeit auf, durch unsern Herrn Jesum Christum rc.

Gebet für mehrere Verstorbene.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ewige Barmherzigkeit erzeigen, damit es ihnen zum ewigen Heile gereiche, daß sie auf dich gehofft und an

dich geglaubt haben, durch unsern Herrn, Jesum Christum rc.

Gebet für verstorbene Eltern.

O Gott, der du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme dich gnädig der Seelen meines Vaters und meiner Mutter, verzeihe ihnen ihre Sünden, und verleihe mir, sie wieder zu sehen in der Freude der ewigen Herrlichkeit durch unsern Herrn, Jesum Christum rc.

Gebet für verstorbene Brüder, Schwestern, Verwandte und Wohlthäter.

O Gott! du Ausspender der Gnade und Liebhaber des menschlichen Heiles: wir bitten deine Gerechtigkeit, du wollest unsere Brüder, Anverwandte und Wohlthäter, welche aus dieser Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gelangen lassen, durch unsern Herrn, Jesum Christum rc.

Gebet am Sterbetage.

Wir bitten dich, o Herr! erledige die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), daß er (sie) der Welt abgestorben, dir lebe, und was er (sie) aus Gebrechlichkeit des Fleisches im Umgange mit Menschen begangen hat, das wollest du durch die Nachsicht deiner barmherzigen Gütigkeit austilgen, durch Jesum Christum rc.

Gebet am Jahrestage mehrerer oder eines Verstorbenen.

O Gott, Herr der Gnaden! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, deren Jahrestag ihres Begräbnisses wir gedenken (deines Dieners oder deiner Dienerin, dessen oder deren Jahrestag seines oder ihres Begräbnisses wir gedenken), den Sitz der Erquickung, die Glückseligkeit der Ruhe, und die Klarheit des Lichtes, durch unsern Herrn, Jesum Christum 2c.

Gebet auf dem Gottesacker.

O Gott! durch dessen Erbarmung die Seelen der Gläubigen im Frieden ruhen; verleihe deinen Diener und Dienerinnen, deren Leichname hier und anderwärts in Christo ruhen, kraft deiner unendlichen Huld, Vergebung der Sünden, auf daß sie von aller Schuld erlöset, mit dir ohne Ende sich erfreuen dürfen, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

33. Andere Andachten in der Stadtpfarrkirche St. Paul sind:

a. An jedem 3. Sonntag im Monate ist Monatsonntagsandacht mit Predigt, Umgang, musikalischer Litanei.

b. An den Montagen und Freitagen in der Fasten wird das sogenannte **Miserere** Nachmittags 4 Uhr gehalten. Dabei kann der 4. Bußpsalm mit dem Gebete gebetet werden.

c. Am **Judica**-Sonntag und den zwei nächst darauffolgenden Tagen wird das 40stündige Gebet abgehalten. An jedem der 3 Tage um 8 Uhr Amt, Nachmittags um 4 Uhr Predigt und Litanei.

d. Am Sylvestertag Abends um 4 Uhr Predigt, Umgang und Te Deum laudamus.

e. Alle Quartale dritte Ordensversammlung. Um 7 Uhr Morgens Amt, Nachmittags halb 2 Uhr Predigt mit Andacht und Umgang.

X. Abschnitt.

D. Andachten in der Innstadtpfarrei.

---

a. In der St. Gertraudkirche.

---

1. An jedem Sonntage die heil. Dreifaltigkeits-Andacht.

Sie wird auf dieselbe Weise gehalten, wie in der St. Johanns-Kirche in der St. Pauls-Pfarr.

2. Andacht an den Freitagen.

Zuerst wird der Rosenkranz gebetet mit Einlegung der Geheimnisse, dann folgende

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott hl. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!

Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesu, du Sohn Davids,
O Jesu, der du vorzugsweise der Mann der Schmerzen genannt wirst,
O Jesu, arm und aller Dinge entblößt,
O Jesu, von deinem Volke verkannt und verworfen,
O Jesu, verachtet und mit Schande bedeckt,
O Jesu, verhaßt und verfolgt,
O Jesu, von deinen Jüngern verlassen,
O Jesu, verläugnet und verrathen,
O Jesu, traurig bis zum Tode,
O Jesu, um 30 Silberlinge gleich einem Sklaven verkauft,
O Jesu, gleich einem verrufenen Räuber gebunden und gefesselt,
O Jesu, mit Schande vor die Richterstühle der Richter dieser Welt geführt,
O Jesu, unter tausend Beschimpfungen durch alle Gassen Jerusalems geschleppt,
O Jesu, dem Geschrei und Hohngelächter des niedrigsten Pöbels ausgestellt,
O Jesu, verklagt, verleumdet und ungerechter Weise verdammt,
O Jesu, als wahnwitzig und unsinnig behandelt,
O Jesu, gegeißelt und mit deinem Blute bedeckt,
O Jesu, wie ein Uebelthäter und Verbrecher zum Tode verurtheilt,
O Jesu, mit Dörnern gekrönt und höhnisch als König begrüßt,
O Jesu, mit Verwünschungen und Flüchen des ganzen Volkes beladen,

Erbarme dich, unser!

O Jesu, unter der schweren Last des Kreuzes auf den Kalvarienberg geführt,
O Jesu, an das Kreuz geschlagen und der ganzen Welt zum Schauspiele gegeben,
O Jesu, in der Hitze deines Durstes mit Bitterkeit und Galle getränkt,
O Jesu, dein Herz mit einer Lanze durchstochen,
O Jesu, in den Armen des Kreuzes deinen Geist aufgebend,
O Jesu, freiwilliges Schlachtopfer für unsere Sünden,
O Jesu, du Muster und Stärke der Leiden,
} Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes ꝛc. (dreimal).
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Jesu, der du uns zu Liebe und zur Abbüßung unserer Sünden so unendlich viele Schmerzen, Demüthigungen und Beschimpfungen erduldet hast, drücke die Schätzung derselben recht tief in unsern Geist ein, grabe die Empfindungen derselben in unsere Herzen, und laß unsere Seelen Theil an ihren Verdiensten nehmen; mache, daß wir allezeit bereitet seyen, wenn sich eine Gelegenheit ergibt, deinem Beispiele zu folgen, dein Leiden mit dir zu theilen, mit dir die Bitterkeiten deines

Kelches zu trinken, damit wir mit deinem Blute benetzt, von unseren Sünden gereiniget werden, und mittels deiner Gnade in die Wohnung der ewigen Glorie eingehen mögen. Amen.

3. Andacht zu Ehren des heil. Sebastian.

Zuerst der Segen, dann wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, hierauf folgende Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heil. Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Sebastian,
Du eifriger Diener Jesu Christi,
Du standhafter Vertheidiger der Christen,
Du muthvoller Bekenner des christlichen Glaubens,
Du unermüdeter Verbreiter der christlichen Religion,
Du eifriger Bekehrer der Ungläubigen,
Du Liebhaber der göttlichen Weisheit,
Du Verachter der Welt und ihrer Freuden,
Du Spiegel aller Tugenden,
} Bitt für uns!

Du Leuchte deiner Mitmenschen,
Du Muster deines Standes,
Du Stütze und Stärke der Schwachen,
Du Tröster der Betrübten und Kleinmüthigen,
Du Aufmunterer der Zaghaften und Leidenden,
Du unerschrockener Beschützer der Verfolgten,
Du glorreicher Wunderthäter deiner Zeit,
Du tapferer und furchtloser Held im Kampfe gegen Abgötterei und Unglauben,
Du zweifacher Martyrer um Christi willen,
Du Ehre und Zierde der heiligen katholischen Kirche,
Du mächtiger Fürsprecher in allen Anliegen,
Du besonderer Patron und Beschützer in Pest und Krankheiten,
Daß wir im Glauben und Lieben dir nachfolgen
Daß wir die Welt und ihre Freuden gleich dir verachten lernen,
Daß wir den Kampf gegen die Feinde unsers Heils siegreich, wie du vollenden mögen,
Daß wir unserm Herrn und Heiland bis ans Ende unsers Lebens treu und eifrig dienen mögen,
Daß wir einst mit dir die Freude des Himmels genießen mögen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes 2c. (dreimal).

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns, o hl. Sebastian!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe uns, daß wir durch die Fürbitte deines heiligen Dieners

und Martyrers Sebastian von allen Widerwärtigkeiten des Leibes befreit und von den bösen Gedanken des Gemüthes gereiniget werden, auf daß wir dir mit reinem Herzen dienen und mit keuschem Leibe gefallen. Durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. Andacht zu Ehren des heil. Florian.

Eine Novenne.

Wird gehalten wie die in der St. Johannskirche.
(Sieh Seite 337.)

5. Freundschaft-Christi-Andacht.

Beginnt am Scapulirsonntag und dauert 9 Tage.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz mit Einlegung der treffenden Geheimnisse gebetet, dann folgt die

Litanei

vom heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Gottmensch,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesu, du Sohn Davids,
} Erbarme dich unser!

Jesu, du Allerheiligster,
Jesu, du Allmächtigster,
Jesu, du Allerstärkster,
Jesu, du Allerglorwürdigster,
Jesu, du Allerwunderbarlichster,
Jesu, du Allervollkommenster,
Jesu, du Allerliebreichster,
Jesu, du Demüthigster,
Jesu, du Sanftmüthigster,
Jesu, du Geduldigster,
Jesu, du Gehorsamster,
Jesu, du Gütigster,
Jesu, du Unschuldigster,
Jesu, du Gerechtester,
Jesu, du ewige Weisheit deines Vaters,
Jesu, du Lehrer und Beispiel aller Tugenden,
Jesu, du Anfänger und Vollender unsers Glaubens,
Jesu, du Wiederhersteller unsers ewigen Heils,
Jesu, du Wohlthäter der Menschen,
Jesu, du Helfer der Leidenden,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du großmüthigster Freund deiner Verfolger und Feinde,
Jesu, du Opfer der Versöhnung bei deinem Vater für uns,
Jesu, du Ueberwinder des ewigen Todes,
Jesu, du Besieger des Teufels und der Hölle,
Jesu, du Ursache unserer Auferstehung,
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, du Richter der Lebendigen und Todten,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du Verlangen der Patriarchen,
Jesu, du Licht der Propheten,
Jesu, du Lehrer deiner Jünger,

Erbarme dich unser!

Jesu, du Stärke der Blutzeugen, erbarme dich unser!
Jesu, du Liebe der Beichtiger, erbarme dich unser!
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen, erbarme dich unser!
Jesu, du Lohn deiner Heiligen, erbarme dich unser!
Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiligstes Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Herrlichkeit, in welche du eingingst,
Durch die Fürbitte deiner jungfräulichen Mutter und aller Heiligen,
} Erlöse uns, o Herr!
O du Lamm Gottes rc. (dreimal)
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott, der du dem gesammten menschlichen Geschlechte deinen göttlichen Sohn zum Erlöser ge-

geben und gewollt hast, daß er Jesus solle genannt werden, verleihe gnädig, daß wir den, dessen Namen wir verehren auf Erden, mit den Auserwählten mögen anschauen im Himmel, in alle Ewigkeit, Amen.

6. Andacht für die armen Seelen.

Nach gegebenem Segen und Vorbereitungsgebet wird der Rosenkranz gebetet und nach jedem Ave beigefügt: Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

Vorbereitungsgebet.

O Jesu, Sohn des lebendigen Gottes! der du als das große Versöhnungsopfer für das Heil der Menschen am Kreuze gestorben bist, ich will nun zu deiner Ehre unter dem Gebete des Rosenkranzes die heiligen Geheimnisse deines Leidens mit dankbarem und gerührtem Herzen betrachten, und mein Gebet als eine Fürbitte für die leidenden Seelen im Fegfeuer dir aufopfern; aber ich bekenne mit Beschämung und bitterer Reue, daß ich unwürdig bin, für die Seelen zu bitten, die schon vor deinem Gerichte erschienen sind, und die nur wegen einiger geringer Makeln dein göttliches Angesicht noch nicht schauen dürfen. Verleihe also o mein Jesus! durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens mir Verzeihung meiner Sünden und den leidenden Seelen im Fegfeuer Nachlassung ihrer Strafen, und führe sie ein in die Freuden des Himmels, wo sie deiner Majestät

in ewiger Anbetung dienen werden, der du mit dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gebet

vor dem ersten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus, unserm Erlöser in seiner Blutvergießung am Oelberge.

O gütigster Jesus! durch dein heiliges Gebet und Wegnahme des bittern Leidenskelches, wie auch durch deinen blutigen Angstschweiß, der in Tropfen auf die Erde fiel, bitte ich dich für die Seelen im Fegfeuer um baldige Erlösung aus ihrer Qual. O heilige Maria, Mutter Gottes! bitte doch für die leidenden Seelen im Fegfeuer, die so inständig nach der Anschauung Gottes verlangen. Bedenke, wie theuer dein göttlicher Sohn diese Seelen erkauft hat und erhalte ihnen die Nachlassung ihrer Strafen, durch Jesus Christus deinen Sohn, der für uns im Garten Blut geschwitzet hat.

Gebet

vor dem zweiten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus unserm Erlöser, der für uns ist gegeißelt worden.

O Herr Jesus Christus! durch deine schmerzliche Geißlung und dein dabei vergossenes heiliges Blut bitte ich um Erlösung der armen Seelen aus

dem Fegfeuer. Ach! laß sie doch bald zu deiner göttlichen Anschauung gelangen, wo sie dich mit allen Heiligen lobpreisen und anbeten werden in alle Ewigkeit. O heilige Maria! unsere heilige Kirche nennt dich die Mutter der Barmherzigkeit, darum o gütige Jungfrau, erzeige deine Milde den leidenden Seelen im Fegfeuer, bitte für sie, daß Gott ihre schmerzliche Leidenszeit abkürze, und sie zu sich in die ewige Seligkeit aufnehme. Erflehe den christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, durch Jesus Christus, deinen Sohn, der für uns ist gegeißelt worden.

Gebet

vor dem dritten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus unserm Erlöser, der für uns mit Dörnern gekrönet worden.

Göttlicher Jesus! durch deine schmerzliche Krönung mit Dörnern, die du für uns Sünder erlitten hast, bitte ich, erbarme dich der Seelen im Fegfeuer; ach, verzeihe ihnen ihre Fehler, die sie aus menschlicher Schwachheit begangen haben; schenke ihnen die noch übrige Strafe und kröne sie mit der Krone der ewigen Seligkeit.

O heilige Maria, du Trösterin der Betrübten! erbarme dich der Seelen, die im Fegfeuer leiden, bitte für sie, daß sie von ihrer Qual befreit, in die seligen Wohnungen des Himmels auf-

genommen werden. Gedenke, o liebe Mutter, deiner großen Betrübniß, da du deinen geliebten Sohn mit einer Dornenkrone auf dem Haupte, und sein heiliges Blut über sein göttliches Angesicht herabfließen sahest. Um dieser Betrübniß willen bitte für die jammernden Seelen um Befreiung aus ihrem Kerker durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus Christus, der für uns ist mit Dörnern gekrönet worden.

Gebet

vor dem vierten Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus unserm Erlöser, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! ich bete dich an als meinen Herrn und Gott, und bitte dich durch deine schmerzliche Kreuztragung, du wollest dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmen, und ihnen ihre Strafe nachlassen. Ach Jesus! gedenke des schmerzhaften Weges, den du mit dem schweren Kreuze beladen gehen mußtest, gedenke deiner großen Mattigkeit und deines kraftlosen Niederfallens unter der Kreuzeslast; um dieser großen Leiden willen wende dein Angesicht zu den Seelen im Fegfeuer, und tröste sie durch die baldige Erlösung aus ihrer Pein.

Seligste Jungfrau Maria, du mächtige Helferin bei Gott, verwende deine allvermögende Für-

bitte für die leidenden Seelen im Fegfeuer. Gedenke deiner eigenen Leiden und der unaussprechlichen Angst und Qual, die dein Mutterherz überfallen, als du deinem geliebten Sohne mit dem Kreuze beladen auf dem Wege begegnetest und endlich ihn unter den schrecklichsten Martern sterben sahest. Ach liebe Mutter! um des Schmerzes willen, der damals dein Herz durchbohrte, habe Mitleid mit den Seelen im Fegfeuer, die durch das theure Blut Jesus Christus erkauft sind, und die so ängstlich nach der Stunde ihrer Erlösung seufzen, wo sie Gott von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Bitte für sie durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus Christus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Gebet

vor dem fünften Gesetze.

Ehre, Lob und Anbetung sey Jesus Christus, unserm Erlöser, der für uns ist gekreuziget worden.

O liebster Jesus, mein Herr und mein Gott! ich bete dich in Ehrfurcht an, und bitte durch deine martervolle Kreuzigung und deine drei Stunden lange Todesangst am schmählichen Kreuze, du wollest dich der leidenden Seelen im Fegfeuer gnädigst erbarmen und sie die Trostworte hören lassen, die du zum Schächer am Kreuze sagtest: „Heute noch wirst du bei mir im Paradiese seyn.“

O heilige Maria, Mutter voll der Gnaden! durch dich finden wir arme Sünder Zutritt zu Jesus, deinem Sohne, durch Jesus zu Gott. Durch dich o schmerzhafte Mutter, geht der Gnadenweg zur göttlichen Barmherzigkeit. O liebste Mutter! laß mich zu dem Gnadenthrone des Allerhöchsten gelangen, Allerhöchsten gelangen, laß mich dort Verzeihung meiner Sünden finden, und auch Gnade für die Seelen der Abgestorbenen, die im Fegfeuer schmerzlich leiden, und um Hilfe schreien. Ach! ich weiß dein liebendes Mutterherz nicht kräftiger zum Mitleiden zu bewegen, als wenn ich dich an das Hinscheiden deines geliebten Sohnes erinnere, der in der schmerzlichsten Todesangst seinen himmlischen Vater bat: „Vergib ihnen Vater! sie wissen nicht, was sie thun." Bitte also liebste Mutter, daß auch die Seelen im Fegfeuer Verzeihung erlangen und aus ihrer großen Pein erlöset werden, bitte durch die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus Christus, der für uns ist gekreuziget worden.

Aufopferung des Rosenkranzes.

O göttlicher Jesus, du Erlöser der Welt ich opfere dir das heilige Rosenkranzgebet, welches ich zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens verrichtet habe, demüthigst auf, in der Meinung, mit welcher du selbst deine Schmerzen, deine Seufzer, dein Blut und Leben dem himmlischen Vater für die Menschenerlösung geopfert

hast und bitte durch deine Verdienste und dein so häufig vergossenes Blut, du wollest dich der Seelen im Fegfeuer erbarmen, sie aus ihrer Qual erlösen und zu dir in den Himmel aufnehmen, wo sie dann auch für mich bitten werden, daß ich einstens von den Peinen des Fegfeuers befreit bleibe, der du lebest und regierest mit dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur heiligen Mutter Gottes.

O heilige Jungfrau Maria, schmerzhafte Mutter! dein ganzes Leben war mit Trauer, Kummer und Bitterkeit angefüllt, aber durch deine geduldige Hingabe in Gottes heiligen Willen gingst du auf deinem Leidenswege in die ewige Glorie des Himmels ein, wo du als Tochter des himmlischen Vaters, als Mutter des göttlichen Sohnes, als die Braut des heiligen Geistes, als Ausspenderin der göttlichen Gnaden und Königin des Himmels gekrönt wurdest. Mit vollem Vertrauen flehe ich abermals, hilfreiche Gottesmutter, du wollest dein mächtiges Fürwort für die armen Seelen im Fegfeuer verwenden, und bei Gott bitten, daß sie recht bald mit dir vereint die Freuden des Himmels, die Anschauung Gottes genießen und daß meine Seele bei ihrem Hinscheiden aus dieser Welt durch deine mütterliche Fürbitte einen gnädigen Richter finden möge in Jesus Christus deinem Sohne, der mit dem Vater und

dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

7. Andacht zu Ehren der schmerzhaften Mutter Maria.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz gebetet, dann folgt die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Jesus Christus, erbarme dich unser!
O Gott, auch für die Seelen im Fegfeuer rufen wir um Erbarmen! Erbarme dich unser!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! schmerzhafte Mutter,
Heilige Maria! durch deinen Schmerz, da du dein göttliches Kind in größter Armuth im Stalle geboren hast,
Heilige Maria! durch deinen Schmerz, da du die traurige Weissagung Simeons vernahmst, da er sagte: Ein Schwert würde deine Seite durchbohren,
Heilige Maria! durch den Kummer deines Herzens, da du durch die Flucht nach Egypten dein göttliches Kind vor dem Mordschwert des Herodes sichern mußtest,
Heilige Maria! durch deinen Schmerz, da du dein verlorenes göttliches Kind drei Tage lang in der schrecklichsten Angst suchtest, bis du es zu Jerusalem wieder fandest,
Heilige Maria! durch den tiefen Schmerz deiner Seele, da Jesus beim Anfange seines Leidens Abschied von dir genommen hat,

Bitte für uns!

Hilige Maria! durch die große Angst deines Herzens bei der schrecklichen Nachricht, daß Jesus gefangen und zum Tode verurtheilt sey,
Heilige Maria! durch den tiefen Schmerz, den du empfandest, da Jesus mit der Kreuzeslast beladen, dir entgegen ging,
Heilige Maria! durch die Seelenangst, die dich überfiel, da Jesus an das Krenz genagelt ward, wobei jeder Hammerstreich dein Herz schmerzlich verwundete,
Heilige Maria! durch die Wehmuth deines liebenden Mutterherzens, da Jesus sterbend am Kreuze dich dem heil. Johannes empfahl,
Heilige Maria! durch deine schreckliche Herzensangst, als Jesus sterbend am Kreuze rief: „Es ist vollbracht!" wobei er sein heiliges Haupt neigte und verschied,
Heilige Maria! durch den bittern Schmerz, den du empfandest, da du die Seite des entseelten Jesus mit einer Lanze durchstochen sahst,
Heilige Maria! durch deine große Betrübniß, da man den Leib Jesus vom Kreuze herabnahm und in deinen Schoos legte,
Heilige Maria! durch deine Thränen und tiefe Trauer, da man Jesus, deinen geliebten Sohn, zu Grabe trug,

Bitte für uns!

O Jesus, du Lamm Gottes! das hinwegnimmt die Sünden der Welt! Versch. die Seelen im Fegfeuer.

O Jesus, du Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erhöre das Weinen und Flehen der leidenden Seelen im Fegfeuer.

O Jesus, du Lamm Gottes! das hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer und erlöse sie.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Jesus, mein gekreuzigter Erlöser! bei dessen Leiden und Sterben die zarteste Seele deiner jungfräulichen Mutter nach Simeons Weissagung vom Schwerte des Schmerzes durchstochen wurde, verleihe uns armen Sündern, die wir ihren tiefen Schmerz und ihre große Betrübniß mit Andacht verehren, daß wir durch ihre Fürbitte von allen Gefahren des Leibes und der Seele befreit bleiben. Ferner bitten wir o Gott, durch die Schmerzen, Leiden und Trauer, welche die seligste Gottesmutter unter dem Kreuze ihres göttlichen Sohnes erlitten hat, du wollest durch ihre Verdienste und mütterliche Fürbitte dich der bedrängten Seelen im Fegfeuer gnädigst erbarmen, ihnen ihre noch übrige Strafe nachlassen und sie in den Himmel aufnehmen, wo sie dann die unaussprechliche Glückseligkeit genießen, mit Maria, der jungfräulichen Mutter und allen Heiligen dich, unsern Gott zu lieben, zu loben und anzubeten in Jesus Christus unsern Herrn in alle Ewigkeit. Amen.

8. Monatsonntag.

Am 1. Sonntag im Monat mit Predigt und Andacht.

b. In der St. Severinskirche.

1. Andacht zu Ehren des heiligen Severin.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz gebetet, dann folgt die

Kyrie eleyson!
Christe eleyson!
Kyrie eleyson!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Severin, du Apostel der Nordgauer,
Heiliger Severin, von Gott zum Troste der Christen in diese Landschaft geschickt,
Heiliger Severin, der du ein heiliges und strenges Leben geführt hast,
Heiliger Severin, von Gott mit einem prophetischen Geiste begabt,
Heiliger Severin, der du Vielen das bevorstehende Uebel vorhergesagt hast,
Heiliger Severin, der du Viele getreulich ermahnet hast, daß sie den Gefahren entgehen sollen,
Heiliger Severin, der du die Stadt Wien von Hunger und Feindesgefahr errettet hast,
Heiliger Severin, der du durch das Gebet die Felder von Heuschrecken bewahret hast,
Heiliger Severin, der du durch das Zeichen des heiligen Kreuzes die Ueberschwemmung des Donauflußes verhindert hast,

Bitte für uns!

Heiliger Severin, der du nächst der Stadt Paßau gewohnt und ein Klösterchen erbauet hast,
Heiliger Severin, der du diese Stadt vom feindlichen Anfalle errettet hast,
Heiliger Severin, der du ein andersmal der Stadt Paßau die Verwüstung vorhergesagt hast,
Heiliger Severin, der du auch die Einwohner zu Salzburg vor bevorstehender Feindesgefahr getreulich ermahnet hast,
Heiliger Severin, der du ebenfalls der Stadt Lorch die feindliche Gefahr entdecket und sie davon errettet hast,
Heiliger Severin, der du ein allgemeiner Vater der Armen gewesen bist,
Heiliger Severin, der du mit großer Sorge Speise und Trank für die Armen gesammelt hast,
Heiliger Severin, unter dessen Händen wunderbarlich ist vermehrt worden das unter die Armen ausgetheilte Oel,
Heiliger Severin, der du wunderbarlicher Weise viele Kranke hast gesund gemacht,
Heiliger Severin, dem Gott wunderbarlicher Weise Heiligthümer für seine Kirche zugesandt hat,
Heiliger Severin, der du durch dein Gebet von Gott die denkwürdige Erledigung vieler Gefangener erhalten hast,
Heiliger Severin, der du einem Könige und den Seinigen heilsame Lehren mitgetheilt hast,
Heiliger Severin, der du bis zum Ende deines Lebens dich in stetem Beten, Fasten, Wachen und andern guten Werken geübt hast,

Bitte für uns!

Heiliger Severin, der du deine untergebenen Geistlichen mit Lehren und Beispielen zur Vollkommenheit angeführt hast,
Heiliger Severin, der du den Tag deines Todes vorhergesehen und vorhergesagt hast,
Heiliger Severin, der du dich mit trostreichen Lehren vor deinem Tode von deinen Jüngern beurlaubet hast,
Heiliger Severin, der du sterbend den Psalm: „Lobet Gott in seinen Heiligen“ zu singen angefangen hast,
Heiliger Severin, der du sterbend in diesem Psalm gesungen: „Alle Geister loben den Herrn“ deinen Geist aufgegeben hast,
Heiliger Severin, der du zu Wien, wo dein Leib 6 Jahre lang begraben gelegen, nach 6 Jahren noch unversehrt gefunden und nach Welschland bist übertragen worden,
Heiliger Severin, dessen Leib nach fünfthalbhundert Jahren noch unverwesen in die Stadt Neapel bist übersetzet worden,
Heiliger Severin, der du durch große Wunderwerke auch nach dem Tode bist scheinbar gemacht worden,
Heiliger Severin, unser sonderbarer Fürbitter und Patron bei Gott,

Bitte für uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verzeihe uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verzeihe uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns!
Christe höre uns!

V. Bitt für uns, o heiliger Severin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du diese Länder durch deinen treuen Diener Severin, diesen heiligen Abt, in dem Glauben gestärket hast und während dessen heiligen Lebenswandels auch durch große Wunderwerke erleuchtetest, wir bitten dich, du wollest uns auch durch dessen Fürbitte hier zeitlich mit deinem göttlichen Gnadensegen erleuchten, und endlich nach diesem zeitlichen Hinscheiden die ewige Freude und Seligkeit ertheilen und in die Wohnungen der Auserwählten aufnehmen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

c. In der Wallfahrtskirche Mariahilf.

1. Nachmittags-Andacht an den Samstagen.

Lauretanische Litanei mit den dazu gehörigen Gebeten.

Salve Regina mit dem Gebete.

Lied auf dem Chore.

Allgemeines Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr himmlischer Vater! siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christgläubige, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland

Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und auch sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum Christum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theuerung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile und zum allgemeinen Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsre Herzen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer der Liebe, gieb uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyen. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke für alle Betrübten und elenden Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmal empfohlen, o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben und ehren

mögen. Dieß verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

5 Vater unser, 5 Ave Maria.

Seit neuester Zeit wird die lauretanische Litanei vom Volke gesungen.

2. Nachmittägige Christenlehrandacht an den Sonntagen.

Vor der Christenlehre.

Liebreichster Gott und Vater! mit einem Herzen voll frommer Begierde sind wir vor deinem Angesichte versammelt, um die Lehren deines göttlichen Sohnes zu vernehmen. Gib deinen heiligen Segen, daß wir dein heiliges Wort eifrig anhören, mit redlichem Herzen annehmen und es treu in demselben bewahren. Erleuchte unsern Verstand, daß wir alles wohl verstehen; erwärme unser Herz, daß es Gottes Wort liebe und viele gute Früchte zum ewigen Leben bringe. Dein göttliches Wort, vermehre unsern Glauben, stärke unsere Liebe, leite unsere Hoffnung, daß wir alle Sünde verabscheuen und schuldlos vor dir wandeln. Rede, o Herr! deine Kinder hören. Gieb uns den Beistand des heiligen Geistes, um welchen wir bitten durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Nach der Christenlehre.

Litanei zur seligsten Jungfrau.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott hl. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria,
Heilige Maria, die der Herr vor Tausenden zur Mutter sich erwählet,
Heilige Maria, du wunderbarer Tempel des hl. Geistes,
Heilige Maria, du reine und unbefleckte Gebärerin Gottes,
Heilige Maria, du Ursache des Heiles für das ganze Menschengeschlecht,
Heilige Maria, du Zertreterin des Hauptes der alten Schlange,
Heilige Maria, du Freude der Engel und Menschen,
Heilige Maria, du Königin aller Geschöpfe,
Heilige Maria, du unerschöpfliche Quelle der göttlichen Gnadenschätze,
Heilige Maria, du Erquickung und Heil der Kranken,
Heilige Maria, du Trost der Betrübten,
Heilige Maria, du süße Wonne für das Herz der Gerechten,
Heilige Maria, du Zuflucht der Sünder,
Heilige Maria, du Rettungsort der Verzweifelnden,

Bitte für uns!

Heilige Maria, du Helferin der Christen in jeglicher Noth,
Heilige Maria, du liebevolle Mutter der Lebenden und Sterbenden,
Heilige Maria, du von der ganzen Kirche selig gepriesene Jungfrau,
Heilige Maria, du mehr als alle Engel verherrlichte Jungfrau,
Heilige Maria, du lichtes Vorbild aller Tugenden,
Heilige Maria, du klarer Spiegel der Zucht und Ehrbarkeit,
Heilige Maria, du lebendiges Muster der Demuth und Sanftmuth,
Heilige Maria, du Vorbild der Geduld und Beharrlichkeit,
Heilige Maria, du Mutter der reinsten Liebe,
Heilige Maria, du emsige Erfüllerin aller deiner Standespflichten,
Heilige Maria, du Licht und Lehrerin der Völker,
Heilige Maria, du Zerstörerin der Irrthümer,
Heilige Maria, du Besiegerin aller Feinde deines Sohnes,
Heilige Maria, du Unterpfand und Vermittlerin unserer Seligkeit,
Heilige Maria, unsere Mutter und Königin,

} Bitte für uns!

Daß wir dich stets ehren und lieben mögen,
Daß wir mit Vertrauen dich anrufen, mit Treue dir nachahmen,
Daß wir deinen Sohn, wie du, lieben und seine Nachfolger seyn mögen,
Daß wir sanftmüthig und geduldig zu seyn uns bestreben, wie du es warst,
Daß wir die Pflichten unsers Standes nach deinem Beispiele zu erfüllen uns bestreben,

} Wir bitten dich, erh. uns

Daß wir der Welt absterben und nur nach Gott verlangen, wie du,
Daß wir unsere Sünden wahrhaft bereuen und unser Leben ernstlich bessern mögen,
Daß wir alle Mittel anwenden, um auf dem Wege der Buße und Tugend standhaft zu verharren,
Daß wir vor Gott Gnade und Erbarmung finden,
Daß du uns einen seligen Tod erwerben wollest,
Daß wir einst dich mit deinem Sohne ewig zu lieben und zu loben gewürdiget werden,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Heilige Maria,
O du Lamm Gottes 2c. (dreimal.)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns von allen Gefahren. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsre Frau, Mittlerin und Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne und stelle uns deinem Sohne vor.

V. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Barmherzige Jungfrau, unsere liebreiche Mutter und Königin! mit kindlichem Vertrauen und herzlicher Liebe fliehen wir unter deinen Schutz, dem dein göttlicher Sohn uns empfahl, als er vom Kreuze zu dir sprach: „Weib, sieh deinen Sohn!" Dein süßer Muttername allein ist unsre Hoffnung und unser Trost, wenn wir jenes Tages gedenken, wo unsre Seele von diesem Leben scheiden soll. Ach, was werden wir beginnen, wenn wir zitternd und zagend vor dem Richterstuhle Jesu Christi erscheinen müssen, Rechenschaft über unser ganzes Leben zu geben. Wehe uns Unglückseligen! wenn dein mütterlicher Schutz uns nicht rettet, wenn deine mächtige Fürsprache uns nicht Verzeihung erwirkt und nicht du aus dem reichen Schatze deiner Hochverdienste erstattest, was wir verschuldeten.

O süße Mutter der Barmherzigkeit, bei deinen heiligen Freuden, bei jenen neun Monaten, während welcher du das ewige Wort des Vaters in deinem gebenedeiten Schooße getragen, und bei den bittersten Schmerzen, die unter dem Kreuze dein heil. Herz durchdrangen, als dein göttlicher Sohn verschied, beschwören wir dich, gedenke dann, daß nach Gott unser ganzes Vertrauen auf dich gerichtet war; daß wir dich kindlich verehrten, so oft in Seufzern unsers Herzens dich anriefen, und komm' unsrer armen Seele zu Hilfe, wenn

die letzte Trübsal über uns hereinbricht; wenn unsre Kraft uns verläßt, unsre Zunge dich nicht mehr anrufen kann, unsre brechenden Augen dein heiliges Bildniß nicht mehr sehen, und unsre Ohren deinen süßesten Namen zum letztenmale hören. O steh uns dann barmherzig bei; erzeige dich in jener furchtbaren Stunde als unsere wahre Mutter, und sprich ein Wort der Versöhnung zu deinem göttlichen Sohne, daß wir nicht den hungernden Löwen als Speise vorgeworfen werden. Laß unser Vertrauen auf deine Macht nicht zu Schanden werden; erscheine in deinem Glanze, daß alle bösen Geister zitternd ob den Blitzen deiner Glorie entfliehen und um deiner Fürbitte willen derjenige uns gnädig sey und in sein himmlisches Reich uns aufnehme, der durch dich geboren, unsere Sünden trug, unsern Schuldbrief am Kreuze zerrieß, und alles Gericht vom Vater erhielt, zu dessen Rechten er thront und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Vier Bitten zu Jesu um ein glückseliges Ende.

1. O süßester Herr Jesu Christe! Um der Ehrwürdigkeit deines heiligsten Leibes willen, den du aus der reinsten Jungfrau Maria angenommen, verleihe uns armseligen Sündern, daß bei unserm Tode dein kostbarer Leib die letzte Erquickung unsrer Seele sey. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

2. O liebreichster Herr Jesu Christe! Um deines heiligsten Namens willen verleihe uns armseligen Sündern, daß dieser dein heiligster Name — Jesus — unser letztes Wort im Leben sey. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

3. O allergütigster Herr Jesu Christe! Um deines bittersten Leidens willen verleihe uns armseligen Sündern, daß dein heiligstes Leiden unser letzter Gedanke sey. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

4. O Herr Jesu Christe! durch die Bitterkeit deines Todes, den du für uns am Kreuze erduldet hast; vorzüglich, als deine heiligste Seele von deinem Leibe geschieden ist, erbarme dich unsrer Seele, wenn sie vom Leibe scheiden wird. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Anempfehlung in die Gnade Gottes.

Nimm uns auf, o heiligster Vater! in deine gnadenvolle Vaterschaft, damit wir auf dem Wege heiliger Vorsätze, welchen wir um deiner Liebe willen zu wandeln angefangen haben, einstens dich selbst zum Lohne und zum ewigen Erbtheile erlangen.

Nimm uns auf, o liebreichster Jesus! in deine himmlische Bruderliebe, damit wir mit dir die Last und Hitze des Tages tragen und in allen

unsern Mühen und Plagen dich zum Troste haben und zum Freund' und Führer auf unsrer Wanderung.

Nimm uns auf, o Liebe, o Gott heiliger Geist! in deine mildeste Barmherzigkeit, damit du als Lehrer und Meister in unserm Leben uns beistehest und unsern Herzen der wahre Tröster seyest.

O ewige Liebe, unser Jesus, unser Gott und unser König! Nimm uns auf in die gütigste Fürsorge deines göttlichen Herzens; daselbst bewahre uns und vereinige uns mit dir; denn nach dir verlangt unsre Seele. Amen.

3. Frauen-Dreißiger.

Beginnt am Mariä Himmelfahrtsfeste und dauert bis zu Mariä Namensfest.

Wir werfen uns, o Jesu! von dir nieder, und bekennen mit Herz und Mund, daß kein Name ist im Himmel und auf Erden, worin wir selig werden können, als in dir. Du hast uns durch deine Menschwerdung zu Kindern Gottes gemacht, du hast durch deinen Tod unsern Schuldbrief ausgelöscht, durch deine Auferstehung und Himmelfahrt uns das verlorne Paradies wieder geöffnet. Schenke uns deine Gnade, daß wir bei Betrachtung dieser heiligen Geheimnisse zu einem lebendigen Glauben und einer kindlichen Gegenliebe zu dir erweckt werden, der du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. — Du aber, o Mutter Jesu! bitte für uns, daß wir nach deinem

heiligen Beispiele in frommer Andacht das Wort deines Sohnes betrachten und treu im Herzen bewahren mögen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater &c., Vater unser &c., drei Gegrüßt seyst du Maria &c., darin nach den Worten „Jesus“:

1. Der in uns den Glauben vermehre;
2. Der in uns die Hoffnung stärke;
3. Der in uns die Liebe entzünde.

Alsdann folgen die fünf glorreichen Geheimnisse auf folgende Weise:

I.

Vater unser &c., 10 Gegrüßt seyst du Maria &c. Jesus, „der von den Todten auferstanden ist.“

Nach dem zehnten Ave Maria wird folgendes Gebet verrichtet:

Du bist nun, o Jesu! durch dein Leiden und deinen Tod in die Herrlichkeit eingegangen. Wir freuen uns von Herzen, göttlicher Heiland, deiner glorreichen Auferstehung. Nun ist die Wahrheit deiner göttlichen Lehre bestättigt, vor der ganzen Welt triumphirst du, als der ewige Sohn Gottes, über alle deine Feinde, über Tod und Hölle, und wir deine Erlöseten erhalten in deiner Auferstehung das Unterpfand, daß auch wir mit verherrlichtem Leibe einst vom Grabe auferstehen werden. Laß uns im lebendigen Glauben an dich und deine Verheißungen die Leiden und Prüfungen

dieser Erde glücklich überstehen, bis wir mit dir eingehen zum ewigen Leben. Amen.

II.

Vater unser 2c., 10 Ave Maria 2c. Jesus, „der zum Himmel aufgefahren ist.“

Bald nach deiner Auferstehung gingest du, o Jesu! heim zum Vater und bist nun zu seiner Rechten erhöhet über Alles im Himmel und auf Erden. Allein auch dort bist du unser Fürsprecher. So erhöre uns denn, wenn wir in Leiden und Versuchungen voll Vertrauen dich anrufen; und ist dann endlich der Kampf vollendet, so laß auch uns zu dir kommen, um Theil zu nehmen an der Herrlichkeit, die dir der Vater gegeben hat. Amen.

III.

Vater unser 2c., 10 Gegrüßt seyst du Maria 2c. Jesus, „der uns den heil. Geist gesendet hat.“

Du hast, o Jesu! im Reiche deiner Herrlichkeit unser nicht vergessen. „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen“, so sprachst du vor deiner Auffahrt, und nach diesen Worten sandtest du uns, wie deinen Jüngern, deinen heiligen Geist zum Lehrer und Tröster. O so lehre uns durch diesen heiligen Geist das verstehen, was das allerwichtigste ist, nämlich: daß wir nur durch die Befolgung deiner göttlichen Lehre selig werden können. Stärke uns mit deinem Geiste, daß wir

bis ans Ende deine Gebote treu erfüllen mögen. Amen.

IV.

Vater unser ꝛc., 10 Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, „der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.“

O Jesu! wie wahr ist dein Wort, daß du die deinigen nicht werdest hier in der Welt lassen, sondern sie Alle zu dir nehmen. Maria, deine Mutter, ist nun bei dir, du hast sie in den Himmel aufgenommen und erhöhet, diese demüthige Magd ihres Herrn; sie, die immerdar eines reinen Herzens war, soll nun ewig deine Herrlichkeit schauen. Gib auch uns die Gnade, daß wir demüthig und reinen Herzens sind, wie die heilige Jungfrau, damit wir, gleich ihr, würdig seyn mögen, einst von dir aufgenommen zu werden in die ewige Glorie. Amen.

V.

Vater unser ꝛc., 10 Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Jesus, „der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönet hat.“

Sie, deren Seele einst neben dem Kreuze Jesu das Schwert des Schmerzes durchbohrte, genießt nun bei ihrem Sohne einer unaussprechlichen Verherrlichung. So lohnest du, o Jesu! mit unermeßlicher Wonne den treuen Kämpfer! Laß uns dieses nie vergessen, damit wir auf dem

mühsamen Pfade der Tugend nicht muthlos werden. Laß auch uns, wie Maria arbeiten, dulden, kämpfen den heiligen Kampf und erlangen die Krone der Gerechtigkeit, die du denen bereitet hast, die dich lieben. Amen.

O große, o erhabene, o glorwürdige Königin Maria! am Fuße deines Thrones liegend rufen wir von diesem Thränenthale dir Lob und Preis zu. Wir freuen uns über die unendliche Herrlichkeit, mit welcher Gott dich ausgeschmückt hat. O vergiß uns deine elenden Kinder nicht, jetzt, da du zu einer Königin Himmels und der Erde erhoben bist. Verschmähe es nicht, o Maria! mit deinen barmherzigen Augen von dem erhabenen Throne, auf welchem du jetzt herrschest, auf uns elende Sünder herabzublicken. Je näher du der Quelle des Heiles bist, desto besser kannst du uns Gnaden zukommen lassen. Du kennst jetzt im Himmel weit besser als ehemals unser Elend und daher mußt du uns auch desto mehr Mitleid und Hilfe schenken. Mache, daß wir hier auf Erden deine getreuen Diener werden, um dich im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch loben und preisen zu können. Du bist ja unsere Mutter; nun denn, o liebenswürdigste Mutter! siehe, wie viele Menschen deine Altäre umgeben, wie der Eine dich um Heilung eines Uebels, der Andere um Beistand in seiner Noth, dieser um eine glückliche Aerndte, jener um den glücklichen Ausgang seines Unternehmens bittet. Doch wir bitten dich um

Gnaden, die dir weit wohlgefälliger sind; erlange uns nämlich die Gnade, daß wir recht demüthig werden, daß wir Gott fürchten, selig sterben und dereinst in den Himmel kommen. Mache, daß wir aus Sündern Heilige werden; bewahre uns unter deinem Schutze, o Mutter der Barmherzigkeit! und stehe uns bei bis zum letzten Augenblicke unsers Lebens. Verlaß uns nicht, bis daß du uns im Himmel siehst, wo wir dir danken und deine Barmherzigkeit die ganze Ewigkeit hindnrch verkündigen werden, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

4. Immer am letzten Sonntage im Monate wird der Monatsonntag mit Predigt und Andacht gehalten.

XI. Abschnitt.

E. Andachten in der Ilzstadtpfarrei.

In der Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus.

---

1. Andacht zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit.

Wird wie in der St. Johannskirche der Stadtpfarrei St. Paul gehalten. (Sieh Seite 262.)

2. Andacht für die armen Seelen.

An allen Freitagen.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz gebetet mit den schmerzhaften Geheimnissen, dann folgt die

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott hl. Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria, bitt für sie!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für sie!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für sie!
Alle hl. Engel und Erzengel,
Alle hl. Patriarchen und Propheten,
Alle hl. Apostel und Evangelisten,
Alle hl. Freunde und Jünger Jesu,
Alle hl. Martyrer und Blutzeugen Jesu,
Alle hl. Päpste und Bischöfe,
Alle hl. Priester und Leviten,
Alle hl. Lehrer und Prediger,
Alle hl. Mönche und Einsiedler,
Alle hl. Pilger und Büsser,
Alle hl. Jungfrauen, Frauen und Wittfrauen,
Alle hl. Eheleute, Büßer und Büßerinen,
Alle hl. unschuldigen Kinder,
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,
Bittet für sie!
O Herr! sey ihnen gnädig! Erbarme dich ihrer, o Herr!
O Herr! sey ihnen gnädig! Erlöse sie, o Herr;
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von ihren großen Betrübnissen,
Von ihrem sehnsuchtsvollem Verlangen nach dem Himmel,
Von ihren schrecklichen Peinen,
Erl. s., o Hr.!

Von der schmerzlichen Beraubung deines göttlichen Angesichtes,
Von allen Strafen der ungebüßten Sünden,
Durch deine heilige Menschwerdung, o Jesu,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine Taufe und dein hl. Fasten,
Durch deine Predigten und Wunderwerke,
Durch deine Angst und bittern Todeskampf,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine schmähliche Gefangennehmung,
Durch die gegen dich gemachten falschen Anklagen,
Durch deine Geduld,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch deine schimpfliche Krönung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deine peinliche Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine hl. fünf Wunden,
Durch die Verdienste deiner seligsten Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,
Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du der armen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie von ihren Peinen erlösest,
Daß du sie aus den Qualen des Fegfeuers erlösest,
Daß du sie zu deiner ewigen Anschauung aufnehmest,
Daß du sie mit der Anschauung deines göttlichen Angesichtes erfreuest,
Wir bitten dich, erh. uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst ꝛc.
Verschone der armen Seelen im Fegfeuer!
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!

O du Lamm Gottes ꝛc. Gieb den armen Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Christus, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Herr, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O Gott! du allmächtiger Schöpfer und barmherziger Erlöser aller Christgläubigen, verleihe den frommen Seelen deiner Diener und Dienerinnen gänzliche Nachlassung ihrer Sünden, damit sie eine vollkommene Befreiung aller ihrer im Fegfeuer noch zu leidenden Strafen durch deine Gnade und unsere Fürbitte baldmöglichst erlangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr, gib allen christgläubigen Seelen ꝛc.

Diese Litanei sammt dem Gebete wird auch bei dem sogenannten Melblersegen gebetet.

3. Andacht zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria.

Wird an allen Samstagen und wie in der St. Johannskirche der Stadtpfarrei St. Paul gehalten. (Siehe Seite 294.)

4. Andacht zu Ehren des hl. Johann von Nepomuck.

Eine Oktave.

Nach gegebenem Segen wird der Rosenkranz mit Einlegung der schmerzhaften Geheimnisse und darnach die Litanei vom heil. Johann von Nepomuck (sieh Seite 269.) gebetet. Nach deren Beendigung 3 Vater unser für die Verstorbenen; dann singt das Volk vom bekannten Liede: Himmlischer Ehrenschmuck (sieh Seite 439.) die 1., 2., 3. und 11. Strophe.

5. An den Tagen, wo die Feldfrüchte auf dem Felde stehen, besonders bei ungünstiger Witterung, wird nach der hl. Messe gebetet folgende

Litanei.

Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott hl. Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Gott, Schöpfer Himmels und der Erde,
Allmächtiger, allweiser, allgütiger Gott,
O Gott, der du die Sonne zu unserm Besten auf- und untergehen lassest,
Der du die Erde wunderbar bekleidest und fruchtbar machest,
Der du alles zum Dienste der Menschen erschaffen hast,
Der du deinen Kindern das tägliche Brod giebst,
Der du sogar Uebel und Trübsale zu unserm Besten schickest und lenkest,
Der du deine Sonne über Gute und Böse aufgehen lassest,
Unendlich großer und barmherziger Gott,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erlöse uns, o Herr!

Von allen Uebeln,
Von Pest, Empörung und Krieg,
Von Theuerung und Hungersnoth,
Von aller Feuer- und Wassergefahr,
Vom verderblichen Blitze, Hagel und Ungewitter,
Von unmäßiger und sündhafter Sorge für das Zeitliche,
Von Neid und Mißgunst beim Glücke des Nächsten,
Von Zank und allem bösen Willen,
Von aller Unzucht und Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
Von allem Mißbrauche deiner Gaben und Wohlthaten,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Hilfe und Vorsehung,
Von der Gewalt böser Menschen und böser Geister,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du uns stets das tägliche Brod gebest,
Daß du uns eine gute Erndte verleihest,
Daß du uns zur rechten Zeit Regen und Sonnenschein gebest,
Daß du die Erde und den ausgestreuten Saamen fruchtbar machest,
Daß du die Gewitter ohne Schaden vorüberziehen lassest,
Daß du allen Schaden von den Feldfrüchten entfernest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du uns insbesondere die ewigen Güter zukommen lassest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du durch deinen mächtigen Donnerruf die Sünder zur Buße aufweckest,
Daß du in uns immer mehr Vertrauen und Liebe zu dir und zu allem Guten erregest,
Daß du uns vor allem zeitlichen und ewigen Verderben bewahrest,
Daß du uns stets gnädig und barmherzig seyest,
Allgütiger, allweiser Gott und Vater,

} Wir bitten dich, erh. uns!

O du Lamm Gottes rc. (dreimal.)
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

Barmherziger Gott und Vater, du gütigster Erhalter und Regierer unseres Lebens und der ganzen Welt! wir rufen jetzt zu dir und flehen dich kindlich an, du mögest uns in diesem Jahre wieder das tägliche Brod geben, sowie auch Alles, was wir zu unserem Lebensunterhalte nöthig haben. Gieb daher Wachsthum und Gedeihen den Feldfrüchten, sende zur rechten Zeit erquickenden Regen und Sonnenschein, und entferne Alles, was einer guten, gedeihlichen Erndte hinderlich seyn könnte. Schöpfer und Herr Himmels und der Erde! Alles steht in deiner Macht; du kannst uns deinen Segen geben, oder nicht. Darum bitten wir dich, segne die Früchte unserer Felder und beschütze sie vor schädlichen Thieren, vor Mißwachs,

Dürre, Nässe, Reif und vor verderblichem Hagel und Ueberschwemmungen, schütze uns auch Haus und Hof, und erhalte uns stets all das Unsrige!

Zwar sind wir sündige Menschen und deiner Gaben und Gnaden, die du uns täglich, ja stündlich erweisest, nicht würdig; aber, o gütiger Vater im Himmel! sieh nicht an unsere Sünden und Missethaten, die wir hier von Herzen bereuen, sondern erbarme dich unser um Jesu deines Sohnes willen, der für uns am Kreuze gestorben ist, und sein kostbares Blut für uns vergossen hat.

Wir setzen unser ganzes Vertrauen auf dich und geloben, daß wir alle unsere Standespflichten treu erfüllen, und im Unglücke, wie im Glücke mit deinen weisesten Anordnungen zufrieden seyn wollen. Nie werden wir es vergessen, daß du unser Vater bist, und es gewiß ganz gut mit deinen Kindern meinest, du magst geben oder nehmen, segnen oder züchtigen.

Wir bitten dich nochmals, o barmherziger Vater! verlaß uns deine armen, hilfsbedürftigen Kinder nicht. Erbarme dich noch ferner über uns, und segne und erfülle alle Menschen, besonders unsere geistlichen und weltlichen Obrigkeiten, unsere Freunde und Feinde, Gesunde und Kranke, Elende und Betrübte, stets mit deiner Gnade und Barmherzigkeit, und gieb uns Allen, was zu unserem zeitlichen und ewigen Heile dienet! Darum

bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen eingebornen Sohn unsern Herrn und im Namen aller Heiligen. Amen.

XII. Abschnitt.

Kirchenlieder.

1.

Vor und nach dem Segen.

Heilig, heilig, heilig, — Heilig, überheilig, — Ist Jesus Christus ohne End' — Im heiligsten Sakrament.

2.

Nach der Dreifaltigkeits-Andacht in der St. Johannskirche.

1. Freut euch, ihr lieben Seelen, — Euch ist viel Freud' gescheh'n: — Wir haben mit unsern Augen — Den wahren Gott geseh'n. — In einer Hostie kleine — Sein wahres Fleisch und Blut, — Wer das von Herzen glaubet, — Ist seiner Seele gut. — Kyrie eleison.

2. Wir haben geseh'n mit Augen — Jesum, der uns erlöst; — Das fassen wir im Glauben — Und sind gar wohl getröst. — Wenn wir von hinnen scheiden, — Empfangen dieß Sakrament, — Rettet's uns vom ew'gen Leiden, — Wir kommen in Gottes Hand. — Kyrie eleison.

3. Es ist der Seele Speise, — Dadurch wird sie genährt, — Auf unergründliche Weise — Und bleibt doch unverzehrt, — Den Leib thut es auch laben, — Ob er gleich auch muß vergeh'n, — Er wiederum erhaben, — Zur Freud' wird auferstehn. — Kyrie eleison.

4. Jesus du liebster Herr, — Du allerhöchstes Gut! — Dir sey Lob, Preis und Ehr, — Daß du dein Fleisch und Blut — Zu einer Speis hast geben; — Das Brod vom Himmelreich, — O das bringt uns das Leben, — Ist Gott und Mensch zugleich. — Kyrie eleison.

5. O Herr mach uns verlangen — Nach diesem Sakrament, — Und wann wir das empfangen — Aus deines Priesters Händ', — Laß uns in Frieden fahren — Jesu, im Namen dein — Wohl zu den Engeln Schaaren, — Und ewig bei dir seyn. — Kyrie eleison.

3.

Lied zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuck.

1. Himmlischer Ehrenschmuck! — Johann von Nepomuck! — O schönste Zierde der christlichen Welt! — Neige dein Vaterohr — Zu deiner Kinder Chor, — Der dir zu Ehren in Lüften erhellt: — Nimm unsere Herzen — Als Opferkerzen, — Die deines Tages so herrliches Licht, — Hier zu verklären sich kindlich verpflicht.

2. Glorreicher Schutzpatron! — Den nun die Siegeskron' — Im Reich der Sterne in Ewigkeit schmückt, — Allwo dein Heldengeist — Bei Wollusttafeln speist, — Und sich mit himmlischen Freuden erquickt: — Dein Lob gehöre — Zu dessen Ehre, — Der dich, o unüberwindlicher Held, — Uns zum Beschützer der Ehre bestellt.

3. Wie war dein Geist entflammt — In deinem Hirtenamt — Da du das reine Wort Gottes verkünd't; — Die irrgegang'ne Heerd' — Ist wieder umgekehrt, — Von den verbetenen Weiden der Sünd: — Durch deine Lehren — Flossen die Zähren, — Da viele Schäflein, vom Irrthum erwacht, — Würdige Früchte der Buße gebracht.

4. Du hast mit Müh' und Fleiß — Des nächsten Ehrenpreis — Wie ein verschlossener Garten beschirmt, — Das des Tyranen Wuth, — Gleich einer wilden Fluth — An dir das heilige Siegel bestürmt: — Straf und Versprechen — Konnten nicht brechen, — Denn mit dem Himmel geschlossenen Bund, — Nimmer eröffnen den reinen Mund.

5. Was der Tyran gethan, — Zeigten die Sterne an — Die ob dem Wasser als Fackeln geleucht; — Bei einsamer stiller Nacht — Ward durch die sie kund gemacht. — Das unerbrochene Siegel der Beicht: — Durch diese Zeugen, — Wurde das Schweigen — Gleichsam durch feurige Zungen bekannt — Die auf dem Moldaufluß nächtlich gebrannt.

6. Das dreimal große Prag — Sahe beim hellen Tag, — Was eh' die nächtlichen Schatten versteckt; — Sobald das Morgenroth — An deinem Martertod — Die That des rasenden Wüth'richs entdeckt: — Arme und Reiche — Klagten die Leiche, — Da sie als Kinder auf trockenem Sand' — Ihren erblichenen Vater erkannt.

7. Wie einst der Moldau=Strom, — Prangt nun der Prager=Dom, — Mit deinem heiligen Leichnam geziert, — Wohin die Klerisei — In schönster Ordnungsreih' — Ihn in die herrlichste Ruhstält' geführt; — Welche Wunderwerke — Zeigten die Stärke — Und deiner Fürbitt durchdringende Kraft, — Die den Bedürftigen Hilfe verschafft.

8. Zu Prag nun bei St. Veit, — Blüht die Verschwiegenheit — In deiner heiligen Zunge verklärt; — Sie blüht an Wundern reich, — Lebhaften Rosen gleich, — Von keinen Stürmen der Zeit versehrt: — Dort wird sie grünen — Auf Ehrenbühnen, — Gleich einer immer wohlriechenden Blum' — Zum unverwelklichen christlichen Ruhm.

9. Treuer Gewissens-Rath! — Der du an Gottesstatt — Reu'vollen Herzen die Sünden verzieh'n, — Deck unsern Ehrenkranz — Mit jenem Sternenglanz, — Vor dem die Feinde der Tugend entflieh'n. — Wenn bösen Zungen — Ihr Werk gelungen, — Stoßt der Verläumdung durchdringender Pfeil — Auf unsers Lebens empfindlichsten Theil.

10. Rett' uns von Spott und Schand' — Schütz' unsern Ehrenstand! — Denn dieses Kleinod's kostbarste Zierd' — Macht oft in manchem Haus — Den ganzen Reichthum aus, — Der nie den göttlichen Segen verliert. — Wenn böse Herzen — Uns gleich anschwärzen, — Nimmst du uns gütigster Vater in Schutz, — Bieten wir allen Verläumdungen Trutz.

11. Erwirb uns Gottes Huld, — Nach ausgetilgter Schuld, — Daß uns vor Allem das ewige Heil, — Wie auch das Ehrenkleid — Im Reich der Herrlichkeit — Mit allen Heiligen werde zu Theil: — Bis wir in Frieden — Selig verschieden — Send' uns o Vater den glücklichen Stern, — Der uns stets leite zu Gott unserm Herrn.

4.

Das ambrosianische Loblied.

Te Deum laudamus.

1. Großer Gott, wir loben dich, — Herr, wir preisen deine Stärke; — Vor dir neigt die Erde sich, — Und bewundert deine Werke, — Wie du warst vor der Zeit, — So bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, — Cherubim und Seraphinen — Stimmen dir ein Loblied an — Alle Engel, die dir dienen, — Rufen dir stets ohne Ruh: — Heilig, heilig, heilig zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth! — Heilig, Herr der Kriegesheere, — Starker Helfer in der Noth! — Himmel, Erde, Luft und Meere — Sind erfüllt mit deinem Ruhm, — Alles ist dein Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor, — Der Propheten große Menge — Schickt zu deinem Thron' empor — Neue Lob- und Dankgesänge; — Der Blutzeugen große Schaar — Lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis — Loben Große und auch Kleine — Dich, Gott Vater! dir zum Preis — Singt die heilige Gemeine. — Sie ehrt auch auf deinem Thron' — Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heiligen Geist, — Welcher uns mit seinen Lehren — Und mit Troste kräftig speist — Der, o König voller Ehren — Der mit dir, Herr Jesu Christ, — Und dem Vater ewig ist.

7. Gottes Sohn, unendlich groß, — Du, zu uns herabgekommen — In der reinsten Jungfrau Schooß — Hast die Menschheit angenommen, — Um von Sünd' und Höllenpein — Uns Verlorne zu befrei'n.

8. Nunmehr steht das Himmelsthor — Allen, welche glauben, offen; — Du stellst uns dem Vater vor — Wenn wir kindlich auf dich hoffen, — Endlich kommst du zu Gericht, — Zeit und Stunde weiß man nicht.

9. Steh', Herr deinen Dienern bei, — Welche dich mit Demuth bitten. — Die dein Blut einst machte frei, — Als du für uns hast gelitten — Nimm uns nach vollbrachtem Lauf — Zu dir in den Himmel auf.

10. Sieh dein Volk in Gnaden an, — Hilf uns, segne Herr, dein Erbe — Leit' uns auf der rechten Bahn, — Daß der Feind es nicht verderbe; — Hilf, daß es durch Buß und Fleh'n — Dich im Himmel möge seh'n.

11. Alle Tage wollen wir — Dich und deinen Namen preisen, — Und zu allen Zeiten dir — Ehre, Lob und Dank erweisen, — Gieb, daß wir von Sünden heut — Und von Lastern sey'n befreit.

12. Herr, erbarm', erbarme dich! — Ueber uns Herr, sey dein Segen. — Deine Güte zeige sich — So, wie wir zu hoffen pflegen. — Auf dich hoffen wir allein — Laß uns nicht verloren seyn!

5.

Am Frohnleichnamsfeste und in der Oktav desselben.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, — Deinem Hirten und Ernährer — Sion! stimm ein Loblied an: — Preis nach Kräften seine Würde; — Da kein Lobspruch, keine Zierde — Seiner Größe gleichen kann.

2. Dieses Brod sollst du erheben, — Welches lebt und giebt das Leben — Das man heut den Christen weist: — Dieses Brod, mit dem im Saale — Christus bei dem Abendmahle — Seine Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen — Und das Herz in Freuden wallen; — Denn der Tag hat sich genaht, — Da der der Herr zum Tisch der Gnaden — Uns zum Erstenmal geladen, — Und dieß Brod geopfert hat.

4. Dieser Tisch schafft unserm Munde — Lieblich Speis im neuen Bunde, — Und verdrängt das Vorbildslamm, — Altes schwindet, Neues lebet; — Mittagssonne uns umschwebet: — Vor uns grünt ein Lebensstamm.

5. Was von Jesu dort geschehen, — Und wir so, wie er begehen — Mahnet uns an seinen Tod: — Als ein Opfer ihn zu ehren — Nach der Vorschrift seiner Lehren, — Opfern wir ihm Wein und Brod.

6. Doch wie uns der Glaube lehret, — Wird das Brod in Fleisch verkehret, — Und in Christi Blut der Wein, — Was dabei das Aug nicht siehet, — Dem Verstande selbst entfliehet — Sieht der feste Glaube ein.

7. Wunderbares ist enthalten — Unter zweierlei Gestalten: — Eine Sache, Zeichen zwei. — Blut ist Trank, das Fleisch ist Speise, — Und doch ist in beider Weise — Jesus ganz von Theilung frei.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet — Nimmt ihn ganz und unzertheilet, — Unzerbrochen, unversehrt; — Einer kommt und Tausend kommen, — Keiner hat noch mehr genommen, — Und er bleibt doch unverzehrt.

9. Fromme kommen, Böse kommen, — Und sie haben ihn genommen, — Die zum Leben, die zum Tod; — Bösen wird er Straf' und Hölle — Frommen ihres Heiles Quelle — Wie verschieden wirkt dieß Brod.

10. Fangst du endlich an zu theilen — Wird noch immer Christus weilen, — Wie im Ganzen, so im Theil. — Wohl Gestalten kannst du scheiden — Doch dem Wesen nach wird bleiben — Ganz derselb', dein Herr und Heil.

11. Sieh, dieß ist das Brod der Kinder — Der Gerechten, nicht der Sünder, — Welches auch die Engel nährt! — Schon im Isaak, Mannabrode, — Und des Osterlammes Tode — War es einstens vorerklärt.

12. Guter Hirt! und wahre Speise! — Jesu! stärk uns auf der Reise — Bis in deines Vaters Reich! — Nähr' uns hier im Jammerthale — Ruf' uns dort zum Hochzeitmahle -- Mach' uns deinen Heil'gen gleich!

6.

Lied vor der Predigt.

1. Komm, heiliger Geist mit deiner Gnad — Mit deiner Hilf und göttlichem Rath, — Mit deinen sieben Gaben all', — Bewahre uns vor dem Sündenfall, — Komm, heil. Geist! wir bitten dich All'.

2. Komm, heiliger Geist, mit deinem Glanz, — Komm und erleuchte den Prediger ganz; — Führ' ihm die Zung', und regier' sein' Mund, — Mit deiner Lieb sein Herz verwund'. — Komm, heiliger Geist, die Seelen mach' g'sund!

3. Komm, heiliger Geist, ein Tröster genannt, — Ein göttliches Licht vom Himmel gesandt, -- Erleucht' die ganze christliche Gemeind, — Mach uns von allen Sünden rein, — Komm, heiliger Geist! die Tugend pflanz ein.

7.

Fasten=Lied.

Wird in der hohen Domkirche bei den Fasten=Predigten gesungen.

1. Gott vor deinem Angesichte — Liegt die arme Büßerschaar — Sie bekennt mit Reu und Schmerzen — Ihre Sünden am Altar. — Dein Gebot hab ich verachtet — Diente nur der Lust der Welt — Ach, ich habe Gott verlassen — Und den Weg des Heils verfehlt.

2. Dich den allerbeßten Vater — Unsern Vater der uns liebt, — Meinen liebevollen Heiland — Hab durch Undank ich betrübt! — Gott! du kennst mich großen Sünder! — Ich erkenne meine Schuld, — Nicht mehr werth, dein Kind zu heißen, — Trägst du noch mit mir Geduld.

3. Aus der Größe der Versöhnung — Aus den Geißeln und der Kron' — Seh ich meiner Schulden Größen — Für mich litt ein Gottessohn! — Jesus sah der Sünden Menge — Sah die Pein, den Tod, das Grab, — Todesangst beugt ihn zur Erde — Blut'ger Schweiß rann ihm herab.

4. Der uns kleidet und ernähret, — Dem, der uns das Leben gab — Spricht man bei dem Blutgerichte — Sein unschuldig Leben ab. — Als er an dem Kreuz gehangen — Unter Hohn und tiefem Schmerz, — Griff ein Kriegsmann nach der Lanze — Und durchbohrt sein mildes Herz.

5. Da er unsere Schuld getragen — Unsere Sünden nahm auf sich — Spricht er: Büßer, sey getröstet — Meine Wunden heilen dich! — O mein Heiland, mein Erlöser — Viel hast du für mich gethan; — Wärme uns're kalten Herzen, — Zünd' in uns die Liebe an.

6. Voll von Wunden, voll von Schmerzen — Trugest du das Kreuz für mich! — Groß ist deine Lieb, o Jesu! — Und was thu denn ich für dich? — Dir aus Liebe nachzufolgen — Nehm das Kreuz ich freudig an, — Und will oft bei mir gedenken — Meister! du hast mehr gethan!

7, Mutter Jesu! sieh am Sohne, — Was er für uns Sünder litt! — Daß ich meine Schuld beweine, — Theil mir deine Schmerzen mit! — Mit der Liebe Magdalenens — Will ich wahre Buße thun, — Und bei meines Heilands Füßen — Soll mein Geist auf immer ruh'n.

8.

An die Bundesmutter Maria.

1. O Maria, Gnadenvolle — Schönste Zier der Himmels-Auen — Blicke huldvoll auf uns nieder, — Die wir kindlich dir vertrauen, — Thu' uns deine Milde kund — Segne Mutter unsern Bund, — Segne Mutter (3mal) unsern Bund.

2. Dich zu lieben, dir zu dienen, — Deinem Vorbild immerdar — Treu im Leben nachzuwandeln — Hat geeint sich unsere Schaar — Lob und Lieb' aus Herz und Mund — Weiht dir Mutter unser Bund.

3. Sieh, wir legen dir zu Füßen — Ohne Vorbehalt das Herz, — Ordne alle seine Triebe, — Lenke du sie himmelwärts: — Mach von heil'ger Liebe wund — Alle Seelen in dem Bund.

4. Liebe Mutter, in Versuchung — Sey mit deiner Hilfe wach — Daß wir niemals wanken, fallen, — Denn wir sind so arm und schwach. — Stärk' uns du in Kampfes-Stund, — Wahre rein, stets unsern Bund.

5. Durch dich hoffen wir zu siegen — Die der Schlang' den Kopf zertrat, — Ob auch Stürme uns umtoben — Ob auch schwere Prüfung naht, — Dir vertraut als festen Grund — Gottes-Mutter unser Bund.

6. Laß den Bund dir wohlgefallen — Dieses Blümlein zart und jung, — Zieh' es groß im Gnadenlichte — Hüt' es vor Beschädigung; — Laß erblüh'n in weiter Rund — Dir zum Preis den Tugendbund.

9.

Salve Regina.

1. Salve Regina, Reinste aus Allen — An dir die Sünde niemals je war, — Da wir in Adam Alle sind g'fallen, — Warst nur allein du außer Gefahr — Daß wir von Sünden rein wenigst in Todbett seyn — Hilf uns Maria, Maria hilf!

2. Niemand hat jemals zu dir geschrieen, — Den du, o Jungfrau, nicht hast erhört, — Dieß ist's warum wir Alle hier knieen — Alles zu erlangen, was man begehrt. — Ruf', wer da rufen kann, Maria also an: — Hilf uns Maria, Maria hilf!

3. Tausend und tausend haben gefunden — Hilfe und Tröstung, und noch viel mehr, — In Leibesgebrechen, in Seelenwunden, — Der Brunn der Gnaden ist niemals leer. — Ruf', wer da rufen kann, Maria also an: — Hilf uns Maria, Maria hilf!

4. O wie viel wären zu Grund' gegangen, — O wie viel würden zur Linken steh'n, — Wenn du nicht hättest sie aufgefangen, — Da sie schon sollten fast untergeh'n. — Reich' uns auch deine Händ' jetzt und im letzten End'! — Hilf uns Maria, Maria hilf!

5. Aus diesem Leben wann wir einst scheiden — Nimm uns Maria in deinen Schutz, — Wann schon der Feind uns auf allen Seiten — Suchet zu stürzen, biet' du ihm Trutz, — Streck aus die milde Hand, führ' uns in's Vaterland, — Hilf uns Maria, Maria hilf!

6. Salve Regina! dich wir noch grüßen, — Salve Regina, Jungfrau gar mild! — Dir fallen wir noch alle zu Füßen, — Sey uns're Hoffnung, sey unser

Schild! — So daß wir nimmermehr sündigen, wie vorher. — Hilf uns Maria, Maria hilf!

10.

Lob Mariens.

1. Chor: Maria zu loben kommt her an den Thron, — Auf den sie erhoben der göttliche Sohn! — Sie giebt zum Geschäft mir Muth allezeit; — Ihr menschlichen Kräfte, was seyd ihr im Streit?

Chor: Maria zu loben ꝛc.

2. Es glühet ein Feuer des ewigen Lichts — Und uns ist noch theuer der Schein und das Nichts?

Chor: Maria zu loben ꝛc.

3. Wir können nicht lieben, wir wissen nicht, blind — Von irdischen Trieben, wie gar nichts wir sind.

Chor: Maria zu loben ꝛc.

4. Doch forschen die Blinden nach göttlichem Rath — Und können nicht finden Verzeihung und Gnad'!

Chor: Maria zu loben ꝛc.

5. So weck' uns im Psalme mit Reue und Schmerz — Berühre, zermalme den Sündern das Herz.

Chor: Maria zu loben ꝛc.

6. Vertilge die Mängel, die Sünden daraus — Du Herrin der Engel, du goldenes Haus.

Chor: Maria zu loben ꝛc.

7. Dir lieg ich zu Füßen, und schwöre dir Treu', — Gern will ich ja büßen mit ernstlicher Reu!

Chor: Maria zu loben ꝛc.

8. Und will mir auch brechen die Stimme vor Schmerz — Du hörest ja sprechen in Seufzern das Herz.

Chor: Maria zu loben ꝛc.

9. Maria, Maria, sieh mich auf den Knieen, — Ach Salve Regina, wird noch mir verzieh'n?

Chor: Maria zu loben.

10. Ach Ave Maria mach' du mich gesund — O Salve Regina, mit Herz und mit Mund.

Chor: Maria zu loben 2c.

11.

Marien-Lied am Rhein.

1. Geleite durch die Welle — Das Schifflein treu und mild, — Zur heiligen Kapelle — Zu deinem Gnadenbild — Und hilf ihm in den Stürmen, — Wo sich die Wogen thürmen. — Maria, Maria, o Maria hilf! rep.

2. Du gnadenvolle Taube — O segne unser Land — Die Aehre und die Traube, — Den Fleiß und Schweiß der Hand; — Und die voll Hunger darben! — Den Armen ohne Garben — Maria, Maria, o Maria hilf! rep.

3. Und die verlassen klagen — Im Sturm und Frost und Wind, — Die unterdrückt, geschlagen — Verwaist und hilflos sind; — Wenn jeder Trost entschwunden, — Den Kranken, Todeswunden — Maria, Maria, o Maria hilf! rep.

4. Erbitt von Gott uns Frieden, — Erbitt uns Heiligkeit, — Vereine, was geschieden, — Versöhne, was im Streit, — Daß wir zu deinen Füßen — Als Brüder uns begrüßen. — Maria, Maria, o Maria hilf! rep.

5. Maria, deiner Milde, — Empfehlen wir den Rhein, — O wolle ihm zum Schilde, — Zum Schwert und Panzer seyn; — Es breche wie ein Splitter — Die Lanze fremder Ritter. — Maria, Maria, o Maria hilf! rep.

12.

Maria Hilf.

1. Auf jenen stillen Höhen — Am Inn= und Donaustrand — Sieht man ein Kirchlein stehen, — Maria Hilf genannt. — Der Wanderer blickt so gerne — Mit sehnendem Gemüth — Hinan zum Kirchlein ferne, — Das ihn nach oben zieht, — Und rufet: Maria! o Maria hilf!

2. Seit vielen, vielen Jahren -- Da wallet Groß und Klein — Zur Zuflucht in Gefahren, — Zum Berg der Jungfrau rein — Dort Hilfe zu erflehen, — Bei ihr der Mutter mild, — Vertrauensvoll zu sehen — Ihr lieblich Gnadenbild — Zu rufen: Maria! o Maria hilf!

3. Mit einem Blick voll Sehnen — Tritt man in's Kirchlein traut, — Hin zu der Holden, Schönen, — Die vom Altare schaut — In rührenden Gesängen — Hört man die Kinderschaar — Nun ihre Bitten bringen — Der lieben Mutter dar — Und flehen: Maria! o Maria hilf!

4. O du Gebenedeite! — Erhab'ne Königin! — Die nie die Sünd' entweihte, — Nimm uns're Herzen hin! — Entflamme sie mit Liebe — Zu deinem Jesulein, — Mit heißem Dankes=Triebe — Stets ihm geweiht allein, — Maria! Maria! o Maria hilf!

5. Mögst, Mutter, du uns führen — Den Weg zu deinem Sohn, — Daß nimmer wir verlieren — Ihn, unsern höchsten Lohn. — Wird einst der Tag sich neigen — Da unser Auge bricht, — Dann wollest du uns zeigen — Sein göttlich Angesicht! — Maria! Maria! o Maria hilf!

13.

Die Marienblume.

1. Es blüht der Blumen eine — Auf ewig grüner Au, — Wie diese, blühet keine — So weit der Himmel blau.

2. Wenn ein Betrübter weinet — Getröstet ist sein Schmerz, — Wenn ihm die Blume scheinet — In's leidenvolle Herz.

3. Und wer vom Feind verwundet — Zum Tode niedersinkt — Von ihrem Duft gesundet, — Wenn er ihn gläubig trinkt.

4. Die Blume, die ich meine, — Sie ist euch wohl bekannt, — Die fleckenlose, reine — Maria wird genannt.

5. Maria ist's die süße, — Die Lilie auserwählt, — Die ich von Herzen grüße, — Die sich der Geist vermählt.

6. Maria ist's, die reine — Die also lieblich blüht, — Daß in so lichtem Scheine — Der Rosen keine glüht.

7. Erfreue, süße Blüthe — Der Erde finst're Gruft, — Erblühe im Gemüthe — Mit deinem Himmelsduft.

8. Und Heiligkeit und Frieden — Verleihe uns'rer Brust — Und nach dem Tod hienieden — Des Himmels ew'ge Lust.

14.

Lob- und Bitt-Gesang zum heiligsten Herzen Mariä.

1. Maria voll Gnaden dein Herz ich verehr' — Kein Feind kann mir schaden, bist du meine Wehr — Dieß Herz steht mir offen, ich schließ mich hinein, —

Will Hilfe da hoffen in Freud und in Pein. — O Herz! ich verehre nach Möglichkeit dich, — Die Liebe vermehre, das bitten wir dich!

2. Mein Herz kann nicht finden die Ruh' in der Welt, — Du Reinste von Sünden, du Lilienfeld! — Die Welt mir verleide durch heilsamen Schmerz — Vor Jesu nicht scheide, mein zagendes Herz. — O Herz! ich verehre (wie oben).

3. Dein Herz war geduldig im Leid ohne Klag — Es war ganz unschuldig und doch voller Plag; — Im Kämpfen und Streiten erbitte mir Huld, — In bitteren Zeiten Maria! Geduld. — O Herz! ich verehre (wie oben).

4. O Herz! o mein Leben! o Hoffnung! o Freud! — Von Demuth umgeben in Kreuz und in Leid. — O daß ich sie liebte in Demuth, wie du, — In Sanftmuth mich übte, Maria, wie du! — O Herz! ich verehre (wie oben).

5. Dein Herz, das in Flammen der Liebe verging, — Mit Jesu zusammen gekreuziget hing. — O daß sich vermehrte die Lieb' immerdar, — Die Herzen verzehrte am Kreuzesaltar! — O Herz! ich verehre (wie oben).

6. Ein Tempel der Weisheit der herrlichste Thron, — Ein Tempel der Keuschheit dem göttlichen Sohn! — Ein Herz voller Schmerzen und doch voller Ruh', — O Krone der Herzen, wie lieblich bist du! — O Herz! ich verehre (wie oben).

7. Dein Herz das behüte das mein' allezeit — Erzeige mir Güte im härtesten Streit — Dein Herz ich erwähle zum Wohnungsplatz mir, — Den Leib und die Seele empfehlen wir dir. — O Herz ich verehre (wie oben).

15.

Zum heiligsten Herzen Jesu.

1. Mit der Engel frohen Chören — Laßt uns Jesu Herz verehren! — Dank und Liebe sey geweiht — Diesem Quell der Seligkeit! — Hier nur strömet uns entgegen — Trost und Wonne, Heil und Segen; — Da nur weht uns Müden zu — Gottes Frieden Himmelsruh!

2. Heiland, Freund der Menschenkinder! — Sieh! wir reuerfüllten Sünder — Fleh'n mit heißem Büßerschmerz — An dein liebentflammtes Herz. — Dieses Herzens Gnadensonne — Strahlt Versöhnung, Huld und Wonne — Jedem, der mit Büßersinn — Reuig sinkt zum Kreuze hin.

3. O, so sieh der Reue Thränen — Unser Trauern, unser Sehnen, — Oeffne uns dein Vaterherz! — Zieh uns an dich himmelwärts! — Mit dir Jesus woll'n wir leben, — Und uns kindlich dir ergeben, — Unsre Herzen Dir nur weih'n — Und mit dir vereinigt seyn.

4. Wer sich mit dir hat verbunden, — Hat das wahre Heil gefunden, — Wandelt in der Wahrheit Glanz, — Und erhält den Siegeskranz. — Nach des Lebens kurzen Leiden — Lohnen deine Himmelsfreuden — Jeden, der in Wort und That — Treu sich dir bewähret hat.

5. Wenn des Lebens Stürme wüthen, — Und uns Trübsal ist beschieden — Gib uns, Jesu, Sieges-Kraft! — Die dein Herz der Liebe schafft! — Von dir, wahrem Gotteslamme — Dort am blut'gen Kreuzesstamme — Träufelt Trost und Seligkeit — In den Kelch der Bitterkeit.

6. Send uns, Jesu, deine Gnade! — Daß auf steilem Pilgerpfade — Wir uns heilig, fromm und rein — Stets nur deinem Herzen weih'n. — Wenn die Welt mit schnöden Freuden — Uns versucht, von dir zu scheiden, — Heb uns dann mit Himmelssinn — Ueber Welt und Sünde hin!

7. Haben wir dann überwunden — Einst des Kampfes bange Stunden! — Nimm uns Jesu zu dir auf — Nach vollbrachtem Pilgerlauf! — Laß in jenem Heimathslande — Durch der Liebe ew'ge Bande — Uns mit dir vereinigt seyn, — Und uns deiner Glorie freu'n.

16.

Lobgesang zum heiligen Aloysius.

1. Dich, Aloysius will ich preisen, — O großer Fürst im Himmelreich! — Wer kann dir würdig Ehr erweisen? — Du warst an Unschuld Engeln gleich. — Die ganze Erde muß sich freuen, — Und dich frohlockend benedeien, — Weil du ihr treuer Helfer bist, — Wenn sie in Angst und Nöthen ist.

2. Der Höchste hatte dich erkoren, — Daß du nur ihm sollst eigen seyn; — Du hast die Unschuld nie verloren, — Du bliebst von Sünden allzeit rein. — Du flohst schon in den ersten Jahren — Mit größter Sorgfalt die Gefahren; — Nie reizte dich die Eitelkeit; — Nur Gott war deine ganze Freud'.

3. Du hast die ganze Welt verachtet, — Weil ihre Freuden eitel sind, — Nach höhern Gütern hast getrachtet, — Wo man die Ruh' der Seelen find't. — Beim Beten hast du Ruh' gefunden, — Da flossen dir so manche Stunden — Wie Augenblicke eilend hin; — Da war in Gott vertieft dein Sinn.

4. Am Kreuze Jesum zu betrachten, — Ihn anzubeten am Altar, — Und ihm dein ganzes Herz zu

schlachten, — Gabst du dich ihm zum Opfer dar. — Mit Jesu auch Maria ehren, — Und überall ihr Lob vermehren, — War dein Bestreben jederzeit — Und deines Herzens größte Freud'.

5. Doch seht! wie dieser Engel büßet, — Wie er voll Liebe und voll Reu' — Mit Thränen auch das Blut vergießet, — Obwohl er ist von Sünden frei. — Auch ich als Sünder, ich muß büßen, — Die Reuethränen sollen fließen, — Und waschen meiner Sünden Schuld, — Und mir erwerben Gottes Huld.

17.

1. Schmuck des Himmels! Trost der Erde, — Holde, Reine, Unversehrte! — Die du unsere Zuflucht bist! — Stern des Friedens, Tugendsonne! — Aller Engel Freud' und Wonne! — O Maria sey gegrüßt!

2. Tief bewegt von deiner Milde, — Blickt zu deinem Mutterbilde — Die bedrängte Menschheit auf. — Deine Liebe, deine Gnade — Schmücket unsre Lebenspfade, — Stärket uns im Pilgerlauf.

3. Du von Sünden frei geboren, — Bist zum Heil für uns erkoren, — Und mit dir ist Gott vereint. — Aller Geister Psalmen tönen — Ewig dir, der ewig Schönen — Die als Braut des Herrn erscheint.

4. Sieggeschmückte! Makellose! — Die aus keuschem Jungfrauschooße — Einst den Heiland uns gebar! — Dir der Frauen Ehrenkrone, — Bringen wir zu deinem Throne — Preis und Benedeiung dar.

5. Heilig preisen alle Wesen, — Ihn, der unsre Schuld zu lösen, — Fleisch von deinem Fleische nahm. Heilig ist, der dich geweihet, — Heilig und gebenedeiet, — Jesus, das Versöhnungslamm.

6. O Maria! Kampfbewährte! — Die den Leidensbecher leerte, — Und der Schlange Kopf zertrat, — Mutter groß in Freud' und Schmerzen, — Spende Trost den wunden Herzen, — Das sich dir in Demuth naht.

7. Sieh, des Kummers Zähren fließen, — Sünder fleh'n zu deinen Füßen, — Sünder arm und reuevoll. — Laß uns deine Hilfe schauen — Segne die auf dich vertrauen, — Schirme unsre Tage wohl!

8. Bitte Gott, daß er hienieden, — Unsrer Buße Hoffnungs-Blüthen — Reifen lasse und gedeih'n. — Bitte Gott, daß wir auf Erden — Fromm, gerecht und würdig werden, — Erben seines Reichs zu seyn.

9. Und im bangen Todesstreite — Weile schützend uns zur Seite, — Bis der letzte Hauch entfloh'n! — Daß wir auf des Glaubens-Schwingen — Das ersehnte Ziel erringen — Dort bei Jesus deinem Sohn!

18.

1. Es kam die gnadenvolle Nacht, — Wie leuchtete des Mondes Pracht, — Wie funkelte der Sterne Schaar, — Da Jesus Christ geboren war.

2. Froh jubelte der Engel Heer, — Gott hoch im Himmel, Gott sey Ehr! — Und Friede, Freud und Seligkeit — Herrsch auf der Erde weit und breit!

3. Auf hellen Wolken sangen so — Die Engel Gottes himmlisch froh — Und himmlisch froh und ganz entzückt — Hat sie der Hirten Schaar erblickt.

4. Die hocherfreuten Hirten geh'n, — In Windeln Gottes Sohn zu seh'n, — Erblicken in der Krippe ihn — Und sinken auf die Kniee hin.

5. O wie viel Trost und Freude gab — Mit ihm Gott in die Welt herab, — O wie uns unser Vater liebt, — Daß er den liebsten Sohn uns gibt.

6. Ja Gottes Lieb' ist unumschränkt; — Ein Gott, der seinen Sohn uns schenkt, — Schenkt Alles, was uns heilsam ist, — Schenkt Alles uns durch Jesus Christ.

19.

1. Der Heiland ist erstanden, — Befreit von Todesbanden, — Der als ein wahres Osterlamm — Für mich den Tod zu leiden kam. — Alleluja! Alleluja! Alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet, — Und Satan angekettet. — Der Tod hat keinen Stachel mehr — Der Stein ist weg, das Grab ist leer. — Alleluja! Alleluja! Alleluja!

3. O wie die Wunden prangen, — Die er für mich empfangen! — Wie schallt der Engel Siegsgesang — Dem Starken, der den Tod bezwang! Alleluja! Alleluja! Alleluja!

4. Mein Glaube darf nicht wanken, — O tröstlicher Gedanken! — Ich werde durch sein Aufersteh'n — Gleich ihm aus meinem Grabe geh'n! — Alleluja! Alleluja! Alleluja!

5. Die Nacht, die mich dort decket, — Bis mich der Engel wecket — Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich — In's Reich, wo Niemand stirbt, zu sich. — Alleluja! Alleluja! Alleluja!

6. Dann werd' ich im Gerichte — Vor deinem Angesichte, — Von deinem Blute glänzend steh'n, —

Und zu des Lammes Hochzeit geh'n. — Alleluja! Alleluja! Alleluja!

20.

1. Auf Christen! auf, und freuet euch! — Der Herr fährt auf zu seinem Reich! — Er triumphiret, lobsinget ihm! — Lobsinget ihm mit lauter Stimm!

2. Weit über alle Himmel weit — Reicht seine Macht und Herrlichkeit, — So weit der Bau der Welten geht, — Erfüllt ihn seine Majestät.

3. Er herrscht in alle Ewigkeit, — Er schützet seine Christenheit, — Und ist ihr Haupt. Lobsinget ihm, — Lobsinget ihm mit lauter Stimm'!

4. In seiner Hand ist unser Heil, — Wer an ihn glaubt, dem gibt er Theil — Am Segen, den er uns erwarb, — Als er für uns am Kreuze starb.

5. Wir freuen uns, nach kurzer Zeit — Bei ihm zu seyn in Ewigkeit: — Nach treu vollbrachtem Pilgerlauf' — Nimmt er uns in den Himmel auf.

6. Herr! zieh uns liebevoll zu dir! — Hilf uns, mit heiliger Begier, — Nur das zu suchen, was da ist, — Wo du, verklärter Heiland bist!

21.

1. Komm, heiliger Geist! o dritte Person, — Von einer Natur mit Vater und Sohn! — Der du von seiner Sündenlast — So manches Herz befreiet hast. — Komm heiliger Geist, erwünschtester Gast! rep.

2. Komm, heiliger Geist, jetzt auf uns herab, — So wie dich einst Gott den Gläubigen gab, — Als

ihre noch geringe Zahl — Versammelt im verschloß'nen Saal, — Sich sehnte nach dir, du göttlicher Strahl! rep.

3. Komm, heiliger Geist, ein Tröster genannt, — Es werde durch dich der Kummer verbannt, — Der uns verstört in uns'rer Pflicht; — Die Trägheit überwindet uns nicht, — Wenn du uns entflammest, o mächtiges Licht! rep.

4. Komm, heiliger Geist! Du Lehrer der Welt, — Die Strasse des Heils wird niemals verfehlt; — Wenn man sich nicht an Sekten kehrt. — Die Kirche, die dein Einspruch lehrt, — Mit kindlicher Treu' als Mutter verehrt. rep.

5. Komm, heiliger Geist, vom himmlischen Thron, — Dir werde zugleich mit Vater und Sohn, — In unzertheilter Wesenheit — Von nun an bis in Ewigkeit — Anbetung und Preis und Jubel geweiht. rep.

22.

1. Es soll, o Joseph! heut dein Ruhm — Empor zum Himmel schallen, — Und in der Christen Heiligthum — Ermunternd widerhallen! — Denn du Mann Gottes, fromm und mild, — Im ärmlichen Gewande, — Warst doch das schönste Tugendbild, — Sogar im niedern Stande.

2. Im Schweiß' von deinem Angesicht — Hast du dein Brod gegessen; — Du murrtest bei der Arbeit nicht, — Die Gott dir zugemessen. — Die liebste Angelegenheit — War dir stets die Erziehung — Des theuern Kindes; Ihm geweiht — War jegliche Bemühung.

3. Du hörtest freudig immerhin — Der hohen Wahrheit Worte; — Trugst Gott im Herzen und im

Sinn — Allzeit an jedem Orte. — Im Hause Gottes warst du gern — Mit frommem Geist zugegen, — Drum ward dir auch von Gott dem Herrn — Viel Freude, Trost und Segen.

4. Dich ließ zuerst, o Himmelslust! — Gott seinen Sohn erblicken; — Du drücktest ihn oft an die Brust — Mit heiligem Entzücken! — Du sahst ihn engelschön aufblüh'n — In deiner niedern Hütte, — Und fandest voll Erstaunen ihn — Einst in der Lehrer Mitte.

5. Zwar war oft hart dein Lebenslauf, — Doch süß dein Ende; — Die müde Seele gabst du auf — In deines Jesu Hände! — Er schloß dir sanft die Augen zu; — Es kam vom Gottes Throne — Ein Engel, das Gesicht voll Ruh', — Gab dir die Siegeskrone.

6. Drum wollen wir gesinnet seyn, — Wie du, und Gottes Willen — In Wohlergeh'n, in Angst und Pein, — Wie du mit Lust erfüllen. — Dann werden wir, kömmt einst der Tod, — Wie du auch selig sterben; — Wie du beim liebevollen Gott — Die Himmelskron erwerben.

23.

1. Vor allen heiligen Propheten, — Die den Meßias und sein Reich — In Sagen und Gebet erflehten, — Ist keiner dir, Johannes! gleich. — In Bildern zeigten sie verhüllt, — Was du dem Volke klar enthüllt.

2. Was soll aus diesem Kinde werden? — Seht, sichtbar ist mit ihm der Herr! — So sprachen staunend die Gefährten — Der frommen Mutter, die bisher — Unfruchtbar und verachtet war, — Als sie den größten Sohn gebar.

3. Gelöset war in dieser Stunde — Des Vaters Zunge. Lauter Dank — Und Lob entströmen seinem Munde; — Es tönt der frohe Lobgesang: — Denn Gottes Gnade und sein Heil — Ward allen Menschen nun zu Theil.

4. Johannes predigt Buße, Liebe, — Und Wahrheit und Gerechtigkeit. — Mit strengem Ernst' straft er die Triebe — Des Lasters und der Sinnlichkeit, — Er leuchtet wie ein Morgenstern, — Und bahnt die Wege seines Herrn.

5. „Seht das Lamm Gottes, das die Sünden — Am Kreuze blutend tilgen wird! — Versöhnung ist bei Ihm zu finden; — Bringt Ihm den Dank, der Ihm gebührt!" — So rief er allen Sündern zu, — Und wer ihm glaubt', fand Trost und Ruh!

6. Mit hohem Muthe starb Johannes — Für Wahrheit und Gerechtigkeit. — Drum ehrt den Namen dieses Mannes — Voll Freude heut' die Christenheit. — Es fordert uns sein Lebenslauf — Zur Wahrheit und zur Tugend auf.

7. Ja, laßt uns heut' sein Beispiel ehren, — Durch Wahrheit und durch Heiligkeit! — Laßt uns nach Vorschrift seiner Lehren, — Stets wandeln in Gerechtigkeit! — Von Wollust, und von Sünden fern, — Bereiten wir den Weg des Herrn!

8. Laßt uns mit ihm das Lamm verehren, — Das blutend für die Menschheit starb, — Damit wir einst in frohen Chören — Den Retter, der uns Heil erwarb, — Besingen, ewig hocherfreut, — Im Glanze seiner Herrlichkeit!

24.

1. Thauet Himmel den Gerechten' — Wolken regnet ihn herab! — Rief sein Volk in bangen Nächten — Aus der Sünde finsterm Grab. — Und er kam! — Mit ihm kam Segen, — Wie ein milder Frühlingsregen, — Wie des Himmels sanfter Thau — Rings erquicket Feld und Au.

2. Auch zu uns, o hört es Sünder! — Kommt der Herr der Herrlichkeit. — Machten nur wir Menschenkinder — Unsre Herzen ihm bereit! — Frieden, Ruhe, Licht und Leben — Will er uns auch jetzt noch geben; — Er, das Heil, durch den allein — Sünder können selig seyn.

3. Kommt denn reinigt eure Seelen, — Werdet heilig, seid bereit! — Das, was ihm gefällt, zu wählen, — Und zu flieh'n, was er verbeut. — Die in ihren Sünden sterben, — Trifft das ewige Verderben, — Ewig bleibt des Heils beraubt, — Wer an ihn nicht thätig glaubt.

4. Nur wer Tugend herzlich liebet, — Niedre Erdenlust verschmäht; — Sich in guten Werken übet — Gern auf Gottes Wegen geht: — Nur der Fromme kann auf Erden, — Seinem Gott gefällig werden, — Ihm, nur ihm wird Gottes Heil, — Fried und Seligkeit zu Theil.

5. O so mache dann mich Armen — Jetzt in dieser heil. Zeit, — Ach aus Gnade und Erbarmen, — Liebster Jesu! selbst bereit! — Komm, o komm mit deinem Segen — Gütigster! mir stets entgegen! — Komm, mein Herz verlangt nach dir, — Komm, und wohne stets in mir!

25.

1. Sieh deinen Heiland sterben! * O Seele! sag ihm Dank! * Sieh Gottes Sohn und Erben * Wie ihn die Liebe drang! * Wie er bedeckt mit Wunden * Für seine Mörder bat, * Ach! Jesus ist gebunden * Für unsre Missethat!

2. Sieh ihn von stolzen Feinden * Verspottet bis zum Tod * Und selbst von seinen Freunden * Verlassen in der Noth! * Wer kann sein Leiden fassen, * Als er erblaßend rief: * Gott! hast du mich verlassen? * Wie beugst du mich so tief!

3. Betrachtet ihn mit Schmerzen, * Wie er sein Blut vergießt! * Seht, wie aus Jesu Herzen * Der letzte Tropfen fließt! * Er stirbt für unsre Sünden; * Er tilget unsre Schuld. * Am Kreuze Jesu finden * Wir Frieden, Trost und Huld.

4. Dir, Jesu! sey mein Leben * In treuer Dankbarkeit * Zum Opfer hingegeben, * Und all' mein Thun geweiht! * Es soll dein Tod und Leiden * Mir Muth und Kraft verleih'n, * Auch noch im letzten Scheiden, * Mich trösten und erfreu'n.

26.

Das deutsche Benediktus.

1. Du Bruder, der (Schwester, die) du erst geschieden, * Ruhe sanft im Grab' in deines Gottes Frieden! *

Chor: Ja Gottes Ruhe sey mit dir
In dieser kalten Erde hier.

2. Mit Thränen sind wir, ach von dir geschieden, * Und wandeln noch im Jammerthal hienieden.

Chor: Doch bald, wer weiß an welchem Tag'
Folgt dir von uns auch Jeder (Jede) nach.

3. Wie schaudervoll ist jeder Menschenseele * Der Hinblick auf die off'ne Grabeshöhle.

Chor: Angst flößt uns der Gedanke ein:
Du wirst einst Staub und Asche seyn.

4. Wer kann uns Trost, wer kann uns Ruhe schenken * Wenn wir an's Grab und an Verwesung denken?

Chor: Nur Jesus Christus schenkt uns Ruh
Er ruft uns ja so liebevoll zu:

5. „Ich bin die Auferstehung und das Leben! * Wer glaubt, dem will ich ew'ges Leben geben."

Chor: „Wer an mich glaubt mit frommen Sinn,
Stirbt wahrlich nicht für immerhin."

6. Drum laß uns stets mit kindlichem Vertrauen * Auf deine Worte, Todessieger, bauen.

Chor: Dann sinken wir in's kühle Grab,
Wenn du's befiehlst, getrost hinab.

7. So hemmt um den Gestorb'nen (die Gestorb'ne) eure Trauer, * Erschrecket nimmer vor des Grabes Schauer.

Chor: Denn unsers Bruders (uns'rer Schwester)
Leib erwacht
Vom Grabe einst durch Jesu Macht.

27.

1. Dir Maria, will ich singen! — Meines Herzens rege Schwingen — Heben mächtig mich empor. — O ich möchte so dich preisen, — Wie dich in des Himmels Kreisen — Preis't der Heil'gen froher Chor.

2. Mit der Tugend Himmelskranze — Strahlest du in vollem Glanze, — Dienest deinem Schöpfer nur. — Und er schickt auf deinen Pfaden — Dir die Fülle seiner Gnaden, — Segnet deines Weges Spur.

3. O Maria, so zu leben, — So wie du, empor u streben, — Dieses sey jetzt mein Entschluß! — Auf der Sünde grausen Wegen, — Auf des Lasters düstern Stegen — Wandle nimmermehr mein Fuß!

4. Flehend heb' ich meine Hände, — O du süße Jungfrau wende — Nicht von mir dein Angesicht! — O erfleh' am Gottesthrone — Mir von Jesus deinem Sohne — Gnad' und Kraft und Geisteslicht.

5. Möcht' ich doch mit reiner Seele, — Wie Maria, frei vom Fehle — Durch mein ganzes Leben geh'n; — Daß ich dann bei meinem Ende — Gnade und Erbarmen fände — In des Himmels ew'gen Höh'n.

28.

Gesang zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria.

1. Schönste Zierde unsrer Erde, * Reinste Jungfrau, Unversehrte * Mutter Gottes, sey gegrüßt! * Die du Gott mit treuer Liebe * Weihtest alle deine Triebe, * O Maria sey gegrüßt.

2. Schon in deiner zarten Jugend * Uebtest treu du jede Tugend, * Liebtest fromm und engelrein. * Wie die reinsten Lilien blühen, * Wie die schönsten Rosen glühen, * Blühtest du für Gott allein.

3. Wandelnd auf dem Tugendpfade, * Wirktest du stets mit der Gnade, * Die der Herr dein Gott dir gab. * Und mit neuen Gnaden schmückte * Dich der Herr, der gnädig blickte * Auf dich fromme Magd herab.

4. Wer kann dich nach Würde loben, * Die Gott selbst so hoch erhoben, * Mutter seines Sohns zu seyn! * In das Lob der Engelchöre, * Die lobsingen deine Ehre, * Stimmen auch wir Christen ein.

5. Nimm Maria auch uns Sünder, * Nimm uns doch als deine Kinder * Auch mit Mutterliebe an. * Sieh! nicht ohne unsre Sünden * Konntest du die Gnade finden, * Die der Herr dir angethan.

6. Flehe für uns um Erbarmen * Bei ihm, der auf deinen Armen * Einst als Kindlein hat geruht. * Er erhört gewiß dein Flehen, * Wird auf uns mit Gnade sehen, * Wird gewiß uns wieder gut.

7. Lehr' uns Gott von Herzen lieben, * Jede Tugend eifrig üben, * Reich uns deine Mutterhand! * Daß wir folgsam, fromm, bescheiden * Gott in Freuden wie in Leiden * Dienen hier im Pilgerland.

8. Deine Mutterlieb' bereite * Uns auch Hilf im letzten Streite, * Daß wir selig scheiden hin, * Und einst in des Himmels Höhen * Dich bei deinem Sohne sehen, * Jungfrau Mutter, Königin!

Zur 26. Andacht Seite 363.

In der St. Johannskirche wird gebetet statt des Gebetes Seite 364 folgendes

Gebet
zu Ehren der heiligen Familie.

O Gott! der du die heilige Familie Jesus, Maria und Joseph der ganzen Menschheit als ein Muster vollendeter Heiligkeit dargestellt hast, verleihe gnädigst, daß in allen christlichen Familien neben Fleiß nnd Arbeitsamkeit derselbe Geist inniger Frömmigkeit und Andacht, dieselbe Eintracht und Friedfertigkeit bewahrt werde, welche das stille Haus zu Nazareth zum Gegenstande deines innigsten Wohlgefallens gemacht haben. Darum bitten wir dich durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gedruckt bei Dietenberger und Dr. Breßl.

Leiner, O.

Lasset uns beten! Gebet- u. Andachtsbuch

Passau 1854